Mieshadener Canblai

Bertag Langgaffe 21 Echafter balle gröffnet bau 8 Uhr mergens bis 3 Uhr abenba.

Bejungs-Preis für beibe Amsgaben: 70 Big, wenntlich, IR. 2.— vierreijährlich burch ben Berlag Langzeife 21. ohne Bringerlobn. IR. 8.— vierreijährlich burch alle beurichen Boftanftalten, unskälleftlich Belaglich. — Bejungs-Beibellungen nehmen unberdem entgegen: in Weisbaben ber Jovichtelle Bis-mandring 28, ister die Angsgabeibellen in allen Leifen ber Erabt; in Beibrich: die dortigen And-gabeitriben und in dem benachbarren Landorten und im Albeingan die berreifenden Lagblatt-Ladger.

Wöchentlich

Angelgen-Annahme: Gur bie Abend-Ausgabe bis in Uhr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittagt.

12 Ausgaben.

Fernsprecher-Buft "Tagbiati-haub" Rr. 6680-53. Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends, außer Sanntags.

Angeigen Breis für die Zeile: 15 Tig. für Male Angeigen im "Arbeitsmarti" und "Aleiner Angeigen" in einheitlicher Schlerm; Wicke in davon absorchender behandlicheung, jowie für alle übrigen lotalen Angeleiten der Alle ihr alle auswirtigen Angeigen; 1 Mf für letale Beftannen; 1 Mf. für auswärtigen Anflamen. Gange, halde, dertale und vertel Erften, durchlausgede, nach delonderer Gerechnung.— Bei wiederscholter Angeigen unveränderter Angeigen in fargen sprischendene enthrechender Raben.

fux bie Aufnahme ben Ungeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plagen wird feine Bewahr übernommen.

Dienstag, 1. Oktober 1912.

Morgen-Ausgabe.

nr. 458. . 60. Jahrgang.

Weltfrieden.

Da haben fie nun wieder zusammengeseisen in Genf und baben geratichlagt über den Beltfrieden. Ber batte nicht gern feinen Segen gu ihren Beratungen, iiber die leider wenig berichtet worden ift, gegeben und batte den Berren einen erleuchteten Ginn und glud. liche Gebanken gewinscht! Denn ichon ift ber Friede, fagt Schiller, ein lieblicher Knabe liegt er gelagert am rauschenden Boch. Wer winfchte nicht Friede, holde Eintracht unter den Bolfern. Wenn die Bolfer untereinander eifern wollen, eins dem anderen voraus fein will, fo gibt es mahrlich Werfe bes Friedens und der Rultur genug, worin man einander übertreffen fann. Und das find Dinge, die fich lohnen. Denn Handel und Wandel, Fingerfleiß und Maschinenfraft geben Geld, und Reichtum verleiht Macht. Barum da das Schwert aichen und die Konkurrenten mit Gewalt aus dent Felde ichlagen, wie ehedem die Wegelagerer die Raufleute überfielen!

Mio ein Beltfriedenkongreß ift unter allen Umständen etwas Gutes. Die Besten unter den Großen baben den Traum eines Weltfriedens geträumt. Die alten Propheten haben bon einer Beit gesprochen, wo die Schwerter zu Pflugscharen umgewandelt werden follen. Plato dockte sich in Zukunft die Philosophen als die Serricher der Welt. Immanuel Kant hat eine feiner iconften Gdriften dem ewigen Frieden gewidmet. Warum foll es in der Tat nicht doch noch einmal dahin kommen, daß man die Leute jenjeits der Grenapfähle nicht ohne weiteres als feine Feinde an-

ficht? Im Mittelalter war bei uns ständig Fehde im Lande. Gottesfriede gab es da nur an bestimmten beiligen Tagen, Und unter den deutschen Stämmen bat es noch 1866 Bruderfrieg gegeben. Beute haben wir bereits Bolferbunde. Barum follen fich biefe nicht erweitern? Warum soll es nicht einmal vereinigte Staaten von Europa geben? Je größer unser Gesichtsfreis wird, um so kleiner wird Europa. Um so mehr werden wir gebildete Europäer einseha. daß wir zufammen gehören - vielleicht gegen neue Mongoleneinfälle ber gelben Raffe.

Aber freilich, bis zum Patt Europas werden noch mancherlei Geburtswehen zu überstehen sein. Die Beltgeichichte schreitet so bos langiam fort. Denn die Welt bat Zeit. Wir mogen es sozusagen verzappeln, wir möchten es noch miterleben. Aber bor Gott find 1000 Sabre wie ein Tag. Seine Mühlen mablen langfam, afer unendlich fein.

Ceben wir uns um: Bas bat man benn in Genf guftande gebracht? Man hatte ja das Beispiel Italiens bor fich, bas vor einem Jahr frevelhaft einen Krieg bom Baun gebrochen und gang Europa in Unruhe gestürzt hat.

Die internationalen Schiedsgerichte haben fich gang gut entwidelt. Eine Menge fleinerer Fragen find damit gludlich gefoft worden. Aber es find nur Fragen 3. Ranges gewesen, die nur einem Juden auf ber Sant neglichen haben, die nicht an die Rieren gegangen find. I

Wenn ein Bolf in Leidenschaft gerat und fein Blut in Wallung fommt, dann geht es wie in Italien. Man ruft fein Schiedsgericht gufammen und gibt fich dem in die Sande. Und wenn etwa eins im borigen Gep. tember zusammen geireten mare und batte Stalien gugerufen: Sande weg! Die Baffen nieber! Conft ja mas eben bann?

Da haben die flugen Leute in Genf erflart; wirtichaftlicher Bontott! Das Mittel ist hergenommen vom wirtschaftlichen Krieg in einem Land. Wenn Arbeiter und Arbeitgeber fich befehden oder ein Aufenfeiter in einem Syndifat fich nicht anichließen will oder bas Bolf emport ift über Bierpreise oder Fleischpreise. Aber awischen Bollern? Wer foll ben Boutott ausführen? Alle Bölker, sagte man in Genf. Man solle damit an-fangen, zunächst den Bezug oder den Absatz einzelner Waren zu berhindern. Allmählich solle der Boykott fcarfer werben,

Da durfte das Rind aber doch bald ben Buften bekommen und frank werden, das Kind ber Einigkeit unter ben Bolkern. Soweit ift die Solidarität unter den Europäern noch lange nicht gefestigt. Gine Sache unter europäischen Gefichtspunkten betrachten, fie nach dem allgemeinen Fortichritt der Kultur bemessen, die nach liegt noch den wenigsten. Dazu ist der wirtschaftliche Egoismus und die nationale Eifersücktelei noch zu groß. Sat es boch unter ben Benfer Friedensmännern felbit noch biel zu viel Rervosität und Lärm gegeben.

Man iah denn auch davon ab, den Bopfotigedanken aum Beichluß au erheben. Borläufig muß noch viel Aufklärungsarbeit geschehen. Die gegenseitige Ber-bezung muß eingedämmt werden. Borläufig heißt es, den flaren Bach des allgemeinen Kulturgedonkens, ber Solidarität des Europäertums von dem 2001 und Geftein des engbergigen Bofatiftentums und effettifcher Rurafichtigfeit befreien. Im gibrigen fein Bulber troden halten und marten!

Deutsches Reich.

" Hof. und Berfonal-Rachrichten, Chefrebakteur I. Lan-bau sog sich mit dem letzten September nach jabrzehntelanger Tätigkeit aus feiner leitenden Stellung am "Berliner Börsen-courier" ins Bridatleben zurud.

Das bentich-frangufifde Rolonialabfommen über ben Maroffebertrag. Der faiferlich beutsche Geschäftstrager in Baris, Frhr. von ber Landen, und ber frangofifche Minifterprafibent Boincare haben am Samstag behufs Ausführung bes beutich-frangofifchen Absommens bom 4. November 1911 eine Erffürung untergeichnet, beruhend auf ben Arbeiten ber im Juni und Juli biefes Jahres in Bern bereinigten beutich. frangösischen Kommission, welche die Aufgabe hatte, die neue Grenge gwifden Ramerun und Frangofifch-Aquatorial. afrita fowie bas Berfahren ber ftbergabe ber ausgetaufchten Gebiete feftaufeben und bas neue Berbalinis ber gang ober teilweise unter beutsche Gerrschaft tretenben Konzessionsgesells fchaften au regeln. Bu gleicher Beit haben ber beutiche Geicaftsträger und ber frangoftiche Minifterprafibent eine sweite Erklörung unterzeichnet, die die grundfählich bereits durch das Abkommen vom 23. Juli 1897 bestimmten Grenzen zwifden bem beutschen Togogebiet und ben frangofifchen

Dahomen- und Sudan Befigungen nunmehr end. gullig feitlegt. Daburch werben bie Schwierigfeiten aus ber Weit geschafft, au benen bie Auslegung einzelner Artifel bes Abfommens von 1897 infolge der fpaier als unrichtig und für Deutschland ungunftig erfannten topographifchen Bestimmungen namentlich binfichtlich ber Gebietsteile bon Dielando und Bugno Unlag gegeben hatte.

* 3mm Rotftanb bes ftabtifden Realfrebite. Der Abgeordnete Dr. Arendt hat mit Unterftugung der freifonferbativen graftion im preugifden Abgeorbneten. haufe einen Antrag gestellt, Die Staatsregierung gu erfuchen, daß fie eine Untersuchung berbeifuhre, wie bem Rotftanbe bes ftabtischen Reallrebits entgegengetreten werben tonne. Der Antrag foll gleich nach bem Biebergufammentrit bes Abgeordneienhauses im Ofiober berhandelt werden. Butem Bernehmen nad) foll ber Antrag die Buftimmung famt licher Barteien bes Abgeordnetenhaufes finden.

- Gin wichtiger Erlag für Lehrer. Goeben bat ber preußische Rultusminister einen Erlag befannt gegeben, ber für bie Lehrerschaft bon weittragender Bedeutung ift. Die Auffichtsbehörden find angewiesen, bei Prüfungen und Arbifionen burd bie Lofalidulinipeltoren, Reftoren, Rreisfoulinibeftoren und Schulrate bie Revifions- und Brufungsberichte ben Rebrern gur perfonlichen Augerung porgulegen. Auch ift in Zufunft ben Lehrern Ginficht in Die Berionalaften gu gestalten. In bezug auf die Gebeimaften ift Die Bestimmung getroffen, bag in Bufunft von jeder Eintragung bon Tatjachen, die für bas Lehrerperfonal be -Ig ft en b find, bemfelben Renninis gu geben ift. Ge ift ben Behrern bie Moglichteit einer Rechtfertigung gu gemabren. Die Berteibigungsidriften find ben Berfonalaften beigufügen. Ungunftige Gintragungen find, wenn fich ber Betreffende feit diefer Beit mufterhaft geführt hat, nach angemoffener Frift wieber gu vernichten. - Damit ift ein alter Bobi gefallen, ber ichen ungegablien Bolleichullebrern unfägliches Bergeleib gebracht, wenn ihnen nicht gar ben Sale gebrochen hat und gar manchem aufftrebenben jungen Lehrer, ber einmal gegen ben Chachel ledte, jebe Weiterbeforberung glatt abidnitt.

* Die Bahl ber verforgungsberechtigten Rriegeveteranen aus dem Jahre 1870/71 beträgt noch neueren Feststellungen jeht 600 Feldwebel, 2800 Unteroffigiere und 22 170 Mannschaften, die im Durchschnitt 06 Jahre alt find. forgungegebührniffe für Offigiere belaufen fich auf 11 070 000 Mart, für Unteroffigiere und Mannichaften auf 18347 000 Mark, an Hinterbliebene aller Gattungen werden gurzeit 5 514 000 M. Beihilfen gezahlt.

* Bur Bahnfinnotat bes Staatsanwalts Blofiner. Der Staatsanwalt Blogner in Dunden, ber, wie ichon turg berichtet, feinem rierjahrigen Cobn mit einem Raffermeffer Die Reble burchichnitt, war bor einiger Zeit in eine pinchiatrifche Klinif gebracht worben, weil fich bei ihm Angeichen einer leichten Beiftesftorung bemertbar machten. Gein Befinben hatte fich jeboch in ber lebten Beit fo gebeffert, bag es ihm von den Argten erlaubt wurde, die Abende im Arcije feiner Familie zu verbringen. Er wurde jeden Abend von einem Mitglied ber Familie aus ber Klinif abgeholt und in bie Bohnung geführt. Borgestern abend, als er in feine Bobnung gurudfehrie, war feine Frau ausgegangen, und bet Staatsanwalt erlitt ploglich einen neuen Anfall von Beiftes-Itorung. Er ichidte feinen elijobrigen Gobn aus bem Bimmer und burchschnitt bann mit einem Raffermeffer feinem 416.

Wadbrud perbeten.

Riickblicke.

(Bur bas ,Biesbabener Zagblatt".) Bon Julius Rofenthal.

Im Mittelmeer feben bie Franten fich feft, Die Morbfee belegen bie Briten, Der Ruffe wird, wenn es fich einrichten läßt, Das Ditmeer mit Borfauferecht mieten.

Und nur in ber Abria fünftighin weh'n, Und in bem Thurrhenischen Tümpel (D. h., wenn bie Briten fich bagu berfteh'n), Roch auftro-italifche Bimpel.

Bang fill murben unter ber Sant und gang facht, Die befforen Meere vergeben, Die Tripel-Entente balt eifrig bie Bacht, Raturlich in friedlichstem Streben.

Dem Frieden allein gilt Britannias Tun Und friedlich ift Frankreichs Geboren, Wegen frieg'rifch Gelufte find beibe immun, Bir haben's feit Jahren erfahren.

Bir miffen febr mobl, bag gu Land und gur Gee Die Franten aus Friebensfucht ruften, Bir glauben es, horen wir laut Dr. Greh Mit friedlichen Bhrafen fich bruften.

Bir fennen bie Reigung ber beiben gu uns Und feb'n, wie in Lieb' fie und Treuen Des öft'reichifch-beutich-italienifchen Bunbs Sich neiblos, ja, teilnehmend freuen

Gie gieben gwar immer ein ichtefes Geficht, Wenn wir neue Dreadnoughts montieren, Barum fie bas tun? - ci, fie wollen nur nicht, Daß wir und gu fehr ftrapagieren.

Sie fürchten, für uns war' bie Dube gu groß, Ja, wenn wir und endlich beichieden ilnb legten bie Sanbe gang fill in ben Gdiog, Dann maren fie beibe gufrieben.

Im übrigen gilt biefer neueste Erid, Den die Briten und Franken vollführten, Der Bohlfahrt Italiene nur, gilt bem Glud Unfres ichmantenben Beren Mulierten.

Sie miffen, er freut fich ber wintenben Raft Rad, endlofem frieg'rifden Spiele, Und feben ben tripolistriegemuben Gaft Drum rudfichtsvoll - swiften gwei Stuble.

Und fagen ihm: "Bogel, nun friß ober ftirb, Sie Dreibund. bie Tripel-Int'reffen!" Und benten, fie friegen ben Aleinen icon murb, Auf ben sie jo furchtbar verseffen.

Denn bas ift ber 3med biefer "Rongentration", Durch Bangmachen, Drohen und Drängen Bersuchen John Bull und sein eher Kompagnon Den "effigen Dreibund" gu fprengen.

Italia möchte, wenn's angangig war', Bur bier und für bort fich enticheiben, Doch Extratourtange, die gelten nicht mehr, Denn jest beißt es, einer von beiben.

Ra, erst sei ber leibige Rrieg 'mal porbei, Dann wird fich icon alles habich fugen,

Ift heut' doch Jialien, wie die Türkei, Gang fiech icon bon all feinen Giegen.

Dem Türfen mar's au di fehr gefund in ber Tat, Bollt' endlich ber Friede ihm lachen, Gin außerft gefährlicher Balfanbibat, Der möcht' ben (Bul-)Garaus ihm machen.

Bulgaren und Gerben, Die geben nicht Ruh', Rach billigem Lorbeer zu haschen, Gie tommen vor Gifer und Drang nicht bagu, Sich e i n mal nur gründlich zu waschen.

Gie geben dem Ramm und ber Geife nicht Ghr', Wenn bas fie erit fachgemäß taten, Dann lieg allenfalls fich mit ihnen nochber Huch 'mal bon was anderem reden.

Und was bem Bulgaren, und Gerbenftamm siemt Und ficherlich gut wurd' befommen, Das wurd' auch bem Bolt, bas bas Griechentum mimt, "Und ben Montenegrünichnabeln frommen.

Bon Gerbien ift es ein Sprung und nicht mebr Bum Lanbe ber bib'gen Magnaren, Gie haben ben nämlichen Gdimpf. Dictionnaire Und nüben ihn beibe feit Jahren.

Minifter nennt huben wie britben man "Gouft" Und "Bumpen" Die Gegenparteien. Das fteht fo im Budje und liegt in ber Luft Und ift lieber Brauch bei ben gweien.

Der jeweil'ge Brafes bes Bolfsparlaments Muf hobem, erhabenem Gibe Beift "Dorbgefell" ober auch "Dieb" fehten Enbe, Und "Ranber" fein trefflicher Blee.

jährigen Sohn Rubolf bie Reble. Die Sanitatofolonne murbe fofort benachrichtigt und brachte ben Staatsanwalt wieder in Die Rlinif gurud. Dort war Blogner nicht in ber Lage, feine Lat irgendwie zu motivieren. Frau Plögner und ber altere Rnabe fanden bei einem Freund ber Familie Aufnahme.

" Auf bem Bege gur beutiden Ginbeiteftenographie. Am 14. und 15. Oftober werden im preußischen Rultusministerium unter bem Borfit bes Provingialichultats Professor Tiebe Beratungen mit Bertretern bon 9 Stenographie. Shitemen fatt. finden, um über die Schaffung eines deutschen Ginheits. figitems gu beraten. Dieje Bertreter bilben bie IInterfom. miffion, die bei ber lehten Tagung bes aus 23 Mitgliebern bestehenden Sachverftanbigen-Musichuffes ber beutichen Steno. graphieschulen im Beginn biefes Jahres gur Borbereitung ber Frage eingeseht murbe. Der Untersommission wird ein febr umfangreiches Material an Borichlagen für ein Ginbeitsfoftem borliegen.

" Eine allgemeine Biebgablung findet em Montog, ben 2. Degember b. 3., im Deutschen Reiche ftatt. Gleichzeitig wird die Bahl ber in ber Beit bom 1. Dezember 1911 bis einfchließlich 80. November 1912 vorgenommenen, amthic nicht beschauten Schlachtungen ermittelt werben.

Gin Dentmal bes Großen Rurfürften foll in Billau errichtet werben. Es ift, wie bie "Rönigsb. Allg. Itg." berichtet, ein Gesthent bell Raisers an die Hafenstadt, ber ihr einen Bronzeabguig ber Statue bes Groben Lurfürsten in ber Benliner Siegesallee ftiften will.

* Die Bagerifche Gewerbeichan 1912 in München wird am 18. Oftober, abends, für den allgemeinen Besuch ge-schlossen. Die offizielle Schlußseier, zu der besondere Gin-ladungen ergehen, findet Montag, den 14. Ostober, dormittags, ftatt.

Rechtspflege und Derwaltung.

IMB, Zustis - Berfonalien. Dem Landgerichtstat Mar Kahler in Frankfurt a. W. wurde der Note Ablerorden vierter Rafie berlieden. — Staalsanwolf Wellenkamp von der Staalsanwalischeft des Landgerichts in Kiel wurde nach Aeu-wied derfeht. — Bei dem Gerichtsgefängnis in Kr. Stargard ift eine Inspektoristelle zu besehen.

MIS Reichsgerichterat nach Leipzig berufen. Das Burgerichaismitglied Oberlandesgerichtsrat Dr. Bhilipp, Mitglied ber Bereinigten Liberalen in Samburg, verläßt mit bem Rovember Samburg und geht als Reichsgerichtsrat nach Beipsig. Dr. Bhilipp ift am 4. Ceptember 1859 in Samburg geboren und gehört ber Bürgerichaft feit 1907 an. Bur ihn fritt bis Marg 1918 Kandgerichtsbireftor Dr. Mag Sinrichsen ein.

Heer und Slotte.

Das neue Marineluftifchiff, bas auf ber Beppelinwerft in Friedrichshafen am Bodensee erbaut worden ist, wind dieser Tage gesüllt werden. Die Probesahrten sind für die nächsten Tage vorgesehen. Das neue Zeppelinlustischiff repräsentiert in Form und Einrichtung denselben Tap wie das Mikiärin Form und Ginrichung denseiben Lap wie das uchtar-fufficiff "3. 3" und wird über drei Motoren von zusammen 510 Pferdefräften verfügen. Hierdurch hofft man, die seit-berige Höchtigeschwindigseit von 23 Schundenmeter zu steigern. Im die Erhöhung des Aftionsradius zu ermöglichen, ist die Tragfähigseit des Schiffes vergrößert worden. Die marine-technische Abnahmesommission ist teilweise schon in Friedrichshafen eingetroffen.

Holoniales. Die bentsch - frangösische Kongosommisson. Der "Watin" berichtet über die Arbeiten der deutschfranzösischen Kongosommission, daß der Führer der französischen Abteilung mitteilt, daß die Arbeiten seit Beginn einen erfreulichen Verlauf genommen haben. Zwischen ben beiden Abteilungen herrschte stets bas beste Einber-nehmen, was die Arbeiten nicht wenig förberte. Bei den Grenzregulierungsarbeiten sich wittel moderner Technik angewandt worden. Die frangofische Abteilung hatte fich in berichiedene Gruppen geteilt, bie an mehreren Stellen gugleich tätig waren. Jebe biefer Gruppen war felbftanbig und bilbete gewiffermagen für fich eine Rommiffion. Die eingelnen 25teilungen standen fortwährend auf helioftatischem Wege mit-einander in Berbindung. Auch Telegraph und Telephon wurben in ben Dienft ber Kommiffion geftellt. Gleichzeitig teilte ber gubrer ber Kommission mit, daß sowohl von feiten Deutschlands als auch von Frankreich die erforderlichen Bor-

arbeiten getroffen worben feien, um bie Rolonie mit bem Mutterland in brahtlose telegraphische Berbinbung gu bringen. Alles in allem fei der Berlauf der Arbeiten ein in jeder Beife befriedigender gewesen.

Ausland.

Ofterreich-Ungarn

Gin ferbifder Offigier ale Spion berhaftet. Budapeit, 28. Geptember. Der "Bejti Raplo" melbet aus Bancjoba, bag bort ein hoher ferbifder Offigier, angeblich ein Generalitabsmajor, unter dem Berbacht ber Spionage verhaftet worben ift. Der Offigier war in Bivil; bei ber Leibesvisitation wurden eine Menge fompromittierender Briefe und Beichnungen ge-

Bu bem Ausschluft ber ungarifden Abgegebneten. Bubapeit, 28. September. Den jungit ausgeschloffenen 59 Abgeordneten ging eine offigielle Berftanbigung Des Brafibiums, betreffend ihren Musichluß von 15 bis 30 Gigungen, gu. Der Abgeordnete Barabas erflärt nun, daß, ba im Laufe bes Jahres 1912 höchstens funf bis feche Sipungen binier einem Boligeiforbon ftattfinben würben, bie Möglichfeit borliege, bag bie Musgefchloffenen auf 11/2 Sahre bas Barlament nicht betreten fonnen, fo bag 59 ungarifche Begirte im ungarifden Abgeordnetenhaus gar nicht bertreten fein würben, was unbebingt verfaffungswidrig fet.

Luremburg.

Opposition bes Rierus gegen bas neue Schulgefeb. Sugemburg, 30. Geptember. In allen fatholifden Bfarrfirden bes Lanbes wurde gestern ein bifchöfliches hirtenichreiben berlefen, in bem bargelegt mirb, meshalb bas neue Schulgeset bom religiosen Standpunft aus nicht angenommen und ausgeführt werben fonnte. Cobann wird erflart, bag ber Rlerus fich nicht an ber Ausführung bes neuen Schulgesches beteiligen burfe und ben Religionsunterricht nicht in ber Schule erteilen tonne, solange bie Religion aus ber Schule verbannt sei und solange bas Gefeb bem Bifchof als Berireter bes firchlichen Standpunftes bas ihm gutommenbe Auffichtsrecht vorenthalte und ben Szelforgern die ihrem Amt gebührenbe Stellung und Befugnis in ber Schule nicht einraume.

Grankreich.

Enbgültige Rebaftion bes fpanifd, frangofifden Maroffovertrags. Paris, 28. September, Mus zuverläffiger Quelle wird mitgeteilt, daß die franto-spanischen Marollounterhandlungen enbgultig been bigt find und der Bertrag in der nächsten Boche unterzeichnet werden wird.

Reine bofen Abfichten gegen Stalien? Baris, 29. Gebt. Boincare teilte bem Barifer Korrespondenten bes "Stampe mit, Frankreich bente nicht im entfernteften an bie Möglichfeit eines Krieges gegen Italien, fein Frangofe vermoge einen fo absonberlichen Gebanten gu faffen. Die Berlegung ber Flotte biene zur Erleichterung bes Berkehrs zwischen Waroffo, Tunis und Paris, Italien moge ben Dreibund ruhig erneuern, die Freundschaft Frankreichs werbe baran feinen Unftog nehmen.

@7 bBfe Rritif bes herrn Delcaffe. Baris, 30. Gept. Unter hinweis auf ben Befchluß ber Regierung, Die Mittelmeerflotte fortidreitend gu berftarten, greift ber "Figaro" ben Marineminifter Delcaffe febr heftig an und meint unter anderem, es fei menig mirbig gemefen, ber Welt glauben gu machen, bag Frankreich bie Aufgabe erhalten babe, bie Bacht im Mittelmeer gu übernehmen. Diefe Aufgabe babe niemals bestanden, ba man alsbald nach biefem peinlichen Bluff foftftellen mußte, bag England feine Streitfrafte im Mittelmeer verboppelte, bessen Wocht es niemals einem einzelnen überlassen habe. Der lärmend verfündete Beschluß Delcasses, der im Ausland so geschickt als eine unfreund. liche Gefte ausgebeutet worben fet, fet bemnach nur eine iheatralische Geberbe gewesen. Gie habe gleichwohl fofort eine Bermehrung der Küftungen des Dreibundes herborgerufen. Es sei nicht das erstemal, daß Delcasis die Ruhe Frankreichs bloßstellte.

Combes über bas proportionaliftifche Abentener. Paris, 30. Geptember. Der ehemalige Ministerprafibent Genator

Combes hielt auf einem Bankett in Matha (Departement Charente-Inferieure) eine Rebe, in ber er bas Berhaltniswahlfhitem für eine große Gefahr für die Republit bezeichnete und die Saltung des Ministeriums Boincare in dieser Frage leb-haft fritistierte. Die Rabifalen liegen fich im Rampf gegen bas Berhaltnistvahlinftem von keinerlei perfonlichen Sintergebanten leiten. Gie berteibigten nur bie Republit gegen bas proportionalistische Abentener, gerade so wie feinerzeit bas Ministerium Floquet bie Republit gegen bas boulangiftische Abenteuer und bas Ministerium Balbed-Rouffeau die Republit gegen bas nationa. liftische Abenteuer berteibigt hätten.

England.

Bum Befuch Gfafonome. London, 80. September. Der ruffifche Minifter bes Auswartigen Gfafonow hat bas Bochenende in Crews bei bem Marquis of Crews, bem Gefretär für Indien, berbracht. — Die Konferenzen haben ihren Abidluß erreicht. Minister Ssasonow und Sie Sward Greh sind von Balmoral abgereist. Ssasonow wird bis Witte dieser Woche in England bleiben und eine Anzahl privater Besuche abstatten. Gin Communique über bie Konferengen ift nicht herausgegeben worben. "Gvening Stanbord" erflätt, bag ein foldes nicht erfolgte.

Die beutich-englifche Ronig-Chuard-Stiftung. Lonbon, 30. September. Rach ben Befchluffen ber, wie gemelbet, vorige Boche abgehaltenen gemeinsamen Sihung wird für 1918 zunachit versucheweise aus ben Ertragniffen ber beutiden Abteilung eine begrenzte gabl von Stipenbien an junge Englander ober Englanderinnen gu bem Swed gewährt wer-ben, in Deutschland Studien auf wiffenschaftlichem, technischem ober auf tommerziellem Gebiele foriguschen und fich mit den bezüglichen beutschen Ginrichtungen bertraut zu machen. In gleicher Weise werben aus ben Erübrigungen ber eng. lischen Abteilung Stipenbien zu Studienreisen nach Eng-land an junge Deutsche gewährt werden.

Rugiand.

Die faiferliche Familie. Bielowieff, 30. Ceptember. Der Raifer und die Raiferin find mit ber faiferlichen Familie nach Spala im Gouvernement Petersburg gestern abend um 10 libr abgereift.

Keine Austandsreife Kotowzows. Beters burg. 29. September. Wie benfautet, hat der Ministerpräsident Kototozow seine beabsichtigte Austandsreise ausgegeben und wird nur 10 Tage auf der Insel Krim derweiten.

Unbegründete Rriegsgerüchte. Baricau, 29. Gept. Sier waren gestern Geruchte über eine teilweise Mobilifie-rung ber umliegenden Armeelorps berbreitet. (Diese Geruchte haben auch in Baris Aufregung hewargerufen. D. Red.) Anscheinend handelt es sich dabei aber nur um Wahnahmen, die für die Wandber gelegentlich der Anwesenheit des Jaren darbereitet werden. Die Abungen sollen sich die zum 6. Oftober erstreden. (Bergl. Lepte Drahtberichte.)

Azem will gerichtet sein. Paris, 29. September. Der russische Revolutionär und gleichzeitige Polizeispisel Azem bat das vervolutionäre Komites in Beterkburg neuerdings ersucht, über ihn zu Gericht zu sien. Falls man ihn zum Tobe verurteilen sollie, möge man ihm den Bescheid zusommen lassen, damit er sich innerhalb 24 Stunden selbst richten könne.

Afrika.

Die beutiche Boft in Fes. Zanger, 28. September. Bur übernahme ber bisher bon einem Raufmann bermalieten deutschen Bost in Fez ist heute ein deut sche Er Postbeamter dorthin abgereist. Dies beweist, daß unsere Regierung bead-sichtigt, deutsche wirtschaftliche Interessen in Marosto nachbrücklich zu wohren, und daß die deutsche Bostverwaltung nicht gesommen ist, ihren hiesigen Betrieb einzustellen.

Abreife bes Gultans von Marollo aus Fes. Fe 3, 20. Cept. Der Sultan berlieft Fez gestern bormittag. General Gourand begleitet ihn bis Metines.

Aften.

Sunnatsen in Rieutschen. A fingtan, 29. September. Dr. Sunnatsen ist von den Chinesen begeistert empfangen worden. Prinz Seinrich von Preußen und der Gouver-neur empfingen ihn inoffiziell.

Berurteilung toreanifder Beridmorer, Coul, 29. Cept. In bem Brogeg gegen 123 Koreaner, Die ber Berichmorung

Doch macht man fich nicht nur mit Worten bie Rur, Man tommt auch zu Schiegen und Schlägen, Ratürlich ift Ungarn burch alt're Rultur Dem Rachbarbolt fehr überlegen.

Richt minder natürlich, es ehrt fich und giert Gin Bolf burch folch murbiges Tagen, Wir haben's in Preugen nur einmal probiert 11mb fonnen's, icheint's, gar nicht vertragen.

Dan nahm es bem Bordarbt und Leinert fehr frumm, Mis die fich mit Ehre begoffen, Und schmälert nun auch noch gerichtlich ben Ruhm, Den biefe Genoffen genoffen.

Wir find halt für Ruhe und gegen Geräufch Und haffen jeb' lautes Berfunden, Nur der durch das Reich gehinde Rotschrei nach Fleisch Bermochte ein Echo gu finden.

Der Ruf nach bem Fleisch und fein Wiberhall muche Und brobie, fich noch gu berftarfen, Da — enblich und folieglich —, es ging nicht g'rab' flugs, Schien's auch herr b. Beihmann gu merfen.

Ge banerte lang, bis ben Schrei er bernahm, Obgleich ber fehr laut und gebiegen, Doch, ba er nicht aus bem Oftelbifden fam, Mode's wohl an ber Binbrichtung liegen.

Run aber ermog er ben leid'gen Fall Und plante und fann, was man tate, Die Folge babon ift, - man bort überall, Schon jest bon 'ner Mote. Enquete.

Bas biefe Minifter-Enquete uns bringt, Salb weiß man's, halb fann man's erraten, Gisbeinige Ochfen (b. h., wenn's gelingt) Mus Danemaris biehreichen Staaten.

Befrierfleifd, - fo nimmt unfer Reichstangler an, Stort faum bie agrar'iden Int'reffen, Auch fann auf die Beife ber Meinere Mann Bu Tifch 'mal Gefrorenes effen,

Rus Kunst und Teben.

" Amunbfen über leuchtenben Schnee am Gubpol. Roald Amundien, der aus der Antarftis gurudgefehrte Entbeder des Sudpols, berichtet, wie und aus Christiania geschrieben wird, über eine intereffante Raturericheinung, bie er in ben Goncefelbern beim Gubpol gu beobachten Gelegenheit hatte. Richt felten erichien ben Bolarmanberern ber Schnee auf mente Streden bin rotlich, grunlich ober grunbraun gefarbt und phosphoresgierend, ohne daß irgend welche äußeren Einwirfungen, wie eina bie Spiegelung einer Rote am Simmel, zu sehen gewesen waren. Die Forscher versuchten lange, sich diese merkwürdige Erscheinung zu erklaren, sie vermochten aber feinen Grund für bas Leuchten gu erfennen. Enblich aber gelang es ihnen, bie Urfache bes Borganges gu erforichen. Die Farben rubrten bon einer Art mifroffopifcher Algen ger, bie fich in bem bon ber Galaffut burchnaften und fpater getrodneten Schnee befanden. Die Algen leuchteten, wenn ber Schnee die Temperatur von - 10 und die Luft von - 53 Grab Celfius hatte. Um biefen bellen Goein gu erzeugen, waren Millionen und Abermillionen biefer Leuchtforperchen nötig. Zeitweise war das Licht so intensiv, daß die Forscher wie in einer Mifchung von Schnee und Flammen gingen, bie nach allen Geiten umberfprubten und fo ftart leuchteten, bag die Bolarforicher fürchteten, ihre Aleibungsitude und Schube fonnten Feuer fangen.

" Gin neuer Beweis fur bie Entbedung Ameritas burch bie Biffinger. Im "Journal bes Sabonis" Jenft Benri Corbier bie Aufmertfamleit auf einen bieber nicht beochteten Bemeis für die Unibedung Amerifas im 11. Jahrhundert. In ber Sage bon Erich bem Roten wird ergantt, bag Thorfin Rarlsefne, als er von "Markland" ober Reufundland im Jahre 1005 gurudfehrte, gwei Rinder von dem nordlichen Lande ber Streelings mit fich brachte, und in der Sage find bier Borte ihrer Sprache aufbewahrt. Diefe Borte wurden für die Ramen ber Glern ober ber Sauptlinge gehalten; Corbier aber weift ann nach, bag fie fehr nabe Bermanbtichaft mit ber beutigen Estimosprache zeigen und zwei ber Worte bie Bedeutung haben bon "warte einen Augenblid" und "bie nördlichen Injeln". Bringt man diese Feststellung mit der von dem St. Petersdunger Prosessor Jochelson ausgesprochenen Behauptung in Berdindung, daß ein Zusammenhang der Sprache von Komschaffa mit einigen indianischen Dialetten

von Nordamerika bestoht, so tonnte man annehmen, daß die im Jahre 1005 mitgebrachten Kinder indianischer Herfunft waren. Gestüht wird diese Theorie noch durch die Kirglich gemachte Entbedung ban Stämmen weißer Estimos, die Spuren bon narbifdem Ursprung zeigen und auf eine Berbindung von Romvegen mit Amerika in biefer Beit himvelfen.

Aleine Chronik.

Theater und Literatur. In Riel fand vorgestern mittag in Anwejenheit der Bringeffin Beinrich von Breugen und bes Bringen Balbemar, ber Stadtbeborben und Abordnungen plattbeuticher Bereine bie Ginweihung bes Rlaus - Groth. Brunnens fiatt. Unter ben Anwesenben befand fich auch ber Cobn bes Dichters mit feiner Famifie. - Bon einer Ber. fohnung im Saufe Tolftoi erfahrt bas "B. Z.": Aus Jasnaja Boljana fommt die erfreuliche Radricht, bag Romieh Alexandra Tolftoi nach langer Jebbe fich mit ihrer Mutter berfohnt und das Gut Tichertfows verlaffen habe, ber feinen Landbesit verlauft und gang ins Ausland übersiebelt. — Den Bolls. Schillerpreis foll Berbert Gulenberg für fein Drama "Gimfon" erhalten.

Biffenicaft und Tednif. In Cabig (Spanien) ift bor furgem eine gange Reihe alter phonigifcher Graber entbedt worden, beren Freilegung und Erforichung intereffante archäologische Feststellungen ermöglichten. Am lebten Sametag wurden nun bei ber Fortführung ber Ausgrabungs. arbeiten weitere alte Grabftatten entbedt, bon benen eine ein fosiiles Steleit enthielt. Man fant auch alte Amuleite aus maffibem Golbe, Ringe und Siegel. Allem Anschein handelt es fich um eine ausgebehnte phonigifche Refropole, beren Erforschung nunmehr sustematisch fortgeseht werben foll. Mus Christiania wirb uns gemelbet: Rachdem ber Dzeanograph ber neuen Amunbfenfchen Rordpol. egpedition erfrantt ift und barauffin eine Berichiebung ber Erpedition um ein Jahr notwendig geworden ist, hal Amundien befchloffen, fich felbit gum Ogeanographen ausgubilben, um bann ebenfuell bie beabfichtigte gabrt fruber autreten gu fonnen. - Der internationale Spgienefongreg in Bafbington nahm eine Refolution an, wonach ein bauernbes Spgiene Bureau im haag geschaffen werden foll. Der nächte Kongreg findet wahrscheinlich in Mosfau ftatt.

gagen bas Leben bes Grafen Termechi angeklagt find, wurde heute bas Urtei gefüllt. Baron Indilo und 5 andere Führer des Komplotts wurden zu 10 Jahren Gefängnis, 18 andere Koreaner zu 7 Jahren, 40 zu 6 Jahren und 42 zu 5 Jahren Gefängnis berurtrift. Die übrigen 17 wurden freigesprochen.

tent

abla

dmi

leb-

gen

ter-

bud

inie

baš

цш

ttb

H

III.

ge

H.

de

m

en

311

g.

Amerika.

Intereffantes von ber Wahlagitation. M c m 28. September. Die politischen Parteien befinden fich jest in der unangenehmen Lage, fein Geld mehr für die energische Fortführung des Wahltampfes zu besitzen. Die fortschrittliche Bartei Roosevelts beausprucht von ihren Unterstützern 3 000 000 M., die fie beftrebt find, bon Frauen öffentlich einfammeln gu laffen. Behtere haben ben Spihnamen "Moofettes" erhalten. Gie burchgieben wie bie Frauen ber Deilearmee mit Sammelbudfen bie Stragen, um fur ihren Kanbibaten finanzielle Unterstützung zu fuchen. Gestern hatten fie fich der hilfe ber beiben Wettlaufer Johnh Sancs und Mife Rhans bebient, Die in Rennfostumen burch Die Stragen liefen und Blafate trugen, auf benen fur Roofevelt Stimmung gemacht wird. Eine Angahl Frauen in Auto mobilen folgte ihnen und verteilte Flugidriften, Die Roofebelt in allen Tonen preisen, und gleichzeitig gedruckte Karton, woburch fämiliche Rooseveltanhänger zu einem großen Monsetteball, ber am nöchsten Dienstag in einem der größten Sale ftattfinden foll, eingelaben werben.

Gine Begegnung swifden Taft und Bilfon. Rem Port, 29. September. In Bofton hat fich ein Ereignis ab-gespielt, bem in politischen Kreisen eine gewiffe Bebeutung beigemeffen wird. Die beiben Prafidentschaftskandibaten Brafident Taft und Gouverneur Wilfon, trafen fich am Donnerstagabend furg bor Mitternacht in bem Blaga-Botel in Bofton und begrüßten einander in auterft berglicher Weise. Es war das erstemal, daß die beiden Ribalen fich während des Bahllampfes begegneten, ber bon beiden Geiten in ber beftigften Beife geführt wirb. "Ge freut mich febr, Berr Brafibent, Sie zu seben", sagte Bilson zu Taft, worauf bieser erwiberte: "Es ift mir ebenfalls ein Bergnugen, Gie bier gu treffen, Berr Gouberneur." Gine Baufe entstand, mabrenb ber auf beiber Lippen ein Berlegenheitslächeln ericien, ba niemand wußte, was er bem anderen fagen follte. Endlich raffte fich Brafibent Taft auf und fagte gu bem Gouverneur: -Daben Sie einen harten Rampf, Gouverneur?" worauf biefer antwortete: "Ich habe heute einen besonders harten Tag ge-Brafibent Taft fügte weiter hingu: "Drei Manner in ben Bereinigten Staaten fonnen mit Ihnen fompathifieren: Mr. Brnan, Mr. Roofevelt und ich felbit." Reiner ber beiden Manner erwähnte, wie fich bie Berhaltniffe nach ber Babl im Rovember gestalten würden. Geit biefer eigenartigen Begegnung fragt man fich, wie fich Taft und Roofevelt gueinander berhalten hatten, wenn fie fich unter ben gleichen Umftanben begegnet wären, da die Beziehungen der beiden gueinander mehr als gespannte find.

Streiftumulte. Rew Jorf, 30. September. In Lawrence (Wassachusetts) veranstalteten 20 000 streisende Arbeiter einen Demonstrationszug. Es kam zum Zusammentoh mit der Polizei und zu tumultuösen Szenen, bei denen eb auf beiden Seiten Versetzte gab. Der Streif greift auf andere Städte über.

Belagerungszusiand über Augusta in Georgia. Rem Nork, 30. September. Der Gouberneur von Georgia verhängte den Belagerungszustand über die Stadt Augusta anlählich von Ausschreitungen streisender Straßendahner. Das Kriegsrecht wurde proflamiert. Milizen durchziehen die Straßen. Die Streisenden drohen, die Krassischen mit Ohnamit in die Auft zu sprengen. Zwischen Streisenden und der Miliz kan es bereits zu einem Zusammenstoh, wober zwei Geschäftsleute erschossen und mehrere Versonen berleht wurden.

Schluß des Kongresses für Städtewesen.

S. & H. Diffelborf, 28. Geptember.

Rach einwöchigen Beratungen hat der Internationale Kongreß für Städtewesen, zu dem eiwa 1000 Teilnehmer aus dem In- und Austande erschienen waren, seinen Abschluß erreicht. Aus den Reseraten tragen wir noch nach einen Bortrag den Direktor Stahl (Düffelderf) über

bie Aufgaben bes Berfonenvertehre für ben Stäbtebau. Er ging bon bem Grundfah aus, daß unfere gefamten Bethaltniffe in hohem Grabe bon ben Kommunifationsmitteln beeinflußt werden. Daher bürften auch Bebauungspläne nicht aufgestellt werden, ohne daß man die Berkehrsmöglichteiten berudfichtige. Unter ben Berfehreichwierigfeiten leiben besonbers bie Großstädte, in benen ber Bersonenvertege in ungeahnter Beife angeschwollen fei. Dieser Berfehr brange fich namentlich in ben Geschäftsgegenben gusammen. allen Bertehraformen fei ber Gefchaftsverfehr, ber Berufaberfehr, ber am fcmierigften gu überwältigenbe, ba er fich nur auf wenige Stunden bes Tages, auf Anfang und Enbe ber Gefchaftszeit berteile. Bei Aufftellung von Bebauungs. planen mußten baber bie maggebenben Wefichtspuntte in folgender Reihenfolge berudfichtigt werden: Feliftellung bes gefamten Gaterbertehrs, Bestimmung ber Anlage für ben Berfonen- und Fernberfehr und Bestimmung ber Anlage für den Berfonennahberfehr. Sinfichtlich der Traffierung der Ainien ftellte fich ber Rebner auf ben Standpunkt, bag bie Durchmefferlinien gu bevorzugen feien; Ringlinien hatten fich im wefenilichen als berfehrstechnisch falfch erwiefen. Befonbers storend made es sich geltend, wenn es sich balb nach ber Reuanlage bon Bahnbofen berausstelle, bag bieje ben wachsenben Berfehr nicht mehr bewältigen fonnen. wöhnlich liege biefes an einem Mangel ber Organisation. Deshalb empfehle es fich, in Gegenden mit raich wachsender Bebolferung, wie g. B. im rheinische-westfälischen Industrierebier, besondere Generaldirettionen zu schaffen, die die Aufgabe hätten, bei ber Neuanlage von Bahnhöfen ben Gefichtsbunkt ber Bevolferungsgunahme mehr als bisber gu berudfichtigen. Um die Bevöllerung aus bem Stabtinnern nach ber Beripherie gu bringen, feien Schnell. babnen bas geeignetfte Mittel. Bon biefen feien wieber berichiedene Topen gu unterscheiden. Gur Großstäbte mittleren Umfanges empfehle es fich jedoch nicht, bieje Schnellbahnen in Form bon Untergrundbahnen gu bauen, ba leitere Form febr hohe Berftellungsfoften beanfpruche und fich nur fdwer verginfe. Allgemein muffe aber ber Tariffat eines Bertebre-mittels ber wirticaftlichen Lage bes Benubers entsprechen.

fcon mit billigen Zariffaben bem Bobnungselend ein Enbe gemacht werben tonne, bas habe bas Beifpiel ber Berliner Ringbahn bewiesen. Bielfach habe man die Erfahrung gemacht, daß Reuland, welches durch Bahnen dem Berkehr erfchloffen werbe, bann einfach ber Spetulation anbeim falle. Ein intereffantes Thema behandelte noch ber Chefrebafteur bes "Duffelborfer Tageblattes", Dr. Die gen, ber über bie Bechielbegiehungen gwifden Breffe und Rommunglpolitif fprach. Die Gemeinde, jo führte ber Rebner aus, fonne ibre bielgestaltigen Aufgaben nur erfüllen, wenn fie bei ber Burgericaft Berftanbnis und Beibilje findet, als Bermittlerin werde die Tagespreffe in Anspruch genommen, welche bie Bürger über alle Borgange innerhalb ber Gemeinbe aufflaren foll. Anbererfeits barf bie Breffe berlangen, daß fie bei ber Bermaliung bas nötige Entgegentommen finbet, um in fachlicher Beise ihres Amtes walten gu fonnen. Bur größere Gemeinden empfehle es fich, eine besondere Informationsitelle für die Lagespresse gu errichten. — Der ftellvertretenbe Borfibenbe Baurat Benfen bantte in ber Schlubfibung für bie große Gire, bie ber Ctabt Duffelborf mit ber Abhaltung bes Kongreffes in iftren Mauern erwiesen worden fei und wünschie auch bem nächften Kongreg einen guten Berlauf.

Aus Stadt und Land.

Wiesbadener Nachrichten.

Das historifche Museum der Pfalg in Spener.

Dem bor swei Jahren eröffnelen Spehrer Bfalamufeum gut ein Musflug am 6. Oftober, ju bem ber "Raffaut. fc Alteriumsberein" foeben Ginladungen verfenbet. Abnlich wie unfere Wiesbadener Sammlung hat auch die hijiorifche Sammlung ber Pfals jahrachnielang unter bem beengenben Ginfluß ungulanglicher Raumberhaltniffe ein giemlich verborgenes Dafein geführt und ihre reichen Schage in feiner Beife gur Geltung bringen tonnen. Do hat ber in ben Soer Jahren bes vergangenen Jahrhunberis guerft ausgesprochene Gebante, aus eigener Kraft bem Ruseum ein wurbiges Seim gu ichaffen, bei der Bfalger Bebolferung einen über alles Erwarten ftarfen Biberhall gefunden; bas Ergebnis ber mit Tatfraft und Begeifterung eingeleiteten Cammlungen war ein fo großartiges, daß auch Stadt, Land und Staat mit ihrer Silfe nicht mehr gurudhielten. Bis 1907 mar die über 600 000 Dt. betragende Baufumme aufgebracht, und im Brubjahr 1910 fonnte bie Ginmeihung fiatifinben. Aber nicht nur bem Neubau hat bie Opferwilligfeit ber Bfalger gegelten, auch bie Bermehrung ber Gammlungen haben fie fich augelegen fein laffen. Rleine und große, sum Teil wahrhaft fürstliche Schenfungen find bem Mufeum aus allen Rreifen der Bevölferung gugegangen, und unermüdlich wird auch heute noch weitergearbeitet. Ihrem Beimatfinn und ber alten Ruffur ihres Landes haben die Bfalger fo ein Denfmal großartigiter und ebelfier Art geschaffen. Wie überall in ber fruchtbaren Rheinebene, fo reichen auch in ber Pfale die Anfänge ber Kultur weit in vorgeschichtliche Zeiten hinauf, und alle Perioden der Borgeschichte bon ber Steinzeit an find im Pfalgmufeum gut vertreien. Das befonbere Intereffe bes Beschauers erweden s. B. die Reste eines Streitmagens ber älteren und prachtvolle Bronge- und Goldfunde aus der jungeren Gifenzeit. Aus ber Beit ber romifden Befehung weift bie lichtburchflutete Steinhalle eine gulle bon Stulpturen auf (erft neuerbings find madtige Tiergruppen, Die Refte eines monumentalen Grabbaus, hingugefommen); einen gangen geraumigen Soal fullen die dem Museum von Kommersienrat Audovici geschenkten Ergebniffe feiner langiahrigen Ausgrabungen in ben Terra. Sigillata-Töpfereien bon Rheinzabern, beren Erzeugnisse im 2. Jahrhundert n. Chr. weite Verbreitung burch den Handel gefunden haben; eine neue Pfälzer Sigillata-Aöpferei hat bas Museum vor furzem bei Efcweiler entbedt. Bum Mittelalter leiten bann gablreiche Funde aus frantischen Reihengräbern über; und was wir nun im Saal der deutschen Raiferzeit, im Domfaal, im Gaal bes beutschen Bürgertums gu feben befommen, bas fonnte uns in ber Tat nur ble alte Raiferstadt am Rhein biefen, ber bann auch noch ein besonderer, von ihr felbst ausgestatteter Raum gewidmet ift. -- Alles au besprechen, würde au weit führen. Im Obergeschoß finden wir charafteriftische Simmereinrichtungen, Roftumfammlungen, burchweg aus altem Pfalger Familienbesit, vor allem aber ben Glanspunkt bes gangen Mufeums, die größte bestehende Sammlung von Frankenthaler Porzellan, aud biefe in ber Sauptfache burd Stiftungen gufammengebracht! In schier unlibersehbarer Fülle werben uns e töstlichen Erzeugnisse der pfälzischen Manufaltur und ihrer einzelnen Runfiler bor Augen geführt. - Gine Befonderheit, bisher einzig baftebend, bieten uns nun aber noch bie Rellerroume bes Museums: bas pfalgifdje Weinmuseum. Im Mara 1900 ift ber Aufruf mit ber Bitte um Zuwendungen für bas Weinmufeum erichienen; binnen Jahresfrift mar, wie es im Bubrer beißt, "die Bfals binfictlich alter Weingerate grundlich ausgeleert", und heute ist im Weinmuseum das Realmaterial gur Geichichte bes Pfalger Beinbaus in unerreich. ter Bollftandigfeit beifammen. Die Stimmung biefer Raume aber muß man felbft genoffen haben; beschreiben läßt fie fich nicht. Das Pfalgmuseum zeigt uns einmal, was ein bebenftanbiger, der Kulturentwidlung ber Beimat — und nur biefor - gewidmetes Mufeum zu bieten vermag, und zum zweiten, was ein heimatfrobes und heimatstolzes Bolf in gemeinfamer Arbeit gumege bringen tann. Mogen recht viele von ber Gelegenheit Gebrauch machen, dies ftolge Bert gu feben, und moge man auch bei und fich ein Beispiel baran nehmen. Brenner.

satissichem Wege durch Trennung der Geschlechter, durch Hilfsschulen, durch Nachhilfsstunden und an manchen Orten durch spezialissierende Gruppierung nach der rein intellestuellen Seite; auf unterrichtlichem Wege kann sie stattsinden dei der Bladfrage, dei dem Vernprozeh im allgemeinen, dei den einzelnen Unterrichtsdisziplinen; auf erziehlichem Wege kann sie gepfiegt werden, indem dem einseltigen Drill gesteuert und die Erziehung zur Versönlichset in den Vordergrund gerückt wird. die in dieser Weise angedahnte Berückstigung der Individualität sieht nicht im Gegensatz zu sozialpädagogischen Bestredungen; vielmehr leistet sie ihnen in der Persönlichseitsdisdung einen namhasten Dienst."

— Ortszulagen an Lehrer. Die hiefige Königl. Regierung hatte früher den Gemeinden und Städten die Genehmigung zur Auszahlung den Ortszulagen an Lehrer verfagt. Kunmehr ist darin insofern eine Wandlung eingetreten, als, nachdem größere Gemeinden und Städte im diesseitigen Bezirt Ortszulagen dewilligt, diese jeht die Genehmigung zur Auszahlung derselben von der Regierung erhalten, und zwar sofern der § 20 des Lehrerbesoldungsgeseites vom 28. Mai 1909 erfüllt ist, der vorschreibt, daß nur Gemeinden Ortszulagen dewilligen können, deren Lehrfrässe am 1. Januar 1909 einer Endgehalt von 2800 M. bezogen haben.

— Wiesbabener Wehnungszählungen. Wir machen barauf aufmerklam, daß in den nächsten Tagen die Formulare
für die diesjährige Wohnungszählung am 15. Oktober den Sausbesitzern, dezw. Verwaltern oder Alleindewohnern durch
die Post zugestellt werden. Die Angaben werden zu keinerlei seuerlichen Zweden, sondern lediglich zur Verichterstattung
über die Lage des Wiesbadener Wohnungsmarktes benuht. Eine genque Angabe liegt daher im eigenen Interesse der beteiligten Kreise.

- Bflangenpflege in ben Schulen. Der "Biesbabener Gartenbauverein" verteilt alljährlich im Frubjahr an bie Schuler und Schulerinnen ber beiben oberen Rlaffen ber Bolfojdulen junge Topipflangen, viele Bunderte an Babl. -Die Pflangenpflege ift als Ergiehungemittel in ben Schulen langit erfannt morben, und bie Schulbeforde forbert in jeber Weise biese Bestrebungen bes "Gartenbaubereins", ben auch bie Stadt barin tatfraftig unterfiust. Im Berbft wird bann eine Art Pflanzenschau vorgenommen, wobei ben Rindern, die ihre Pflanzen recht gut gepflegt haben, Framien in Gefialt bon guten Bimmerpflangen und Diplomen gegeben merben. Unfere Schulbehorbe, Reftoren fomobl ale Lehrer und Lehrerinnen haben es vortrefflich verstanden, die Tage allemal gu mahren Blumenfesten ber Rinder gu machen. Befänge, Deflamationen, belehrende Borträge und Ansprachen, die alle den Wert und die Freude an den Blumen und Pflanzen den Rinbern gu Gemut führen, find fo recht geeignet, ben 2med gu erreichen, ben ber "Gartenbauverein" bei ber Sache im Auge hat, die Liebe gu den Bflangen icon bei ben Rindern gu weden. - Borgeftern Conntagvormittag fanben in allen Bollsichulen hier derartige Blumentage statt und waren recht gut befucht.

- 100fahriges Regimentsfeft ber 80er. Den Bortrag über ben Chinafeldzug und ben Afrifaner-Aufftand wird bei bem Regimentsabend ehemaliger Achtziger am Samstag, ben 5. Oftober, abends 81/4 Uhr, in der Turnhalle des "Turnber-eins", Gellmundstraße 25, Sauptmann b. Leitow-Borbed halten. Der Regimentstommonbeur Oberft Freiherr b. Buttlar-Brandenfels hat fein Erfdeinen gugefagt, auch wird bas Offigierlorps des Regiments der Festlichkeit beiwohnen. Der gefellige Teil wird eröffnet durch die Regimentomusif unter Beitung bes Obermufifmeiftere Gotifchalf. Der . Gangerchor des Zurnvereins" unter Leitung bes Komponiften Schauf wird beginnen mit bem großen Abtiden Chor "Siegesgefang ber Deutschen nach ber Barusichlacht" und augerbem noch brei lebende Lieber, gufammengeftellt von Beren Rarl Leicher. fowie zwei Bolfslieber von Schauf vortragen. Das turnerifche Brogramm, bas Turnlehrer Willi Krumm gujammengefiellt hat, besteht in Turnen am Red, Leitergruppen, gestellt von 50 Turnern, und Berwandlungs-Marmorgruppen. Außer humoriftischen Borträgen werben noch von ebemaligen Acitgigern für biefen Abend berfaßte gemeinichaftliche Lieber gefungen.

— Jubiläen. Am 1. Oftober sind es 25 Jahre, daß Frau Johannette Birlen bach im Dienst des "Wiesbadener Frauenvereins" steht. An Ehrungen wird es der Judilarin wohl nicht fehlen. — Die Familie Graubner beit ein Vierteljahrbundert im Hause Adlerziraße 58. — Ferner friert heute Fräuleln Johanna Rausch bei der Firma Joseph Mümann in der Kirchgasse ihr 25 jähriges Judilaum. Bon der Handsstammer erhielt die Judilarin aus diesem Anlah ein Diplom, von dem Indaber der Pirma unter anderem noch ein ansehnliches Geldgeschent. Auch den den Angesiellten des Hauses wurde Präulein Kausch reicht bedacht.

— Treue im Dienst. Am Mittwoch, den 2. Oktober d. 3., bollendet die Köchin Auguste Seidel, gedoren am 24. September 1847 zu Königsbruch, Kreis Guhrau in Schlesien, eine blerzigjährige Dienstzeit im Haushalt des Generalmajors d. Ruenenderg. Die Kaijerin hat der treuen Dienerin das goldene Kreuz verliehen. — Heute sind es 30 Jahre, das Frau Feh als Hausdesjorgerin im Dienst des "Allgemeinen Borschuße und Sparkassenerins. E. G. m. d. G.", sieht. Ihr Mann ist seit 20 Jahren bei demselben Verein als Kassendote angestellt.

- Dit ber Steigerung ber Roblenpreife, einem gegenmariig febr aktuellen Thema, beschäftigen fich mehrere Buferiften an uns. Man flagt besonbers barüber, bag hand in Sand mit ber Steigerung ber Lebensmittelpreife jene ber Breife für Brennmaterialien gehe; jebes beginnenbe Beigjahr bringe 8. B. fur Roblen eine Steigerung ber Breife. Die .M. R. Rachr.", bie in berfelben Lage waren, haben fich an einen Rohlengroßbanbler bes Rings, an bie Oberbaberifche A.G. für Rohlenbergbau und an bas Sandelsbureau ber f. b. Bergwerfebermaltung in ber Gache gewendet und überall fait gleichlautend zu ber neuerlichen Steigerung ber Rohlenpreije diefe Unimort erhalten; Die Breiserhöhung ift in erfier Linte barauf gurudguführen, bag bie Werfe ben Breis gefteigert haben. Co haben die Werfe im Ruhrgebiet, in Sachfen, in Bohmen wie die englischen Werke auf die verschiedenen Rohlenforten Breisfteigerungen bon 3 bis 12 Bf. per Beniner eintreten laffen. Die Oberbaberifche 21.-3. und Die ftaatlichen Werle haben mit ben Würfelfohlen um 8 Bf. aufgefchlagen, für Grab. und Studfohlen werben an fich fcon etwas hobere Breise verlaugt. Aus diesem Umftand erflärt fich, das Burfelund Grobfohlen fich im Breife gleichfieben (1,57 Dt. per Bent.

ner). Fruher waren die Grobfohlen immer etwas billiger, aber bas Bublifum will jumeift Burfelfohlen haben, Die Berte muffen die Girobtohlen noch einmal brechen, biefe Doppelarbeit hat die Preiserhöhung gebracht. Die Werfe wieder erflaren, bag bie nach ben Tarifvertragen festgelegten und ftanbig fteigenben Arbeitolobne fie gur Ethobung ber Breife gezwungen haben. Gir die Erhöhung ber Arbeitslohne fei in ber Steigerung ber Roblenpreife noch gar fein Aquivalent gefunden, es werde bei den jehigen Preisen noch nicht sein Bewenden haben. Wenn eingewendet werde, daß bie Roblenforderung auf den Gruben in biefem Jahre ungeheuer war, so sei zu bedenken, daß dadurch auch die Leistungsfähigkeit der Arbeiter aufs höchste angestrengt war und erhobte Löhne batten gezahlt werben muffen. Es ift alfo immer bas alte Lieb bon ber Schlange, bie fich in ben Schwang beißt, bon ber Entwertung des Gelbes; ein Reil treibt ben anderen und ein Enbe ift nicht abguseben.

Wiorgen-unogabe, I. Blatt.

— Berficherung für Brivatangestellte. Unter ben "Amt-lichen Anzeigen bes Wiesbabener Tagblatts" befindet fich eine Befanntmachung wegen ber Bahl ber Bertrauens. manner und Erfahmanner (§§ 145 ff. bes Berficherungsgesehes für Angestellte, auf die wir die Intereffenten bieburch besonbers hinweisen.

- Der Boftbericht für Wiesbaben, ber alle für Die Benubung ber hiefigen Bofteinrichtungen wiffenswerten Angaben enthält, ift neu erschienen und fann gum Preis von 25 Bf. für das Stud von der Berlagsfirma Rud. Bechtold u. Ko. und burch bie Brieftrager bezogen werben.

- Briefe aus Amerita. Wir werben barauf aufmertfam gemacht, daß die Firma M. A. Winter Ro. in Washington wieder gablreiche Bewerbungsichreiben noch Deutschland verfendet, angeblich gur Befehung "einer" Stelle. Bir marnen hiermit unfere Lefer, wie wir das ichon wiederholt getan haben, bor diefer Firma und bermeifen barauf, bag auch bie Polizei vor einigen Monaten eine öffentliche Warnung bor ber Firma M. A. Winter Ro. in Washington erlassen hat.

- Schifanofe Mieter. Beim Umgug gibt es oftmals Differengen, die mitunter folde Wirfungen haben, bag nach bem Umgug eine Bartei noch weiter schifaniert, ja sogar bie andere schädigt. Dies fann man auch in nachstehendem Fall fagen. Ging ba am Conntagabend jemand in ein Saus, brebte bie Gasflammen ab, bamit es fiodfiniter wurde, und machte bann bie Gashahne wieber auf, vermutlich, um eine Explosion berbeiguführen. Es wird angenommen, bag bies bon einer Mielspartei, die biefer Tage, jedoch mit Sinderniffen, auszog. ausgeführt murbe. Die Tragweite folder Tat war ben Betreffenben bielleicht nicht befannt ober ber Tater ift berarfig rober Ratur, bag es ihm gang gleichgültig ift, ob bei einer ebentuell ftattfinbenben Waserplofion nicht nur bas Saus, fonbern auch viele Menschenleben geführbet werben. Gine folde Untat follte eigentlich nicht vorlommen und fann auch nicht fdiner genug befiraft werben.

- Ein biffiger Sund fiel gestern nachmittag etwa 4 Uhr ofine jebe Beranlaffung in der Langgaffe ein Rind an und hinterließ an einem Beine besfelben blutenbe, fcmerghafte Spuren seiner Unerzogenheit. Rur ber Daswischenkunft eines Berrn, ber bem gefährlichen Roter gehörig mit feinem Stod sufetite, war es zu danfen, daß das fleine Madden vor weiterem Schaben bewahrt blieb. Die Befigerin bes maulforblofen und frei umberlaufenben Tieres fchien bie Gache mehr humoriftisch aufgufaffen, benn fie leinte basselbe nun in aller Gemütsruhe an und zog lächelnd mit ihm von bannen. Wahrideiniich ift damit aber der Fall, ber wiederum darauf binweist, daß bissige Sunde unbedingt durch Maussorb oder Leine an Aberfällen folder Urt gu berhindern find, noch nicht er-Tebigt.

- Gefuchte Leute. Die hiefige Steatsanwalticaft berfolgt burch Stedbrief ben 1887 ju Wiesbaben geborenen Tag-Ihner heinrich Bu ja wegen Diebsiahle; ben 1885 gu Warnow geborenen Hausburschen Wilhelm Miller, gulest bier, megen Diebflable; ben 1881 gu Oberbiel geborenen Buhrmann Rarl Diet, gulett in Camberg, wegen Befrugs im Rudfall; ben 1881 gu Rieberflorftabt geborenen Laglahner, früheren Boftboten Ferbinand Schreiber, guleht in Unterlieberbach, wegen Unterschlagung usw.; das 1891 gu Wains geborene Sausmabeben Therefe Frig, guleht bier, wegen Diebitahls, Unterichlagung und Betrugs und die 1874 in Bintel geborene Ghefrau bes Abolf Schweiter, Anna, geb. Wagner, sulest bier, wegen Ruppelei.

— Bersonal-Nachrichten, Stabtpfarrer Gruber erhielt aus Anlas der Gintweibung der fatholischen Dreifaltigkeitsfirche den Roten Ablerorden 4. Masse. Regierungspräsident Dr. von Keister überreichte den Orden selbst.

Rurhand. Die beliebten Mailsoad Gabrien bon beute an um 21/2 Uhr nachmittags ab Rurhaus ftatt. - Aleine Roizen. In der letten Schulnocke des Sommersemeiters der Stenograp bie ichnie Stolzes Schren (Gewerbeichul - Gebäude) finden in der ichiedenen Abteilungen Wettichreiben ftatt. — Die neue katholische Dreifalligkeitslirche ist in berneue Latholische Dreifalligleitslirche ift in verichtebenen Aufnahmen vergestellt worden von Bhotograph
Georg Schipber, Jahnstraße 26. — Heute sind es 10 Jahre,
daß der Smisdiener Georg Doerringer bei der Firma Errei Stephan ist. — Gestern nachmittag legte Scalipsarrer Gruber
den Grund sie in zum Larrbaus bei der neuen Dreifalsigseitssirche. Der Bischof von Limburg sieß durch seinen Setreiar telegraphisch für die ibm bei der Einweihungsfeier übersandten Winsig Danken.

Theater. Kunst. Dorträge.

* Adnigliche Schauspiele. Als erste Abonnementsborstellung (Abonnement A) geht heute Richard Strauß' "Rosenlabalier" mit Frau Brodmann in der Litelrolle als Galt in Szene; den Faminal lingt Gerr Dischoff den der Königl. Oder in Berlin, während die weitere Beseung des Bertes die auf die Karie des "Sängers", welche mit Herra Seerer neu deseht ist, underandert bleidt. — Wolff-Berraris Oper "Der Schnund der Madonna" gelaugt am Mittvoch, den 2 Oftober, als Adonnementsborstellung B zur Wiederholung. An Dennerstag, den Richard Wagners "Tidan und Folger Mufführung den Kichard Wagners "Tidan und Folde" mit Kan Leffler-Burdard und Herra Fordhammer in den Titelrallen statt; als Margane" gestiert Frankein Brundsche dem Kontennal Deer Schard fingt. Ken beschi find noch die Kartten des "Seemanns" mit Herra Geert und des "Huten" mitheren Lichen-Cheater, Hunit, Dorirage, Edarb fingt. Reu befeht find noch bie Bartten bes "Gee-manns" mit herrn Gerer und bes "hirten" mitherrn Lichten-

frein. Ofteber Brogramm ber Autvermaltung. Brogramm gelangt von beute ab an den Tagestaffen im Rur-baute und im Berfebrahurean in der Wilheimstraße gur Berbante und im Jertebrsonreau in der Wilheimstraße zur Ber-ausgabung. Infolge der börgerückten Jahreszeit finden die Bormittagsfonzerte am Kochbrunnen nur noch dreimal wöchent-lich, und svar Wittwochs. Samstags und Sonntags, in der Trinkballe statt. Ausgeführt werden diese von dem im Wein-saale des Kurbanses ipielenden Salono-chefter "Dupud". Die Teelunzerte nachmittags b Uhr im Weinsfaal des Kurhauses finden wie seister jeden Diensiag, Mittwod und Freilag statt. Die Wagernausstüge bleiden auch während des Oktober noch desteden, geden jedoch bereits 21/2 Uhr dom Kurdause ad. Konderieden, geden jedoch bereits 21/2 Uhr dom Kurdause ad. Konderiederen Verunftaltungen sind dorgeseden: 1. Oktober: Meldamatischer Abend dom Fraulein Gopdie dessemee, 5. Oktober: Reumion, 6. Oktober: Ausgert-Kainnee, ausgestüden den Frau Seielte Chop-Groenedelt (Mavier), den Gerren Brund Gergmann, Kongertsänger, Verlin (Bai-Vartion), Adolf Schering, 1. Kongertmeister (Violine), Wildelm Sadown, 2. Kongertmeister (Violine), was Boar Schildsach, Golocellist. Der Matince sotzt am Montag ein Bungert-Kongert unter Leitung des Arosessagung Ausgert und des ftädlischen Musikbirestors Katschungliche Laufer und des städlischen Musikbirestors Katschungliche Kammersangerin den bier (Sodran) und Krund Bergmann, Kongertsanger aus Berlin (Boh-Bariton). Der 11. Oktober dringt das 1. Kossuskongert mit dem geseierten Kammersänger Jacques Irlus als Soliiten Am 12. Oktober inden das 1. Kossuskongert mit dem geseierten Kammersänger Jacques Irlus als Soliiten Am 12. Oktober State Schurdser wird sich der Subpolarforscher Koald Amundsen dem die berichten, am 19. Okt.: Keumion, 20. Oktober: Orgel-Watiner, ausgrückt dem Kalfert und über seine Keife zum Sädost der Kustüdieners, 22. Okt.: Untlählich des Geburtslages der Kniserin Keife Kongert, 23. Okt.: Untlählich des Geburtslages der Kniserin Keife Kongert, 23. Okt.: Untlählich des Geburtslages der Kniserin Keife Kongert, 23. Okt.: Keinschen Gustan Sadomens als Soliiten, 29. Oktober: Lieder-Abend des Kongert wird dem Kolindause den Kustunden Gustan Sadomens als Selien, 31. Oktober: Lieder-Abend den Kolindause kan Kustunden Gustan Sadomens als Selien, 31. Oktober: Lieder-Abend den Kolindause den Kolindause kan Kustunden Gustan Sadomens des Eriens des Lieder-Abend den Kustunders den finden wie feither jeden Dienstag, Mittwoch und Freilag ftatt. "Der Tans"

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

Aus dem Candkreis Wiesbaden.

— Dotheim, 29. September. Bu dem in dem "Tagblatt" milgeteilten Schulftreit in Dotheim schreibt die Frankfurter "Bollsstimme" in Rr. 228: In eine sleinliche Brotesteret dat ich unsere Gemeindebertreitung eingelässen. Reteille und rücktändig. Um Orte sind 23 Lebrerstellen der einer Schülerzahl den 1375. Es entfallen also im Durchschrist auf den einselnen Lebrer 55% Schüler. Die Gemeindebertreitung hatte fürslich dersangt, daß die 23 Lebrerstelle, die dafant durch, niche mehr beschaft, daß der 23 Lebrerstelle, die dafant durch, niche mehr beschie in unserer Gemeinde bertschen". Das ist der geschafte der siedende Entschuldigungsgrund, der ins Feld gesührt wird. Der Regierung sieh sich der auf das Experiment nicht ein und beschabe Entschuldigungsgrund, der ins Held gesührt wird. Der Argierung sieh sich der auf das Experiment nicht ein und bessehbe Grische die die wieder mit einem Schulantiblandblaten. Dem Brotest ichsop sich der Schuldorstand au, und abdar, weil er die Ansicht der Regierung nicht eilen könne und weil in Flörsbetm und Somenderz eine die bökere Durchschnitissahl auf der einzelnen Kehrer entsalle. Beit als in Somenderz, Klössbetm und Somenderz eine bei bie beschen, mitsten is unbedingt auch in Dotheim berschlinisse bestehen. Bei nur 23 Lebrern wäre die Durchschnitissählierzachl schon dierder auf 38 gestiegen, und das können berschlichnitissählierzachl schon dierder auf 38 gestiegen, und das können der Berschlichnitissählierzachlich son der Gemeindebertreitung und das der seine Ausgehöhner auf die Berschlich eine Jahrelse der Schulerbällnisse der Eine Aufgaben der Schulerbällnisse der Schulerbällnisse und der Schulerbällnisse ist in der Elden lieden Aufgaben der Benfalls biel wertraten bei übere Ausgehöhner Geschung zu der Ausgehöhner der Schuler der Schulerbällnisse der Benfalls diel werden der Schuler der Schulerbällnisse der Schulerbällnisse in der Schulerbällnisse der Schulerbällnisse der Schulerbällnisse der Geholen der Bediler der Schulerbällnisse der Erdelten gehon

leider bei ihnen auch dier gar zu sehr im Widerspruch.

ht. Diedenbergen, 29. September. Die mächtigen Braunfodlen flöge, die sich in der diesigen Gemarkung in einer Tiefe von 16 Meter ab ausbreiten, werden nunmehr in kurzer Zeit der Förderung erschlossen. Schon vor 90 Jahren bersuchte die Gewerlschaft "Kranz", der das Mutungs- und Abbautecht zustand, den Abdau vor Koble, mußte sedoch infolge sehr ktarfer unterirdischer Wasserunflisse den Betrieb nach wentgen Womsten einstellen. Isch das eine neue Gesellschaft die Kurze erworden; diese ardeitet seit geraumer Zeit an der Herkelung eines neuen Schocktes, der mit seinen Stollen bereits betriebsserig ist. Bis sehr sind zwei Flöge erbohrt, eins in 16 Meter Tiefe mit einem Veler Koble und das andere in 28 Meter Tiefe mit durchschnittlich Ad Weter Koble. Unter diesen Flögen stehn voranseischtlich nach weitere mit erhebsicherer Rächigteit. So-voll die Fördermaschinen, an deren Eindau rültig geardeiter wird, sertiggestellt ind, soll mit der Koblenförderung be-gonnen werden. gonnen werben.

Raffauische Nachrichten.

Stellungnahme ber Winger bon Lord gur Reblausfrage.

m. Lord, 29. Ceptember. Lange bor der angesetten Stunde mar ber große Gaal bes "Arniteiner Bofs" überfüllt. Nicht nur aus Lorch waren die Weinbautreibenden zusammengesommen, auch von anderen Orien des Mittelrheins Rieberheimbach, Trechtingshausen, Lorchhausen -, bon ber Rahe, aus Rheinbessen und aus dem Rheingau waren sie berbeigeeilt, um gemeinsam die für sie so überaus wichtige Frage ber Reblausbelampfung au beiprechen. Beingutsbefiger Travers (Lord) eröffnete und leitele die von etwa 600 Wingern befuchte Berfammlung. Er begründete in ausführlicher Weise eine Gingabe ber ftabtifden Rorperschaften bon Lord au ben Landwirtschaftsminisier. Diese Gingabe forberte u. a. eine Bergrößerung ber Bahl ber Untersuchungsfolonnen, bamit auf biefem Wege eine grundlichere Untersuchung erreicht murbe, größere und icharfere Borfichtsmagregeln gweds Berhutung der Berichleppung burch die Rolonnenarbeiter, insbesondere die Ginführung ber sogenannten boppelten Kleidergarnitur, und eine gerechtere Bornahme ber Ginichabung bon rebiousverseuchten Weinbergen. In ben Abichapungefommiffionen follen fowohl ber Bistus als auch ber Bingerftand gu gleichen Teilen vertreten fein, und gwar lettere burch einheimische Weinbausachverständige. Daneben forderte die Ein. gabe bie Ginidranfung ber Giderbeitsgürtel auf bas Minbesimaß und ben Schluß ber Untersuchungen mit bem Beinbergeichluß. Im Jahre 1896 wurde in Lorder Gemarfung ber erfte Reblausberd gefunden. Bis gum Jahre 1911 mar bereits ein Achtel ber Weinbauflache ber Gemarfung verfeucht, im letten Jahre feien noch etwa 20 Morgen hinzugefommen, fo bağ jett ein Sochstel ber Gemarfung Lorch als reblausperfeucht angeseben merben muffe. Wenn burchichnittlich ein mittlerer Berbit angenommen wurde, fo mare ber Ertrageausjall gleich 60 bis 70 Stud, mas für bas Jahr einer Gumme von 65. bis 85 000 MR. gleichfomme. Bon ber berfeuchten Beinbergöfläche hatten etwa 300 Familien ihren Unterbalt bezogen, bie jest ber Eriftengmöglichfeit beraubt maren. Wenn bie Berfeuchungen auch weiterbin in bicfem Tempe wie biefes Nabr foridreiten murben, mare ein großer Teil ber Lordier Binger bor bie notwendigfeit gestellt, ausgumandern. Anschließend daran fand eine gum Teil sehr lebhafte Aussprache ftatt. Landrat Geheimrat Wagner trat ber Anschaumig, daß

die Berichleppung der Reblaus häufig durch die Kolonnen getäligt würde, in langerer Ausführung entgegen, in beren Berlauf er betonte, daß bie in diefem Jahre auftretenben ftarteren Berfeuchungen auf bie für die Berbreitung ber Reblaus außerft gunftige Bitterung bes 1911er Commers gurudguführen fei. Ferner begrundete er bas jest übliche Ginfchabungs. berfahren, das fich an das Enteignungsverfahren aulehne. Schlieglich wurde bon ber Berfammlung einftimmig folgenbe Refolution angenommen: "Die heute hier tagende Berfammlung von etwa 500 Wingern macht die Eingabe ber städtischen Körperichaften für Lorch zu ber ihren und bitter ben herrn Landwirtschaftsminifter um weitgehenbste Berfidsichtigung aller darin aufgeführten Bunfte". In seinem Schluftwort wies Beingutsbefiger Travers barauf bin, bag bie Winger bon Lord entichloffen feien, im Falle, bag die Gingabe an den Geren Minister und bie von den Abgeordneten unternommenen Schritte ohne Erfolg bleiben wurden, fich an ben Raifer gu wenden, ber ihnen bann ficher helfen wurde.

— Orbensverleihung. Gemeinderechnungssteller a. D. Rudolf Somburg zu Iditein erhielt bas Berbienftfreus in

— Rübesbeim, 30. Seplember. Her Parb Magifirals-fchöffe Schreinermeister Reufch, er war jahrelang Bor-fibender ber Baugunft und Rasserer im Gewerbeberein.

Aus der Umgebung.

Mutomobilunfälle.

Anderschiert a. M., 30. September. In der Offenbacher Landitraße in Oberrad wurde Samstagnachmittag der 60 Jahre alte Spengler Jahn aus Oberrad beim Iberfagreiten der Straße vom Automobil des Schuhfabrifanien Braunig, in dem sich mehrere Socizeitsgatte betanden, üderfahren und gelötet. Jahn war ichwerhörig und hatte das Autonicht demerft. Der Chaufteur des Autos dremite zivar starf, doch rutschie des Auto auf der schliederen Straße weiter. Jahn erlitt einen Schödelberuch. Seute morgen 7 Uhr rannte ein Automobil, das einem Rädeden ausweichen wollte, am Steinberg in einen Laden. Die Jufassun, eine Frau, erlitt siedener Auch das Räden erlitt Berlegungen. Das Automobil wurde gertrümmert.

w. Frankfurt a. M., 30. September. Die Geschöftsstelle des "Frantfurter Berbands für Gauglingsfürforge" ift in bas alte Gendenbergianum, Große Eichenheimer Strafe 76 (im Gidenheimer Turm), verlegt worben. Die Beichaftsitunden werden Wochentags von 10 bis 1 und 3 bis 6 Uhr abgehalten.

Ms. Gießen, 28. September. Der Ordinarius für Bbilofobsic an der biefigen Universität Brof. Dr. Bermann Siebed beging beute in beneidenswerter geiftiger Frische und forperlicher Munigfeit seinen 70. Geburtstag. Bahlveich waren die Gluchvünsche, welche aus nah und fern

reich waren die Gluchvünsche, welche aus nah und sern einliefen.

× Marburg, 2d. September. Unter dem Vorsich des Bundespräsidenten dauptleberes Storch aus Bundesda tagte beute dier ein Sängertag des Ladulals Jängers dun des. Man bestrach u. a. die Frage der Wertung der Leistungen der einselnen Bereine dei den Kundeskesten und gab dem Vorstand Ancegungen, wie dies in Julunft gehandbadt werden soll. Der Vorsächag, daß die Kundedvereine dei den Bundeskesten ein bestimmtes Lied nach einander dorzutragen baben und dieses gewertet bekommen, sand keine Gegensliede, dagegen lourde gewonstatt, das ieder Verein sein sessischen und diese gewertet dekommen, sand keine Gegenslieden Bied singt. Dierüber wie and über den Vorsächag, das die Beitrage zum Auch erhöht werden millen, soll in dem im Frisigader in Elegen statischaden Bundessag Beschüluft gelaft werden. Unter größem Keisel sand dann der Vorsächag des Vorsikervden Annahme, zur Jahrhundertseier der Verfeilung Deutschieden Zugerbundes nach der der bei Koblenz zu beranstalten.

Sport.

L. K. Abein. und Tannassind Wiesbaden, E. B. Am gestrigen Sonniag sand die Tause des üngsten Kindes des Khein. und Tannassinds Viesbaden, das "Midhintmer auf dem Kellerstopf", und der sonstigen baulichen Einrichtungen statt. Trop des regnerischen Aseiters bauen sich doch ewa 200 Versonen — darumer eine große Ansahl Tannen — auf dem Giofel des Arkerstopfes eingefunden, um an der Feier seilzunehmen, ein Beweis dafür, daß man den gemeinnütigen Jestredungen des Nobin. und Tannasslund den seiten aller Abandersteunde des Arkerstopfes eingegenberingt. Die Feier wurde dem frisches Wandersied, dan der Vesangabteitung des Alubs dorgetragen, eingeleitet. Der erste Vorigendertung des Alubs dorgetragen, eingeleitet. Der erste Vorigendertung des Kluds Gustan Vielen, and Descripendigkeit einiger Artischlangsgeschiche der Kellerstopf-Kendanten, deren Bollendung eine Fülle dom Arbeit und Obserfrendigkeit einiger Ritsalieder darftellen, und dankte dem verdieninsollen Kluddaumeister Architest Karl K. Scheinaum sowie den rührigen Ritsgliedern der Haben den Bau errichtet, gefördert und bollendet baden. Besonderen Dank zollte et dem Landras Kammerheren das wohltvollende Entgegenfommen. Das Vorandsmittlich der Bei Kluds ernannt das wohltvollende Entgegenfommen. Das Kluds ernannt des Kluds ernannt des wohltvollende Entgegenfommen. Das Kluds ernannt und ihm die Fürsorac der Schubsbillen auf dem dem Kellerssopf K. Mbeine und Taunusffub Bicobaben, G. B. der Kb. Kinel wurde zum Hiltenwart des Klubs ernannt und ihm die Kursorge der Schubbutten auf dem Kellenskopf und der Hallgarter Zange übertingen. Durch hübsche gemein-schaftliche Lieder und einige schon vorgetragene Bolks- und Wanderlieder der Gesangsabteilung des Klubs verftrich die Zit mir allau schnell. Aufa bor Eintritt der Dunfelheit ver-ließen die Zauniden die gaftliche Stätte, um über Rambach-Sonnenberg nach Wiesbaden zu wandern. Im Klublofal "Turngesellschaft" sanden sich die Mitglieder mit ihren Familienangehörigen zu einer Nachseier ein

Buffball. Im Rordfreis gewann ber Fußballverein Franffurt gegen Fußballiportverein Frantfurt 2:0; Salbzeit 1:0. Der Rampf war ein augerft erbitterter. Je ein Mitglieb ber beiben Bereine erlitten erhebliche Berlegungen und mußten bom Blat gefragen werben. Der Mittelfturmer bom Sportverein, der fich besonders roh benahm, murbe burch ben Schieberichter Schmurg (Leipsig) herausgefiellt. Riders Offenbach fiegten über Sportverein Biesbaben 2:0.

* Bechten. Das diesjährige Turnier bes beitebenben Berbants mittelrheinischer Gechtllubs wird am 2. und 3. November in Frankfurt abgehalten. Der Fechiflub "Ber-.nannia" hat die Durchführung der Beranftaltung übernommen. Das Fechiprogramm umfast Konfurrengen auf Blorett, leichten Gabel und Dogen.

* Rabrennen. Muf ber Berliner Olhmpiabahn tam ein Stundenrennen gum Austrag, bas 2. Dibier mit 79,950 Risometer bor Stettelbed, Salbom und Maus gewann. - In Roln fiegte Balthour über 100 Rifometer in 1:13:2 bor Scheuermann und Gunther. - Das oftbeutiche Strafen. berbit Breslau. Gorlig (321 Rilometer) fah ben Berliner Aberger in 11:18:05 bas Biel paffieren. Zweiter war Rolich (Styrib). - In ber Fernfahrt Breslau.Bofen. Dangig (400 Risometer) fiegte Raihmann (Breslau) in 18:28:4. Zweiter mar Steinert (Gulfdin), Dritter Fromming (Berlin). - In Sannober wurde Linari über 100 Rilo.

meter in 1:14:26 Gieger bor ban Red und ban Bent. - In Dregben fiegte Thomas über 25 Rilometer in 18:261/ bor Cbert und Effer. - Die Rabrennen in Burich brachten bem Berliner Jante einen Erfolg. Er gewann bas Salbftunbenrennen mit 37,130 Rilometer bor Bofchlin. Uber 10 Rilometer fiegte Bojdfin in 7:55:2 (Reford); Die 20 Rilometer gewann Gall in 15:15:1 (Reford). - In Leipsig fam ber Robel-Erinnerungspreis über 100 Rilometer gur Enticheibung. Didentmann fiegte in 1:12:35 vor Schipte und Rielbien. - In Baris brachte ein Stundenmarich mit Tandemführung mit dem Sieg von Lapize in der Zeit von 50,985 Kilometer einen neuen Weltreford. Im großen Breis fiegte Ellegaard bor Moretti. - In Bruffel fiegte Banhoumaert über 100 Kilometer bor Egg und Charron.

Dienstag, 1. Oftober 1912.

w. Tobesfturg beim Rennen. Infterburg, 30. Geptember. Bei ben geftrigen Rennen fturgte Oberleutnant Douglas fo ungludlich, das er fofort tot war.

* Die trifdje Golfmeifterichaft, bie in fieben Runden in Newcastle, County Down, ausgetragen wurde, endete mit dem Steg Garbon Lodharis, ber feinen Gegner, B. G. Jenfins, im Endfampf 11:9 fchlagen fonnte.

Gerichtliches.

Aus den Wiesbadener Gerichtsfälen.

we. Der Toto, Der Raufmann Couth war burch lange Jahre bei einem Groffaufmann als Buchhalter beschäftigt. Er genog im Gefchafte bolles Bertrauen, icheint anfanglich besselben auch würdig gewesen zu sein, dann aber verlegte er fich aufs Betten bei Bferberennen, legte fich, obwohl et berheiratet ift, eine Geliebte gu, berfprach ihr die Ebc, ging fogar fo weit, ichon eine Wohnung für fie zu mieten und ausgustatten. Die Mittel, welche er gu biefen Egtravagangen gebrauchte, verschaffte er sich durch fortgesehte Beruntrenungen im Geschäfte. Gelbbetrage, welche ihm von ber Frau feines Bringipale übergeben murben ober welche mit ber Boft eintrafen, behielt er für fich, mochte aber die entsprechenden Eintrage ins Journal, so das der Defett nicht gleich in die Erideinung trat. Den einen Betrag benutte er gur Dedung einer anderen Unterschlagung, und als ihm endlich der Boden unter ben Bugen gu brennen begann, belief fich ber gefamte Defett in der Raffe auf über 6000 M. Die Straffammer verurteilte den leichtsinnigen Mann zu neun Monaten Gefangnis.

Aus ausmärtigen Gerichtsfälen.

sh. Das Leipziger Gifenbahnunglud vor Gericht. Leipgig, 29. September. Das große Gifenbahnunglud bei bem Leipziger Borort Gaidwig, bei bem brei Berfonen getotet und 20 teilweise febr ichmer berleht murben, beschäftigte gestern bie dritte Straffammer des hiefigen Landgerichts. Die Katastrophe ereignete fich am Abend bes 19. Juni. Der berungludte Bug 2590 fuhr mit einem ausfahrenden Bororigug gufammen. Beibe Lotomotiven murben ftart beschädigt. Der ber Lotomotive folgende Badmeisterwagen und ber darauffolgende Wagen 4. Klasse schoben sich ineinander, wodurch die Tötungen und Berletungen hervorgerufen murben. Außer bem geiöteten Bugführer ift bom Bugperfonal niemand verlebt. Der fouldige Lofomotivfifter Morgner, ber febr erregt war, ist in seine Seimat Reichenbach, nachbem er vernommen worben war, entlaffen worden. Auger dem Zugführer Erler wur. ben bei bem Unglud fofort getotet eine Frau Schonfeld, bie fich in gejegneten Umftanden bejand und Mutter bon feche fleinen Rinbern war, fowie der Raufmann Balter Neuhof. Die An-Kinge gegen Morgner lautet auf Gefährdung eines Eisenbahntransports, fahrläffige Totung und fahrläffige Körperverlegung unter Augerachtlaffung ber Aufmertfamteit, gu ber er bermoge feines Berufs besonders verpflichtet war. Morgner ist ein Mann von 50 Jahren und steht seit 30 Jahren im Dienft der fachfischen Staatsbahnen. Er gilt als ein febr pflichttreuer Beamter, ber fich in feiner langen Laufbahn niemals bas fleinste Berfehen guschulden fommen ließ und abso-Tut nüchtern war. Der Gerichtshof fand ben Angeflagten schuldig ber Gefährdung eines Eisenbahntransports, der fahrtaffigen Tötung fowie ber fahrlaffigen Rorperverlegung und berurteilte ibn gu 1 Jahr 3 Monaten Gefangnis.

w. Die Weimarer Safen! Beimar, 28. Ceptember. Der Schriftsteller haralb Rogler, ber bie Geschichte bon ben aus einer Sofjagd ftammenben bergrabenen Safen in die Breffe brachte, wurde beute wegen Beleibigung bes Sotjägermeisters Grafen Berponcher und des Hofjagbamtes gu einem Monat Gefängnis und gur Tragung der Roften verurteilt. Dem Grafen wurde die Publifation in hiefigen und einigen auswärtigen Blättern zugesprochen.

w. Der emige Rwiledi. Brogen. Breslau, 30. Gent Den auf ben 1. Ofiober angesetzten Termin im Stwifedi-Brogen bertagte bas Landgericht Breslau abermals, weil bas Oberlandesgericht über eine Beschwerbe bes Grafen Glignien Rwiledi Befchluß faffen muß, die fich gegen die Ginfestung eines Bormundes für ben jungen Grafen Joseph Rwifedi richtet.

Banfräuber. Beuthen, 28. Gebiember. Rach aweitägiger Verhandlung wurde das Urteil über die Banditen Erabarczaf und Suchole wöfi, die am 21. Dezember 1909 in Gemeinschaft mit dem Banditen Radwan, der im Januar 1913 in Jefutst wegen eines Wordes gehängt worden war, den Banküberfall in der Rislowiger Viliale der Bank von Köhler und Janiszewößi verübten, gefällt. Grabarczaf wurde wegen Raubes unter erschwerenden Umständen zu 15 Jahren Zuchten Zuch gefängnis verurteilt.

Dermischtes.

Die Fleifchvergiffungen in Roln. Roln, 30. Geptember. Die Bahl der an Fleischvergiftung erfrankten Bersonen nimmt ftanbig zu. Bisher find 180 Versonen erfranft, boch befürchtet man, bag fich bie gahl noch weiter fteigern wirb.

Gin Chebrama in einem Rranfenhaus. Roln, 29. Gept. Gin Metallbreber aus Gulg berichaffte fich Butritt ins Granfenbaus unter bem Borwand, feine bort untergebrachte Chefrau besuchen gu wollen. Der Mann führte ein Glafchen Gift mit sich, gab bavon seiner Frau und nahm bann selbst Gift. Man sand beide als Leichen im Krantenzimmer vor. Auf einem binterlaffenen Bettel teilte ber Mann mit, bag er ohne feine Frau, bie er verloren gebe, nicht leben fonne.

Bmei Menfchen erftochen. Gaarbruden, 30. Gept. In bem lothringischen Orte Algringen fam es gestern morgen in einem Saufe in ber Johannesstraße zwischen einem Logis-

wirt und feinem Roftganger, einem 25 Jahre alten Arbeiter Berresmann, gu einem Bortwechfel, in beffen Berlauf Berresmann feinen Gegner durch mehrere Mefferftiche in die Bruft totete. Ginem hingufommenben Schummann verfebte Berresmann fieben Mefferftiche. Der Schubmann ftarb furge Beit nach feiner Ginlieferung ins Krankenhaus. Der Tater untechielt mit ber Frau bes getoteten Sauswiris ein Liebesverhaltnis, bas ben Unlag gu bem Streit gegeben batte. Der Tater flüchtete, tonnte aber fpater berhaftet werben.

Bur Morbangelegenheit in Berlin SO. Berlin, 30. September. Die Polizei tonnte bisher die Ibentität der eiten 26- bis 30jährigen Toten nicht feistiellen. Bei der Fran murbe ein Glafchen mit einer weißen Muffigfeit gefunden.

Es handelt fich wahrscheinlich um Abtreibung.

Ginfturg eines Bangeruftes. Somberg in heffen, 30. Geptember. Beim Menban bes Amtogerichtegebaubes fturgte das Baugeruft ein. Das Baugeruft rig vier Maurergesellen in die Tiefe. Giner war fofort tot, die übrigen wurden fo fchwer berfebt, bag ihr Auffommen ausgeichloffen ift.

Weuersbrunft. Eglingen, 30. Geptember. Geftern abend find in Bendlingen zwei große Bohnhanfer und vier Scheunen mit fämtlichem Mobiliar, großen Futtervorraten und landwirticaftlicen Majdinen abgebrannt. Der Schaber

ist sehr bebeutend und nur jum Teil durch Bersicherung gededt. Ein Doppelraubmord. Ar figge, 30. September. In der gestrigen Racht wurden in der Rabe der Ortschaft Bollingen die blutüberströmten Leichen eines Bahnauffebers und feiner Tochter aufgefunden. Der Beamte ftand im Alter bon 64 Jahren, während die Tochter 24 Jahre alt war. Die Beichen waren vollständig ausgeraubt. Bon den Raubmördern fehlt jede Spur.

Gin Steuerproteftitreit. Ronftantinopel, 30. Gept Begen ber hoben Gewerbesteuer find alle Fuhrleute, Ruticher und Sufichmiebe in ben Austrand getreten. Die Streifenben gwangen ben Rutider eines Leichenwagens, Die Reiche nieberguieben. Der Sarg mußte beshalb bon Männern unter voligeilichem Schut gum Friedhof getragen werben. Die Babl ber Streifenben beträgt 10 000.

Gine folgenfdwere Explosion in China. Changha 29. September. Gine Pulverexplosion ereignete sich am 19. September im Bulbermagazin zu Faucheng (Proving Hupeh). Das Magazin und die umliegenden Häuser wurden gerftort, über bunbert Menfchen find getotet worden. Gelsftude wurden über den Sanfiangfluß fünfhundert Darbs weit

Beuersbrünfte. Lourengo Marques, 28. Sept. Das Antsgebaube bes beutschen Konfulats murbe ourch Fenerabrunft zerftort. Das Inventar und die Aften find zum Leil berloren. — Calais, 29. September, Gin Feuer gerfiorte ben achtgig Meter langen Spricher ber Sanbelsfammer. Der Schaben beläuft fich auf fünfhunderttaufend Franken, Die Salfte davon machen Immobilien aus. - Baris, 28. Sept. Das Kolonialministerium gibt bekannt, baß eine burch Unvorfichtigfeit entstandene Feuersbrunft am 23. September in einem Dorfe der Proving Kajunga auf Madagastar 550 Butten gerftort habe. 1500 Eingeborene find obbachlos, neum find fdwer verlett worden. Der entftanbene Cochichaben ift

Handel, Industrie, Verkehr.

Berg- und Hüttenwesen.

* Neue Kallbohrungen boi Jessenitz. Wie man aus Warmemunde schreibt, will eine dem durch Wassereinbruch zerstörten Kaliwerk nahestehende Gruppe auf der Feldmark des benachbarten Hospitaldorfes Diedrichshagen Erdbohrungen vornehmen lassen. Die Bohrungen sollen bis zu einer Tiefe von 1000 Meter ausgeführt werden; bei 700 Meter hollt man, auf ergiebige Salzlager zu stoßen. Gleichzeitig sollen Sole-quellen erbohrt werden. Die Vorarbeiten sind von dem Arbeitspersonal bereits in Angriff genommen.

Industrie und Handel.

Aus der deutschen Perzellanindustrie Die Leilung der Vereinigung deutscher Porzellanfabriken teilt über die kürzlich stattgehabte Generalversammlung folgendes mit: Nachdem einzelne Firmen erörtert hatten, daß sie einer Verlängerung der Vereinigung nicht zustimmen könnten, wurde zofort ohne diese Firmen eine neue Vereinigung auf Grundlage der zeitherigen Statuten errichtet unter der Firma; "Verband deutscher Porzellanfabriken zur Wahrung keramischer Interessen, G. m. b. H." mit Dauer bis zum 31. Januar 1920. Wie das "Bert. Tagebl." dazu erfährt, sind die Anlagen der Firmen, die in 1914 aus der jetzigen Konvention ausscheiden, groß genug, um den Warenhäusern die Deckung ihres Bedarfs bei den Outsiders zu ermöglichen. Zu den letzteren gehört u. a. die Porzellan-

fabrik Trintis, A.-G.

* Verlängerung der internationalen Röhrenkonvention. Köln wird berichtet, daß die internationale Rohrenkonvention die Verlängerung ihres Konventionsvertrages his zum 31. März 1913 beschlossen hat. Die Preise werden um 1 Proz. gleich

10 M. für die Tonne erhöht. Weitere Preiserhöhung für Zinkbicche. Der Verband der Zinkwalzwerke erhöhte, wie nach der "Brest, Zig." ge-meldet wird, die Zinkblechpreise um weitere 2 M. pro Doppel-

Charlottenburger Wasserwerke. In der Aufsichtsratssitzung wurde eine Kapitalserhöhung um 10 Mill. M. auf
40 Mill. M. beschlossen. Die jungen Aktien sollen vorerst
mit 50 Proz. eingezahlt werden. Die Ausgabebedingungen
dürften sich ungefähr im Rahmen der letzten Emission bewegen, bei der bekanntlich die Aktien zu 115 Proz. ausschließlich des Stempels bezogen werden kounten.

Eine neue Aktiengesellschaft ist in Hannover unter der

Eine noue Aktiengesellschaft ist in Hannover unter der Firma Preingewebe, A.-G., mit 1½ Mill. M. Aktienkapital gegrundet worden. Der Versitzende des Aufsichtsrats ist Ingen-Prein. Dem Aufsichtsrat gehört ferner unter anderen der frühere Direktor des Norddeutschen Lloyd, Leist, an.

Portland-Zementfabrik Karlstadt (Main) vorm. Ludwig Roth, A.-G. Nach Mittellung der Verwaltung kann für das laufende Jahr mit einer jedenfalls nicht hinter dem Vorjahr zurückbleibenden Dividende gerechnet werden. (Im Vorjahr betrug die Dividende 7 Proz.

Vegtländische Maschinenfabrik (vorm. J. C. u. H. Dietrich), Plauen i. V. Die Dividende durite, entgegen den Schätzungen der Börse, die bis auf 40 Proz. gehen, nicht über 35 Proz. (i. V. 30 Proz.) erhöht werden,

* Die G. Sauerbrey-Maschinenfabrik, A.-G. in Sinffurt,

verteilt 10 Proz. Dividende gegen 8 Proz. im Vorjahr. Verkehrswesen.

Die Hamburg - Südafrikanische Dampfschiffsbrisgereilschaft wird in nächster Zeit noch vier große Frachidampfer von 8- bis 9000 Tonnen Tragfähigkeit für die Laplatafahrt in Marktberiehte.

= Pruchtmarkt zu Prankfurt am, 30. September: Weizen; hiesiger, 21 bis 21.15 M., Weizen, kurhessischer, 21 bis 21.15 M., Roggen, hiesiger, 18 bis 18.15 M., Gerste, Wettermer, 20 his 21.50 M., Gerste, Franken, Pfalzer, Ried, 20.50 hts 21.75 M., Hafer, hiesiger, 18.50 his 20.50, Raps, hiesiger, 31.50 bis 32.50 M., Mais 15,25 bis 15.50 M. Alles per 100 Kilo.

— Kartoffelmarki zu Prankfurt a. M. am 30. September. Kartoffeln in Wagenladung 3.80 bis 4.50 M., im Detail 5 bis 6 M. Alles per 100 Kilo.

m. Nieder-Ingelheim, 28. September. Auf dem heutigen Ofetmarkte wurden für den Zentner Obst folgende Preise er-löst: Quitten 15 M., Zwetschen 6 bis 7.50 M., Kochäpfel 5 bis 6 Mk, Kochbirnen 6 M., Tafeläpfel 9 bis 15 M., Tafelbirnen 8 bis 11 M., Trauben 18 M. und Toronten 8 M.

Frankfurter Schlachtviehmarkt.

Nach amtlichen Aufstellungen vom Schlachtviehhof zu Frankfurt a.M. vom 30. September 1912. (Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatta.)

Children Transmission and Alaboratemen and	A COLUMN TO CO.	CHICAGO,
Ochsen.	Letro-G- gewickt,	Schlacht- gewicht.
a) volificischige, nungemüst, höchsten Schlacht-	Perbokg.	Per SOkg
werts, 4-7 dahre als b) dito, die noch nicht gezogen haben (ungejochte) o) junge, fleischige, nicht ausgemästete und ültere	53-57	97-102
d) määig genährte junge, gut genährte ältere	50-52 65-67	91-95 81-87
Bullen.		
a) volificisch, ausgewachs höchst Schlachtwerts b) volificischige jüngere. c) mäßig genährte jüngere u. gut genährte littere	50-53 44-47	83-88 76-81
Färsen und Kühe.		
a) volificischige, ausgemüstete Färsen höchsten Behlachtwerts b) volificischige, ausgemüstete Kühe höchsten	48-73	88-03
Schlachtwerts his su 7 Jahren	45-50 45-45	96-80 83-88
d) litere, auscomlistete Kühe e) millig genährte Kühe und Färsen f genährte Kühe und Färsen	40~45 83-80 27-80	74-84 66-78 54-68
Gerirg genührtes Jungvich (Fremer)	-	01 00
Kälber.	200	
a) Doppellender, feinste Mast		100
b) feinate Maatkälber	127	-
b) feinste Mastkälber c) mittlere Mast- und beste Saugkülber	6365	102-110
d) geringere Mast- und gute Saugkälber	83-00	16-100
e) geringere Saugkülber	1.25	1 83
Stallmastschafe. a) Mastlämmer und jungo Masthämmel	40 42	10-96
b) litere Masthimmel, gut genährte junge Schafe	43-45	10-35
und geringere Mastlaniner		
c) mäßig genährte Hämmei u. Schafe (Merzschafe)	-	-
Weldemastschafe.		5000
a) Mastlämmer	170	-
D) geringere Lammer und Schale	-	100
Schweine.		Ten
a) volificisch. Schweine v. 80-100 kg Lebendgew. b) volificisch. Schweine unter 80 kg Lebendgew. c) volificisch. Schweine v. 100-120 kg Lebendgew. d) volificisch. Schweine v. 120-150 kg Lebendgew. e) Fettschweine über 150 kg Lebendgewich:	6815-76 67-69 69/1-70 6815-70	87-88 85-89 87-89
f) unreine Sauen und geschnittene Eber	ALCO THE	1770

Die Teuerung. Eine Erhlärung des banerifden Minifters

des Innern. Münden, 39. Geptember. In ber Bentralverfammlung bes Bandwirtichaftlichen Bereins in Bopern fabrte ber Minifter des Innern Gebe. v. Goben u.a. aus, co fei durchaus notwendig, bei den haben Fleischpreisen und dem relativen Fleischmangel, die voraussichtlich noch ein Jahr berrschen werden, im Interesse der Konsumenten übhilse zu ichappen. Der Minister fam auf die Ausführung der "Nordt, Allg. Big. am Samblog über die Magnahmen gur Geleichterung ber Bieb. und Fleischenfubr zu fprechen und bemerfte: Einige barin angejührte Nichtpuntte bürfen auch in Babern burdgeführt werben. Das Enticheibenbite unter ben neuen Borfcligen fei wohl ber Gebanfe der zeinveiligen Derabsehung ber Fletichgolle. Das fei auf ben erften Blid eine Magregel, walche in den Kreifen der Landwirte nicht allfeitig begrüßt werden murbe. Er teile bloje Unficht, wenn nicht besondere Begleitumstände domit verbunden fein mur-Weitere Areise ber Landwirtschaft murben bie Anficht bertreten, bag bas Bringip bes Bollichubes auf recht erhalten werden muffe, benn ibm berbanten wir bie Exifteng ber beutichen Landwirtichaft, und ohne Schutzgoll würde man fich nicht auf bem Stand befinden, auf bem man fich troß aller Schwierigseit befindet.

Der Bollichnt muß ber Landwirtichaft erhalten bleiben und barf aud nicht gefdmacht werben por bem Abichlus nener Canbeleverfrage.

(Buftigumung.) Ich freue mich auch, fuhr ber Minister fort, fonstatieren zu konnen, bag biefe Anficht in ber "Norbd. Allg. Sig." jum Ausbrud gefommen ift. Auch bort ift in ben Motiben dirett gum Ausbrud gebracht, bag an bem bewährten Bollichutfiftem nicht gerüttelt werden bürfe. (Brabe) Benn nun, fuhr ber Minister fort, für furge Beit unter febr weitgebenden Kontrollmagnahmen und unter Berangichime ber Rommunen der Gebante, ben ich begriffe, einer geit. meiligen Berabfebung bes Bleifdgolles geplant ift. fo mug ich fagen, bag das ein Borfcling ift, der ficher minbestens ber naberen Brufung bedarf, bem nabergutreten notwendig ift, aber unter ber Boransfebung, bag bas Bringip bes Bollidubes unbeeinfluft bleibt. Geichiebt bas aber - und bas ift zweifellos bie Anichauung ber Reichsregierung -, bann meine ich, bag biermit ein Borichlag gegegeben ift, ber wohl geeignet fein fann, bem Aleifchmangel abguhelfen. Ich darf wohl die hoffnung ausbruden, dah angunehmen ift, bag über bie limitierte Beit hinaus bie Aleifchnot nicht fortbouern wirb.

Der fluge Landwirt wird es in feinem eigenen Intereffe für notwendig halten, jest bie Biebgucht noch mehr gu forbern, ale er es feitbem getan.

Bifficit ber Gefamtheit bes Staates wie bes Reiches ift es, bie Landwirte nach biefer Richtung zu unterfrühen. Ich glaube, wenn bas nicht geschähe, wurde es bireft gegen die Intereffen der Ranfumenten fein. Unfere Bilicht muß fein, bafür gu forgen, daß im Inland so viel Steisch produziert wird, als für die Ronfumenten notwendig ift.

Beffens Juftimmung zu den gleifchtenerungs: тавнафтен.

Darmfrabt, 30. September. Die Groffergoglich Defrifche Regierung hat, der "Darmit. Zie Große, beichloffen, dem Bundefrat vorgelegten Gesetzung der dereisend der abergehende Zolferleichterung dei der Fleisch dei nig u. h. zugustimmen. Insalge der Gisenbahngemeinschaft werden die Tarifmahnahmenden der Gisenbahngemaltung auch Seffen gugute fommen. Go weit eine Ginfuhr bon Bieb und Fleisch nach den Bebingungen ber an bas Austand

grengenden Bundesstoaten in Betracht fommen fann, foll fie für Mainz zugelaffen werben, auf welche Stadt wohl allein die Borausfehungen hierfür gutreffen. Die auf beute anderaumt gewesene Berhandlung ber Regierung mit ben Intereffenbertretungen wegen ber Fleischbenerung ist verschoben

Gine Tagung bes Deutschen Gleischerverbanbes.

In Sachen ber Reifciteuerung bat ber Deutsche Fleischerserband seinen Boritand für Dienstag, den 1. Ofloder, zu einer Sihung nach Kassel zusammenderusen. Die Aggesord-mung lautet: "Stellungnahme zu der von der Rogierung geplanten Aftion"

Das erfte gefrorene auftralifde Odifenfleifd.

Der Dampfer "Oberhaufen" ber Deutsch-Mustralifchen Sampfergefellichaft hat zum erstemmal 8286 Stüd gefrorenes Ochsensleisch von Auftralien nach hamburg mitgebracht, bessen Ginführung berfucht wirb.

Die Orientwirren.

Außerste Juspitzung der Krise auf dem Balkan.

Bulgarien und Gerbien maden mobil!

Cofia, 80. September. Die bulgarifdje Tele-graphen-Agentur melbet: Infolge ber in ben letten brei Tagen eingetroffenen alarmierenben Radprichten, betr. Die Kongentrierung beträchtlicher turfifder Streitfrafte in der Umgebung von Abrianopel und an der bulgarifden Grenze, fah fich bie bulgarifde Regierung, um Eventualitaten ju begegnen, genotigt, bente bie Mobilifierung gu proflamieren.

** Sofia, 30. September. In der Dipsomatie und in Finangfreisen glaubt man nach wie bar nicht an einen Krieg.

Belgrad, 30, Geptember. (Wiener Rorreibondens-Bureau.) Ronig Beter hat bie allgemeine Mobilifierung ber ferbifchen Urmee augeordnet. Die Cfupichtina wurde auf ben 4. Oftober einberufen.

Gin Ultimatum ber Balfauftaaten.

Cofia, 8. September. (Gigener Bericht Des Wiesbadener Tagblatts.) In den Areisen, die der Regierung nabestehen, wird die bulgarische Mobilmodung als Antwort auf die türfifche Mobilmadung bezeichnet und berborgehoben bag beren Anlaft nach bulgarischer Ansicht die wenig entgegenkommende Aufflärung bes fürfischen Ministeriums an ben bulgarifchen Gesandten fiber den Bwed der fürkischen Truppen-Busammenziehung gegeben bat. Die Balkanitaaten werden an die Türkei ein Ultimatum, betreffend die Ordnung der europäischen Brovingen, ftellen. Den Großmächten werden bis jur endgültigen Durchführung einige Tage Beit bleiben, um die Türkei gur Befriedigung der Anspriiche ber driftlichen Bolfanftaaten zu veranlaffen.

** Belgrab, 80. September. Wan erwartet, daß auch Montenegro die Robilmachung bornehmen wird. Aus

Athen find noch feine Nachrichten eingelaufen.

Blotliche Beimreife des Ronigs bon Griechenland.

A Berlin, 30. September, (Gigener Bericht des Biesbadener Lagblatts.) Der König von Griechenland ift heute ploglid aus Kopenhagen abgereift und wird in Berlin eintreffen, um fofort nach Athen weiter gu

Beitere Forberungen ber Malifforen.

wh. Salenifi, 30. September. (Biener Rorrefp. Bur.) Die Malifforen erffarten ben Beborben, fie hatten nach Brüfung der den Nordalbanesen von der Rogierung gemachten Bugeständniffe gefunden, bag fie ben Erwartungen nicht entsprochen. Alle Stämme, einschließlich ber Miribiten und der Arnaufen 3pels und Djafobas, feien übereingefommen, weitergebende Bugeftanbniffe von der Regierung zu forbern. Die Molifforen halten das Ufer des Matiffuffes befeht und wollen nur einer bestimmten Angabl bon Offigieren erlauben, fich nach Stutori gu begeben, um die Unterhandlungen gu filhren. Diese Offiziere militen vorher die Baffen ablegen.

wb. Konftantinopel, 30. Ceptember. Unter bein Rommando des früheren Deputierten General Effad-Bastia, marschierten 2500 Mann nach Stutari. Die Abteilung, welche aus 11 Bataillonen mit & geschitten und Maschinengewehren besteht, wird unterwegs duch wolfenbruchartige Regengiife aufgehalten. Die Bege find bollftandig aufgeweicht und für die Truppen ift feine Unterfimft vorhanden. Gie litten deshalb außerordentlich. Infolge ber Ungunft des Betters ift ein weiteres Borruden erft moglich, wenn fich bas Baffer verlaufen bat.

Der Hrieg.

Enver-Bei verwundet? Rom, 30. Septomber. Gin Telegramm aus Megandrien berichtet, daß der Fichrer der türklichen Truppen in Tripolis, Enber-Bei, während eines Kampfes idmer verleht murbe. Die Richtigfeit biefer Rachricht war bisher nicht festguftellen.

Musweifung ben Reiegsterrefponbenten. Rom, 29. Gept, Der Korrespondent des "Secolo" und des "Meffaggero" in Tripolitanien find bon ben Militärbehörden in Tripolitanien ausgewiesen worden, weil fie über bie Bewegungen ber Truppen bor ber Schlacht bon Sanfur berichteten.

40 000 Italiener mobilisiert. Nom, 29. September. Um die Lüden im italienischen deer audzufüllen, die der Krieg mit sich gebrocht hat, rust die Regierung 40 000 Soldaten unter bie Baffen, und gwar aus ben Jahrgangen 1890 und

Lette Drahtberichte.

Ein Dergleich bes Halfers zwifden ber belgifden und ichweigerifchen Armee.

Bruffel, 30. Ceptember. (Eigener Bericht bes Biesbabener Tagblatis.) Der rabifale Kammerabgeordnete Borand, der bon einer Edimeigerreife gurud.

gekehrt ist, erklärte, daß er bestimmt wisse, Kaiser Bilhelm habe anlählich seiner Amwesenheit in der Schweig dem ichweigerischen Bundespräsidenten in bezug auf den Wert der Schweizer Urmee erflärt: "Ich wünschte, ich wäre auch auf meiner rechten Flanke ebenio beschütt, wie ich es auf meiner linken bin." Das wird in Belgien babin gedeutet, daß Raifer Bilbelm es gern feben wilrbe, wenn Belgien fid) in militärifder Begiehung ebenfo ftart madje, wie es die Schweig ift.

Die Rudolftädter Bündler.

Rubolitabt, 30. September. (Eigener Bericht des Wiesbadener Tagblatts.) Die Landesorganisation des Bundes der Landwirte hielt wegen des Ausschlusses der biindlerischen Landtagsabgeordneten ans dem Bunde eine Versammlung ab, in welcher auch zwei Mitglieder des Berliner Zentralborftandes anweiend waren. Diese legten die Gründe des Ausschluffes dar, empfahlen aber felbit, Berufung beim Bundesvorftand einzulegen. Die gesamten anwesenden Bertreier erflärten fich mit einer Ausnahme für die Ausgoichloffenen und gegen die Magregelung. Auch der stellvertretende Borstand legte sein Amt nieder.

Ein neuer Spionagefall.

= Samburg, 30. Ceptember. (Gigener Bericht des Wiesbadener Tagblatts.! Sier wurde der friihere Steuermann der Marine Rage Iman wegen Berdacht des Berrates militärischer Geheimnisse verhaftet. Es handelt fich um die Sicherung ber Jahdemindung. Da seine Schuld nachgewiesen ist, wird er heute noch Leipzig transportiert, wo ein Berfahren wegen Landesberrats gegen ihn eröffnet wird.

Sturm an der englischen Githufte.

London, 30. Ceptember. Gin beftiger3 Sturm ift auf der Bobe des Inne ausgebrochen. Er richtete beträchtlichen Schaden für die Hugichiffahrt an. Drei Nachten wurden an die Rifte getrieben und ger ftort. Infolge des heftigen Regens muß ein Teil der Werftarbeiter feiern. Un ber Rufte bon Nordeumberland und Durham geht die Gee febr boch.

Der neue Münchener Softheater-Intenbant.

München, 30. Ceptember. Clemens Freiherr bon und gu Frandenftein wurde heute bom Bringregenten mit der Leitung des Münchener Softheaters als Intendant betraut.

Bur angeblichen Brobemobilmadjung in Ruffifd-Bolen. wb. Betersburg, 30. Geptember. Gine fiber London verbreitete Warichauer Meldung fiber eine Brobemobilifierung von fieben Armertorps in Bolen ift falich. Gine derartige Angahl von Rorps ift dort iiber haupt nicht vorhanden. In Birffichfeit wird in einigen Rreifen gweier Weidzel-Gouvernements Die bereits im Frühjahr in Aussicht genommene Brobemobil-machung burchgeführt; ber Charafter einer Probe-Mobilifierung geht ichon daraus herbor, daß eine Bferdemobilifierung nicht ftattfindet.

Das Dentmal für ben Berungludten Cumberlanber Bringen, hannoper, 30. September. Der Bergog bon Cumberland und die Bergogin wollen ber Enthüllung des Dentmals bei Radel, wo ihr altester Gobn Georg Bilbelm tödlich ver-ungludte, Witte Robember perfanlich beimobnen.

Reue Fernbeben.

wh. Beibelberg, 30. Geptember. Der Seismograph ber Rönigfuhlmarie bergeichnete heute nacht awei Fernbeben, non benen bas erfte febr lang und giemlich heftig furg nach 10 Uhr einsehte und fein Maximum um 11.57 Uhr erreichte und mit seinen Ausläusern bis 1 Uhr andauerte. Das zweite kürzere und schwächere Fernbeben begann heute früh um 6.25 Uhr und erreichte um 7.02 Uhr feinen Sobepunft. (Auch die Erdbebenwarte Sobenstein verzeichnete ein Fernbeben, beffen Berd fie in einer Entfernung von 8000 Rilometer an-

Bon einem Bachtpoften ericoffen.

wh. Pillan, 30. September. Seute fruit murbe ein funger Mann, ber einen Eindruch in die Festungsfasse ver-jucht hatte, engriffen. Als er zu entflieben suchte und auf breimaligen Anruf nicht fiand, feuerte einer der Bachmannschaften und traf ben Blüchtling toblic.

Gin Wirbelftnem.

wb. Baris, 30. September. In St. Ragaire richtete gestern ein Birbelfiurm auf ben Schiffswerften betrachtlichen Ефавен ан.

wb. Antierube, 30. Ceptember. Bie der Sofbericht ber "Karlsruber Beitung" meldet, hat der Groß-bergog gestern ben luremburgischen Oberkammerheren, Birtl. Geh. Rat Freiherr b. Cobera . Gummern im Großbergoglichen Bolois gur Angeigung bes Regierungsanfritts der Großbergogin bon Luremburg empfangen. Abends fand nach dem Empfang durch die Großberzogin gu Stren bes Gejandten Abendtafel ftatt.

wb. Münden, 30. Ceptember. Geftern fand bier eine Gibung bes Organisationsausschuffes bes Gfi b. beutichen Fluges ftatt, in welcher enbgilltig bie Starterlifte festgeftellt wurde, Danoch werden bier neun Offigiere und acht Bivilflieger ben Blug beginnen.

wb. Bien, 30. September. Der Reichstagsabgeorbnete Rur! Bermann Bolf wurde beute nacht während einer Gifenbahnfahrt bon einer ichweren Ohnmacht befallen. Beim Sinstürzen gog er fich eine ichwere Queischung des rachten Unterschenkels und eine Bunde am rechten Anie gu. Der Berlette murbe nach Wien gebracht.

wb. Befersburg, 30. Ceptember. Der Ronig bon Rumanien ift gunt Generalfeldmarichall ber ruffi. iden Armee ernannt worden.

wb. Boris, 29. Ceptember. Die Rote über Die gestern unterzeichnete deutsch-frangofische Erffärung wird bon den Blättern ohne weitere Erörterungen beröffentlicht. Der "Temps" fcreibt, daß die Berhandlungen über die Logo-Dahomen-Grenze auf beiden Geiten in dem gleichen Geifte der Ber-fohnlichfeit geführt wurden und eine gerechte Aufteilung ber ftrittigen Grenge ermöglichen.

wb. Beberly (Maffachusetts), 30. Ceptember. 3m Gegensan zu der Blättermeldung, daß Präfident Taft den Rongreg ju einer Sonderfigung gujammenrufen wolle, um mit ihm über die Frage ber Interbention in Megifo gu berufen, erffarte Brafident Taft, daß er gegenwärtig diese Absicht nicht habe.

Berlin, 30. September. Der Oberleutnaut Hofer bom Feldartillerieregiment Rr. 67, ber im Muifermanover als Fliegeroffizier mit einer Rumplertaute in die Afte eines Baum es geriet und abfturgte, tit im Garnisonlagarett feinem Berletzungen erlegen. Eine Gehirnerschütterung machte seinem Leben ein Ende.

** Leipzig, 30. September. Gin in boller Fafrt befind. licher Stragenbahnwagen ift gestern abend mit einem Beichenwagen gufantmengestoßen. Letterer fclug um und ber Sarg flog in großem Bogen auf Die Strage. Bwet

Personen wurden schwer verlebi.

wb. Tidita, 30. September. Auf den Gouberneur. General Riajdito ist bon einer gewissen Marie Smolianifoff und beren Geliebten Baffilioff ein Mordanichlag verübt worden. Es gelang den beiden, bem Gouverneur brei Doldiftide beignbringen, die aber nur den Armel des Mantels durchbohrten. Marie Smolianifoff wurde verhaftet.

Aus unserem Ceserkreise.

Muf Rudfenbung ober Aufbewahrung ber uns für biefe Auseit angebenden, nicht wermendeten Einienbungen funn fich die Rebaltion nicht einiellen.)

Mas Rädiendung eber Aufermaterung ber mes für dies Austall gagebenden aber einselfen.

Der 8-Uhr-Laden ich die Wein sämmten nicht einselfen.

Der 8-Uhr-Laden ich die Wein sämmten glicklicherweise in die Zat umgeset worden ist, oder es sind menigiens Weitummungen da, die den Sulhe-Ladenichluß fordern. Anders verhält es sich allerbings mit der Beachtung dieser Beitimmungen. Sans besonders in mir das in Biesbaden ausgefallen, und das erhält sicher nicht den Kuhm dieser Ausmigefallen, und das erhält sicher nicht den Kuhm dieser Ausmenliedt. Was so soll da der Aussäuber von der vielgerühmten und je bäufig nachdrucklich debenten "deutsche Wünflickleit" halten? Ganz abgesehen von dieser Außerstümmten und die bäufig nachdrucklich dieser aufmertsiam gemacht worden din, handelt es sich diese um mehr: um die sehn notwendige bygienisch und jezial sehr bedeutzume Besteiung unserer ichan abnehm reichlich überlasiteten kaufmannischen Angestellten manntlichen und weiblichen Gesichlechs. Aus beitet noch mögen die Herren Chefs in einselnen Kallen Becht baben, wern sie jagen: "Be seilber ich meine jungen Leuts gehen latie, dehn früher und Angestellten für den Kennen kauflen kehrt haben wern sie jagen: "Be früher ich meine jungen Kauflente friiri diese Bedauptung nicht mehr zu. Ich mockte jagen das Gegenteil als enwielen betrachten. Biele Angestellte machen gar nicht den Bernich, sich an Turnsübungen oder Fortbildungsfurfen an beträuge, da sie dan des verlohneten Geschäftsichlusses kreien Bernich, sich an Turnsübungen oder Fortbildungsfurfen an beträugen, da sie dan den gene betreftenden geschelten Bestimmungen ind nur je, das nur sein gene keit erbanden ind mie de Bernicht den geneten den feine Zugeischle machen hab einerhänden der gensen Turen. Der den geneten der einer ebenfunken der kreien Bernichten der geneten der einer bernichten der geneten der einer ebenfunken der Angesiellen Einmitgen den den genetig den der krein den der einer der ehn der einer ebenfunken der der einer der der der einer eben der einer bertieben der gene * Der 8. Uhr. Labenidlug. Gin icones be-

Deschäftliches.



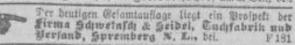
Bioson kräftigt!



Blutarmut und Bleichsucht als Kraftigungsmittel tausendisch arztlich empfehlen. Nor echt in blauen Kartons für I M. niemals tosa.

Sie fparen, ohne ju entbehren, beim Gebrauch Lanolinieife. Mur 30 Bf. das Stüd, 5 Stüd fogar nur 95 Pf. Herzeltellt nach dem uelprünglichen Reset bem langfährigen Fatrifanten der Pfeltringfe'fe: E. Naumann, Offenbach a. M. F144

Der heutigen Stadtauflage liegt ein Broipeft betr. Abeingauer Obstmarkt, veransialter vom Kreis-ausichus bes Abeingaufreifes, im Friedrichshof, am L. Oft., bei.





Die Morgen-Ausgabe umfaft 22 Seiten

und bie Berlagebeilage "Der Reman".

Bernstreribm ist ben pomilden und allgeweinen Teil. A. Orgenborn. Erbenbeim: far Beschetzu: B. n. Nauen vorft für Ledales und a toringiellesi S. Nathende: für die Angengen u. Reflamen: D. Donnauf: immlich in rocesaden. Tru i und Bering der E. S. dellendeng iner Dol-Bundrusteri in iMethaden. Sprechftunde ber Alebaftien: 12 bis 1 Uhr in ber politifden fisteilung ben 10 bis 11 Uhr.

Wir widmen den Abteilungen Damen-Konfektion und Putz ganz besondere Sorgfalt. Unsere Läger sind reich sortiert.

Einige Hauptpreislagen für

Dienstag, 1. Oftober 1912.

Jacken-Kostüme

Jackenkostüme

aus marine Kammgarn- 55.- 4950 2975 stoffen Mk.

Jackenkostüme

aus den neuesten Stoff-

farben . . . Mk. 65.-58.-44.-

Jackenkostüme

aus Stoffen engl. Geschmacks, hochmoderne 48. – 42. – 2950 schicke Fassons . Mk.

Jackenkostume

Schneiderarbeit und sontige aparte Stücke äusserst preiswert.

Gamins in allen modernen 925 Farben

Gamins, doppelfarbig, ganz 375 besonders preiswert . . 375 Trotteur, engl. garniert . 385

Mod. schwarz-weisse 525

Samthut, grosse Form | 650 Garn. Damenhüte

in enorm grosser Auswahl zu bekannt billigen Preisen.

Einige Hauptpreislagen für

Mäntel aus Flausch

u. modernen Diagonal-stoffen Mk. 55.- 42.- 36.-

Mantel aus einfarbig und engl. gemusterten

Stoffen in den neuesten 2950 2250 1875 Ausführungen . Mk. 2950

Paletots für Herbst u. Winter auseinfarb. u. 1450 engl. gemust. Stoff. Mk.

975

Abendmantelaus

Flausch und Tuch-stoffen Mk. 58.- 46.- 38⁵⁰

Beachten Sie stets unsere Schaufenster!

'sches Ente

Wilhelmstrasse 16.

Gegründet 1888.

Frequenz 1911/12: 371 Schüler.

Unterrinis ainer: Klavier, Gesang, sämtl. Streich- u. Blasinstrumente, Orgel, Harfe, Laute, Guitarre.

Branisation: Anfänger-, Mittel- und Oberklassen. Vollständige Ausbildung für Konzert u. Oper. Seminar
(Ausbildung von Musiklehrern). Oeffentliche Vortrags - Abende,
Konzert- und Opern-Aufführungen.

Figure 1 Telephiadier: Allgemeine Musiklehre, musik, Orchester, Chorgesang, Rhythmische Gymnastik.

Der Unterricht wird von 30 konservat, gebildeten dipl. Lehrern erteilt.

fionorar: 25-110 Mk. (einschl. Nebenfächer) dritteljährlich, Prospekte durch das Sekretariat. — Lift im Hause. — Telephon 4615. Die Direktion:

W. Fahr, Grossh. Professor. H. Spangenberg, Kgl. Musikdirektor

Wegen Anfgabe ber Delgemalbe lagt Fran Linn Miffler

Mittwoch, den 2. Oftober, u. folgende Tage, jeweils vormittage 10 Ubr u. nachmittage 3 Ubr beginnenb, im Laben

bie noch vorbanbene große Lingabt Delgematbe, barunter Berfe von

Groke -

G. A. Müller, Ren-Bienburg, empflehlt täglich frifch

Ede Ellenbogengaffe, am Schlogplat, Tel. 482.



Edelobit.

Ausstellung. Berfauf. Errog ib. 2000 Spolier- u. Hochiamme. Wegner. Connenberg, Raifer-Wilhelm Str. 5., Holteft. Bergftr.

ff. Birnen

per Bfb. 12, 15 n. 20 Bf., Epatierobft, Ruffe per hunbert 40 Bf., Weiftrant per Bjund 2 Bf., Rotfrant per Bjund 4 Bf. Garinerei am Ende ber Barinerei am Ende ber Bielandfir. A. Wulf. Zafels u. Rodbirnen 6, 8 n. 10 B!

Baltmühlbrahe to, oeth B. B19018 Diele Butterbirnen Bfb, 12 Bf. Mitter, Wellristal. Beinfte Birnen per Bib. 12 Bi. Revfel Bir. 12. (Bwergobit). Rab. Rarlitr. 89, 1 linfe.

Balle und Bfindbirnen billig gu baben Ribberftrafte 29, 1 Gt. Schöne grobe Ebbienen 10 Bf., Gute-Luife-Virnen 15 Bf., haftbare Ghapfel 8 Pf., Birnauitten 12 Pf., Zwiebeln 5 Pf. per Pfb., Gartnerei Birfer, hinter dem alten Friedhof.

Mepfel, Birnen, Quitten, Fallobst billig gu berfaufen Bierftabter gobe 1.

Seine Reinetten

gu baben Mbelbeibftraße fic. Mile Gorten Tafelapfel u. Birnen biffig gu bert. Baltmublitrage 10.

sind die Vorteile beim Gebrauch von



Union=Brikets"

Billigstes Brennmaterial! Kein Russ! . Kein Rauch! Keine Schlacken! = Grosse Hitze! Langdauernde Glut!

Erhältlich in den Kohlenhandlungen.

am 2. Oftober 1912 im Friedrichshof ju Biesbaben.

Der Berfauf beginnt Die Uhr vormittags. Lieferzeit nach Bunfc ber Raufer.

Muttionator und Tarator.

Alotd, Walter Cleff, Leop. Günther, Marie Glica, Heydenthal, Heyn, Jungblut, Litroff, Normann, van Porten, Seitz, Schramstaat,

Wellrigftraße 22.

Scheurer, Warning up.

freiwillig meifibietenb gegen Bargablung veriteigern.

Befichtigung am Tage ber Muftion.

Gegr. 1897.

Telephon 2448.

Kinder-Hemdhosen



praktischste Unterkleidung, gutsitzende halfbare Ware,

je nach Größe:

Halbwolle-Imitat Mk	. 0.75-1.30
Halbwolle ,,	1.10-2.45
Makobaumwolle ,,	1.15-2.55
Perltrikot-Baumwolle . "	1.25-2.35
Halbwolle, bestes Fabrikat ,,	2.40-3.65
Kammgarn, plattiert weiß	3.10-4.90

aus meinem reichhaltigen Sortiment sind folgende Spezialmarken besond empfehlenswert

Marke	Grösse	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
658 656 660 680 692	Kammgarn, plattiert, gute Qual. reine Wolle, sehr haltbar starke, vorz. Qual. feine lederfarb.	65 85 1.90	1 1.35	-,85 1.15 1.55	95 1.80 1.70	1.05 1.40 1.85	1.15 1.55 2.05	1.25 1.70 2.20	1.35	1.45 1.95 2.50	1.55 2.10 2.65

L. Schwenck,

Mühlgasse

K 10



Doltlein,Wiesbaden,Friedrichstr.53

9 Ellenbogengaffe 9 größtes Manenlager

in Diwans und Ottomanen,
in Matrahen und Sprungrahmen,
in Betent-Rahmen,
in Dedbetten und Riffen,
in Vertiftellen in Solz und Eisen,
in Waschlommoben u. Rachttischen,
in Metder- und Rückenschräften,
in Jimmer- und Rückenschräften,
in Simmer- und Ausziehttischen,
in schreib- und Ausziehttischen,
in fompletten Küchen,
in tompletten Schlafzimmern,
in swiegel- und Borplas-Toiletten,
in Stühlen für Küche u. Wohnzim.
Da ich gegen Kaffe einfaufe,
verfaufe billigt!!
Fabriziere seit 30 Jahren Sofas 20.

Diwans und Ottomanen,

Lager in amerik. Schuhen. Merm. Stickdorn, Gr. Burgste, 2.

Nur gültig bis 5. Oktober.

36 berlaufe fannend binig fo lange Borrat : 1 Boften In Ceiden Bettdamafte, | 1 Bartie Boften entandenber banb.

regularer Bert b. 250, Meter 1.45 unb 1.10.

1 Boften Bettucher, pr. Salbleinen.

1 Boften Sembentuche, In Glfaffer Ware, Weter nur 52 Bf.

1 Boften Rufter : Stores Gtd. 6.50. 1 großer Tofen Betibe fige, Bett-

filder, Riffen, etwas trib geworb., auffallend billig.

Ca. 500 Stud einzelne u. trub geworb. Damen-Racht- und Zaghemben, Dofen und Jaden gu jebem annehmbaren Breis.

gestidict Tag= und Rachthemben. Boften Elichwafde und Sandi

tücher, Salbieinen und Reineinen. Ca. 100 Stud hocheleg. Stickereis u. Spitzens Rocke bis 40 sunter Breis. Ca. 5000 Meter feine Dadapolams n. Baide Stidereien, 41/sellieters Etfide pon 50 Bf. an.

1 Loften fraftige Frauen-Strumpfe Baar 42 Bf., 3 Baar nur 1.20.

Den Refibeftand meiner boch-elegant n Stiderei - Bloben und Stiderei . Stoffe gebe ich mit 20 %. Stabatt ab.

Befonderer Gelegenheitstanf einiger iconer Gremplare in Strauffedern und Pleureufen. Billigfte Bezugsquelle für Brautausitattungen

nur Rengasse 21.

Um meinen enormen Sagerbeftanb gu berringern, verfaufe

ca. 1000 Stud modernfter u. bester Oefen, Kamine u. Herde ic.

= ju gang bedement herabgefesten Preifen. == Irifde Danerbrand-Defen, 60 obm Beigtraft, IRR. 6.00 Regulier-Küllöfen, moberne Mufter, 100 obm Setzfraft, WR. 22.00 Amerik. Danerbrand-Gefen, bernidelt, 80 obm Mk. 35.00 Amerik. Dauerbrand-Oefen, so ebm Belgfraft, IHk. 40.00 Amerik. Dauerbrand-Oefen, Michner und "Aunter u. Rub" and Liftenpreis.

Bertramftr. 25. August Christmann. 2d. 6541.

Tapeten-

Ausverkauf

wegen Aufgabe des Ladengeschälts. Grosse Vorräte in besseren Tapeten. Die Preise sind bedeuten i ermissigt.

Stemzel. Schulgasse 6. Tel. 6591.

E. Kleemann Teleph. 822

Beeidigter Bücherrevisor u. kaufm. Sachverständiger.

Barean für Buchtührung und kautm. Vertrauensarbeiten. Einrichtung und Führung von Geschäftsbüchern Revisionen. Aufstellung und Prüfung von Bilanzen, Inventuren etc. Rentabilitätsnachweise, Einrichtung übersichtlicher Buchführung in größeren Betrieben, Vermögens-Verwaltungen, Abgabe von Gutachten in kaufmännischen Angeleg ihriten etc., Steuer-Erklärungen.

Um dem kaufenden Publikum zu Anfang der Saison besondere Vorteile zu gewähren, bewilligen wir auf sämtliche in grosser Auswahl vorrätigen

modernsten und neuesten wollenen Kleiderstoffe, Seidenstoffe, Samte



Prozent Rabatt

Kirchgasse 31

Frank & Marx

Ecke Friedrichstr.

Gefundheitspflege im Alter.

Die Kunst, das Leben zu verlängern, besteht darin, es nicht zu berfürzen. Ieder von uns hat einen gewissen Fonds an Gesundheit end Ledenskraft, der iich — je nach Berwaltung — mehrt oder mindert. Bielleicht 90 % aller Kulturmenschen verbrauchen Beih dorzeitig, weil das Halturmenschen der nodernen Beih, die intenside Beruistätigseit, die oft undagienische Ledens- und Ernährungsweise den Organismus überanitrengen.

Sest dann im vorgerüdten Alter das natürliche Nach-loffen der Kräfte ein, so mach sich der Wangel der zu früh verausgabten Kraftreserven doppelt sühlbar und der Organis-mus erliegt um so leichter gesundheitlichen Schädigungen. Es wird erforderlich, auf eine hygienische Lebensweise zu achten und dem Körper neue Kraftquellen zuzusühren, die ihn besähigen. Störungen des Allgemeinbesindens leichter zu überwinden.

Biele Leute glauben nun durch reichlich bemessennt Benut den Aleijch, Eiersbeisen usw. die Körper- und Aervenstraft ichnell wieder berieusen zu können. Das ist aber ein Arrum. Die frästigte Rahrung nützt nichts, sandern bestatigt, schädigt nur die Organe, wenn der geschwächte Berdanungsapparat sie nicht verwerten sann. Ein dloßes Füllen des Wagens, eine reichliche Speisezusuhr allein ist also noch seine Ernährung, denn es sommt nicht darauf an, was der Wensch ist, sondern was er verd aut.

Die Wiederkräftigung des Körpers muß darum unter Beteiligung eines Wittels erfolgen, das den Berdahungsorganen nicht mehr Arbeit aufdürdet, sondern Arbeit abnihmt. Als dierfür besonders geeignet empfehlen viele Berzte mit Borliebe die Gomatole.

Die Somatole führt dem gesänwährten Organismus leicht derdaulige, konzentrierte Givethitotie zu. Diese bessenn Serien auch dei Berzwertung der augleich mit der Somatole zugeführten Speisen wertung der augleich mit der Somatole augeführten Speisen. Die Folge ist eine gefündere Blutbildung und gründlichere Ernöhrung des gesamten Körpers, einschließlich der Aerden. Wegen dieser eigenartigen Wirtung als "Berdauungsbilfe" ist die Somatole gerade für nervöle, ältere Bersonen wertvoll; denn Rervenschwäche hängt meist mit Appetitlosigkeit und Berdauungskörungen — besonders auch mangelbater Absonderung der Berdauungsfäste — zusammen. Wur auf diesem natürlichen und darum einzig richtigen Weger lehrt die normale Leisungstähigteit des Berdauungsgerparates wieder und nur durch Einspielung auf ihre lichgeit die Darunträgheit, säyt im hartnächige Berjiedlungellmählich beseitigen, so daß nich der Weitergedrunch von Alderfällig, daß wan sich gewissermaßen als "neuer Wenschlift.

Ber diese ausgezeichnete Weirfung einmal an sich erseitstung biese ausgezeichnete Weitfallig, daß wan sich gewissermaßen als "neuer Wenschlift.

tublt.
Wer biefe ausgezeichnete Birfung einmal an fich er-probie, wird es nicht unterlassen, in jedem Jahre eine Somalofetur durchzuführen. Beionders bei Kerbosität und veralteler, vielleicht früher bernachlässigter Verdauungs-schwäche, die gerade bei älteren Versonen ziemlich häufig ist.

Die Somatose ist das erste reine Albumosenprädaret, seit nadesu 20 Jahren bewährt und noch immer umbertrossen. Die Wertschäung der Somatose seitens der allein sachberständigen Aerstelreise seigt sich neben tausenden gutachtlichen Arbeiten, die im Neuherungen in über 200 wisenschaftlichen Arbeiten, die im der nachgerensen ind. Eine gleiche Beachtung gerade seitens der makgebenden Beurtreiler wird von keine m ähne lichen Arvoulf nachgewiesen.

Es ist desbald verkändlich, daß die Somatose schang wird, wird, das die Somatose schang wird, das die somatose schang wird. So som sie z. B. mährend der letzten Krankheit des hochseltigen Babites Sr. Heiligkeit Leo XIII, in Anderendung, und zwar staut Arünschener Reueise Rachrichten vom 4. Rärs 1839 bereits im Jahre 1809 und dann sant sollie Bolkszeitung vom 8. Juli 1903) wiederholt im Jahre 1908. Der Leibarat Sr. Geiligseit, Prosessor Dr. Guiseppe Lappontauserte damais: "Die Somatose hat als Kräftigungsmittel mein volles Bertrauen und fenne ich nichts Bessers auf diesem Gebiete."

oreiem Gebiete.
Anfratt unbekannte Mittel zu probieren, sollte man stierit zur Somatoje greifen, die die größte Wahricheinlichkeit bes Erfolges für sich hat. Ein Berkuch sei ganz besonders auch denen empfohlen, die schon durch geringwertige Mittel entitugiet wurden.

Ren berkunge die Gewehrfe in der

enttäuscht wurden.

Ban berlange die Somatose in der nächten Apothese oder Drogerie. Entweder flüssig in Originalstaschen zu M. 2.50 ("füß" oder "herb") oder in geschmaafzeier Bulversorm. Bon dieset sind Backungen zu M. 1.40, M. 2.60, M. 5.—
und M. 12.— erhältlich. Für langeren Gebrauch sind die großen Backungen als etwas vorteilhafter zu empfehlen. F76

Sämtl. Futterstoffe. Seide-, Näh- u. Stopfgarne für Hand und Maschine.

Maht-, Seidenund Samt-Bänder. Alle Arten Knöpfe und Nadeln.



Spitzensloffe, Tülle, Besätze. Litze und Tressen. Festons.

Spitzen in allen Qualitäten. Hrmblätter.

Telior Ecke Mengasse.



Wir empfehlen uns zur Ausführung von

jeder Art von Zimmer zu Zimmer, sowie zur

Lagerung

von ganzen Wohnungseinrichtungen, einzelnen Möbelstücken, Flügeln, Pianinos, Koffern n. Reisegepäck

unter Garantie

in unserem massiven, feuersicheren, staub- und ungezieferfreien

Lagerhause Adolfstrasse 1, an der Rheinstrasse.

Bureau: Adolfstrasse 1.

Telephon 872.

MBb Parlehen auf Lebensberficherung v.ca. 11,000 Mt. JUUU WIR. gefucht, worauf feit 20 Jahren ca. 6500 Mf. eins gegahlt, Gefi. Off. u. M. 417 a. Tagbla Berl. erbet.



Die Elite-Marle in Reform-Buttter-Erfah

Holftein'iche Delitaten = Gigelb= Pflanzen-Butter "Echte Wagner"

empfiehlt als Epezialität ftets frifc per Bfb. 90 Bf.

A. Geisler, Sellmundfir. 34.





Billigste Preise

als Spezialität Letschert, Faulbrunnenstr.

Reparatures.

Rabden und Frauen mit dunnem, brüchigem ober ichwachem Haar, beren Sehnsucht prachtiges,

volles und üppiges

K 164

4ft, sei folgendes bemährte und dilligt Rezept aur Pflege des Haares empfodlen: Böchenslich imaliges Raicker des Hauter-Shampson (Pat. 20 Pf.), das neben regelmähiges Iraftiges Einsreiben des Haarvodens mit Juder's Original gräuter Hauter Hauter Hall. 1.25) und Buder's Gpezial-Krauter Hauter (Doic 60 Pf.). Größartige Birkung, den Taufenden des frätigt. Echt det: Wish, Nachenheimer, F. S. Miller, Chr. Tauber Nach, dans Krab u. Ferd. Alegi, Orog.; sowie in der Barfümerie Mitstatter.

Liebhaber

eines jarten, reinen Genichtes m. rofigem jugenbirlichem Musfehen u. blenbenb iconem Zeint gebrauchen nur bie echte Stedenpferd - Cilienmild - Seife

b. Bergmann & Co., Radebent.
Breis à St. 50 Bf., ferner macht der Dada-Cream K 163
rote und freide Hauf in einer Nacht weißu, sammetweich. Tude 50 Bf. det Wilholm Machenheimer, Otto Lille, Ferd. Alexi, A. Cratz, Ad. Gärtner, Bruno Backe, Ernst Kocks, Reinh. Göttel, lich. Seyd, Louis Kimmel, Fr. Altslätter Wwo, in der Schühene Apotheten. Biebrich: Hof-Apothete,

Wirflich billig

faufen Sie Berrens und Rnaben . Rengaffe 22, 1. Rein Laben.

Husverkauf!

Wegen Umzug und Aufgabe einzelner Ableilungen unterstelle ich von heule ab mein Warenlager einem Husverkauf von

== 20° | Rabatt ===

auf sämlliche Offen ausgezeichnete Waren.

Mein alles und angesehenes Geschäft bietet Gewähr für ausserordentlich vorleilhafte Einkäufe und sollte niemand versäumen, seinen Bedarf bei diesem sellenen u. reellen Husverkauf rechtzeitig zu decken. 1610

Wilh. Sulzer, Papierhandlung,

Gegründet 1860.

Markistrasse 10 (Hotel Grüner Wald).

Telephon 606.

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Botale Angeigen im "Arbeitsmarft" toften in einheitlicher Sauferm 15 Bfg., in bavon abweichender Sauausführung 20 Bfg. Die Beile, bei Aufgabe gabibar, Auswärtige Angeigen 30 Bfg. Die Beile.

Stellen-Ungebote

Meibliche Verfonen. Raufmannifdes Verfount.

Mädden mit guter Sanbidrift, iv. flott stenogr. u. Schreibm. ichr., sof. vei. Borzuft. m. Sgn. (Schulsyn.) bei Buchbeld, Porfstraße 27. B19788

Gewerblides Perfonal.

Berfette Taillen-Arbeiterin Tücktige 1. Taillen-Arbeiterinnen

für sofort gesucht. Geschm. Steinberg, Rhemitraße 47. Tücht, erste Rodarbeiterin ges. Debus, Am Römertor 5.

Buarbeiterin gesucht. 1, Launusstraße 29, L. Stage. Besser Zuarbeiterin 10. Meh-Rics, Oranien-Willer,

Tudt, Rinberfdneiberin f. ind Saus gefucht Rornerfirage 6, 8 linfs. Tuditige Arbeiterinnen Mheinstraße 115.

Befanilberinnen gefucht. Jarob Miller, Langgaffe 6. Lehrmäben für Weißeugnähen gefucht Derberftrage 11, 2 linfs.

gelucht herbetstraße 11, 2 linfs.

Suche fofort
eine Stärkwäschebuglerin bei hohem
Gebalt. Rettelbecktraße 23.

Große Anzahl Röchinnen
für Hazahl Herbert Harbert Harbert

Sude feinbürgert. Köchinnen, Jungfer, w. ichneibert, best. Saus, Meinm., Küchenmädt. Frau Elife Lang, gewerdsmähige Stellenbermitt-lerin, Goldgasse S. Telephon 2368.

lexin, Goldgosse 8. Telephon 2368.

Telbständiges Mädden
für alle Sausarbeit sucht Frau Brof.
Dr. Schassiaebeit, Kapellenstraße 23, 1.

Besseres Mädden,
nicht über 28 Jahre alt, mit guten
Zengun, welches gut tocht u. etwas
Dondarbeit mit übernimmt, zum
16. Ost. ges. Borzustellen morgens
von 9—18 u. abends von 8—8 lihr,
Sonnenberger Straße 14, 1. Grage.

Orbentliches Mädden
gesucht Gerberstraße 12, Büsterei.
Zuverl Mädden sir Gaushalt
per 15. Ost. ges. Weinstraße 66, B.
Bimmermidden

fofort gef. Dotel Corban, Rifolas-Dausmäbden, einfaches, fleibiges, geincht Frankfurter Strope 32. Tückt fa. Mäbden geincht Elwiller Strope 17, 2 r.

Braves Madden vom Lande gef. Bettramstraße 4, Laden. B19785 Gef. 3, 15, Oft, best, Alleinmädden, b. ieldit, soch. f. u. für Sausarbeit Abelbeidtraße 74, 2 St. B19779

Tächtiges Mädchen in II. Daushalt gleich gefucht Bleich-ltrafte 49, Ligarrenladen. B19793 Brades Mädchen fofort gefucht Weitendirtrafte 17, Bart. L. B19812

Weienditraje 17. Kart. I. B19812

Saub. Mäbchen ober Frau
für frauenlof. Haushalt gefucht. Off.
u. B. 418 an ben Tagall. Berlag. Budit. Mabdien fofort gefucht Bellmunbitrage 48, 1 Gt.

Sauberes fleißiges Mädden sofort ober ipater gesucht. Baum, Ellendogengasse 11. Tückt. Mädden fürs Saus und Küchenmädchen bei gutem Kohn zum 15. Oktober gesucht Schikkenskraße 18.

Morgen-Ausgabe, 2. Blatt.

Fleiftiges Madchen gesucht für Daus. u. Sandarbeit in II. beff. Daush. Rheinstraße 196, 2 St. Alleinmabden für flein. Saush, gefucht. Borftell. born. ober ab 147 Schierfteiner Strafe 15, 3 rechts.

Befferes Alleinmäbenen mit guten Zeugnissen in flein. Hein. Handbalt bei hobem Lohn gesucht Frankfarter Strafe 14, 1.

Tücht, einfach, Hausmäben, das bügeln fann, der gutem Lohn zum 15. Oftober gesucht

Schihenstraße 18.
Iunges Mädchen für Hausarbeit gesucht Wörthstraße 19, 1 links.
Anständ. Mädchen su einz. Dame ges. Rüdesh. Str. 23, 1 L, 10—4 Uhr.
Iunges Mädchen vom Lande gesucht Göbenstraße 7, Bori.

geincht Gobenstrage 7. Bart.
Räbchen, nicht unter 18 Jahren, geluckt Dohheimer Strafe 48, 1 r.
Möbchen für Küche u. Sankarbeiten gefucht Markitraße 28, 2. Et.
Suche kräftiges Mäbchen für alle Hausarb. Walkamitr, 80, V.
Junges Mäbchen
gefucht Schwalbacher Strafe 41.

Dame fucht befferes Mabchen tagsüber als Stübe. Bu fprechen 12 bis 1 und 5-6 Uhr. Benfion Giegel,

Taunussirahe 77. Adunusitrahe 77.

Mähchen tagsüber für fofort gesucht Kriedrichttrahe 37, 2.
Junges Mähchen tagsüber gesucht Sedanstrahe 11, 1 I. B19764 Junges f. Mähchen tagsüber gesucht Blicherplah 3, 2 r.

gejucht Blücherplat 3, 2 r. Suche p. fofort unabh. Frau für den gangen Tag. Guter Lohn. Hallgarter Strafe 8, Laden.

Junge fand, Fran Junge fand, Fran für 1 Stunde vorm, der sofort gef. Schiersteiner Straße 25, 2 links, Ord. Wädchen v. morg. 8 b. abbs. 7 Uhr gesucht Herberstraße 6, 1 l. Monatöfran oder Mädchen gesucht. Röberes Küller, Göbenstraße 16, 2. Schuckes Auller, Godenstraße 16, 2 Gefucht fauß, anst. Frant 3—4 Std. morg. Schmidt, Risolasjir, 14e, Unashäng. Movatefran gef. L. 16 Mt. R. Tagdl.-Berlag. Yy Bafchiran, fiddig, fauber, gefucht Schübenstraße 18,

Anftanb, fauberes Mabden bon 8-12 unb 2-4 Ubr fofort gef. Luifenftrage 49, 1 lints.

Mädden ober Frau bornittags von 7—12 Uhr und nach-mittags von 2—7 Uhr gefucht Rero-firaße 16, 1.

Gut empf. Monatofrau für morgens gefucht Weißenburgitrafte 6, 8 r. Tücht, felbit, Buhfrau ver fofort gesucht Moripirage 10, Barterre. Jemand zum Brötchentragen gefucht Richlitrage 4.

R. Coafer, Rheinftrage 101. Ginlegerin für Steinbrudpreffe fofort gefucht Moribitrafie 97,

Stellen-Ungebote

Männliche Perfonen. Ranfmannifdes Verfonal.

Brivat-Reifenbe für Raffenartifel gefucht Gobenitrage 23, 1 r. Rebrling ous guter Familie, mit schöner Dand-schrift u. gut. Schulzeugnis gesucht. derm. Bein, beeidigter Bucher-Rebisor, Schreibmoschinen - Daus, Rheinftraße 115, 1.

Tückt, brauchb, j. Wann als Reif, für Zigarren u. Zigaretten gef. Off, unter U. M. ponlagernd Bismardr.

Bewerbitdes Perfonat.

Tüchtiger Gifenbreber gefucht Gebanitrage 9.

gefucht Sebanitrahe 0.

Tabezierer u. Bolfterer sofort gef. Eleder, Robelhandt.

Damenichneiber such Roselhandt.

Damenichneiber such Rogen Böller, Ranggasse 31. 1.

Jüng. Herrenschet, a. Historie such Großtädfieder 44. 2.
Tückt Bockenlichneiber auf Großtüdfucht Frant. Worthitrahe 18, 1 tints.

Tückt Rodscheiner und Großtüdfucht Frant. Worthitrahe 18, 1 tints.

Tückt Rodscheiner auf Großtüdfucht Frant. Worthitrahe 19, 1 tints.

Tückt Bockenlicher und Großtüdfieder den Gaufe such Barrheimer.

Tücktigen Rodmacher außer den Großtüdfieder den Gaufe such G. Wocka, Rarflitrahe 20.

Bäderichtling iofort gesucht.

Damm, Geerobenstrahe 10.

Durchaus tücktiger Hausdiener,

Damm, Geerobenstraße 10.

Durdaus süchtiger Hausdiener, guverlässig, verbeiratet, dem an die der Gebenstelle Geleg. u. der Radsabrer ist, für feineres Spesialgesch, per sofort gesucht. Auf solche mit allerbeiten Zeigenstellen und den inchenlicher Erscheinung, wollen isch unter Angade der Gebaltsonsprüche unter T. 418 in dem Lagol.-Berlag melden. melben.

Rabfahrer, mit nur besten Zeug-nisten gefucht. J. J. dog, Bisch-handlung.

Aröft. Dansbursche (Rabfahrer) ges. Mehgerei S. Cron Sobne. Rengasse 18.

(Rabfahrer) gei. Mebgerei S. Cron Sohne. Neugaie 15.

Dausdurfche w. Rab fahren f., gelucht Mebgergasse 23.

Dausdurfche gesucht Labrightraße 10.

Musiduser von 14—16 Jahren ges.

Aunger jauberer Dausdurfche gesucht Secrebenstraße 10. Bäderei.

Da. fleiß. Ausläufer (Nabsahere) ges. Bodens. 15 Mf. Dermannstr. 15.

Minter Lausburche, 18—17 Jahren gesucht. Buchdanblung Limbarthgenn. Kransplat 2.

gefucht. Budbanb Benn, Granaplat 2. Bietter fanb, Junge, 15 Jahre, für leichte Arbeit gefucht Blumen-Beichaft, Saubtbahnhof, B19744 Lebiger Rutider für Geichaftemeg.

gefucht Metigergoffe 28. Siabtfundiger guverf, Kuticher gefucht, Rab, im Tagbl. Berlag. gefucht.

Austicher fofort gesucht. August Ott. Wielanditrage 25. Ein tücht. Fuhrknecht gesucht Mainzer Straße 41s.

geinen Mannaer Strage 41s.

Sum sofortigen Eintritt
ein Stallmann, 20 Jahre alt, ein
Stallmann, 18 Jahre alt, gef. Rur
foldte, die sauber find u. bereits in
derrichafistiallungen tätig voren u.

La Zeugnisse bestigen, mögen sich
melben. Offerten unter D. 419 an
den Lagdt.-Verlag.

Stellen-Gesuche

Weibliche Berfonen. Raufmannifdes Verfonal.

Rontoriftin aus guter Familie, in allen Kontor-arbeiten, einf. u. bopp. Buchführung, Stenogr. u. Raschinenschreiben beite, sucht Stellung. Off. u. D. 144 an Tagbl.-Iweigit, Bismardring 29, Bertauferin

ber Beiße, Bolle u. Trifotagene Branche fucht Stellung. Offerten u. II. 417 an den Tagbl. Berlag. Ig. Frau (tücht. Berl.), m. fch. Schr., jucht Beschäft., a. Std. oder halbe Tage. Belenenftrage 24, Sth. 1 r.

Melteres Braulein fucht Stelle in Kondit. oder Feinbaderei, dieselbe war früher schon in solch. Geschäften tätig. A. R., Friedrichstraße 28. fdriftl. Deineardeit. Off. u. E. 144 Lagbl.-Sweiglt., Bismardring 29.

Gewerbliches Berfonal.

Berfette Buglerin fucht Befchaft, auger bem S. Albrechtitr, 14, Bip. Durchaus beriette Büglerin fucht paffende Stellung. Ange u. A. 70 Schützenhofpolt.

Ginfaches Fraulein wünscht die Führung eines II. best. Haushalts auf 15. Oftober zu über-nehmen. Off. u. M. E. 79 bostlag. Bojtamt Berliner hof, Taunustir.

Boltant Berliner 2011,
18jähriges Mäbchen
ans guter Hamilie sucht Stellung
nach auswaris, zu Rinbern ober als Empfangsfräulein. Abreije zu erf.
im Tachl. Berlag.

Schweizerin, ber franzöf. Sprache mächtig, fucht fogleich ob. spät, befl. Stellung als Sausmädden, Blächerftraße 42, 3 r.

Feinburg, felbständige Radin fucht Stell, Connenberger Strafe 14, 1. Stod, ameiten Gingang benuben.

1. Gtod, aweiten Gingang benuben.

Empf, perfette Ködin, mit g. Zan.,
Alleinmädch., fow, Kinderfel., d. frz.
Sprache tundig. Krau Lina Schnatz,
gewerbsmäßige Stellenbermittlerin,
Schwalbacker Straße 83.

Eine Ködin
mit langjährigen Zeugnissen such
Gelle sofort oder später. Offert. u.
S. 418 an den Lagdl. Verlag.

T. Reft. Köd., Beidzeugn., Stüben
suchen Stelle. Frau Clife Lang,
gewerdsmäßige Gtellenbermittlerin,
Goldaasse Reserven
schaft Stellung bei einzelner Dame in
gutem Dause. Offerten unter R. 418
an den Lagdl. Verlag.

Saub. Wädchen such Aushissstelle,

befi. Saufe Abelbeibitraße 61, Stb. 1.

Befferes Mädsgen,
in Kilche u. Saudbalt erfahren, sucht
Etelle, alsbald od. 15. Oft., in gutem
f. Saufe. Gute Zeugn, vord. Offert.
u. D. 418 an den Tagbl. Berlag.

Vest. Mädsden, 28 Jahre,
felbitändig in Kiche u. Haus, sucht
auf 15. Oftober in kl. best. Saufe.
Giellung. Off. unt. S. D. 84 posik.
Bostant Berliner Sos.

Sauberes tilcht. Mädsden
vom Lande sucht Stell. per sos. Aäh.
Oranienstraße 23, Stb. 2.

Wär ein besseres Mädchen

Hur ein besteres Müdden bas soden sam u. alle Hausarbeit versteht, wird ab 1. Nov. Aushilfstelle in II. Fam. für 3—4 Monate gesucht. Mäh. Bapenischeritraße 7. 1.

Mill. Babentederfitage 7, 1,
Meltere Frau judit
eine leidende Dame zu pflegen oder Kinder zu beaufsichtigen. Wäheres Blückeritraße 8, 1 St.
Für ord. Wonatsmädsien, gelernie Köchin, past. Monatöstelle gesucht. Käh Dreiweidenir. 5, 8 r.

Monatsftelle suchen grei Rabden geseiten Alt., im Rochen u. allen Arbeiten erfabr. Offerten erb, an Baderei Schloser, Schulgaffe 5.

Sanbere beft, empfohl, Frau fucht Bafderau fucht Brivattunben, beinauer Strafe 4. Sth. Bart. Sib. Bart. Tacht. Frau fucht Bafch. u. But Beichaftigung. Luifenitrage 18, 1.

Gut empfohl, Frau, in 40. Jahren, lucht Bejchäftigung in solid. Saush., für balbe ober g. Aage, übernimmt jede Arbeit. A. Friedrich-traße 29. 1 rechts, 10—1135 Uhr. Is. anti. Hran sucht Wonatsk. u. a. Laden oder Bureau zu pußen. Riedricher Strage 10. Frontspike. A. faub. Bran sucht mora 2 Sib.

3. faub, Frau fucht morg. 2 Stb. Monatofielle. Weiffrache 8, Stb. 2, Junge reinl, Frau f. Monatoft.
v. 192-194 Uhr o. abbs. Lad. o. Bur. su puben. Oranienitrahe 34, S. 1 r. Gut empfohl, Frau fucht v. 10—12 Beichaft., n. a. abende Ladenpupen an. Oranienitrage 21, Sin. 8 L. Rinberl, Gran fucht Monatofielle, nur borm, Bollufer Gtr. 8, Sib. 2 Unabh. reint. Fran f. Monatsft. Gute Zeugniffe su Dienften. Rat Wellristirate 5, Stuterbaus Dach.

Gine gut empfohl. Frau fucht Befchäftig., am liebst. für nachmitt. Langgasse 41, Sif. 1 St.

Suverl. gut empfohl. Monatsfrau lucht St. Oranienstraße 42, Honatsfrau lucht St. Oranienstraße 42, Honatsfrau für moroens Schulderg 19, Sif. 1.

Anst. Frau f. Befch. v. 1910 libr ab, mur borm. Moritsfraße 34, Sif. B.

Anft. Frau i. Beich. v. 160 fibr ab, pur borm. Maribitrofe 34, Sib. B., Grau inche 2 Sib. Wonatöftelle. Selenenitrofe 18, Ath. 2 St. T. Wädden i. murg. Monatöftelle. Bib. Mohatöftelle. Bib. Mohatöftelle. Bib. Mohatöft. Retielbechitrofe 20, L. Gt. Linfs.

3. jand. Frau f. 2 Sib. Monatöft. Retielbechitrofe 18, Oth. 2, B10786

3g. anft. Frau inche Mohatöft. Georg-Augult-Straße 6, Sib. 3 Ifs. Gut empf. Mädden i. fof. Monatöft. Schierlieiner Straße 18, Oth. 1 Ifs. Unabh. Frau f. B. u. Buk-Beich. Sellmunditraße 33, Edb. D. Schnell. Best. Frau mit guten Zeugnissen such 22–3 Sib. bäust. Beichäftigung. Bismardring 42, Sth. Baxt.

Out empf. Frau incht Monatöft. Sermannitraße 17, Idd. 3, B10734
Zücht. empf. Frau such Eckelitraße 30.

Tüdit, empf, Fran fucht St., Bureau od. Laden zu d. Albrechtiftunge SD.
Mädchen fucht für vor- ober nachm.
Monalsstelle. Riehlitrage 20, 4 St.
Frau sucht abends Laden od. Bureau zu duben, Vertramitrage V2. S. 1 r.
S. Frau sucht door u. nachm. Misk.
Scharnboristrage V3. Oth. 1 linfs.
A. Frau sucht don 142—3 Uhr Misk! Rauent, Str. 11, S. L. Kern.
Unabhäng Frau such 2—3 Std.
Monalsk. Dobbeimer Str. 73. S. r.
Pleik. laub. Frau sucht Monatok.
Maß. Biesdoadener Str. 20, Std. R.
Saub. H. Krau sucht Monatokelle. Saub. fl Frau fucht Menatsftelle, Tiidt, Frau fucht Befdaft. (Baid.). Mbeinanier Str. 18, S. 1, Comeiger

Stellen Gejuche

Mannlidge Berfonen. Gewerblides Perforale

Junger Bagnergeselle vom Lande sucht Stelle in Biesbad, oder Umgebung. Offerten unter 3. 417 an den Tagbl. Berlag.

Tucht, alt. lebiger Gartner fucht poffende Befchaftigung. Offert. u. G. 418 an ben Tagel-Berlag.

Lehrftelle für broben Jungen aus guter Fom, ber sofort ober fhäter gesucht. Off. unter U. 143 an die Tagbl.-Bweig-stelle, Bismardring 29.

Junger Mann, 28 Jahre, fucht Stell. ale Bausburiche al. ober fpat. Rab, Jahnstraße 19, Conrab. I. früft, Sausbursche, Rabfahrer, judit Stell. Off. u. F. 144 Lagbi. Bweigst., Bismardring 29. B19771

12f. ehrl. Junge fucht Ausgange ju mach. Diridigraben 18, Boh. M.

Stellen=Ungebote

Weibliche Verfonen. Ranfmannifdes Perfonal.

mit frang. Sprachleuntniffen f. Buch-haltung und Rorrefpondens gefucht, Dif. u. 28. 417 an ben Tagbl. Berl.

Schuhbranche. Tuchtige branchefunbige

Berfäuferin gefucht. Southaus Heint, Bober,

Langgaffe 27. Gemerblides Perfonal.

Tüchtige Jaden-Raberinnen für m. Blenderungsatelier bei bochft. Bobn für bauernb gefucht. Beopold Cohn, Große Burgitraße 5.

Selbst. 1. Rockarbeiterin

Tüchtige Taillen-Buarbeiterinnen für bauernd gefucht. Wiegand, Taunusffr. 19.

Amerifanifche Dame fucht für fofort beffere, gutempfohlene

Kammerjungfer,

bie bereits in feiner Familie gearb, hat und eiwas Englisch fpricht, Rab. Sotel Rofe.

Gefunt tüdtige feinburgerlite Röchttt per 1. Ottob. Bitte vorftellen Raifer Briedrich-Mina 78. 2, morgens 9-11, nachmittags 5-7 libr. Gefucht eine gutburgerliche

Stomin,

Gine tüchtige, felbftanbige Momin Rabeces im Tagbi.-Berl. Yu



Rim. v. dansmadd., Kind. Fil. u. Kind. Rind., Bilett- und Serv. Krl., tücktige Wile umädein m. u. olne Rockl. sowie Musbilisperional.

Sprechfiunden 9-12 unb 8-7. Karl Grünberg,

gewerbemäßiger Stellen ermittler, bie auch Dandarbeit übern. Gute Bengniffe erw. Alwinenstraße 18.

Selbständ. Köchitt für ein il. Hotel in Amerika mitgunehmen gesucht. Reise berguiet. Dif. mehmen gesucht. Reise berguiet. Dif. unter A. 939 an den Tagbl.-Berlag.

Beitochin gefucht. Sotel Schwarzer Bod. Modilchrfräulein

gefucht Taunusftr, 71, Benf. Billa Bertba. B. Bader, Richenchef.

Stütte,

foth, welche in best. Saush, erf. u.
einem Siahr. Jungen i. Muf. u.
Schulard, mithelf, sann, gef. Off, m.
Gebaltsanipe, u. Bhotogr, erb. Frau Direktor Kaulen, Riederlahnstein.

Dame itt die soort Stüge zur Reife. Fran Dr. Vonrie, Tannues firaße 49. Ju haufe nur von 3-4 lihr.

Einfache Stütze

ober befferes Madden, meldes perfett tochen fann und grundlich im Sausbalt erfahren ift, per fofoit gefucht Am Musichusturm 8. F47

Madchen,

bas gut bürgerlich toden fann und alle D usarbeiten verfiebt, zu einzeln. Serru gelucht. Bute Buchteugn fie erforberlich. Raberes im Zagbl. Berlag. Yw

Dansmadden jum fofortigen Gintritt gefucht. Beethovenftrage 28,

In ber Rinberpflege erfahr, Mabden au einem Rinbe bon 5 Monaten ge-fucht. Dasfelbe muß auch ein Tiabr. Linb mit benuflichtigen. Näheres Ribbesbeimer Strafe 16, 2 r., bis 4 Uhr nadimittags.

Bum 15. Oftober ein brab. faub. Ellleinmädchen gesucht, welches eiwas tochen tann. Restaurant Burggraf, Walbstraße 55.

Sausmädden, tüchtig und willig, p. 1. Olfober gefucht Friedrichftrage 38, 3. Etage.

Befucht für fofort Ruchenmadchen, hansmädden.

Sotel Guropaifmer Soi, Lange 32, Budit. Dienstmädden für fleinen Saushalt gefudit. Boranftellen Caubnane Reuftadt, Langgaffe 5.

Gin tiicht. Bimmermadden mit guten Beugn. gur Aushilfe für 5-6 Wochen gef. Ginfritt fofert. Borguftellen porm, 9-1 u. nadym. 2 vis 4 Uhr Dambachtal 24.

Sanberes fleifiges Mabden für Ruche und Sans bei hobem Cobn pfort gefucht. D. Chriftians, Abeinftrage 62.

tid»

1.

Ben.

515. 2, 11.

1 r. -12

rpen

fic,

Rah.

nitt.

Ifs.

ab,

e.

He.

8ft. 1786

ft. If8. 18ft. If6.

d).

en

ing.

1784

enu

frin,

eau 1 E

töft.

b.

雅. 智. ne. 6. 2

inb. tter

ert.

om. Off.

ber

32.

cn

Gume guverläffiges Dadden, welches selbitändig bitrgerlich tocht u. eimas Sausarbeit übern. Gute San. Beding. Schriftl. Offert. an Frau Landgerichtsrat Beddigen, Frank-furt am Main, Guiollettstraße 45.

Laufmädchen per fofort gefucht. Seinrin Fried, Rirdgaffe 52.

Stellen-Angebote

Männliche Personen. Raufmannifdes Perfonal.

Bum fofortigen Gintritt

gewandten füngeren

Derfelbe muß befühigt fein, ein größeres Benlum flott durch Diftat gu erledigen und an felbständiges Urbeiten gewöhnt fein.

Geft, ausführliche Angebote mit genauen Angaben ber bisherigen Satigfeit, Gehaltsansprüchen 2c. unter H. 415 an ben Tagbl. Berl.

Braucherunoig. Berfaufer

ober Berfänferin zu balbigem Gintritt gefuct Ausführl, ichriftide Offerten au L. D. Aung, Kirchgaffe 47, Spezial-Magazin f. Haus-und Küchengeräte.

Agent gef. jum Sigarren, und Bigarett. Bergit. ebent. Mit 800 mouatl. F 137 H. Jürgensen & Co., Samburg 22.

Blakvertreter.

An jed. Ort hief. Gegend wird sof-ein frediffas. Gerr von groß, Unter-nehmen ges. Derf. fann fich aus-fommliches

Ginfommen auf Jahre fichern. Rleine Ansahlg. erjorderlich. Musführt. Offert. mit gen. Berhaltnis- u. Miersang, unter "Wenopol" an Daufenftein & Bogler, A.-G., Leipzig. Gewerbfiches Ferional.

Tüditiger Unnoncenafquifitenr für Biesbaben gefucht, Gefl, Off, u. B. 418 an ben Tagbi. Berlag.

Junger Steindruder, der auch an der Maschine eiwas de-wandert ift, gesucht. Gebrilder Beimedt, Luisenplat &

Tüchtige Schloffer

für Gitter u. Konstruktionsarbeiten gef. G. W. Plattner, Schlossermeister, Mains, Mauritiusdlah 6. F 45 Sofort 1-2 tücht. Banfcreiner und 2 Glafer gefucht. Baugeichaft Weinr. Mappus III.,

> Züchtige, burchaus felbftanbige Inftallateure

3oftein t. I.

Gle tromonteure gefucht bei &. Dofflein.

Tücht. ersttl. Damenschneider und Siffearbeiter fofort bei hobem

Wemmer & Hlrid, Bilbelmfir, 54. Zudt. Damenfdneiber und Silfearbeiter fucht Nigele, Rirchgaffe 76, 1.

Cintige Romarbeiter (Bohn Aber 1. Tarif) fucht Brit, Deder, Bebergaffe 7.

Hojen- und Westenschneider für bauernd gefucht. Fr. Bollmer.

Inngerer solider Gartner nach Babern gesucht. Off. mit Reugn. u. Ansprücken befördert unt. R. 407 ber Tagbl.-Berlag.

Bahntedniker-Lehrling, Sohn achtbarer Eltern, gesucht. Dentift gubwigfen, Michelsberg 18.

3g. zuverl. Ansläufer (Rabfahren gefucht. Angebote mit Beugnis-Abichrift. nur fchriftlich an Raffodia, Luifenstraße 24.

Braver Lanfjunge, 14-16 Jahre, fofori gefucht. R. Berrot Rachf., Rieine Burgite, 1.

Stellen-Gesuche

Meibitche Berfonen. Raufmanuiffes Verfonat.

Für Maschinenschreiben,

Stenographie, Buchhaltung (einfache ober boppelte) sber fonftige Kontor-Arbeiten fucht junges Madchen Stell. für etwa Anfang Oftober. Offert, u. 2. 403 an ben Lagbl. Berlag.

Jüngeres Fraulein, mit Buchführung, Rorrefponbeng, Stenographie u. Mafdinenfdreiben aut vertraut fucht Stellung, Geft. Off. u. R. 416 an ben Lagbl. Berlag.

Junges Madden, in Stenographie, Majdinenfdreiben u. Kontsrarbeiten ausgebilbet, fucht Unfangoftellung. Gefl. Unfragen u. B. 417 an ben Tagbi. Berlag.

hewerblides Perfonal.

Junge Dame w. Zahnheilfunde bei Arst su erlern. Dif. u. G. D. 28 baubroftlagernd.

Frl. gei. Alters,

in Franz. u. Engl., jowie Musit bem., im Kochen perfelt, tucht, gestübt auf gute Leugh, u. pr. Referenzen Stell. im Sausbalt ob. Sanatorium. Off. unter R. 408 an den Tagbl. Verlag.

Sausdame od. Stiite fucht Stellung für I. ober 15. Oft, in grob. Saush, jahrelange Tätigfeit im Juftitut, erfahren in all. gach, Rah, Audf, erteilt Frau Commichau, Riehlftrafe 22.

Geb. Franlein,

d. im Hansmesen u. Bflege durchaus erf. ist, sucht bei Herrn ob. Dame Sielle auf sof. od. spot. Beite Empf. vorhanden. Gefl. Offerten unter B. 414 an den Tagdt.-Verlag.

Frl. vom Lande,

welches mit einem Bfarrer verlobt ift, mochte auf einige Monate in fein. Saus, am liebsten in Bfarrerbfam, fich im Sanshalt vervollfommnen. Off, u. 3. 415 an den Tagbl. Berlag.

Suche f. geb. liebensm, alt. Dame, mit icon, Ginricht. Birfungetr als Sausdame, Repraientautin, auch su ein, Kranten, Bord. Empf. Briefe u. G. 400 Tagbi. Berlag.

Zuverläff. Fräulein gesehten Alters, aus guter Familie, such Stelle zur Aubrung eines Doughalts bei Dame ober alterem Ebehaar. Offerten unter 3. 412 an ben Tagbl. Berlag.

Geb. Fraulein,

25 I., von angenehmem Wefen, in der Kührung eines feinen Haushalts vollständig vertraut und gerne tatt, sucht passende Stelle, ginge auch ins Ausland. Gefl. Offerten u. A. 936 an den Lagdi. Berlag.

Dame!

Geb. Dame, 29 3., ebang, in Saus-baltung, Kinbererzieb. u. Kranfenpfiege burchaus tüchtig, fest als Gefellich, tätig, jucht zu Anf. Rop. Stellung, eb. tags-über, in gutem Dauft. Bild, Zeugu, und Ref. Offerten unter T. 406 an ben Tagbi. Bering.

Herrichafts u. Hotel= Berfonal mit grien Atteften empfiehlt Rari Grinberg, cemerbomäßiger Stellenvermittler,

Goldanffe 17, B. Tel. 4341.

Gute feinburg. Röchin mit langiahrigen Beugniffen fucht Steffung sum 15, Dit, Difert. ju r. an G. D., Felbftrage 1.

gräulein,
Pordbeutsche, aus achtb. Fam., mit allen hänst. Arb. bertr., w. sich als Stüke ob. in ähnl. Wirkungstreis in seinem Sausb. zu betätigen. Gest. Off. u. I. 418 an den Tandl.-Berlag. Wärchen 19 J., i. Stelle i. sl. daneb. 3 1. oder 15. Off. Gest. Off. an Anna Heusing. Satzungen (Ib.), Sulzbergereit. 29.

Unabbang, Grau mit gut. Brugu. fucht Monatvielle auf gleich ob. ipater. Bidderfrane 14. 6 3.

Stellen-Gesuche

Manuliche Verfonen. Raufmanutides Perfonal.

Bielseitig praft. Raufmann, 49er, ber überall zu gebrauchen ist, intenssives Arbeiten gewöhnt, sucht irgendwelche Bosition, wie: Bureau, Lager, Kaffe, Reise, Bertret, beb Cheis, Auffichts, Bertrauenspost, Kautionsfähig, Mäßige Maßige Aufpräche. Offerten u. A. 28. bolllagernd Amt 4.

Bilonalisterer älterer

Bilanssiderer älterer Buchhalter,

Rerrefpenbent (auch frangofifch), w. Beichaftigung, ebt, ftunbenweife, auch auswarts. Off, u. S. 415 Tagbl.-B.

Bewerblides Berional.

Chaupeur,

26 3., lebig, bis jest in großer Auts Rabrit tatig, fucht Stell., bier obe Hustanb. Offerten unter 2. 416 at ben Tagbi. Berlag.

Junger Chauffeur, gel. Schloffer, 19 Jahre alt, fucht Stellung. Offert, u. 2. 926 an ben Tagbi. Berlag.

Benfioniert. Beamter fucht Beichaft, f. bie Radmittageftunb. Dfferten u. D. 419 a. b. Tagbl. Berlag.

- Mann fautionöfühig, gute Empfehlungen, fucht Bertrauenöftellung. Offert, u. ib, 143 an ben Tagbi. Berlag.

20 Mt. Belohnung.

Ber verichafft einem verh. Mann Bertrauensitelle ober fonftigen Boft. Dif. u. I. 934 an ben Tagbl. Berlan.

Junger Mann, gebient, sucht Stellung als Diener, geht auch auberhalb, event. Ausland. Off. u. 3. 417 an ben Tagbl.-Berlag.

Der Arbeitsmarkt Wiesbadener Tagblatts

ericeint allabenblich 6 Uhr und enthält alle Siellenangebote und Stellengesuche, welche in der nächitveröffentlichten Rum-mer des Biesbadener Lagblatts

mer bes Wiesbadener Lagblaits
zur Anzeige gelangen.
Die Abend-Ausgade bes
Arbeitsmartis toltet d Pfennig
das Stüd.
Tagsüber, dis 3 Uhr nachmittags, ift freie Einsichtnahme
des Arbeitsmartis in den
Schalter-Näumen gestattet.
Bei schriftlichen Offerten
don Dientriudenden empfiehlt
es sich, teine Oxiginal-Zeugnisie, sondern deren Abichristen
deizusüngen; für die Wiederisten
deizusüngen; für die Wiederisten
ginal-Zeugnisse oder sonstiger
Urfunden übernimmt der VerLag feinerlei Gewähr. Offerten,
welche innerhalb 4 Wochen nicht
abgeholt worden sind, werden
unerössen der Vernichtet.
Offersbriefe von Vermittlern besordert der Verlag nicht.

SONDER-ANGEBO

in modernen

Wir kauften grosse Posten Jackenkostüme aus Stoffen engl. Art, sowie blau und schwarz Kammgarn, Cheviot und Courl-Stoffen enorm billig und verkaufen dieselben zu den

reisen:

Beachten Sie unser Schaufenster mit einem Teil dieser Kostüme.

Jnsere Spezialität

■ Atelier-Kostüme

von Damenschneidern aus besten Stoffen und prima Zutaten hergestellt,

MATTER





2	222 11 4	
1100000000	1-Wäsche	46
- R. H E X Z E I V. E	C ** I I I C I N I I I I I	-

Passe oder mit Stickerei und (Banddurchzug, ca. 110 cm lang,	95	Pf.
1 Damen-Hemd aus weissem ge-	95	
1 Damen-Beinkleid, Kretonne, K		
1 Damen-Beinkleid aus gerauhten	95	Pf.
1 Damen-Nachtjacke aus weiß	35	
1 groß. Posten Untertaillen, solide, elegante Sachen in verschiedenen Ausführungen, Größe 42—48 Stück	5 _P	î.
1 Badetuch aus gutem Frottier stoff, ca. 100 × 100, mit roter g Bordüre)5	Pf.
	-	-

	Kissenbezüge aus schwerem Kretonne mit Durchsätzen, ausgebogt und gekurbelt, Stück	95	100
1	Posten Halbtuch-Unterröck Stüc	e 95	Pf.

1	Lamn	ifell	-t	Je	be	rz	ie	h-	J	äe	ke	hen,	
	schöne	Qui	MI	Citt	19	ın	4	G	ro	Be	n	05	. 69
	vorrati	E .	1	Na.					160		100	UU	Pf

Poste	frie T	Fine	2	1.1.	0 T-1		
weiß,	THE T	ZIII)	MOL	DIB	3 3 9 9 1)	T- C	15
passen	a .		100			. 0	Иij,

ca. 2000 St. Ia M Feston und	Schweizer-	ns.
Stickereien	jedes Stück	JJ Pf.

1 Dire	ktoi	r-Beir	ık	leid.		gew	ebt,		
in we	oder	grau		· ·	ros	1,6	nell-	95	Pf

Schürzen.

1 Hausschürze mit Tasche und Volant, ca. 120 cm breit, hübsch besetzt, schwere Qualität	95	Pf.
1 weisse Servierschürze, mit Träger und Stickerei-Garnitur	95	Pf.
1 sehwarze Panamasehürze mit oder ohne Volant	95	Pf.
1 Reform-Hausschürze oder	95	774
1 farbige Zierschürze m. Volant u. Träger, hübsche Dessins	95	Pf.
1 eegante weisse Zierschürze mit Träger, Prinzessform, mit reicher Stickerei-Garnitur	95	

0	Kinderschü	mor or yo		44			
---	------------	-----------	--	----	--	--	--

1 grosser	Posten	Kinder-	ME
sehürze 90 cm. v	n in Grös	ssen 45 bis i kuleurt, , Stück	95

In sämtlichen Abteilungen grosse Gelegenheitsposten zum Einheitspreise von 95 Pf.

Taschenfücher.

6 Batist-Taschentücher mit gestiekten Buchstaben 95 Pf.
1 Posten seidener Taschentücher für Herren und Damen, 95 pf.
1 Posten Damen-Taschentücher. mercerisiert, mit farb. Kante u. 95 pf. kleinen Schönheitsfehlern Dtzd. 95 pf. 1 Post. Damen-Taschentüch., 95 pf. 2 Posten Damen-Taschentücher mercerisiert, mit bunter Kante. 6 Stück 95 pf.
1 Post. Herrentaschentüch., 95 pt.
Seiden-Stoffe.
Reinseldener Taffet . Meter 95 Pf.
Reinseidener Merveilleux, 95 Pf.
Halbseid. Futter-Serge Meter 95 Pf.
Helvetia-Seide, Ersatz für 95 Pf.
Reinseidene Messaline in verschied. Farben, Meter 95 Pf.
Spitzen.
40 Meter Baumwollspitzen . 95 Pf. Leinene Klöppelspitzen, schmal . 95 Pf. Leinene Klöppelspitzen, schmal . 95 Pf. Ereite Valenciennes-Spitzen, passend für Jabots, Kupon von 3 u. 5 Meter . 95 Pf. 1 Posten Tüllstoffe, weiss und creme Meter . 95 Pf. 1 Posten Valenciennes-Stoffe, moderne Muster Meter . 95 Pf.
Besatz.
Breite Waschborden für Blusen 95 pf. u. Kittel, 5—10 Meter Coupon 95 pf. Elegante Besatzborden in den mod. Farben, ca. 5-6 cm br., in 95 pf. Aparte Perlbesätze Coupon = 2 Meter 95 pf.
Handschuhe.
1 Paar Damenhandschuhe, 95 Pf.
1 Paar Damenhandschuhe, Dänischled, imit., farbig u. gelb, 95 Pf.
1 Paar lange Damenhandschuhe 95 Pt.
2 Paar Damenhandschuhe Trikot, 2 Druckknöpfe, farbig . 95 Pf.
gefüttert, sehwarz und farbig . 95 Pf.

	Modewaren.	100
t.	1 modernes Jabot in 30 verschied. Ausführungen . 95 Pf. 1 Robespierre-Kragen 95 Pf.	
	1 moderne Halsrüsche, weiß oder weiß-schwarzer 95 Pf Tüll, mit Schleife	
	1 Kalblackgürtel mit Metallschließen 95 Pf.	A STATE OF THE STA
	Rurzwaren.	
	20 Meter Besenborde, schwarz . 95 Pf. 20 Meter Rocktresse, schwarz . 95 Pf. 20 Meter Wäschebesatz, weiss und farbig 95 Pf.	WOCHE
П	94 Duty Denoklynänfa	
	mit Feder, schwarz und weiss 30 PL	Hüte und Bänder.
	24 Dutz. Wäscheknöpfe, in Gr. 14 bis 28 95 Pf. 12 Dutz. Perlmuttknöpfe, in Gr. 18 bis 24 95 Pf.	1 grosser Posten Hut- Flügel und Fantasien.
	6 Paar Armblätter, 95 Pf.	Flügel und Fantasien, darunter solche im früheren Verkaufspreis bis 5 Mark jetzt Stück Pf.
	Pfd. Wolle, schwarz und grau 95 Pf. 4 Paar Damenstrumpfhalter 95 Pf. Rest-Abschnitte Gummiband, 95 Pf. für 1 Paare reichnd 95 Pf.	Reihergarnitur aus Ziegenhaar, sehr aparte Neuheit, weiss, schwarz, chinehilla
	Leinen-u. B'wollwaren 3 Meter solides Hemdentuch . 95 Pf. 3 Meter Flock-Pikee od. Köper 95 Pf.	Hutbänder. 3 Meter Lumineux, reine Seide 95 Pf.
1	23% Mtr. gestreift. Unterrock- 95 Pf.	ca. 13 cm breit 95 pf.
ł.	Meter einfarbig Unterrock- 95 Pf.	11/2 Meter Chiné, reine Seide, 95 Pf.
	Meter Hemdenbiber, wasch- echt 95 Pf.	Haarbänder. 1 1/2 Meter Taffet, reine Seide, 95 Pf.
2	Meter Rhenania 95 Pf.	2 ^{1/2} Meter Taffet, reine Seide, 95 pf.
	waschecht 95 Pf.	
	1 Post. Bettdamast, ca. 130 cm breit, glanzreiche Ware, Mtr. 95 Pf.	Strumpfwaren. 1 Paar Damenstrümpfe, Wolle
	1 Post. Bettuch - Kretonne, ca. 160 cm breit, starkfäd., solide Ware Mtr. 95 Pf.	plattiert, verstärkte Ferse und Spitze, englisch lang 95 Pt. 1 Paar Damenstrümpfe, "reine OF
1	D W 4/8 1	1 Paar Damenstrümpfe, "reine 95 Pf. 1 Paar Damenstrümpfe,
1	gesäumte Drellhandtücher, 95 Pf. gestreifte Handtücher 95 Pf.	plattiert, englisch lang, gestrickt, 95 Pf. 2 Paar Damenstrümpfe,

1 Kaffeedecke, ca. 130 cm lang, 95 Pf.

1 Drell-Tischtuch, ca. 130 cm l.,	95 Pf
1 Damast-Milieux m. Hohlsaum	95 Pf.
4 Drell-Servietten	95 Pf.
12 Polier- oder Staubtücher	95 Pf.

Futterstoffe.

2 Paar Damenhandschuhe, 95 pf.

3 Paar Damenhandschuhe, 95 Pf.

Trikolagen. 1 Normalhemd 95 Pf.

1 Normalhose 95 Pf. 1 Normaljacke 95 Pf. 1 Normal-Damenjacke 95 Pf.

1 Kinder-Anzug für Kinder 95 pf.

1 wollener Korsettschoner . . . 95 Pf. 1 wollener Blusenschoner . . . 95 Pf.

1 Sweater, gestrickt, mit elegantem Bördehen, für das Alter von 95 pf.

1 Paar Herrenhandschuhe, Leder imitiert, farbig

2 Meter Futtertwill, ca. 100 cm breit	95 Pf.
01/. Motor Waner Putter	95 Pt.
11/4 Meter Englisch-Cambric, ca. 100 cm breit	95 Pf.
2 Meter Futter-Lüster, schwarz	95 Pf.

Herren-Artikel.

3 Kragen	95 Pf. 95 Pf.
Mod. Herren-Krawalten "Selbstbinder" o. Regattes o. Diplomates	95 Pf. 95 Pf. 95 Pf. 95 Pf.
farbige Garnitur m. Manschett. lange mod. Pikee-Serviteur, weiß kunstseidener Kragenschoner in vielen modernen Farben	95 Pf.

1 modernes Jabot in 30 verschied. Ausführungen . 95 Pf. 1 Robespierre-Kragen 95 Pf.
1 moderne Halsrüsche, weiß oder weiß-schwarzer 95 Pf
Kalblackgürtel 95 Pf.
Kunzmanan

Hutbänder.
3 Meter Lumineux, reine Seide 95 Pf.
21/2 Meter Lumineux, reine Seide 95 pf.
11/2 Meter Chiné, reine Seide, 95 Pf.
Haarbänder.
11/2 Meter Taffet, reine Seide, 95 Pf.
21/2 Meter Taffet, reine Seide, 95 pf.
Strumpfwaren.

- .. willy were ett.

	1 Paar Damenstrümpfe, Wolle plattiert, verstärkte Ferse und Spitze, englisch lang	95	Pt.
I	1 Paar Damenstrümpfe, "reine Wolle", deutsch lang, gestrickt,	95	PL
I	1 Paar Damenstrümpfe, plattiert, englisch lang, gestrickt,		
ı		_	

2 Paar	Damenstri	impf	е,		
Wolle	plattiert, rz, gestriekt	grau	und	95	Pf.

1 Paar Herrensocken, gewebt "reine Wolle" schwarz, grau, braun und Modefarben	95	Pf,
1 Paar Herrensocken		

"reine Wolle" gestrickt, Kamelhaar, grau und beige,				95		
Kamel	haar,	grau	und	beige,	00	Pf.

L	"reine	Wolle"	grau	gestrickt	95	Pf.
3	Paar I			1,	. 9!	5 Pf.

Kleider-Stoffe

11101001-010//6	
1 Posten reinwoll. Cheviots in schwarz u. farbig Meter	95 Pf.
1 Posten Woll-Batist in Elfenbein Meter	95 pr
1 Posten blau-gruner Karos, für Faltenröcke, sehr mod., Meter	95 Pf.
1 Posten Blusen-Stoffe mit aparten Bordüren Meter	95 PF
1 Posten Blusenstoffe, moderne Streifen Meter	95 Pt
1 Posten Schotten für Kinder- kleider Meter	95 PI
1 Posten Hauskleider-Stoffe in soliden Qualitäten . Meter	95 Pt.
1 Posten schwarz-weiss karlerter Stoffe Meter	95 Pf.

95 Pi.



1 eleg. Haar-Garnitur, glatt od. 95 plessetzt, in 3-, 4- od. 6-teilig 95	Pf. Portemonn Ledersorten, preis bis Mk
1 Posten eleganter Hutnadeln in echt Schildpatt m. Neusilber- Einl., echt Silber, Simili etc. St. 95	1 Brieftasch beides echt
1 Kavalier-Uhrkette, gut vergold., 95 1	Pf. 1 grosse Ma
1 Kollier mit Herzehen-Anhänger, In Golddoublé od. Alpaka-Silber, 95 mit grossem Emaille-Anhänger, 95	mit Deckel 1 Verlänger 2× zum Verlänger
1 Damen-Uhrkette, Kugelglieder 95 p	1 Reise-Har
i eleganter Crayon in Alpaka-Silber 95	Pf. 1 Pompador

nanaai	benen.	
ettwandschoner	mit Spruch-	

1 Bettwandschoner mit Spruch- Kreuzstich-Zeichnung Aidastoff, weiß, creme od. beige mit rotem oder blauem Einsatz und Be- satz, ca. 65×130 cm groß.	95	Pi.
1 gezeichneter Wandschoner, weiß, Halbleinen mit Lochsaum, Erika-Zeichnung, ca. 55×85 cm,	95	Pí,
1 gezeichnetes Parade-Handtuch aus weißem Stoff mit imitierter Richelieu-Arbeit und Durch- bruch, leichte Zeichnung		Pf.
1 gesticktes Parade-Handtuch mit Spitze und à jour-Saum in weißem Flachstich gestickt	95	Pí.
1 gezeichnete Waschtisch-Garnit 5teilig, mittlere Platte in Frottir- oder Waffelstoff, mit Spitzen garniert, leichte Zeichnungen.		Pí.
1 gezeichneter Wäschebeutel, weiß, creme oder beige Stoff, rot oder blauen Besatz, extra groß, ca. 50×75 cm., leichte	05	PL.
1 gezeichneter Kaffeewärmer, groß, 3teilig, mit Molton-Futter,		PL.
I creme Stoff, leichte Zeichnung,	00	4.4

1 gezeichneter Kaffeewärmer, groß, 3teilig, mit Molton-Futter, creme Stoff, leichte Zeichnung,	95	
1 gestickte Schrankgarnitur, Spruch in Kreuzstich gestickt, 2- oder 3teilig, und gehäkelter	05	

	Spitze in rot oder blau	90	Pf
STATE OF TAXABLE PARTY.	1 gezeichnete Decke, ca. 60 × 60, weiß, creme od. grau, Russisch- Leinen mit Lochsaum, moderne Zeichnung	95	Pi.

	1	handges		rte Et				nit	ur
j	2	Schoner,	ca.	35×3	15	cm	gross,	95	Pf.
á	1	Decke,		60×6			**	95	Pf.
i	1	Läufer,	17	30×1	30	-	100	95	Pf.

wand teils mit Franzen, mod. Knötehen-Zeichnungen 1 gezeichnetes Küchen-Ueber-	95	Pf.
handtuch in weiss, creme mit grauer, roter oder blauer einge- webter Kante, versch. Zeichnung.	95	Pf.
1 gesticktes Küchen - Ueber-		
handtuch in weiss oder ereme, mit roter od. blauer eingewebter Kante,	95	Pſ.
1 gezeichnete Küchentischdecke		
od. Wandschoner, weiss, creme od. beige Aidastoff mit rotem od. blauem Besatz, KreuzstZeichn.	95	Pf.

	Digitalii Departi stoletiiti	~~
1	gestickter Wandschoner,	
	beige Aidastoff, mit rotem oder	OE
	blauem Besatz	90
4	gezeichneter Besenbehang.	
-	leichte Zeichnungen auf beige	
	Köperstoff mit rotem od. blauem	OF
	Deserte on 80 v 130 cm	10.0

	1 Decke, ca. 60 × 60 cm, weiss mit Spitze u. Einsatz, teils mit imitierter Richelieu- oder Filet- Quadrate eingesetzt.	95	Pf
--	---	----	----

Kästen mit	Sto	ffl	bez	ug			
für Kragen						95	Pf.
für Mansche	tte	n				95	Pf.
Nähkasten						95	Pf.
Schmuckkas	ten					95	Pf.

Lederwaren. mod. Damen-Handis

in Leder, Kunstleder, Sammet, Stoff etc Stück	95	Pf
1 Posten Damen- u. Herren-	5	

1 Brieftasche	und 1 Portemonnaie,
beides echt L	eder, im Karton, 95 p
1 grosse Mark mit Deckel oc	l. mit Stäben etc., 95 P
1 Verlängerun 2× zum Verl	gstasche, 95 P
1 Reise-Handi 1 grosser Näh	asche 95 P

Galanteriewaren.

1 Familien-Rahmen

1 Posten Bilder in solid, Leisten- rahmen mit reiz. Sujets, Stück 95 pt. 1 gut funktionierendes Taschen- Feuerzeug u. 1 Ersatz-Cereisen- stein zusammen 95 pt.
1 elektrische Taschenlampe, komplett, mit Dauerbatterie, Metallfadenbirne, ovaler Linse und Abstellkontakt 95 pf.
1 Kabinett- u. 2 Visitrahmen 95 pf.

mit Feuerständer in Messing . . 95 Pf. Silberwaren 800/000 gestempelt

1 Aufsatz mit Fuss u. Glasschale 95 Pf.

1 sehöne Aschenschale

		ier, echt nger od od.echt.			
Email-A	nhlinger	od. echt. S	Steinen	20	P

1 echt silberne Rock - oder	OF	
Blusen-Nadel oder Brosche	90	Pf.
1 echt silberner Federhalter .	, 95	Pf.
1 Paar Manschetten-Knöpfe in echt Silber (diverse Muster)	95	Pf.

Parfümerien.

1	Kistchen enthalt.: 3 Flasche	95	Lura
100	Eau de Cologne		-00
1	Karton enthalt. 2 Stück	zusamr	ner
	Toilette-Seife u. 1 Flasche	95	Pf.
1	Parlum		1000

1 elegant. Toliette-Stellspiege m. Facetteglas in weiß Celluloid od. Metallrand od. I Handspiegel	95	Pf.
---	----	-----

1 dreiteiliger Toilette-Spiegel 95 Pf.

1		95 Pf. 95 Pf.
1	Karton enth.: 1 Haardüte, 1 Handspiegel, 1 Kopfbürste	95 Pf.
	Hutnadelständer u. 1 Zahn-	95 Pf.
	Bürstenbrett mit Kleider- und Hutbürste	95 Pf.
1	Karton enthaltend: 1 Kopf- bürste, 1 Kleiderbürste, eine	95 Pf.

1 Karton enthaltend 6 Stück		
ff. Toilette - Fettseife nach		
Wahl: Eau de Cologne, Lanolin Veilchen, Lilienmilch oder	95	Pf.
Blumen-Fettseife	UU	PI.

Handbürste

1		zusamm	033
	Tollette-Fettseife und ein	95	D.E
	Wasehlappen		LI.
	Schwammkorb, weiß Celluloid ca. 17 cm Durchmesser	20	Pf
1	Rasier-Garnitur mit Spiegel Pinsel, Napf und Seife	95	Pf.
1	Flasche Bartwasser, 1 Bart- binde, 1 Bartbindenkamm,	zusemii OF	en

	1 Tube Bartereme	30 Pf
1	solider Streichriemen z. Häng-	95 Pf.
1	solider Rasierapparat mit 2 Klingen, in elegant. Etui	95 Pr
	Kopfbürste, Ia Qualität	

1 Flasche Mundwasser, ein Eusammen Mundspülglas, 1 Zahnbürste 95 Pf. Konfilüren.

1 Pluna	Hollandiacher	Transo	40	-4-
	C. C	CONTRACTOR	271177	

1 Pfund Pralinees in elegantem Karton		*	95	Pí.
September September S	 _	ð.	95	Pf.

Papierwaren.

	100 Beech	Gretchen-Leinen" und 100 Knverts, und weiss	95	Pf.
1	(Edol-Poster alon 1		

Kassette "Edel-Post", eleg. Packung, 50 Begen u. 50 Ku- verts, Herrenformat m. Seiden- papierfutter, grau, blau, lila und weiss	95	Pf.
---	----	-----



Postkarten-Album für 500 Ansichtskarten	. 95 Pf
1 Füllfederhalter mit 2 Ersatzgoldfedern .	95 Pl.
10 Rollen Klosett-Papier .	95 Pf.

Bücher efc.

Davidis Kochbuch für die einfache und reiche	ОΠ
Eticha non honehoitet von	10.10
Nanette Bürg, 556 Seiten stark, elegant gebunden	UU Pi.

1 Posten Klassiker, Schiller, Goethe, Lessing, Körner, Kleist, Uhland etc., in elegantem Leinenband, per Band	47	Pi.
---	----	-----

1 ode				ten,			95	TO!
eleg.	gebt	mden			*	+	-	-

Kartongröße ca. 50×35 cm . 33 Pf. Spielwaren.

1 Kinematograph, ca. 18 cm gross mit guter Linse und einem ca. 54 cm langem Film	95	Pf
--	----	----

besteh, aus: 4 Teller, eine	zusammen
Terrine, I Löffel, I Sauciere und 1 Fleischplatte	95 Pf.

Glaswaren. Kompotschüsseln Satz - 5 Stück 95 Pf. 12 Kompotteller 95 Pf. 6 Weingläser, glatt 95 Pf.

	Emaillewaren.	
-	großer Wassereimer 95 Pf. Fleischtopf mit Deckel 95 Pf.	
1	große Wanne, rund od. oval 95 Pf. Tojlette-Eimer mit Deckel . 95 Pf.	

1 Konsole: "Sand, Selfe, Soda" 95 Pf.

Porzellanware	27.	
Obstservice, 7teilig, Frachtdekor Frühstücksservice mit Tablett		
Milchtöpfe, dekoriert, Satz = 6 Stück	95	Ft.

Satz = 6 Stück	JU PL
Obertassen, weiss 8 Stück	95 Pi.
Rein-Hluminius	77.
1 Kaffeekanne	. 95 Pf.
1 Fleischtopf mit Deckel 1s er	
1 Milehtopf mit Ausguss	95 Pf.
1 grosse Teigschüssel	A

	Milehtopf mit Ausguss 95 Pf.
	grosse Teigschüssel 95 Pf.
13	laus-u. Küchengeräle
1	Gebäckkasten, Delitdekor 95 Pf.
1	Kohlenfüller, groß 95 Pf.
1	Kohlenkasten mit Deckel 95 Pf.
1	Ofenschirm 95 Pl.
10	Holz-Galanterie.
	11012 0011

	Holz-G	a	10	2	22	E	ei	77	e.	
1	Bauerntisch								95	PL.
	Schirmständer					*			95	0.025
1	Hausapotheke								95	
1	Etagere					٠		٠	99	Pf.

≡ Wohnungs=Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Botule Augeigen im "Bohnungs - Angeiger" foften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Beile. — Bohnungs - Angeigen won swei Zimmern und weniger find bei Aufgabe gabibar.

Bermietungen

1 Bimmer.

Abecheiber. 26 1 S. u. K., nen berg. Abetheiber. 33, Gih., Bim. mit Auche soson au berm. Wah, Bart.

Abberstraße 17, 8th. Esp., 1 Sim. u. Kiderstraße 18, 2th. S. u. Kide, mit Abserstraße 30 1 gr. S. u. Kide, mit Abserstraße 30 1 gr. S. u. Kide, mit Abserstraße 30 1 gr. S. u. Kide, mit Abserstraße 35 1 S u. K., Kend., G. Melerstraße 35 1 S u. K., Kend., S. t. Melerstraße 35 1 S u. K., Kend., St. T. Melerstraße 26 1 Sim. u. Kide. 3172 Mecherg. Land, 1-Sim., Es., 10 Oct., Sertramstr. 20, Kid., 1-3.-23, 8040 Sertramstraße 22, Kid., gr. Sim., t. Kide sn berm. Räß. 2 r. 3042 Steichstraße 23 1 H. Zim., R. Doch., Seichstraße 23 1 H. Zim., R. Doch., Siechstraße 27, R. Doch., L. S.-25.

Bleichftraße 27, R. Doch., L. S.-25.

Bleichftraße 47, R. Doch., L. B. S., am H. G. Bism., R. Do., L. S.-25.

Blüderstraße 48, Kib., L. L. Bitto., R. J. Bitto., Siederstraße 6 gr. 3. m. 2 Senit., R. M. Deifel., L. Oft., G. Sp., 21 R. Bidderstraße 1 L. Oft., R. B. 1. R. L. S., Sud., per 1. Oft., R. B. 1 R. Bitto., Siederstraße 44 1 Simmer um Kide, Oth., sofort zu bm., Blösse Katellitraße 1 1 Sim., R. Räß. L. Gaitellit., D. Sim., u. R., Dw., 13 W. Kide 3u berm., Räß. Batterre, Big409 Dath. Etr., S. Mid., Gatterre, Big409 Dath. Etr., S., Mid., D., Sheriere, Big409 Dath. Etr., S., Mid., Batterre, Big409 Dath. Etr., S., Mid., D., L. S.-B., fof., Sabetimer Etraße 80 L. Sim., Sher., Sof., Batterre, Big409 Dath. Etr., S., Mid., D., L. S.-B., fof., Sabetimer Etraße 81 L. M. Sinde

Morgen:Ausgabe, 2. Blaft.

| Stimerberg 12 1 S. H. S., Sh. 2009 | Stimerberg 12 1 S. H. S., Sh. 2009 | Stimerberg 34 1 H. S. H. S. St. 2 Stimerberg 34 1 H. S. H. S. St. 2 Stimerberg 34 1 H. S. H. S. St. 2 Stimerberg 34 1 H. S. H. S. St. 2 Stimerberg 34 1 H. S. H. S. St. 2 Stimerberg 34 1 St. H. S. St. 2 St. 3 St. 3 St. 3 St. 3 St. 3 St. 3 St. 4 St. 3 St. | The composition of the composi

R. Dortingite. 6, B. L. Aleiti. F352
Selenenftraße 13, 1, 2-3tm. Abohn., mit Küche n. Keller, auf 1, 10, 12
3u berm. Preis 350 At. 2518
Selenenftr, 15 2 R., K., K., Seb. C. Selenenftr, 15 2 R., K., K., Seb. C. Selenenftr, 17 2 R., K. u. Sell. (D., Wobn.) fof. od. hai. Adh. 1, 2879
Selenenftr, 17, Sib., 2-3 Bim., K.
u. Keller auf Cflober au berm.
Roberes im Taben.
Roberes im Taben.
Roberes im Taben.
Selmunbftraße 21, 2, 2-8, Ex. Erris
850 Al., f. od. ipat. Rah. Boh. Bart.
Selmunbftraße 21, 2, 2-8, Ex. Erris
850 Al., f. od. ipat. Rah. Boh., fin
Dad. Raheres 3, Sood IIs. 2778
Sellmunbftr. 26 2 Bim. Bohn. im
Dad. Raheres 3, Sood IIs. 2778
Sellmunbftr. 32 D., 2 R., R. Bib718
Sellmunbftr. 32 D., 2 R., R. Bib718
Sellmunbftr. 46 Mani. Pohn., 2 R.,
R. Bell. p. 1 Ch. R., K. 3136
Sellmunbftr. 46 Mani. Pohn., 2 R.,
R. M. Sell. p. 1 Ch. R., K. 3136
Sellmunbftr. 46 Mani. Pohn., 2 R.,
R. M. Sell. p. 1 Ch. R., K. 3136
Sellmunbftr. 32 D., 2 R., R. Bib718
Sellmunbftr. 35 D., 2 R., R. Bib718
Sellmunbftr. 36 Mani. Sob. 1, 2-8im.,
Bohn. Rah. Boh. 1, 2-8im.,
Bohn. Rah. Boh. 1, 2-8im.,
Br. Burgitraße 11.
Serberftr. 25 Id. 3-R., E., Bib7027
Sermannftr. 3, Sob. 1, 2 Bim., K.
Sahnitraße 10 neuberg. Id. Bohn.,
2 Simmer u. Rüche, Keller, gleich ober Ibaiter zu bermieten.
Ravellenftr. 49 Gaten-Bohn., 2 R.,
Milov. u. Rüche, eleftr. Licht, Gas., im Glasabichius.
Sell. Rarlftraße 39, Wib., Eddine Dachw.,
2 R. u. R., Iof. ober Ipāl., zu berm.
Mah. Sausmeiter. Mib., 2 Bim. Bohn.
2 Rarlftr. 36, Sib., ir. 2-8. B., M. 1.
Rarlftraße 39, Wib., Eddine Dachw.,
2 R. u. R., Iof. ober Ipāl., zu berm.
Mah. Sausmeiter. Mib., 2 Bim. Bohn.
Rahlerftr. 14 (d. 2-8im., Bohn. 2 Bidec
per 1, Oft. Rah. Boh., B. 2810

Rauentaler Straße 22 23im. B. m.
u. o. Werfil. Röh. b. Kölfer. 2810
Nauentaler Str. 24, 3, id. 2.3im.
Tooba. au b. Röh. b. Kölfer. 2810
Nauentaler Str. 24, 3, id. 2.3im.
Tooba. au b. Röh. b. Kölfer. 2837
Rheingauer Sir. 24, 3. 2.3. W. 1853
Rheinitr. 66, Sth. 2.3im. Wohuma.
300 Mt. l. Ott. Röh. 2.3im. Wohuma.
300 Mt. l. Ott. Röh. 2.8. Wohuma.
Ott. Röh. bal. Bat. r. 2501
Riehlstraße 2, 9th. 2.8. Wohu. aum
Ott. Röh. bal. Bat. r. 2501
Riehlstraße 4 2 Sim. u. Rücke. 3181
Riehlstraße 4 2 Sim. u. Rücke. 3181
Riehlstraße 4 2 Sim. u. Rücke. 3181
Riehlstraße 5, S., 2 J. R., Oft. 2902
Röberikr. 13 Z. u. R., Meh., iof. 3110
Nöberikr. 12 gr. 2.8. W., 1. Oft. 3029
Röberikr. 17, Jid. 2 Z. u. R. 1. 3201
Rübecheimer Str. 38, Gif., Idöne
2.8. Wohn. bill. au berm. B11048
Schacktikr. 8 2.8. 23. gl. od. ip. 20 M.
Schacktikr. 8 2.8. 23. gl. od. ip. 20 M.
Schacktikr. 8 2.8. 23. gl. od. ip. 20 M.
Schacktikr. 8 2.8. 23. gl. od. ip. 20 M.
Schacktikr. 8 2.8. 23. gl. od. ip. 20 M.
Schacktikr. 8 2.8. 23. gl. od. ip. 20 M.
Schacktikr. 8 2.8. 23. gl. od. ip. 20 M.
Schacktikr. 8 2.8. 23. gl. od. ip. 20 M.
Schacktikr. 8 2.8. 23. gl. od. ip. 20 M.
Schacktikr. 8 2.8. 23. gl. od. ip. 20 M.
Schacktikr. 8 2.8. 23. gl. od. ip. 20 M.
Schacktikr. 8 2.8. 23. gl. od. ip. 20 M.
Schacktikr. 8 2.8. 23. gl. od. ip. 20 M.
Schacktikr. 8 2.8. 23. gl. od. ip. 20 M.
Schacktikr. 19 2.3 m. 28. M. 1866
Schacktikr. 19 2.3 m. 28. M. 1866
Schacktikr. 27 2. u. 3.8 mmer.
28.0 m. Röh. B3b. Bat. B 10239
Schierf. Str. 9. G. D. 2 S., R. 1866
Schierfteiner Straße 19, Soba. im Stb.
bill, au berm. Röh. Dalebit. 3022
Schierfteiner Landikraße 8, an den
Raiernen. 2.8 m. 28. Landikraße 8, an den
Raiernen. 2.8

| Selferfir, 25 2-3-39, m. 9, per [6], | Striberlider Girche 12 [6], Strouting, 25 [m. 1], Tolche in Soft, Striberlider Girche 12 [6], Strouting, 25 [m. 1], Tolche in Soft, Gircherlider, 25 [m. 1], Tolche in Strib, Striber 2, 2-1 Striber m. Strib, Striberline, 25 [m. 1], Tolche in Strib, Striberline, 25 [m. 1], Tolche in Strib, Striberline, 25 [m. 1], Tolche in Strib, Striberline, 25 [m. 1], Striberline, 25 [m.

Marstraße 27, 1, sch. 8-2im. Bohn., Bas, Bab. Balfon, auf 1. Oftober zu vm. Käh. bei Behrens, B14962 Abelbeibstraße 75 bill, ruh. hubsche 8-8-W., Stb. Bart. linfs, sofort su verm. Zu besichtig. 3-5 nachm. Ablerstr. 3, 8., 8-8-W. 390 W. 2668 su berm. Zu besicktig. 3—5 nachm.
Thieritr. 3, 0., 3-3-33, 390 W. 2668
Am Ablerbab (Ableritrage 6), With.,
3 Zim. u. Küde zu berm. 3176
Ableritraße 11 Z gr., 1 U. R., Bdb. 1.
neu renobiert, per 1. Ott. 2662
Thieritraße 19 id. 3-Zim. V2., 1. St.,
boi. id. Dadw., 2 od. 8 Zim. 2228
Ableritraße 19 id. 3-Zim. V2., 1. St.,
boi. id. Dadw., 2 od. 8 Zim. 2228
Ableritr. 37, S., 3-3-33, W. R. 1 r.
Abolifit. 8 2×3-8-30, O. u. Wib., 1.
u. 1. Ott. W. Bouson., D. 2. 2570
Bahnhösstraße 6, Bosbau, abgeidlog.
3-Zim. Wohn. mit Küde, Speifekammer u. Zubeh. sof. zu berm.
Käh. im Edb. 1. Etage.
Bahnhösstraße 12, 1, 3-Zim. Bohn.
zu vm. Rab. Kuisenstr. 19, Sausbeither-Verenn u. in S. Wib. 2828
Bertramstraße 20, Mib. 3. 3-Zim., V3.
p. 1. Off. zu vm. Rab. B. 1 r. 2788
Bierstabter Oähe 58 sch. 3-Zim., V3.
Bleichttr. 43 U. B. 3-V3., B. B. 12995
Beleichttr. 49, 3, 3 Zim., Rude, Bab,
Greefel Mas 2 Ball Want trees

Bleichitt. 49, 3, 8 3 im., Auche, Bad, Speijel., Gas, 2 Ball., Nanf., avet Kell., Ott., Nah., Bigarreni., B13577.
Blückerplat 2, 2 St. r., 3-8. Bohn., Bad u. Zub. ver Ott., Nah. daf. bai. Edlad. u. Abelheidjirahe 14. 1882.
Blückerplat 5, Oth., ichdne 3-8. B. mif gleich ober 1, Oft. su verm., Rah. baf. Sth. Bart. rechts ober Scharnhoritirahe 6, 2 1. 25603.

Blücherftraße 19 3.8. B. foi. ed. fpat. Bliderftr. 30, Sody, ichone 3-Bim.-Webn. mit Balfor u. Bubebor per 1. Oft. od. ipäter zu vm. B14610 Bulowstr. 9, S., 3-B., 390. 1726 Blicherfte, Ede Gneisenaufer, & 3.Blicherfte, Ede Gneisenaufer, & 3.Bohn u. Aubeb. auf 1. Oft. zu
derm, Kah Blucherfte. Ez Küller.
Gr. Burgite. I? S-Sim. Bohn. 1963
Delasperitraße I. 4. Stock, 3-B. B.
mit Bubeh. auf fof. ob. später zu
derm. Kah. dei G. Kold. 1888
Dobheimer Str. 20, Alb. 2, adagefol.
3-B. B. M. Bud. R. d. Ott, B. St.
Dobheimer Straße 52, B., direkt am
Kailer-Friedrick-King, eleg. 3-Bim.
Bohn. der I. Oftoder zu berm.
Adh. delfbit 2. St. L. B 15040
Dobheimer Straße 61 (chone 3-Bim.
Bohn. der I. Oftoder zu berm.
Adh. delfbit 2. St. L. B 15050
Dobheimer Straße 63 3 3. 1 Kinds.
2 Kell., Rib., jof. ob. fpät. zu berm.
Räberes Rib., jof. ob. fpät. zu berm.
Räberes Rib., jof. ob. fpät. B11063
Dobheimer Straße 63 3 3. 1 Kinds.
2 Kell., Rib., jof. ob. fpät. B11063
Dobheimer Straße 63 3 3. 1 Kinds.
2 Kell., Rib., jof. ob. fpät. B11063
Dobheimer Straße 63 B. K. B11064
Dobheimer Straße 63 B. K. B11064
Dobheimer Straße 88. Abh. 3 B. K.
Budheimer Straße 98. Abh. 3 B. K.
Budheimer Straße 98. Abh. 3 B. K.
Budheimer Straße 98. Abh. 1 Bs.
Dobheimer Straße 98. Abh. 1 Bs.
Dobheimer Straße 98. Abh. 1 Bs.
Dobheimer Straße 110, Bib. 1, 3-3-28.
ani Oft. zu dm. Räh daj. B 18993
Dobheimer Straße 114, S. u. a. S.
Bodh., mit Balfon u. gemeinfam.
Bad, zu d. Zu erfrag. Dosheimer
Straße 110, Bbh. 3, Bolf. FS29
Dobheimer Straße 114, S. u. a. S.
Bodheimer Straße 114, S. u. a. S.
Bodheimer Straße 114, S. u. a. S.
Bodheimer Straße 114, S. u. B. St.
ichone 3-Sim. Bohnung mit Rubehör zu dermichen. 2509
Dobheimer Straße 13, Sth. Ed.
Breiderichen Straße 13, Sth. Ed.
Breiderichen Straße 13, Sth. B13542
Drudenfte 16, B. u. S. S., S.S.
Glißer-Blen 7, L. S., Sh., S.S.
Glißer-Blen 7, L. S., Sh., Ed.
Breider Straße 3, Sth., Ichone 8-8.
Bohnung 3u dermichen. 2002
Glibiller Straße 19b, 1 L. (chone rub.
3-Sim. Bohn., mit Gree. Boh.
Griber Bled 20, Sth., Ichone 8-8. Mr. 458. Glister-Plat 7, I. S. Am. B. B18821
Stwiller Straße 3, Oth., Ichone 8-8.

Mohnung an bermieten. 2002
(Gliviller Straße 19b, 1 r., Ichone ruh.

3-81m. Bohn., mit Erfer. Bad.

großer Glasberanda, auf sofort ober 1. Jan. zu verm. Befickig.
10—12 u. 2—6 libr.

Grbacker Str. 9, I. Ich. 3-B. W. 3080
Frankenfir. 13, S., 3-3. W. B 12208
Frankenfir. 13, S., 3-3. W. B 12208
Frankenfir. 13, S., 3-3. W. B 12208
Frankenfir. 14, S., B. Gr. Rim. mit
Lub. auf gleich ob. spat. (430 Ml.).

Rab. daf. bet S. Plieger.

Bab. daf. bet S. Plieger.

Rab. daf. bet S. Plieger.

Rab. daf. bet S. Plieger.

Rab. daf. bet S. Bing.

Rab. daf. bet S. Binger.

Rab. daf. bet Mudpert. Bah. 1. 2642
Frankenfir. 23 S.R. W., 400. Bi7024
Friedrichiter. 3. Stb. 3. Stm., Kinde.

Rum Breis von 320 Mt. ver gleich
oder später. Rab. C. Ralfbrenner.

Friedrichiter. 36, Gth. 2. ichone 3-8.

B. u. Ruce, neu herg. an ruh.
Frank. sof. ob. spät. zu berm. Sobo
Friedrichiter. 37. Etb., 3-8. 28. 28.78

Friedrichiter. 37. Etb., 3-8. 28. 28.78

Friedrichiter. 37. Etb., 3-8. 28. 28.78

Friedrichiter. 37. Chb., 3-8. 28. 28.78

Friedrichiter. 37. Chb., 3-8. 28. 28.78

Friedrichiter. 37. Aug.

Geisbergstraße 40 3-8 im. Bohnung.

Scittnd, 20 vm. Rab. Bilb. Gaffer.

u. Go., Friedrichitende 40, 1. 2037

Friedrichiter. 44, Stb. 1. 3 gr. Bim. u.

Rüche auf sofort au berm. Rab.

Beisbergstraße 9 3 S., K., S., Afd.,

Otalfoll au b. Rab. 1 St. r. 3083

Geisbergstraße 18 3-8. Bohn. au b.

Beisbergstraße 18 3-8. Bohn. au b.

Bedbnung mit reich. Bubehör bill. Geisbergstraße 9 3 R., R., R., Brib.
Ociasioli zu b. Wäh. 1 St. t. 3088
Geisbergstraße 18 8-8. Wohn. zu b.
Gneisenanstraße 16 schöne 3-3 im.
Bohnung mit reichl. Bubehör bill.
zu berm. bei Litziche. 2800
Gebenkt. B. Mib., 3 gr. S. K., Sub.
Gebenkt. T. Rib., 3 gr. S. K., Sub.
Gebenkt. T. Rib., 3 gr. S. K., Sub.
Gebenkt. 24. Dib., id. o. h. R. Scheib.
Gebenkt. 24. Dib., id. o. p. R. Scheib.
Gebankt. 24. Dib., id. o. p. R. Scheib.
Belbankt. 24. Dib., id. 3-3. R. Bi5715
Gelbankt. 24. Dib., id. 3-3. R. Bi5715
Gelbankt. 24. Dib., id. 3-3. R. Bi5715
Gelbankt. 5. Bedganbt, eine 3- u. eine
2-8 im. Wohn bei Witt.
2-8 im. Bohn su berm. auch zufammen abzugeben. 2616
Gustav-Abolfitraße 13, 1, 3 Rimmer
(Ball.), Ranf. u. Subeb. p. 1. Oft.
ebent. früber, zu berm. 2898
Dallaarter Str. 3 8-8, R. M. R. Schallagerter Str. 8, R. B. S. R. R.
Darlingstraße 7 8 Sim., St. u. St. zum
1. Ostober zu berm. 2725
Deleuenstr. 8, D. R. (d. 3-8, R. D.
L. Ostober Räh. batelbit. F 486
Delmundstraße 21, R. S. Rim. Bohn.
mit Mani, neu gemocht. 450 Dt.,
iofort ober später. Räh. Barterre.
Delmundstraße 37. Rbb., ichon 3-3.
Bohnund zu bermieten. B 19126
Delmundstraße 7 3- ob. 5-Rim. Bohn.
oerberstraße 7 3- ob. 5-Rim. Bohn.
oer 88irtische 30 38. u. St. 1. Oft.
Dermannstraße 7 1. Oft. Röh. bei
Bagner im Dachtick. F 388
Orichographe H. Subebör der 1. Cft. Rab. det Beamer im Dachfied. F388 Dirichgraben 13 3 8., R., Bad, Mich. per 1. Oftober au berm. 2500 Dirichgraben 30 3-3im. 23. for. bill. Bohn per 1, Off, au berm. 2850 Jahnftrage 19, Sob. Bart., ich 5-R.-Bohn, per 1, Off, au berm. 2850 Jahnftrage 19, Seitenb. 1, ichone 5-Bimmer-Wohnung au verm. 2049 Jadaffrahe 44, dib., 8-Bim.-Podn. für 24 Mf. monall zu verm. Räh. Mbeinfirahe 107, Part. | Rechtliche 107, Bart. | Rechtliche 107, Bart. | Rechtliche 107, Bart. | Rechtliche 4 8-8tm.-B. | 2750 | Rechtliche 2011 | Rechtliche 201

g. 1. Oftober 1912.

| Rariffr. 38, Mtb. 2, 8 3, u. R. R. B. 1.
| Rariffr. 30, Mtb. Dad. id. 8-8. M. p.
| Oft. au berm. Kab. Bart. 2591
| Rellerfr. 4, 1, u. 2. St., 8 Bimmer,
| Rube. Baiton u. Bubeh. au berm.
| Rab. Weilitz. 20, 2. St. 2612
| Riedricher Straße 1, W., 3-8. Mohn.,
| mit Ball., Bab u., Bubehof au ben.
| Bu criragen Riedricher Straße 1,
| rechts, bei Wottowsth. 1829
| Riedricher Str. 12, dift. 3-3im. B.
| mit eig. Baick. u. Arodenip. 8147
| Riedgaffe 17 B. Sim. Wohn. 2875
| Riedgaffe 17 B. Sim. Bohn. 2875
| Riedgaffe 47, Dachit., 3 3, mit Bub.,
| unier Abicklik, für jofort ob. ip.
| R. b. L. D. Sung. im Kontor. 8203
| Riedgaffe 49, Seitend. 2, 3-8. Wohn.
| fir 380 Mt. au bermieten. 3085
| Riedgaffe 51, 2. St., 3 Sim., Rüche
| u. Subehör der jofort au bermiet.
| Räheres 1. Stod.
| Römerstraße 2, Sih. 1, 3-3im. Bohn.
| au derm. Räb. Körneritraße 2,
| Stb. 1 St. b. Giller ober Abelbeibeitraße 11, 1.
| Römerstraße 2, Sih., Banj. Bohn.,
| 3 Sim. u. Rüche zu berm. Räb.
| baielbit Sih. 1. St. b. Giller, ober
| Melheibitraße 11, 1.
| Svereien-Ring 6, 2 r., mob. gr. 8-3.
| 28. u. Kadinett zum 1. Oft. billig.
| R. Orb. Quijenstraße 4, 2. Siod, 8-Sim.
| Behaung. mit allem Bubehör, der
| L. Oftober zu berm. 1917
| Mauergasie 3/5 3 Bimmer. Rüche u.
| Steller au bermieten. 450 Mt.
| Wichelsberg 12 3 Bim., 1 Rüche, 2 R.,
| Hubehör, auf 1. Oftober au berm.
| Wish. dachter 12 Bim., 1 Rüche, 2 R.,
| Hubehör, auf 1. Oftober au berm.
| Wish. dachter 12 Bim., 1 Rüche, 2 R.,
| Hubehör, auf 1. Oftober au berm. ber sofort ober später zu bm. 2181 Wideisberg 12 8 Lim., 1 Küche, 2 K., Rubehör, auf 1. Oftober zu berm. Mäh. daselbit Laben. B 14090 Wickelsberg 26, Stb., 8 J. u. Küche. Wickelsberg 28, Wib. 1. St., schöne 3-3.-T. m. gr. Terr. sof. ab. spat. zu berm. Käh, dei Weiß. 311 3-3.-W. in. gr. Terr. sof. od. spat.

gu berm. Wah, dei Weits.

Noristirahe 15 3-3.-W., Sib., per
fof. od. spat. Rah. Wdb. 1 l. 1921
Moristir. 15 3-3.-W., Sib., deb. B., ev.
Burrau m. Lagerr. R. 1 l. 2816
Moristir. 23, n. Bahn, Gib. Dacht.,

3 Jim. u. R., 320. m. ob. o. Werth.
Meristir. 45, Rib., 8-8.-W., 1 Oft.
Meristir. 6, 2, 3-8.-W., side, stell.,
auf 1. Oftober au berm.

2733
Reroftr. 6, 2, 3-8.-W., 16, 5-6.
Reroftr. 34, 3, 3-8.-W., 16, 5-6.
Reroftr. 34, 3, 3-8.-W., 16, 5-6.
Reroftr. 34, 3, 3-8.-W., 16, 5-8.-W.,
Reroftrahe 46 3-4-8 im. Wohn, mit
Bubeh. 10f. au bm. Nah, 8, 3121
Rettelbedfir. 15, B., n. h. 3-8.-W.,
Rettelbedfir. 26 8-8 im. VS., 480 Wf.
Rieberwaldfir. 5, d., 8-8.-W.,
Rieberwaldfir. 5, d., 8-8.-W.,
Rieberwaldfir. 22, Sib., fd. 3-8.-W.,
Rieberwaldfir. 23, Sth. Mani., 1 Wohn.,
3 Bim., R. u., Jubebär auf 1. Cft.
Au berm., Näh, 1 St.
Dranienstr. 23, Sth. Mani., 1 Wohn.,
3 Bim., R. u., Jubebär auf 1. Cft.
Au berm., Näh, 1 St.
Dranienstr. 35, W. R., belle 3-8.-W.,
ch. füt Wur, per 1. Oftober 3-8. m.
Elafter Straße 56, With., 1, 3 Bim.,
1 R., 1 R., 1. Oftober au bm. 2544
Ranentaler Etr. 9, Mib., 3-8.-Dach
geichofito, gl. ob. fp. St. S. B14462 Saslgaffe 18, 1, 3-3-Wohn, zu bm.
Schachtkraße 30, A. Edwahn., 8 B.,
N. u. N., 370 MI., fof. 2746
Scharnhoeister, 31, 1 L. 8-3.-M. 2315
Scharnhoeisteraße 36 große 3-3tm.
Wohn, auf 1. Ott. N. 1 St. B13426
Schierheiner Str. 11, G., 8 B., Dach,
zum 1. 10. Näh. Odh. Bart. 2818
Schillerplate 2 zwei 3-Zim. Bohn, per
fof. od. hat zu verm. Bu erfrag.
Bohnhoeistraße 92.
Schulberg 21, Brifp., 3 Rim., Kiiche 11.
Zuh. d. 1. Oft. Näh. 1 St. r. 2740
Schwalbacher Straße 53 B-Zim. 3148
Schwalbacher Str. 55, Dachwohnung
(Wittelhaus), 3 Lim., Kuiche, Mas-Schwalbacher Str. 16, Ladwohnung (Mittelbaus), 3 Kim., Kuche, Glesabjäll., Wager ufre. 1. Oft. 2028 Schwalbacher Str. 57, 4, jcl. 3-3-28., Bod u. 36, f. o. jr. Nah. 2 r. 2886 Schwalbacher Str. 69 3-21m. Wohn. fof. od. fpärl. 2u perm. Näh. daf. Bart. od. Kronenbrauerei. 2971 fot. ob. spät. zu verm. Rah. def.
Bart. od. Kronenbrauerei. 2971
Sebanstraße 3, 2, schöne 8-8. Wohn.,
mit Zudehör, per 1. Oftober zu
vermieten. Rah. Bart. B18920
Sebanstr. 5, K., 3 K., Kuche u. Bub.,
sof. od. spät. au vermieten. VIII
Gebanstraße 10, Beh., schöne 3-Sim.,
Wohn. auf 1, Oft. R. 1 r. B13046
Sebanstr. 10 gr. 3-R.-W., Sth., auf
sof. od. sp. Kah. E. 1 r. B13046
Sebanstr. 10 gr. 3-R.-W., Sth., auf
sof. od. sp. Kah. E. 1 r. B13046
Sebanstroße 14 R. Bim., W. n. B14092
Seerobenstr. 9, I. S-Bim., W., rubig.,
Wdb., gl. od. spät. zu vm. B14912
Seerobenstr. 11, K. 3-R.-W., 1, Oft.
Steingasse 11 neues dans ich. 3-Bim.,
Wohn, u. Tücke per 1. Oft. 3010
Steingasse 15, I. und. 3-Bim., Wohn,
m. Wans. Rah. S. Stod L. 2975
Steingasse 28 3 R., K., W. M., 2581
Stillistraße 10 3 Bim., Küde u. Bub.,
per 1. Oftober zu verm. Raheres
Gitstircaße 14, Bart.
Seinsasse 13, Sib. S. S-Bim., Wohn.,
mit Zubehör, Bentralbeizung, an
ru Lente z. L. Oft. zu vm., Räh,
bei Qaas, Launusstr. 18, 1. 8095

Tannnstirate 17 8 Zimmer, Küche, Keller, 2. Stod, 550 Mark, per Oftober zu vermieten. 8090 Wark, per Oftober zu vermieten. 8090 Walramstr. 7, 1 l. & J. & B. & a. 1. Ott. Bulramstr. 10, 2, 8 Jim. Küche n. Bub., 1. Ott. Rab. Lab., B14752 Waterfootirate 4 Keine Sinters), ichone 8-Sim. Bohn, mit Zub. per 1 Ottober. Käheres Barr. r. ober Bleichtt. 47, Buc., Sof. B 14264 Webergasse 46 S.S. Bohn, p. 1. Oft. Räh. im Zigarrengeichäft. 2493 Beitenburgstr. 10 3.3. B. (16). Bestrichter. 27, 8 Jim., K. a. K., im Seitenb. Br. 20 Rf. d. B. 20. Bt. 1988 Bestrichterate 46, Otb. 2 3.8. B. 1948 Bestrichterate 46, Otb. 2 3.8. B. 1948 Bestrichterate 48, 1. 3.3 im. Bohn. 21 Oct. od. fr. R. D. B. I. B18568 Bestrichterate 5, Borbert, ichone s. Bim. Bohn. Räh. daf. 1 l. B19488 Bestenbitrate 5, Borbert, ichone s. Bim. Bohn. Mah. 2 St. I. Sizz Westenbitr. 15 3.8. B. i. Odb. B18946 Bestenbitr. 15 3.8. B. i. Odb. B18946 Bestenbitr. 15 3.8. B. i. Odb. B18946 Bestenbitr. 18, O. D., Sajim. Bohn. au verm. Räh. 2 St. I. Sizz Bestenbitr. 18, O. D., Sajim. Bohn. auf gleich ober jpäter villig zu bm. Räh. Sob. 1. St. rechts. B18258 Bestenbitr. 28, O., 3 S., K., R., gleich. Bbrister. 21, Ebb., 3-8. B. Räh. Rauentaler Str. 18, 2, bon 1.—4 Hbr.

Berstraße 3, Oth. 1, 3-8. B., mit od. ohne gr. Lagerfell, b. 1. Oft. Näh. Miesbadener Cagblatt. garfitraße 3, 2th 1, 3-8, 23, mit ob.
ohne gr. Logerfell, p. 1, Oft. Räh.
b. Sausin, ob. Revolut, 38, 1, 2489
Forfar, 25, 1 St., 3-Rim. Bohn. mit
Rub. p. 1, Oft. Räb. Laben. 2496
Forfaraße 33, 2, 3-3, 23, auf Office.
M. R. Schmidt, Scharnberfiftt. 1 Bieienring 6, Codpart., 8-3.-Bobn. au derm. Kab, dofelbst. 2687
Schöne 3 Zim. u. Küche auf gleich oder später zu vermieten. Kab. Hattengirahe 4, Back, det Arch. Frontspite Bohnung. 8 Zimmer u. Küche, an rubige Leute zu verm. Kab. Platter Strahe 12, B. 2708 4 Bimmer. Am Ablerbab, Ablerftrage 6, 4. und

Am Ablerbab, Welerstraße 6, 4- und 5-Liun. Wohnungen, mit Jentralbeitung. Au bermielen. 2940 Albrechtstraße 36 sch. 4-Jim. Wohn, m. Jub. sof. ob. sp. Rah. r. 1960 Vertramstr. 9, 1 snahe Friedrichten, schone 4-Jim. Wäh. r. Subehör a. sof. ob. 1. Ottober in verm. Räh. dildner, Vismatatung 2. Billor Vertramstr. 19 Wanf. Wohn. 4. Bim. u. Kide. 1. Ott. Rah. B. B 18848 Vismardr. 16 4-R. Rah. L. Dilder au verm. Räh. 1 L. d. S. C. Vismardr. 27, 3, schone 4-Rim. Vih. 1 C. d. B. Vismardr. 27, 3, schone 4-Rim. Vismardr. 27, 3, schone 4-Rim. Vismardr. 27, 3, schone 4-Rim. Vismardr. 28, St. sch. 1 C. t. ob. Bleichstraße 18. Sth. 4 R. u. Kinde aus for. ob. fodt. su vm. Näh. dei Gottwald. Raulbrunnenitz. 7, 1961 Visäderstr. 13, Ede Schaunderstr., 2 Ct. 16. 4-R. Vischm. Wah. 1 r. Siüderstr. 13, Ede Schaunderstr., 2 Ch. 16. 4-R. Vischm. Wah. 1 r. Siüderstraße 39, 2, schone 4-Rim. Wohnung mit Walton, Bod usw. Räh docieldit 1. Ctod. B 11104 Optsheimer Etraße 28, 3, schr schon, der dummen und. geräumige 4-Rim. Vischu. Der derdumige 4-Rim. Vischu. der dummen und. geräumige 4-Rim. Vischu. Der derdumige 4-Rim. Vischu. der dummen und. geräumige 4-Rim. Vischu. der dummen und. geräumige 4-Rim. Vischu. der dummen. Räh baielbit 1. Stock. B 11104
Dobheimer Itrahe 28, 3, sehr schöne mod. geräumige 4-Lim. Wohn. ver Oftober zu verne. Anzuschen von 11—1, 3—8. Näh. 1 x. B 14334
Dobheimer Strahe 61, Wittelb., sch. 4-Lim. Wohn. sof. 20 spät. zu vermieten. Köh. Sdh. 1 l. B 11105
Dobheimer Strahe 61, Wittelb., sch. 4-Lim. Söh. Sdh. 1 l. B 11105
Dobheim. Str. 96, 1, sch. 4-Lim. verlim n. Köh. Sch. 1 l. B 11105
Dobheim. Str. 96, 1, sch. 4-Lim. Sch. 28., evil. m. ar. Perfit, Stallung 2., u. Lib., sof. 2. St., bon 10—2 u. 3—7 Uhr. B 15518
Ede Emser Str. n. Drubenstr. 1, 1, schöne 4-Lim. Väh. Loden. 2335
Emser Strahe 45 4-Lim. Vohn. m. reiz. Villa, Gartenbenutz. sof. zu b. Ede Emser u. Steihenburgstrahe 12
4 Limmer u. Zubehör auf sofort

Seite 15. Morgen-Ausgabe, 2. Blatt. Rarlftraße 18, 1, 5 Simmer, mit Balfon u. Zubehör, für 1. Oftober zu b. Br. 675 Mt. R. Sart. 2439 Rirdgasse 7, 3. Grage, 5-Jim. Wohn, zum 1. Oft. zu vermieten. Rah, Konditorei daselbst. Rivoftschirade 11 Frontip. B., 4 S., mit Bad ulw. fof. ob. später. 1974

Lahuftrade 16, 1 St., 4 S., Bad. R., Edwirtade 16, 1 St., 4 S., Bad. R., Edwirtade 2406

Lebeitr. 5, 1, 4 B., R., Ram., Man., al. ob. 19., 600 Mt. 2, 7, 1, 2839

Muleumitrake 16, 2 St., 4-3.55, m. Bub., p. fof. ob. ib. 8u b., 235, 22500

Muleumitrake 16, 2 St., 4-3.55, m. Bub., p. fof. ob. ib. 8u b., 235, 22500

Muleumitrake 16, 2 St., 4-3.55, m. Bub., p. fof. ob. ib. 8u b., 235, 22500

Muleumitrake 16, 2 St., 4-3.55, m. Bub., p. fof. ob. ib. 8u b., 235, 22500

Muleumitrake 17, 10, 2 St., 10, 2 Ricchasse 29 5.8immer-Wohnung. 1. Eloge, bollständig neu u. elegant herger., mit Aubeh. sof. eb. später zu berm. Rah. baselbit. 2077 Rieiftitr. 25 hochberrich. b.Zim. 28., 1. Et. Rah. bei Marsself, S. Billiss 2. Being 25. dim. Weben. 1. Et. Rah. bei Markloff, S. Billis Langgasse 3 5-Zim. Wohn, mit mod. Ausstatt, au vm. Räh. Banbureni Hilbert, Dobheimer Str. 41. 2001 Lereleuring 7. Bart., b.Rim. Bohn. mit Bubehör auf 1. Oktober su verm. Käh au erfragen Gärinerei Thon. Bellribtal, oder im Daule, Barterre links.

Wöhringstraße 7, 1, Billa, 5 Zimmer, Fronispids. u. 2 Kammern, Speifesfamm. u. Babes., auf 1. Oktober zu verm. Mäh. bafelbit. 2927.

Moribstraße 23, 3, ireundl. sehr gr. 5-8-B. n. reichl. Zub. R. B. 2528.

Moribstraße 23, 3, ireundl. sehr gr. 5-8-B. n. reichl. Zub. R. B. 2528.

Moribstraße 4, 1 u. 2, 5 Z. u. 25., Bod., eleftr. Licht zc., gl. od. ipat. 2002.

Müllerstraße 4, 1. Et. Sonnenseite, 5 Zim., inkl. Bod., Ballon, Loggia, Garien, el. L., selbitt. Treppenbel., 2 R., 2 M. z., 1, 4, 18. R. Bart.

Niederwaldir. 10, 1, fehr ich. S.-Bohn. auf 1. Okt. zu verm. Käh. b. Handberm., Gemüselaben, oder Rainger Str. 65. Tel. Sig. 2741.

Rifolabit. 20, 3, Bohn., b gr. Rim., Ballon, Badesum, Buh. b. 1. Okt. Ausb. Rock, Wahnhofitz. 18. 2193.

Mauentaler Str. 5 2 berrich. 5-3-Sohnungen m. Bad., Ball., Gf. u. Gas. 1. Cft., eb. 1. Jan. od. 1. Mpr., Kauentaler Straße 20, 1. neu berger. 5-Zim.-Bohn. mit Zemralheigung Langgaffe 3 5-Bim. Bobn., mit mod Ausftatt., qu pm. Rah. Bauburea Gas. I. Cft., ev. I. Jan. ob. I. Mpr. Rauentaler Straße 20, 1, neu herger. 5-Jim.-Wohn. mit Zentralbeigung zu berm. Käh. Bort. L. ESD. Wheinstraße 70, I. moderne große 5-Jim.-Wohnung mit Gab, Gas. eleftr, Licht, evt. mit Burcan, auf Ottober zu verm. Besichtigung von 10—12 u. 3—6 Uhr. 2851. Rheinstr. 117 berrschaftl. 5-Jim.-W. (Connens). Rüh. 3. v. 9—1, 2—5. Rübesheimer Straße 31, 1 St., 5 Jim. da. u. Jubedor zu vermieten. Bissel. u. Jubedor zu vermieten. Bissel. Gaslgaße 8, 2. Cft., 5 Jim. m. Bub. fol. od. spät. Räh. im Laden. 2012. fof. ob. spat. Nah, im Laden. 2012
Scheffelitr. 2, 1. Et., 5-8im.-Bohn,
mit Belkon, Bad usw., auf gleich
ob. 1. Ok. zu vm. Nah. E. 2568
Schiersteiner Str. 34 herrich. 5-8im.
B. m. Ct.-Rentralheiz, zu b. 2013
Schulberg 6, 2. Et., 5 B. u. Jub. ser.
ob. sp. Nah. Schulberg 8. B. r. 8061
Seerobenstraße 18, 3. Salteit. ber
Elektr., neu berg. 5-8-4B. m. Rub.
gleich ob. spater zu verm. Näberes
Hülawstraße 1, Dambmann. 3002 gleich ob. ibaier zu verm. Naberes Bülowitraße i, Dambmann. 3002
Taunnsstr. 77, Villa Rervi, Part.
2. Et., 5 Sim., Kude, Ball uim. f. balb ober ibaier zu verm. 1763
Wallufer Str. 12, 1, sch. 5-8.-B. m. Badez. u. Ro. 1. Ott. Einzuf. tägl. b. 10-2 Uhr. baselbit. 2006
Weißenburgitraße 7, 3. Ctage. 5 S., 2 Mid., auf 1. Ott. zu vm. 2180
Bellrisstr. 10, 2. icköne 5-3.-B. m. Rub., Ball. u. Bad zu verm.
Bilhelminenstraße 5, 2, Villa a. v. Rerotal, ichone moderne 5-3 immer. Bohnung mit Badezimmer, Balson u. Erfer (freie Austicht) auf sofort ob. spät, au vm. Räb. dat. Ar. 3, Socho. bei Engelmann. B 14941
Dint. Wilhelminenstraße 37, berel. Laae, am Walbe n. den Anlagen, Sochpart., 5 Zim., Kücke u. reicht. Roae, am Walbe n. den Anlagen, Sochpart., 5 Zim., Kücke u. reicht. Bubehör per 1. Ostober zu verst. Derkitraße 2, Ede Bismarde., 2. Et., 5 Zimmer wegsungsbalber sofort ober später. eb. mit Rachlaß. au vm. Näh. bei Nühn, Sth. 1997 Ede Welleise n. Sellmunder. 46 helle 4-8. Bobn. mit And. Br. 600 Mt. b. I. Juli. N. Laden Bart. 1988 Beitendfrage 17, 8. Sübseite, nrose 4-Bim. Bodn. mit Zudeh, gleich od. I. Offoder an vermieten. Röh. Bulowstrohe I. Dambmann, 2001 Bielandftr. 12, Kid., 4-B. W., 575 M. Bielandftr. 13 icone 4-Bim. Bohn. B. Stod, per foj. od. jpäter. 2073 Berfitr. 8 neuberg. mod. 4-8. W. m.

Dorffier, 8 neuberg. mob. 4-3.-B. m. r. Zub. fof. ob. fp. A. B. B15477 Porffier, 27, 1, 4 Simmer zu vm. 2350 5 Jimmer.

Betheibste, 47 5-Sim. B. auf 1. Oft.
Au verm. Ash. 2. Et. 3116
Abelseibstraße 58, 2. Et., schone geräumige 5-8. II. Det. 1756
Abelseibstraße 58, 2. Et., schone geräumige 5-8. II. Det. Oft. 2 Oft.
Abelseich. Aub. Barteree. 1756
Abelseich. 8 gr. 5-8. II. Chober au vermieden. Aub. Barteree. 1756
Abelseich. 8 gr. 5-8. II. 2 Oft.
Abelseich. 8 gr. 5-8. II. 2 Oft.
Abelseich. 15 ist die 1. Etage, besiedend aus 5 Jimmern. Räheres Kauser-Arichischich. Aing 56. B. F240
Bidmardring 3 5-Sim. B. gleich od. idete Au verm. Räh. 3. Et. rechts.
Bismardr. 9, Bodn. 5 Bim., d. Oft.
Bismardring 25, 1. 5-8. Bohn. 3u verm. Rah, dei Gaiter. Bl3841
Daubachtal 8 neu berger. 2 > 5-8.Bodn. isi od. ip. Aab. B. 2870
Lambachtal 14, Gtb. 1. 5 B., 2 Mans.
isiont zu dm. Räh. dateldt. 3171
Daubeimer Str. 40, 3. derrich. 5-8.B. u. Bad. Ball., Elestr. u. Gas.
per 1. Oftober zu verm. B17425
Dabbeimer Str. 40, 3. derrich. 5-8.B. u. Bad. Ball., Elestr. u. Gas.
per 1. Oftober zu verm. B17425
Dabbeimer Str. 84, Dodp., 5 Bim.,
Bab. dei Gaellenderg daselbit.
Friedrichse 46, 2, ichr ich. 5-8 im.,
Boh. dei Gaellenderg daselbit.
Briedrichse 28, 1. det preiste 2874
Friedrichsense 28, 1. der grus. entipr.
5-Simmer-Bohn. au derm. 2800
Goethestraße 15, 2 gr. 5-3 im., B. B.
Bud. per 1. Oft. Räh. dai, 2852
Serrngartenstraße 15, Bart. 5 Bim.
Derragartenstraße 15, Bart. 5 Bim.
Od. 2. Gtage 6 Bim. nebit reicht.
Rubehör per 1. Oft. Räh. dai, 2852
Serrngartenstraße 15, Bart. 5 Bim.
Od. 2. Gtage 6 Bim. nebit reicht.
Rubehör per 1. Oft. Räh. Bart. 2688
Rabellenstraße 14, 1. 5-8 im., Bohn.
Mäheres 2. Gtage.

Rubellenstraße 14, 1. 5-8 im., Bohn.
Mäheres 2. Gtage.
Rubellenstraße 14, 1. 5-8 im., Bohn.
Miguel. 11—1, 2—4 Ilbr. 2692 6 Bimmer. Abetheibstraße 67, 1, sehr schone helle 6-3im. Wohn, bollständig renobiert. Gas. Elestr., Speisek, reicht. Zub. ber infart od. später zu berm. Rön. Abelheibstraße 61, 1. 5028 Abelheibstraße 61, 1. 5028 Abelfsallee 26, Hodon, 6 schone Rim. Babes, 8, 1. Oft. Rah, 2 St. 2021 Abolfsallee 28, 1. Etage, 6 gt. Rim. 11, reichliches Aubehor per 1. April 1913 zu bermieten. Käheres da-felbit ober 3. Ciage. 3103 An Deligatiege, Alexentaler Str. 1. Un b. Ringfirdie, Alarentaler Gir. 1, An b. Ringtirdie, Rlarentaler Str. 1.

1. Gt., berrich. 6. Zim., Wehn. auf Oft. ob. früher. Rah. B. L. 2886
Emfer Straße 13, 2. prachtv. 6. Zim., IS., Bentrafh. Sibl., Oft. B18894
Friedrichfte. 27 fit die dan d. Zahnarat Becher feit viel. I. innegeh.

2. Gt., 6. 3. R. 2B. m. reicht. Sub., Gos, eleftr. L., Bolfons, Badesim, 2c. 3c., per 1. April 1918 a. v. 8125 Friedrichttraße 36 6-Bim. Bohn. im 2. Stod sofort zu vermieten. Kreis 1550 Mt., modern einger. 2025 Friedrichstraße 39, 2. Stod. 6 Sim., Bab. 2 Mans. u. 2 Kell., v. 1. Oft. zu verm. Räh, bei Friedr. Mar-bara. Beinh., Reggasie 8. 2550 Geisbergstraße 14, 2. Et., 6 Simmer fofort zu vermieten. 2945 fofort au vermieten. Raifer Friedrich-Ring 19 gr. 6-Sim. Robinung mit reichl. Zudehör sum 1. April 1913 zu verm. Raberes dortfelbst n. Schützenhösstraße 11. Baubureau Parl. 8126 Raifer Friedr. Ring 34. schöne 6-B. Wohnung per fofort ober fpater gu vermieten. Rab. bafelbit. 2027

Raifer-Friedrich-Ring 64, Bel-Etage, 6 Sim., Bab u. Zubehör aleich ob. später au verm. Rah. Bart. 2029
Langgasse 28/30, 1, ich. G.Jim.-W. m. Sub. für Bent. ob. Gestääftsbetr. sob. später. Rah. bas. 3150
Luisenstraße 24 G.Zim.-Bohn., eleg., ber Reugeit entsprech, eingerichtet. Räberes Tapetengeschäft. 2020

Ruifenstr. 49, 1. u. 2. Et., 6 gr. Zim., Mūdr. Bad. 2 Mani., Balf., Gas u. elestr. Lidit, per ios. od. spät Rās. das. 2. Et. linis. 279. Euxemburgulat 3, 3, sehr große sch. 6-Sim.-W. mit r. Zub. u. Garten-benusung per sofort ober später au berm. Näheres daselbst u. Bis-mardring 37, 2. B 11125 Silda Neudorfer Etraße 3, 2. Stod, 6-Sim.-Bohnung nebst Kücke und allem Zubehör auf 1. Oktober ober später zu bermieten. 3129

6.3im. Bohnung nebit Kücke und allem Zubehör auf 1. Oftober ober später au bermieten.

Reugasse 24, 2. Stock, 6.3im. Bohn. mit Bubehör, auf 1. Ostober, event früher zu berm. Räheres daselbit Barterre, bei Grether.

2035

Rifolasstraße 28, Bel-Et., bestehend aus 6 Rummern nebit Zubeh. per sosot ober später zu vermieten. Räheres bei Justigrat Guttmann. Oranienitraße 15, Bart.

2036

Beinstraße 68, 2. schöne 6.Rimmer-Bohnung mit Bad u. Balfon sür sosot ober spät. Räh. Bart.

2038

Rheinstraße 68, 2. schöne 6.Rimmer-Bohnung mit Bad u. Balfon sür sosot ober spät. Räh. Bart.

2038

Rheinstraße 88 sch. 6.Zim. Bohn. mit allem Zubehör au verm.

B 11126

Rübesbeimer Straße 12, 2 Treppen, nen herger herrich, 6 Zim., Bad, elestr. Licks, Beranda, reicht. Rub. der 1. April 1913. A. B. B18886

Bannusstraße 22, 3. herrschaftt. 6.Zimmer-Bohnung zu vermieten.

Bad. Balfon. Erfer. reicht. Beisgelag, elestr. n. Gaslicht. Räh.

Tannusstraße 22, 8., Kontor. 2040

Tannusstraße 22, 8., Kontor. 2040

Tannusstraße 22, 8., Kontor. 2040

Reine Bilbelmitt. 5, 2. berrichaftt.

Bohn. 1 Galon. 5 Zim., Balfon, Rüche, Speifel, Lod, Ram., Beller, elestr Licks au verm. Besicht. u. Räh. Der 1. Balb. Balfon, Rüche, Speifel, Lad, Ram., Beller, elestr Licks au verm. Besicht. u. Räh. 5. Rappes, Al. Webergasse 13.

Bielandstraße 5, Oochpart., 6.3.—B., Jaide. Had. Gas, elestr. 2. Sets., Der 1. Ostober zu berm. B18340

Barterre-Bohnung in Gerrichafts.

Billa, Rainger Straße, 6 Zimmer, 2040

Barferre-Wohnung in Berrichafts Billa, Mainzer Straße, 6 Zimmer, Schrankzimmer, geschlössene große Limmer-Veranda, Bab, Garten-Anteil, zu niedrigem Areise, auf sofort zu bermieten. Anfragen Walfmühlstraße 6, 1. 2803

7 Bimmer.

Abolisaliee 7, 1, 7 Simmer, Babe-gimmer u. Jubehör. Anh. B. 2704 Bahnhafftr. 3, 1. St., ichone 7-Sim.-Wohnung per fof. od. ipäter zu berm. Anh. Sausbesitzer-Berein. Luisenitrage 19. 2046

berm. Kah. Sausbeitzer Berein.

Lutienstrage 19. 2046

Sisa Biebricher Straße 37 frei und immitten großem Garten belegen, ift die I. Etage. 7 bezw. 8 bochberzichafiliche Räume, große Diese, avei große Mansarden und mit Gartenbennthung ber I. Mpril 1918 au bermieten. Besichtigung bon 11 bis 1 libr. Ansufragen im Souterrain bes gleichen Sauses, wingang Neudorfer Str. 1. 3133

Gerichtsftraße 3, 2 Gi. 7-Bim.-M., Bast., Bah., And., gleich oh. Mr. 2019

Raifer-Friedrich-Ring 54, 3. Giage, große berrich men berger. 7-Bim.-M., gleich oh. sp., 1. Giage Apr. 1913 zu berm. Aäh, Vart. 3195

Lutienkraße 14 in im 3. Sind die 7-Bim.-Mohn. mit Badezim usw. ber 1. Oft. au den, Räh dart. 3195

Lutienkraße 14. I. Giage. 7 große Bim., mit Bad. eleftr. Licht, fof. au derm. Räh, Bart. 3195

Lutienkraße 10, 1. Giage. 7 große Bim., mit Bad. eleftr. Licht, fof. au derm. Räh. Bern. 3195

Lutienkraße 10, 1. Giage. 7 große Bim., mit Bad. eleftr. Licht, fof. au derm. Räh. Albeinitr. 90, K. 2171

Bebergaße 8 in die Wehn. des Germ Zahnarzt Gramer, 2 Treppen bom, 7 Bim., m. Rüche u. Sub., d. 1. Oft. aubermeilig zu derm. Alles Räh.

Bartitraße 10. 2671

Bilhelminenitraße 5, 2, b. Merode.

Barniroge 10. 2671
Bilhelminenstraße 5, 2, v. Nerstal,
7-Lim.-Bohn. (5 Zim. in 2. Etage,
2 Zimmer in 3. Et., abgeschloßen)
nubbern außgesiattet, mit reicht.
Zubehör, schöner Auslicht, auf sot,
ob. sbater zu bm. Näh, baf, Nr. 8.
Bachb., bei Engelmann, B 14942

8 Jimmer und mehr.

Richgasse 29, 1. Si., 9-Zim.-Bohn.
mit reichl. Zubehör per sojort ober
iväter zu berm. Köd. Bilh. Gasser
u. Co., Friedrichtraße 40, 1. 3073
Lutsenstraße 25 berrich, eingerichtete
2. Etage, 8 Sim., 2 Kell., 3 Dacha.,
Badeeinricht., Lauftr., elestr. Licht.
Bad usw., gleich od. sp. N. Kontor
Gebrüber Bagemann. 2053
Rerotal 8, Part., 8 Zim. u. Zubehör,
Dad, elestr. Licht, Zentralheiz, usw.
auf 1. Oftober od. böter zu berm.
Räh. baselbit 3. Etage. 3205
Launusstraße 74, Bart., 8 Zimmer,
Hüche, 2 Mans., 2 Keller, Trodenspeicher. Anzusehen bormittags
som 10—12 Uhr u. nachm. v. 3-5.
Näh. Bagenstecherite. 9, 1. 2480

Laden und Gefchäftsräume.

Abelbeibstraße 67, Ede Karlitz, schön.
Edladen mit gr. Keller u. 1 geraum. Zimmer per soiort zu bnt.
Räh. Abelheiditraße 61, 1. 2765
Im Ablerbab (Ablertir. 6), nächite
Aähe der Langache. 1 großer
Logerraum zu berm. 3175
Abelistr. 5 Aaden per sotort od. spät.
zu berm. Käheres daseldig. F 385
Abelistr. 5 Laden per sotort od. spät.
zu berm. Käheres daseldig. F 385
Abelistr. 5 Laden per sotort od. spät.
Zaben Abelistraße 7 zu bermieten.
Käheres Sid. 3 St. 2059
Albrechtitz. 5 Laden mit Lagerraum
sot. od. ip. K. Nichtitz. 15. B. 3122
Bahnheistraße 3 ichon. Laden per sot.
ober später zu verm. Näh. Sausbeliber-Kerein, Luisenitz. 19. 2060
Bahnheistr. 12, 1, 3—4 Jim., Bur.
zu verm. Räh. Sausbei-Berein,
Luisenitz. 19 od. Mansarbe. 2958
Bertramstr. 22, 2 r., belle Wist. 2502 Abelbeibftraße 67, Ede Rarlitz., fcbon.

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

Bismardt. 32 Lad. m. 2—3 Z. B11128
Bleichstraße 36 Laden, evt. mit W.,
zum 1. Oftober zu berm. Köh.
Reugasse 3, Schindling. 2917
Bleichstraße 3, Schindling. 2917
Bleichstr. 40, B., sch. Wertstätte, auch
als Lager, zu berm. B14697
Blüderstr. 17 schone große Wertstatt
billig zu berm. Räh. das. deb. 2,
bei Bleickardt ober Pelenenstr. 6,
2 St., bei Schwerdel. 2947
Blüderstraße 27 Laden oder Wertst.
Blüderstraße 27 Laden oder Wertst.
Blüderstraße 28 Laden der Bertst.
Blüderstraße 4 Bertstätte db. Lagerr.
mit od. obne 2-Bint-Wohn, B16554
Bübingenstraße 4, Farterre-Rosal.

mit od. ohne 2-Sim. Bohn, Bi6554
Bübingenstraße 4, Batterre-Lofal.
jest Becktiaal, 85 Omtr. groß, per
1. Off. od. früher zu berm., eb. m.
Bohn, Gos, elestr. Lickt, Zentral.
beistung. Räh. 1. Etage. 2878
Gastellstraße 1, Ede Röderstraße, sit
per 1. Ottober ober früher ein
jedoner Laden mit Aubehör anderweitig zu berm. Räh daselbst od.
Balluser Straße 3, 2. 2589
Dosheimer Str. 61 Werfst. o. Lagerr,
Dosheimer Str. 62, Gout., Lager od.
Bureauraume zu verm. Naheres
Gartenhans 2, bei Spieß. F354
Dosheimer Str. 96 gr. Werfst., sur

Doubeimer Str. 96 gr. Werfu, für jed. Betr. geeign., auch a. Autogar. zu bm. A. Grenzfir. ba, Sternibfi.

zu bm. R. Grengir. 5a, Sternisti.
Eleouvenstraße 7 Laben mit Wohn.

au verm. Nöh. Nr. 5. 2065
Eliäster-Plat 7 Bureau u. schone
Lagerräume. B 18822
Eliviller Str. 1 Wist., Bur., Lagerr.
Göbenstraße 15 große belle Wersi., jed. Beir. geeig., sof. od. sp. B11181
Eöbenstr. 32 Laben mit Ladenzim., ca, 60 gm, per iofort. B 9458
Dösnergaße 5 Laben nebst Ladenzim., josort zu verm. Saitlerei Ragel.
Partingir. 7 Werstätte. 25—30 gm,
mit Rasserleitung. 2726
Delenenstr. 22 sch. Werst. od. Lag. 5.
Gelenenstraße 29, nächt Wellrisstr.
Laden mit Limmer zu verm. Röh.
Dosmann, Emser Str. 43, B 11132
Laben Gelenenstraße 31, Ech. Wellrisstraße 10, zu vermieten.

Laben Selenenstraße 31, Edb. Wellrihitraße 10, au bermieren.
Dellmundstraße 26 Laden mit 2 Kim.
u. Küche u. Keller.
Dellmundstraße 26 Laden mit 2 Kim.
u. Küche u. Keller.
Dellmundstr. 27 Wersit. ob. Lagerr.
Sellmundstr. 29 Wist. o. Lag., I. Cht.
Hellmundstr. 29 Wist. o. Lag., I. Cht.
Hellmundstr. 49 Edsach mit 2-Kim.
Wohn. u. Zubehör. Räh. I.
Desimundstraße 49 Laden mit I-Kim.
Wohnung billig zu verm. B 18868
Desimundstr. 49, Wersstätte, Lagerräume billig zu verm. B 18805
Hermannstr. 15 sch. helle Wersstätte.
Derrngartenstr. 12 sch. Bersstätte.
Derrngartenstr. 12 sch. Wersit. 2883
Jahnstr. 34 Lad. mit Kondsiert, 2-K.
W. m. od. Ind. Räh. dos. 3033
Jahnstr. 34 Badr., 35 qw., Iwidauer
Dien u. 2 Keller. Käh. dos. 3160
Kirchgasse 7 Atelier sofort zu verm.
Mäheres Konditorei dazelbit.

Naheres Ronditorei bajelbit.

Rirdgaffe 17 Laben mit Bub. 2983 Labuftrahe 22 Werffiatt, fehr groß u. hell, sofort zu bermieten, 8126 Meine Langgaffe 2 2 helle Parterre-Rimmer zu Bureaus gegeignet, ber 1. Oftober zu bermieten, 2547

201feustr. 14, Boh. 2, imd Bleere Sim.
unter eig. Abschlag, als Bureau od.
für Acryste geeignet, per 1. Oftober
zu verm. Räh. daselbit. 3184
Buisenstr. 24 Lagerräume, Bureaus
u. Keller in jed. gewünschen Größe
zu b. Aah, das Lapetengesch. 2071
Luisenstraße 37 2 Zim. für Bureauanecke zu vermieten. 2686
Martistraße 13 ger. Laden, evt. mit
Bohn... zu d. R. Geisengesch. 2666
Martistraße 14, Ede Mendogenausse.

Oranienstr. 22 belle Werfstätte billia au berm. Nah. Abh. 1 St. 3157 Oranienstr. 62 Wfst., a. gr. Kell. 2208 Rheingauer Strase 13 schöner grok. Lagerraum zu bermieten. 2030 Lagerraum gu bermieten. 2030 Rheing, Str. 18 gr. Berfit, B 14059

Rheingauer Str. Werkficht mit 2—8-Rim.-W., ev. Lagerr., zu verm. Hoffmann, Emfer Str. 43. B11135 Mbeinitraße 29, ode Bahnhofftr. 1, ichön. gr. hell. Laden mit od. ohne Bohnung, Keller u. Lagerräume auf fofort oder foäter. A. Sausbef.,

Berein, Luisenstraße 19. 2081 Indeinstr 50, 1, Bur., Sib. 3, 5, 2082 Rheinstraße 70, Bort., 2—6 Burcau-Mäume zu bermieten. Besichtigung 10—12 und 3—6 lbr. 2952 Schierft, Str. 9 Berfft, m. Bur. 2754 Schualb, Str. 43, bei Gg. Bollinger, Werfftatte ob. Lagerraum. 2867

Berfitälte ob. Lagerraum. 2867 Schivalbacher Str. 61 Metgerlaben, auch für anberes Gelchäft vollend, au verm. Nah. Rood, Schiersteiner Straße (8.

Seerobenstraße 23 schön. Bureau m. Lagerraum, geeign. f. Laborat. o. f. still. Beir. R. Geerobenstr. 29, K. Laben Taunusstraße 55 per sofori oder später zu berm. B 13021 Baterloostr. 2 gr. abgeschl. Torfahrt sur Kagerraum ob. sonit. Zwede, per sofort od. später zu berm. B 18869 per sofort od. später zu bermieten. Mäheres Kr. 4, Kart. r. B 18869 Beilkraße 8 gr. helle Bersti. 2089 Beilkraße 8 gr. helle Bersti. 2089 Beilkraße 11 Laden zu bermieten. Käh im Butgeschäft. B1878 Bestenditraße 11 Laden zu bermieten. Käh im Butgeschäft. B127 Bestenditraße 15 wassonerwertstatische 5 Mir. for. 10 Mir. lang. B 11188 Bestenditr. 20 Lagerräume. B 14061 Bestenditr. 3002 Steienring 13 Laden m. Rebenraum s. Basich. Bersti. mit zr. Stall. mit 3.3. 280hn. (350 Mt.), auch get., lafort zu berm. Käh. Bart. B 17782 Edlaben, ca. 42 Cmtr., Dosheimer Straße 65, Ede Klarentoler Str., berzeit an Medgerei berm., sonit auch sür alle Geschäfte bassen, bei A. Gerborn, daselbst. B 18075 Laden zu mmittelbarer Wähe ber Langgasse gasse großer Laben bill. an berm.; auch zu gewerblichen Sweden. Wäheres Langgasse 17. 2029 Gass mit Medbenräumen, 100 Cmtr., zu allen Zweden benubbar, a. für sodril, an ber Kothringer Straße, bei für Mebenräumen, 100 Cmtr., zu allen Zweden benubbar, a. für sodril, an ber Kothringer Straße, bei für der Sterken benubbar, a. für sodril, an ber Rothringer Straße, bei für der Sterken benubbar, a. für sodril, an ber Rothringer Straße, bei für Arbereiten.

au allen Ameden benutbar, a. für Fabrit, an ber Lothringer Strage,

sa alter Inderen benigdet, a. int spabrit, an der Lothringer Straße, 10fort du bermieten. Mäheres bei Steiß, Reifelbeditraße 12. B18349
Große helle Wertflätte, für jedes Geichält passend, per 1. Oltober zu bermieten Craniemitraße 12. B082
Entrefol, 120 am, ganz od. get., eleftr. Licht u. Geiz. borh. Wellrisitr. 24, ebenso bell. trock. Souterr. B11141
Schöne helle u. trødene Räume, geeignet, zur Ausbemohr. b. Möbeln u. Früchten, auch zu ionit. Lagerräumen od. zu Wertstätten verwendbar, ganz in unmittelbarer Rähe bes Sauptbahnhofs sotori od. auch spät, zu bermieten. Räh, im Tagbl.-Berlag. Ue 3030
Bäderei Ichwalbander Straße 29 zu bm. Käh. Kriedrichit, 50, 1. 2189
Bäderladen zu vermieten. Lietenring 5.

Villen und Saufer.

Gustav Frentag-Straße 6 berrichaftl.

Billa, enthaltend 12 Jim., 3 Ties,
part. Sim., Balt., Badesim., sowie
reichl. Zubehör, Zentralbeizung,
elestr. Licht, Garten, Kuticherhaus
mit Stallung u. Garage, auf
Ostober. Rich. Sausbesither-Berein.
Wiete 12,000 Wil. P 376

Billa Micherbergstraße 3, an der
Emfer Str., 8 Jim., reichl. Zubeh.
zu von. Besicht. 3-5, ob. Oberstock,
Mibrechtitr. 7, Tel., 759, 2806

Billa Schübenstraße 14 11 Zimmer,
4 Mans., elestr. Licht, Zentralbeiz,
usw. zu verm. ob. zu bers. Räd.
Gertung. Ernm. ob. äu bers. Räd.
Gertung. Gonneub. Str. 72, 2972

Wohnungen ohne Bimmer-Angabe.

Faulbrunnenstr, 3 ich. fl. abgeschl.
Fris.-B. an r. L. Rah. 1 l. 3161
Jahnstr, 10 fl. B. an ruh. L. 2900
Karlstraße 3, Sib., fl. D. Bohn.
ber sotort. Rah. Wirtschaft.
Römerberg 6 fl. u. gr. Nf. B. 2008
Schulberg 11 einige Maus. Lohn. au
berm. Räheres 1 St. r. 2009

Auswärtige Wohnungen.

Biebrich, Kreibftr. 4, schöne 2-8im.-Bohn. mit Zubebor an ruhige Leute au vermieten.

Sellte zu bermiefen.
Sonnenberg, Kaifer-Friedr. Str. 12, in berrich. Silla b.Zim. Bohn m. reicht. Zub., prachtd. treie Lage, der 1. Oft. zu berm. Köh. Part. 2112
Sonnenberg, Wiesbadener Str. 37, 1, 4-3. Wohn, zum 1. Oft. 2007
Sonnenberg, Silla Liebenauerftr. 9, 1 St., ich. 3-3. Eb. m. 36. prache. Must, fot, su verm, Breis 400 ARI

Möblierte Mohnungen.

Goetheitraße 1, 1, möbl. Wohnung, 6-10 8., eleftr. Licht, Beigung. Möblierte Jimmer, Manfarben

etc.

etc.

Mbelheibstraße 35, 2, gut möbl. Zim. Mbelheibstraße 75, 2, jchön möbl. Z., m. Benl., u. Ispa., Sonnens., mit 1 oder 2 Betten zu vermieten.

Mblerstraße 5, 8 L. möbl. Zim. bill. Ablerstraße 5, 8 L. möbl. Zim. bill. Mblerstraße 6, 8 L. möbl. Zim. bill. Mblerstraße 8, dib. 1, ar. m. 3. v. jof. Mibrechtstraße 4, Bbb. 2, möbl. Zim. Mibrechtstraße 4, Bbb. 2, möbl. Zim. Mibrechtstraße 4, Bbb. 2, möbl. Zim. Mibrechtstraße 23, 2, schön. Zimmer u. möbl. Maniarde bill. z. dm. F200 Mibrechtstraße 27, 2, aut möbl. Zim. Mibrechtstraße 28, 1 L. möbl. Mani. Zim. Mibrechtstraße 33 möbl. Mani. Zim. Mibrechtstraße 34, 8 r., einst, m. Zim. Mibrechtstra

Dienstag, 1. Oftober 1912.

Bismardring 22, 8 r., jch. mbl. 8.b., Bismardr. 25, 2 r., möbl. warm. 8im.
Bismardr. 25, 2 r., möbl. warm. 8im.
Bismardring 40, 2 l., möbl. 8im.
Bleichftr. 13, 3 r., trdl. m. 8., 1—2 B.
Bleichftr. 20, 1 l., nett mbl. 8im. an
folid. Fräulein billig zu berm.
Bleichftr. 21, 1, möbl. 8im. m. g. Bf.
Bleichftraße 21, 3, frdl. m. 3., 20 30f.
Sleichftraße 27, 3 frdl. m. 3., 20 30f.
Sleichftraße 29, 3 l., möbl. 8im. frei.
Bleichftraße 29, 3 l., möbl. 8im. frei.
Bleichftraße 30, 3 l., m. 8im. b. au b.
Bleichftraße 30, 3 l., m. 8im. b. au b.
Bleichftraße 34, 1, fch. m. Erfer-3. jof.
Bleichftraße 43, 2, fch. mbl. 8im.
Bleichftraße 43, 2, fch. mbl. 8im.
Bleichftraße 49, Bigarrenlad., einfach
möbl. Frontib-8im. Boche 4 Mt.
Blücherftr, 3, 2 r., gut möbl. 8im.
Blücherftr, 10, 3 r., fch. m. 8. m. st.
Blücherftr, 9, 3 l., jch. m. 8im. jof. b.
Blücherftraße 14, 2 l., möbl. 8im.
18 Mt., a. mit Benjion.
Blücherftraße 29, 1, gut möbl. 8im.
fehr bill., dat. gut m. beizb. Manf.
Blücherftraße 34, N. r., fch. m. 3., b.
Gestelftraße 3, 1, gut möbl. 8im.
Jehr bill., dat. gut m. beizb. Manf.
Blücherftraße 34, N. r., fch. m. 3., b.
Gestelftraße 8, 1, jepar. fröl. m. 3.,
mit Kochgelegenh., billig an berm.
Caulinitraße 3, 1, gut möbl. 8im.
Dosheimer Straße 18, 1, möbl. 8im.

Dosheimer Sir. 31. 3 1., g., gut mbl.
Rimmer mit guter Vension.
Dosheimer Straße 41. Gib. 2, gut
möbl. Rimmer billig zu bermieien.
Dosh. Sir. 41, Gib. 2, g. mbl. 3. b.
Dosh. Sir. 41, Gib. 2 r., id. m. Zim.
Dosh. Sir. 46, Gib. 2 r., id. m. Zim.
Dosh. Sir. 48, Sib. 2 r., id. m. Zim.
Dosh. Sir. 55, B., gut möbl. Zim.
Dosh. Sir. 98, B. I., möbl. Zim.
Dosh. Sir. 98, B. I., möbl. Zim.
Dosh. Sir. 98, B. I., möbl. Zim. a.
Geichaitstraul. ob. ben. Arb. 3. bm.
Drubenstr. 8, 2 l., id. m. 3., 18 Ml.
Gilenbogengasse 7, S. 1, sep. freundl.
m. 3. an antitand. Frl. ober Serrn.
Ester-Plas 4, 1 r., ichr schon mbl.
Rim. als Alleinmieter sof. ob. spät.
Gmser Str. 25 mobl. Rim., 2 Betten.
Emser Str. 25 mobl. Rim., 2 Betten.
Emser Str. 31, 1 od. 2 gut mbl. 8.
Gmser Straße 35 gut mobl. Rimmer.
Faulbrunnenstraße 6, 1 L., möbl. M.
Frankrunnenstr. 10, 2 r., schon m. 3.
Frankrunnenstr. 10, 2 r., schon m. 3.
Frankrustiraße 8, 3, großes mbl. 3.
Friedrichstraße 9, 2, Nupp, gut möbl.
Rim. m. boll. Sem. v. 60 Mt. an.

Friedrichstraße 9, 2, Rupp, gut möbt. Bim. m. boll. Benf. v. 60 Mt. an, gut möbl. Manf. u. Benf. 50 Mt.

Sim. m. voll. Benf. v. 60 Mt. an, gut möbl. Manf. u. Benf. 50 Mt. Briedrichftraße 37, 3, m. Bim. au v. Briedrichftraße 50, 2, m. 3, m. B. ft. Briedrichftraße 50, 2, m. 3, m. M. ft. Briedrichftraße 50, 3 r., m. Manfd, briedrichftraße 50, 3 r., m. Manfd, briedrichftraße 50, 3 r., m. Manfd, briedrichftraße 50, 3 r., fein mbl. Bim. an mur gebild. Derrm sum 1. Oft. Göbenstraße 4, 2 r., fein mbl. Bim. an mur gebild. Derrm sum 1. Oft. Göbenstraße 19, 3 r., fci. mbl. Bim. Goetheste 19, 3 r., fci. mbl. Bim. Goetheste 16, 2, möbl. Manf. an Brl. Goldgasse 16, 2, möbl. Mim., 20 Mt. Goldgasse 18, 2, einfach mbl. 3, su v. Geabenstraße 2, 3, freund. mbl. Bim. mit auter Benjon, 60 Mt. Sallgarter Etr. 7, B. r., 2 g. m. 3, Selencusstraße 6, S. 2 l., einf. mbl. 3. Sellmunditr. 3 l., m. 3, m. u. o. 3. Sellmunditr. 20, B., fch. möbl. Sim. Sellmunditr. 20, B., fch. möbl. Sim. Sellmunditraße 27 möbl. Mant. for. Sellmunditraße 29, B., cinf. mbl. B. Sellmundstraße 32, 2, möbl. Bimmer. Sellmundstraße 34, 1, aut möbl. Mt. Sellmundstraße 34, 1, aut möbl. Mt. Sellmunditraße 34, 1, dut möbl. Mt. Sellmunditraße 34, 1, dut möbl. Mt. Sellmunditraße 28, 1, i ober 3 gut mbl. Sellmunditr. 49, 2, fch. mbl. 3, fep. Oerberstraße 28, 1, 1 ober 3 gut mbl. Bim., m. od. ohne Benf., billig. Sermannstr. 9 Mans., m. Bett 3, bm. Sermannstr. 9 Mans., m. Bett 3, bm.

Sim., m. do. ome Sen., billig. Germannstrese 10, B., ich. mbl. Sim., 1 ob. 2 Betten u. gut. Bent. bill. Germannstraße 15, 2 r., mbl. 3. bill. Germannstraße 15, 2 r., mbl. 3. bill. Germannstraße 16, 1 l., mobs. Want. herrngartenftrafte 9 fcbon mobl. gr. Bimmer an c. foliden herrn

Bimmer an c. foliden (Dauermieter) gu bermieten. (Dauermicier) su vermieten.
Sociitättenit. 10, 2 L., g. m. sep. S.
Jahnstraße 13, 2, g. möbl. Wohn- n.
Schlatzim., n. Süden gel., sep. E.
Jahnstraße 17, B., sch, m. 3, 20 Mt.
Jahnstr. 17, 2 r., sch. möbl. Zim. bill.
Nahnstr. 25, 1 r., sch möbl. Zim.
Jahnstr. 25, 2 L., mbl. Zim., m. Benf.
Nahnstr. 25, 2 L., mbl. Zim., m. Benf.
Nahnstraße 44. Sih. 1 I., möbl. 3, b.
Jahnstraße 3, L. möbl. Rim., bill.
Baiser Rr. Ring 54, B., möbl. Mans.
Baristraße 3, I. Etage, möbl. Bin.,
sep., billig 3u vermieten. fep., billig su vermieten.

Karfftraße 6. 1 r., schön möbl. Bim. Karfftraße 18, 2, 1—2 schöne gr. mbl. Bim., 1—2 Betten, eb. mit Benf.

Sim., 1—2 Betten, ev. mit Kenf.
Kariftraße 25, 1. Et., zwischen Abelbeibitraße u. Abeinftr., gut möbl.
Zimmer mit Schreibtisch zu verm.
Kariftraße 30, 1 r., gut möbl. Zim., sein
einger., mit besond. Eingang, guf
1. Est. an Berrn zu verm. P 518
Kariftr. 37, 1 l., eleg. möbl. Zimmer.
Lariftr. 37, 1 l., bzd. m. Mi, 1—2 B.
Lariftraße 37, 3 r., ichon möbliert.
Bastonzimmer villig zu verm.
Kariftr. 38, 1. gut mbl. Zim. Käh. f.
Kariftr. 38, 1. gut mbl. Zim. Käh. f.
Kariftr. 38 etd reinl. Arbeiter möbl.
B. Lim., Boche 3 Mt. Käh. B. 1.
Kirchgasse 7, D. 2, m. B. sof., 16 221.

Rirdgaffe 38, 1, fl. möbl. Rim. 2, 12.
Rirdgaffe 38, 1, fl. möbl. Rim. 2, 12.
Rirdgaffe 53, 8, 2 fd. möbl. Rim.
Reifitiraße 6, 3 r., fdön mbl. Rim.
In feinem Saufe 211 bermieren.
Langgaffe 6, 2, bublich m. Rim. mit
gut. ifraclit. Benfion billig 211 bm.
Langgaffe 9, 8, fdön m. Rim. billig.
Langgaffe 9, 8, fdön m. Rim. billig.
Langgaffe 9, 8, fdön m. Bim. billig.
Langgaffe 54, 2, 9, möbl. Rim. fef.
Lage, Boch. u. Bron., m. u. o. Bl.
Echritraße 1, 2, gut möbl. Rim. fret.
Lebrikraße 13 großes gut möbl. Rim.
Lestr. Etr. 29, 1, m., lob. m. 3, 20 BC.
Lothr. Etr. 28, 3, fzbl. m. 3, 18 BK.
Luifenstraße 18, 2, fdön möbl. Rim.
Rauergaffe 12, 2 r., m. 3, mit Bent.
Mauergaffe 12, 2 r., m. 3, mit Bent.
Mauergaffe 12, 2 r., m. 3, mit Bent.
Mauergaffe 14, 1. Gt., fdön möbl.
Lim. mit Rott, 11 BK. per Bocke.
Maueritiusstraße 9, 3 l., bei Riegler,
Idom möbl. Rimmer an Bräulein
Mauritiusstraße 12, 2 r., fd. mbl. B
Mauritiusstraße 12, 2 r., fd. mbl. B
Mauritiusstraße 14, 1, möbl. Rim.
Mauritiusstraße 12, 2 r., fd. mbl. B
Michelsberg 10, 2, fdon möbl. ger.
Sim., mit ober ohne Rido., au bm.
Michelsberg 9, 2 l., möbl. Rim. au b.
Michelsberg 10, 2, fdon möbl. ger.
Simmer an befl. Serrn zu berm.
Michelsberg 10, 2, fdon möbl. ger.
Roritistraße 43, 1d. möbl. Rim. au b.
Michelsberg 10, 2, fdon möbl. ger.
Roritistraße 4, 8, fd. möbl. Rim. ger.
Moritistraße 4, 8, fd. möbl. Rim.
Moritistraße 4, 8, fd. möbl. Rim.
Moritistraße 4, 1, connenicite, 1 ob.
2 große möbl. Bröhn u. Echlefzimmer, feparat, zu bermieten.
Moritistraße 2, ft. connenicite, 1 ob.
2 große möbl. Rimmer frei.
Müßlerfraße 2, ft. connenicite, 1 ob.
2 große möbl. Rimmer frei.
Müßlerfraße 3, 1, m. 8, m. o. c. Beni.
Reroftraße 18, 2, möbl. Rim. zu vm.
Reroftraße 2, ft. connenicite, 1 ob.
2 große möbl. Rim. u. fcb. Cranienftraße 3, chiben möbl. Rim.
Reroftraße 23, chuben möbl. Rim.
Reinitraße 66, 2 fep. möbl. B. frei.
Reinitraße 23, chuben m

Rieblitt. 7. 2 r., idsön möbl. Zimmer. Nieblitraße 12, Bart., idsön m. Zim. Miehlstraße 12, Bart., idsön m. Zim. Miehlstraße 17, B., möbl. Zimmer. Mömerberg 24, Z r., ids. m. Z. billig. Mömerberg 28, Z r., neu möbl. Zimmer. Nömerberg 29, Z r., neu möbl. Zimmer. Nömerberg 39, Z r., neu möbl. frbl. Edzimmer billig zu vermieten. Außerbeimer Str. 31, Z r., mbl. Z Rübesheimer Str. 31, Z r., mbl. Z Rübesheimer Str. 31, Z r., mbl. Zim. Salaafie 4/6, 1 r., möbl. Zim. iofort. Schachistraße 4, 1, mbbl. Zim. iofort. Schachistr. 28, Z r., frdl. mbl. Mi. d. Scharnhorstir. 20, 1 r., ids. m. Green. Scharnhorstir. 25, Z r., ids. m. Green. Scharnhorstir. 25, Z r., ids. m. Green. Scharnhorstir. 35, Z r., ids. m. Z., bill. Scharnhorstiraße 36, Z r., m. Z, bill. Scharn

Scharnhorftfrade 36, 8 r., m. 8. bill.
Ichtersteiner Ir. 17, B., eleg. möbl.
B. u. Schlaft, der fof. od. später zu Schlaft, der kof. od. später zu Schulberg 11, Sachd, m. 8. 350 Mt.
Ichters 6, 1. sch. möbl. Zimmer.
Ichters 17, B., möbl. Zimmer mit sedar. Eingang zu bermieten.
Ichters 17, B., möbl. Zimmer mit sedar. Eingang zu bermieten.
Ichters 21, 3 l., schön möbl. Zim.
Ichters 25, 1 t., gut möbl. Zimmer.
Ichters 25, 2, bei Jung.
Ichters 25, m. Benf. gl. od. spät.
Ichters 25, m. Benf. gl. od. spät.
Ichters 25, m. Benf. gl. od. spät.
Ichters 25, m. Ichters 25, m. 20, m.
Ichters 25, m. Ic

m. 2 Beiten, m. ob. o. Benf. bill.
Schwalbacher Strafte 73 einf. n. aut
möbl. Zim., mit u. obne Benfion.
Admalbacher Strafte 73 einf. n. aut
möbl. Zim., mit u. obne Benfion.
Annalb Ste 83. S. B., einf. m. B.
Schwalbacher Str. S., R., möbl. Zim.
au verm., monotl. 15 Mt.
Sebanstrafte 7. S. B., einf. möbl. B.
Sebanstrafte 8. Bact., möbl. Zim.
an vinz. Dame, evil. mit Benfion.
Seerobenstrafte 15, 1 r., 1—2 g. mbl.
Rim., auch an antänd. Dame z. v.
Bonnenberger Str. 43, B., möbl. S.,
Bentralbeiz, elestr. L., auf 1. Off.
Steinaasse 4. 2 f., möbl. Zim. zu verm.
Steinaasse 12, 1, erh r. M. Schlaffs.
Taunusür. 47, 1, einfach mbl. Zim.
Braframstrafte 12, 2 f., möbl. Zim.
Erannusür. 47, 1, einfach mbl. Zim.

(8"-ifeting auf Seite 17)

Wiesbadener Tanblatt.

Dienstag,

1. Oftober 1912.

60. Jahrgang.

Regmietungen

Gortfegung von Seite 16.) Möblierts Jimmer, Mansarden

Balramftr. 35 [cd. m. S., 20 M. m. R., Salramftraße 37 mobl. Mani. B. B.
Bedergasse 23, S. gut mobl. Rim.,
1—2 Betten, Tage, Boch. u. Mon.
Bedergasse 41, 1 r. möbl. Rimmer.
Beilftraße 4, 8 St., gr. möbl. Rim.,
Beilftraße 4, 8 St., gr. möbl. Rim.,
Beilftraße 4, 8 St., gr. möbl. Rim.,
Beilftraße 5, 2, gut m. Sim. an br.,
Bellrißstraße 3, 2, gut m. Sim. an br.,
Bellrißstraße 3, 2, gut m. Sim. an br.,
Bellrißstraße 3, 2, nn. R. m. R., 18 Bel.,
Bellrißstraße 1, 1 r., ein gr. m. Sim.,
Bellrißstraße 13, L., möbl. Rim.,
Bellrißstraße 13, E., möbl. Rim.,
Bellrißstraße 14, B. L., möbl. Rim.,
Bellrißstraße 20, B. L., möbl. Rim.,
mil ober o. Benjion auf gleich.
Bestenbitraße 20, B. L., möbl. R. B.
Bestenbitraße 20, B. L., möbl. R. B.
Bestenbitraße 20, B. L., möbl. R. B.
Bestenbitraße 22, B., sch. sen. B.
Börthüraße 18, L. m. Bim., Räh. B.
Börthüraße 18, L. m. Bim., Räh. B.
Börthüraße 22, B., sch. sen. B.
Börthüraße 22, B., sch. sen. B.
Börthüraße 24, 1. jch. möbl. R. t.
Bortir. 24, 1. jch. möbl. gr. R. t.
Bortir. 8, 1 r., el. m. B., u. Schalfs., sch., m., gr. Echrebitisch u. Rlavier.
Bortiraße 11, 1 r., gut möbl. Rim.
an anisanb. Berrn zu bermieten.

Borfftraße 19, 3 I., am Blückerplaß, at. sch. m. B., i. ruh., 1—2 B., ob. 1 ff. B., eb. Bension, bill. zu bm. Borfftr. 22, B., möbl. Zimmer z. b. Zimmermannstraße 6, 3 r., schön m. Zim, an Geschöftsträul, billig zu b. Sim, an Geldallstratt, ditig au b. Zwei gut möbl. Zimmer nach dem Garten fofort du vermieten. Kreis 25 Mf. monatl. Karlitraße 18, K. 1 oder 2 gut möbl. fonnige Zimmer, Edhaus, zu v. Reugaffe 18, I r. Rähe d. Bahnd., Bart., m. Zim. du berm. P. Schlüderltraße 12, B. Schön mobl. fep. Baltong, fof. gu b. Rah, Schwalbacher Strafe 47, 2 L.

feere Bimmer und Manfarden etc.

Abolistraße 3 heizb. Manf. zu berm. Mibreditir. 31, B., hzb. Manfarben. Vieichstraße 26, I. leeres fepar. Sim. Vieichstraße 34 schone groepe. Manf. zu berm. Nab. Möbellaben. Viücherplaß 2, 3 l., gr. L. S., 12 Mf. Friedrichstr. 41 gr. leere Manf. Zim. Voethestr. 7, B. r., Manfarbe z. bm. Oartingstr. 13 2 ft. Bart. Simmerchen an einzelne Berjon sosort zu berm. Rab. daselbit Bart. Aboliftrafte 3 heisb. Mani. gu berm

Mah, daselbst Bart.
Hellmundstraße 29 sch. gr. Ms., 1. 10.
Hellmundstraße 34, 1, große leere M.
Hellmundstraße 34, 1, große leere M.
Hellmundstr. 40, 1. leere beish. Mans.
Hellmundstr. 40, 1 l., gr. leer. Bim.
Hellmundstr. 54 Ms. m. Herb. M. B.
Dermannitraße 26 1 Mans. 3u berm.
Maheres im Laben.
Dahnite 24 gr. Creft. 2 ab. 1 Ob.

Naheres im Laben. Jahnftr. 24 gr. Frisp. 3. ab 1. Oft. Körnerstr. 2, d. B., 2 ff. I. S. su but. Mäk. das. Sth. 1 St. bei Giller, od. Abelheibstraße 11, 1. Luisenblab 6, B., leer. Zim. Nah. 1.

Rartstr. 27 l. heizh. Mans. an einz.
B. s. o. sp. N. Luisenitz. 18, 1, bm.
Worivstrade 14 Wani. 5. Wöbeleinst.
Niederwaldstr. 11 m. B.-B. z. Br. s.
Bellippsberaitz. 1, B., leere Mans.
Nauentaler Str. 17 gr. l. Zarterrez.
m. kell., mon. 20 Rt. N. Bart. r.
Rauentaler Str. 17 gr. hrontspidz.
5. Wöbeleinst. m. 8 Bct. N. B. r.
Scheingauer Straße 5 schöne helle u.
trodene Räume zum Möbeleinstell.
od. als Lagerraume zu bermieten.
Wheinstraße 123, Frontspidze, 1 oder

3. Möbeleinst., m. 8 Mt. N. B. r.

Rheingauer Straße 5 schöne helle u.
trodene Räume zum Möbeleinstell.
ob. als Laaerräume zu bermieten.
Theinstraße 123, Frontspitze, 1 oder
2 Limmer solort zu bermieten.
Kiehistraße 19 sch. Frontsp.-Limmer.
Römerberg 2 groß. leeres U. d. bu.
Mömerberg 10 i leer. L. Käb. S. L.
Mibesh Str. 23 ar. bip.-L. ab i. Off.
Edwalbacker Straße 71, Laden, gr.
heizbare Mansarbe zu berm.
Schwalbacker Str. 73 leere heizb. M.
Schwalbacker Str. 89 sch. 3. auf gl. o. sp.
Sedanstraße 11 1 leeres Limmer mit
st. Rebenraum zu bermieten.

il. Rebenraum zu vermieten. Weißenburgftr. 4, 1 r., ichone heigb. Maniarbe an eins. Gerson zu vm. Swei Frontivit-Zimmer zu verm. Wab. Emser Strape 2, 1 s. Babnet Frontfpin-Bim, fofort.

Lucemburgiraße 7, Borbach. Ein großes trod Sout-Simmer für Möbel einzustellen au berm. Nah. Scheffeljtraße 1, Part.

Reller, Memifen, Stallungen etc.

Abelheibstr. 64 Lagerfeller 3. b. 2057 Blücherstraße 17 gr. Weinfeller billig 311 verm. Rab. Delenenstr. 6, 2, bei Schwerbel. 1683

Blüderftraße 44 Stoll u. Rem. mit 2.8im. ESohn. gu berm. B 16555

räume, auf gleich ob. spät. zu vm.
Elsässer-Plais Autogarage u. Werkstätte zu vermieten.
Erbacher Str. 6 ich. Weinfeller z. vm.
Erbacher Strafe 7, 1, Magasin für Möbeleinstellen au verm. Bisisc Gneisenustraße 4 Autogarage für 1 oder mehr. Ertra-Einf. Bisisc Gellmunditr. 27 Weins od. Bierfeller.
Derberstraße 6 Stallung für 1 oder 2 Aferde auf iof. Nah. L. Beder, Gr. Burgitraße 11.
Derberstraße 31 trod, Kaum. R. B. L.
Derberstraße 31 trod, Kaum. R. B. L.
Derberstraße 31 frod, Raum. R. B. L.
Derberstraße 32 Stallungen für 2 bis 4 Kierde der sociallungen für 2 bis 4 Kierde der sicht zu verm.
Luisenstr. 37 Bierfeller mit Stallung u. Bureau. eb. unit Abahn. 2687 Abeingauer Str. 5 2 ich. Keller iof.
Scharnkorsistr. 34 Stallung au verm.
Schiersteiner Straße 2 Stollung für 1 Kierde Mennis, Deuboden. 2858 Schierst. Etc. 20 Biers. Stall. u. V.
Bestendstr. 21 Stall f. 2-6 Kf. 2111 Bestendstr. 22 Bierst. Stall. u. V.
Bestendstr. 28 Bierst. S. B. B9749
Bestendstr. 28 Bierst. S. B. B1745
Bertstraße 23 Bierschler z. b. B12785
Bertstraße 23 Bierschler z. b. B12785
Beinfeller, cb. mit Indentar, Kontor u. Lagerr. R. Karlitt. 15, 1. 2976

Mietgesuche 2-Bimmer-Bohnung, ber Renzeit entsprech, in fein, resp. nur best. Sause von Dame vesucht. Off. u. C. S. 12. Bostamt 3.

Off. u. C. S. 19. Bottamt 3. Ruch. 2. Sim., 23. mit Dampfbeis. (fd. Frije.) v. cins. Dame a. joi. od. (p. gel. Off. F. J. O., Tannusfir. 71. Gesucht möglichst für 1. April herrichafil. Wohn., 6—8 Sim., bon alleinsteh. Dame, freie sonnige gute Lage. Entip. 8. Etage ober in Billa 1. Etage, mit Etebelraumen. Off. u. 3. 143 Zagbl. Ineigst. Bismardra.

Gejucht von Dauermieter frei u. hochgelegenes möbl. Zimmer, möglichst unit Babebenutung und Kadinett, nade Kalier-Kr.-Ring. Off. unier B. 419 an den Lagdl.-Berlag. Dame wünscht zimmer, ohne Frührtud. Off. mit Preis unt. L. 8. 50 potilag. Berlinet Doff.

Ginzelne Dame sucht 2 leere Limmer in gutem Saufe, mögl. Billa n. Elettr. Offert unter D. 418 an den Tagbl. Berlag.

Dame fucht Benfton mit Diabetifertoft. Off. unt. D. 414 an ben Lagbl., Berlag.

Fremden Penfions

Asidere bürgerl. Penfion für emiades junges Rabden, Räbe Warlitte, u. Langgaffe gefucht. Offi. u. L. 417 an den Lagbl-Berlag.

Bermietungen.

2 Bimmer.

Gobenfte. 19, Ditb. u. oth. 2-3.-13.

Wunderschöne Wohn.,

2 Rimmer u. Riiche Sodibarterre, ruftige Lage, wegzugshalber fofort aum Breife von 400 Mf. per Jahr au bermieten. Offerten erbeten u. 3, 142 an ben Tagbl. Berlag.

3 Bimmer.

Arndtfir. 8, 2. Gt., berrich. 8.3im. Romfort per 1. Oftober gu bermieten

Rieverwaldstr. 7,

Sim. Bohnung nebft Bubehör an rubine Bamilie per fofort ober ipater gu berm. Rag, beim Sausmeifter, im Dof. P352

Umfandebalber für 1. Ott. enbige 3. Simmer : Wohnung, Gowals Dader Strafe 36, 2 rechts, Alleefeite, ju bermieten.

3=3.=Wohn.

gleicher Grbe in vornehmem Mietshaufe ift gegen billigen Mietpreis und Uebernahme geringer Arbeiten im Saufe en finberlofes Chepaar (möglichft Benmten) gu vermieten. Get. Angebote unter 8. 411 an ben Zagbl. Berlag.

4 Jimmer.

Bahnhofftr, 8, 3. Et., hochberrichaftl. 4-3im.-Bohn., Zentralbeis., Berf.-Aufgng, Trefor 3c., auf 1. Oftober gu vermieten. Rübered im Laben 2584 bei Leber.

Darfinaftraße 13, 3. Et., 4 Simmer mit Bab, Balton u. reichl. Bubefor fof. zu verm. Rah, bafeibft, 3204

Luisenstrake 3,

frühere Billa van Bofd (Gartenbans, ift ein bubiches Partierre von 4 Jimmern, Babezimmer R., eventuell ein Salchen, ca. 11 m auf 5 m, nebit 2 Zimmern, bobe luftige Räume, febr geeignet für Aerste ob. Buros, ver sofort zu vermieten; beigl, ift die 1. Etage v. 5 großen lednen Aim. Babezimmer, großen ichonen gim., Babegimmer, großem Ballon ic, per infort au vermieten. Auch wird bas gesamte Saus für Mergtramede abgegeben. Raberes Bergtegmede abgegeben, Raberes Sotel Metropole, pm. 11-12, 8144

Wellribfir. 11 4 - Bim. - Wotnung mieten, en, m. Laben. Rab. Bart, 8183

Wegen Wegzug 4 Rim. Wohnung, 1. Grage, mit allem Komfert, auf Novemb. mit Miernaulas bis 1. Januar su bermieten. Näh. Bismardring 21, 1 Tr. lints over 3 Tr. rects.

Aldolfshohe.

In Billa eleg. 4. Bim. Bobn., auch getellt, ju berm. Rab. Esiesbabener Muer 94.

5 Bimmer.

Rieine Bargfirage 1 5 Zimmer, Bab ufm., feither v. Argt bewohnt, auf 1. Oft. ju vermieten. Rab. bafelbit, Borgeflanlad. 2891

Näh, bafelbit, Gorzellaniad. 2391
Dothetmer Cfraße 53, 3, clegante
5-Lim. Wohn auf 1. Ottober zu den.
Rab. dei Kellbach, Bart. 2966
Lillenitt. 5, 2, Giage von
5 fronen großen Zimmern z., ebentl.
4 Zimmer mit Badezimmer, fehr geseignet für Aerste oder Burcans, der foort zu bermieten. Näheres Hotels
Metropole, vorm. 11—12. 8143
Markiftrade 14, 1. Etage, 5—8 3.,
Küche, nebst Zudeh., der 1. Okther.
wegen Begangs underweitig zu
vernieten. In derfelben wurde
feilder eine Kenston mit gutem
Erfolg betrieben; eignet fich auch
für ein besteres Ergaen. Geichäft.
Räheres im Erfaben der 2393
Peter Cuint.

Beter Quint.

Neubauerfraße

(vorb. Dambachtal), mob 5-3.293.
z. 1. April 1913 ju bm. Gin großes Krontfpibzim. t. bagu verm. werb. Beficht. 11—1, 3—5. Ann. B. 3142

Riidesheimer Str.24

in ber 1. Stage, 1 ichone 5. Sim., Pohn, mit Bab u. allem Komfort per 1. Offober ob. ipäter zu verm. bei Weurer. 4. Stoff. 2119

6 Bimmer.

An der Ringkirche 11, 2. Stoch a. 1. Jan. 1913 herrich. 6-3.-23. m. gr. Beranda, allem mod. Romfort, Bentratheta. Entitaubungsanl. su bm. A. bai. b. Filder. 4 St. 3207

Luifenstraße 19, 3. St.,

herrichaftliche Wohnung, 6 Bimmer, reicht. Bubehör, Berfonen-Aufaug, Bentralbeig., auf Ottober ob. fpat, zu vermieten. Ran. Bart. F870 Biftoriaftrage 17,

hochberrschaftliche Wohnung von sechs Sim., im 1. Stod, mit Zentralbeis. u. elettr. Licht, auf Oft. Rab. nur Kohenloser Wohnungs "Rachweis, Luisenfrage 19, neben ber Reichs-hant

7 Bimmer.

Atdelbeidftrafe 74 ift einherrichattl. Wohnung von 7 Zim, und reichlichem Rubehör zum 1. Oktober zu vermieten. Näh. Abelheibstraße 74. P. 2600 2600

Moshady. Str. 36, 1. Ct.,

hochberrichaftliche Wohnung, 7 Simmer mit Diele n. Zubehör, mit allem Komfort, Warmwaffer-briung, eteftr. Licht, Berfonen-aufzug, ber sober später au berm. Räh bal. ob. Bare. 2120

Bheinftr. 101, 1. Et., 7—8 3., Rüche, 2 gr. Balt., afl. Bub. 2000 Mt. 2127

gegenfiber bem Rochbrunnen,

hochberrichaftliche Bobnung, zweite Stage 7-8 Bimmer mit reicht. Bubehör, Bab, 2 Muigange, Bift, Gas, eleftr. Licht, Zeutralbeigung, gum 1. Oftober 1919 gu vermieten. Raberes Barterre in ber Bein-

B. Rosenstein.

Herrichaftliche 7=Rimerwohnung

(Gas, eleftrifches Licht, warm Waff., awei Balfons, mit reicht. Zuben , wegen Tobesfall ab 1. 10, 12 ober früher mit bebeutenbem Mietnachlas au vermieten. Räheres 3005 Goethestraße 4. Part.

8 Jimmer und mehr.

Adolfsallee 11

Bohnung bon 8 Simmer, m. reicht. Bubehor u. Garten, auf Oftober

Bur Aerste sehr geeignet!

Babuhofftrafe 8, 2, 9-Bimmer-Wohnung mit allem Somfort, Bentralbeigung, Bift et., auch ale 4-5- Limmermonning gewilt per t. April 1918 gu vermieten, Raberes dafelbit 1918 gu vermieten, Rat im Laben bei Leber.

Luisenstraße 25

herrschaftl. einger, 2. Etage m. Rach-lab, 8—9 Sim., Bentratheizung n. elettr. Licht, per fof. 5u vm. Näh-bat, 3. Et. od. Kontor, Wagemann, Rheinbahnstraße 5, 1 St., herrichaftl. B-Bimmer-Wohnung sofort oder später zu vermieten, eventnell mit Nachlab. Räh, Rifolasstraße 12, bei Küdert.

faben und Gefdjafteranme.

21m Aldierbad (Ablerftrage 3) große belle Bagerraume, auch als Werfnatte, gu bermieten.

Bahnhofftr. 2, Part., 3 Bim., bisber Bureau, mit ob. ohne Einricht., Weinfeller u. Lagerräume,
auf 1. Off. zu berm. Der zirfa
400 am große, ungel. 150 Sind
faß., m. Krenzgewölbe geb. Keller
fann v. b. Bureau-Näumildt. auch
getrennt vermietet werden. Ansufehen von 8—1 Uhr. Räberes
du erfragen Babahofstraße 1. 1.,
od. Sausbesicher-Berein, Luisenitraße 19.

Friedrichftrage 10

i belle Berffiatte, 100 qm groß. gang ober auch geteilt, 1 to. 90 am, auch für Runftmaler febr greignet,

2 Conterrain-Raume, je 120 qm, 1 bo. 180 qm groß, gang ober geteilt, per fofort gu vermieten. 2130

Maritfir. 22 find große Lager-raum und Kontor ju verm. Nab bei M. Meier, Rifolasfir. 41. 2182

Berderstraße G,

Laben mit Bohnfude und Reben-raum, mit ober ohne 2.8.-Mohn. fofort gu verm. Rab. L. Beder, fofort gu verm. Rab Grafe Buraftrafe 11.

gr. Laden mit Confol

per 1. Januar 1913 gu bermieten. Mab. 1. Gt. 2924

Rirdigaffe 49, 1 3 Maume evenil. m't anfaften gu vermieten.

Langaffe 30 graßer Laten mit Entrefol und Reflergeschoft v. 1. April zu verm. Rab. daf. 2. Gtage. 2968 Lauggasse 48, 1

Vorzügl. Geichäfts - Etage

in allererfter Lage, Ede Weber-gaffe, 4 große Schaufenster in der Langgaffe. 1 Badraum, Parterre, per fosort ob. später zu vermieten. Glasschilber : Andstatt, fann über-nommen werden. Rah, 1, Stad u. bei den Wohnungsvermittlungs-Bureaus.

Mauritineftr. 16 Loden gu Mab. bei Enngewand. Ladell Moriufirane 7, 2 Gerfer iir Mobes u. Bug, und 2 Zimmer-Bob ung in vermieten. 2939 Moribite. 45 g. b. Wertst, eleftr. Betr.

Caden Merofit. 38 mit Bobnung

per fofort ober fpater. Rengaffe 4 Ladell &. 1. Cfr. gu um. Rab, bai, 1, Gt, Wengandt, 2925 Edladen

Chtvalbader Strafe 47, 5 Schauienfier, Sout., fofort gu verm., eptl. geteilt. Rab. 2 linte. 2135

Webergasse 5
(Eingang Spiegelgasse 1)
erste Geschäftslage, ist der bordere Teil der 1. Etage sofort zu berm. Vass. für Merste, sowie sedes fein. Etagengesch. Rah, im Sause ob. Mainzer Str 44. Tel. 6827. 2713 Bebergaffe 25

Laben, mit ob. ohne Entresol, au verm. Raberes 2 St. 2425 Wellrikfir, 11 Laben au verm. Rab. im Busgeschäft, 3119 Wellrichtraße 45

ein gr. Edladen (auch gefeilt) per io-fort ober ipater zu bermieten. Rab. Weng rlaben. B12075 Bielandfir. 8 Laben, filr Rurgmaren.

geich. geeignet, m. Bohn. zu verm. 2140
Geladen mit Bohn. u. groß. Kell., in
w. 2. It. Kolonials u. Biltualienbbl.
ca. 26 J. betr. w., p. 1. Oft. billig.
Näh. Atel. graph. Refl., Ablerir, 30.

Laden und Kebenräumen ob.
2 Kimmer und Küche
anigließend als Wohnung, für jed.
Gleichäft bakend. zu vermieten Gefdaft paffend, gu vermieten Aboliftrafte 6.

Paben mit 2 Schanfenstern n. groß. Lagerräumen (auch für Engroß-Geichäft geeignet), mit ober ohne Wohnung auf April 1913 au dm. Rah. Albrechtstraße 8, 1. 3188

-Büro -

Friedrichstrafte 29, Bart., 2-3 Bim., lange Jahre bon herrn Juftigrat Gbel benubt, ju bermieten. Rah. bafelbit Barterre rechts.

Zwei Läden

verschieben, Grofe im Renbau Doubeimer Strafe 49, am Bling, auf fof. ob. ipat gu berm. Rab.

Laben für Kärberei

und dem. Baichan alt, Manu-fafturwaren od, beiferes Spejial-geichäft mit 2-3.-Roung. (Seiz.) Bism.-Ring 2 zu verm. Näheres nöffichmer, Dopheimer Sir, 48, h 11150

Modern, eleg. Laden mit ob. obne Lagerraum evil. Wohn. ju vermieten. Räheres bet Schüfer-Urhlein. Faulbrunnenstraße 11.

Magazin oder Werkstätte per fofort ober fpater gu bermieten. Friedrichfir, 8, R. b. Sausmeifier, 2148 kontor and lagerranme

per fofort ju berm. Raft. Friebrich-ftrage 40, 1, Einge linte. 3174 Zwei Läden

Grabenstrade 3, n. Ede Markfitte, Mir. 9,50 u. Mir. 6 tief, neu und mobern berger., mit s. ohne Ein-richting, isfort billig an v. B12527 Ectaden, ca. 45 qm, Annab-Aboli-ftrage 17. gang ober geteilt, mit ober ohne Bohnung, für jedes Geldäft passend, fofort ober später zu berm. Räh baselbit, Natt. B14659

Laden

mit ober ohne Wohnung per 15. Oftober zu vermieten 3189 Rirchaaffe 51.

Für Merzte.

2 teere eteg. Bimm. (Office) Lauggaffe 31, 1, Lömenapotiefe, vis-à-vis b. ftabt. Babbaus, ju vermieten.

Maden

mit Labengim. u. Gefchafteraumen preis-mert gu berm. Morigirt. 22, 1, Gr. 2096

2 Schaufenfter, Rheinftr. 41 (bisher Buchhandlung), jum 1. Oftober gu bermieten. Rab. bei JuftigeRat Rullmann, Luifenplat 1. 2146

Gruber Laben mit 2 Chaufenft, w. gegenw. ein gutgeb. D. Frifeur-Geschäft betr. w., a. f. H. Salon vors, geeign., b. 1. Jan, mit ober v. 1-3-3-29. billig. Rah. b. Saus-eigent. Meinstraße 115, 1. Stof.

Morgen Ausgabe, 3. Blan. Magazin, Werkstatt ober Ateller, gr. heller Ranm, mit Solzb., Obersicht, zu ebener Erbe gel., per 1. Oft. ob. ipät. zu b. Schwalbacher Str. I2. Serdumige Uberksitten, and als Asgerräume verwendar, billig au vermiteten. Näh. Porf rahr 29, 2 linfe, und Rauritusstraße 7, Bart. F352

Ronditorei. Baben, Taunusstraße 55, per 1. Oft. andermeitig zu berm. Rab. beim Sausbermalter Sols, baselbit. 2161

Orogerie m. Kolonialwaren in bester Lage (Gubviert I) mit tompl. Ginrichtung fofort billin gu v. Meft. Dff. u Z. 142 on ben Tagbi. Berlag,

Villen und gaufer.

Adolfsallee 43 Serrichoftshaus mit Garten und n. Auts-Garage, 10 meint febr gr. Räume, mit Sentratheis., eleftr. Licht u. aflem modern. Zubehör, Miete 4000 Mt. Bei fof. Bermiet. Preisnachlaß.

Villa Parkstraße 40 8 Berrichaftszimmer, reichl. Rebenraume, iconer Garten mit Undgang nach ben Auramagen 1. Oftober, event, früher au berm. Räheres burch Julitgraf Dr. Loeb. Rifolasstraße DD.

Binfamilien-Billa, Siegfriebftraße fi, Lanbesbenfm., ju b. Arch Dibion, Wiesb., Biebr. Str. 46, Tel. 6472.

Willa, feine Bage, gleich gu vermieten, Off. ben Gelbitrefleftanten unt. B. 365 un ben Tagbi. Berlag.

Villenkolouie Gigenheim Banbuaus gu bermieien o gu berfaut. Ras. Gigenheimfrage 11. 8064

Möblierte Wohnungen.

Bierftabter Sobe 66 guf m. Wohn., 3 B. u. R., B., mit Gartenben, fof. billig, Beficht, von 9-1 vorm. Möbl. Wohnung, 4 8. u. Ride, geteilt, gu berm. Mainger Strafe 50

Möbilerte Bimmer, Manfarden

Albrechtftraße 24, 1, fein mibl. Sim, bauernb ober vorlibergeh, gu berm, Andthe S. u. Solats, aut eins, su oermelebrate ut ob. ober by. Bleichstrafe 35, 2 1., gut mibl. Bim.

Donbeimer Straße 15, 1, Mr fofort mobt, Bim. mit gut. Benfion. Grabenfrage 28 fabu mobl. 8.

Benfion billig ju vermieten. Derberftrage 22, 1, grobes rub ichon mobl. Sim. mei Schreibrifch gu bin.

Rirdynaffe 19, 2 links, möbl. Simmer mir anter Benfion zu vermieten. Morihftr. 27, 2, auf möbl. Bobn-Morihftr. 37, 2 l. g. m. VB. u. Schl. Morihftr. 37, 3 lm., cv. wit Ricke. Dranienstraße 62, 2 am Ring, eleg, mobl. Bohn- u. Golaf-

Rheinstr. 46, 3, 1 oder 2 schon Dibeinftr. 77, 1. Ct., in beil. Sauslicht., 1 od. 2 3im. gu berm., bor 3 Ubr gu befichtigen.

berm., bor 3 libr su benatigen.
Schiersteiner Str. 27, 1, 1—2 eleg.
mbl. Jim., Bab, Ball., eleftr. Licht,
anch für Einfährigen, an verm.
Beltenbitrabe 1, 1 L., Ich. mbl. Ball.,
Rimmer mit Schreibtisch bill. s. v.
Bibrichtrabe 22, 2, schon möbl. Bim.
mit separ. Eingang zu berm.
Eanangta 1—4 eleg. m. 3, sof. ober Separate 1-2 cleg. m. 3. fof. ober

3 fcon mobl. Bim. mit Rudenbenny. su vermieten Abolfftraße 7, 1.
Einjuhrige! Zwei deg mobl. Bart.
ob. zul. zu berm. Arnbtftraße 8, B. r.
Schön m. Sim. nebft feb. Zimmer zu
verm. Emfer Straße 20, 2 St.

Salon u. Schlafzim. fofort 'o. fpater Emfer Gir. 44, 1 r. Rleines feb. Zimmer mit Frühftig 15 Warf monatlich. Emfer Strafte 44, 1 rechts.

Mobilierte Bimmer mit Grubnud Brivat-Banbhaus Mainger Str. 50. Privateganopale Weathjer eir. bo.
für Danermieter. Aerafraße 19, 1,
2 ineinanbergeb. m. 8, f. 2 Dam.
Diöbl. fabon ger. Jimmer zu vr.
Dim Latter gegenüber
ben Giden, mobilert.
Zimmer fefort zu vermieten.
Hiatterpraße 81, 2. vilde.

Wohn- n. Salaizimmer, idon mobi, ju berm. Derei, Mus-ficht nach bem Tannus, friiche reine Luft. Raberes B19628 Waterlooftraße 6, 3.

3 fchon- mobl. Bimmer febr rubig, in vorn. Sanfe, au vm. Bab, Tel., Br, sui, 75 Mt. monati. Rieine Bilhelmftrage 7, 1,

Eleg. mobl. Wohn- u. Schlafz. mit Schreibt, Ben ralb., Rüchenb. eb. Bab, in f. Saule, Ra e Babn of, vier Er., preism. Bu err. Borfur. 8, 1 r. Aeltever Geer finbet fchon mobil Wohnung, ebent. mit Berpflegung. Offerten unter B. 412 an ben Tanbl. Berlan.

feere Jimmer und Manfarben etc. Cannusarafe 25 gr. frod. Frontfpige gu berm. Mab. bafelbit (Drogerie'. Grontfpibginf, mit Rammer & 1, 10. gu berm, R. Stiftftrafe 2, 2.

Friedrichftr. 40 Frontipihgimmer an rubige Berfon gu verm. Rah. 1. Etage linte.

Beller, Zemifen, Stallungen etc. Adolfstraße 8 großer Beinfeller, mit Aufzug u. Bureauräumen zu vm. Breis 1500 Mf. Näh baselbst ober W. Sauerborn, Wörthstr. 8. 2154 Bahnbolstraße 2 ist ein ca 400 gm großer, ungef. 150 Stud fassenber, mit Rreuggewölle gebauter

Beinkeller

auf 1. Oft, an verm. Unguf. von 8-1. Raberes zu erfr. Bahnhof, ftraße 1, 1, ober Sausbefiber-Berein, Buifenfiraße 19. 2934
Stallung gu vermieten gederfraße 17. Gr. Beinfeller 21. Sib. 8.2155

Bierfeller, evt. mit Wohnung, su v. Göbenstraße 19, im Bur. B 17818
Br. Lagerkeller Merofit. 88 a. gl.
Stallung für 2 Pferne, Memife
Stallung u. f. w., Mitte der
Stadt, preiswert zu vermieten.,
Nan, Rauentaler Gir. 21, 1 r.

Mietgesuche

Brantpaar

(Beamter) fudt fofort nette 2.Rimmer-Bobnung in ber angeren Stadt. Off. mit Breis ngabe unter J. 419 an ben Lagbi . Berlag.

Rinderlofes alteres Chepaar (Staatsbeamter) fucht sum 1. April ichone grobe 3-3im.-Bohn. mit Sub., 1. ob. 2. St., im Guben ber Stabt. Offerten mit Breisangabe u. T. 7135 an D. Frens, Mains. F 45

Melt. Chepnar

f. 6-7 Sim, s. 1. April, Spt. o. 1 Tr., fr. Luft, Beranda, mögl, etw. Gart. Off. mit genauester Breisangabe u. G. 418 an den Tagbl. Berlag.

Alelterer Herr

(Oftbentider), fudit möbl. Wohn u. Schlafgim. (evt. gr. Simmer), mit Benfion u. evt. Familienanichluß, fofort bauernd gu mieten. Becisoff. u. S. 417 an ben Tagbl. Berlag.

In ber Ribe ber Doubeimer Strafe 15-25 fucht Gerr fauberes, febarates, gut möbl. Rimmer mit Frühfaffer, Off. unter B. 418 an ben Tagbl. Berlag.

Student

fucht gut möblieries gimmer mit voller Benfion per 15. Ottober. Off mit Breisang, u. u. 938 Tagbi. Berl.

Möbl. Zimmer

mit fleinem Arbeitslabinett, voller Benfion ob. einfachen Bendbrat — aute Berbindung zur Wichelmftr. — fofort gesucht. Breis-Offerten unter A. 937 an den Taghl.-Berlag.

Sir langeren Aufenthalt Wohn- und Schlafzimmer (m. Babe-Einrichtung), möbliert, sofort gesucht. Offerten an die Mediginische Gefen-ichaft, Rheinstraße 89.

Dienstag, 1. Oftober 1912.

gut möbl. Zimmer jum 15. Oftober ju mieten gelucht. Ungebote mit Breibangaben unter U. 418 an ben Tagbi. Berlag.

Laden

für Weihnachtsausfiellung v. 1. Off. bis 1. Jan., evt. auch bis 1. April, in Kirchgaffe, Wartiftraße, Langgaffe, zu micten gefucht. Geft. Offerten an Boftlagerkarte 29 postl, Schübenhof.

Lagerplas, Rabe Bestbannhof, mit ober ohne Sallen, zu mieten gesucht. Offerien imter D. 410 an ben Tagbl. Berlag.

Fremden Benfions

Billige Winterwohnung mit ober obne Benfion in fret u. fonnig geleg, haufe mit jegl. Rome ort, nabe Rurbaus u. Theater, eibeggar. Dilla Carmen.

Abelheibstraße 21, 1 eleg. möbl, Zim. mit u. s. Benf., Gonnenseite, gu b. Abelfstraße 7, 1, schön möbl. Zim. mit u. ohne Bension zu verm.

Dambadstal 23 Neuberg 4.

Einküchenhaus, - Haus Danihadstal, -

neuerbau m. all, Komfort, möbl. u. unmöbl, Zimmer u. Wohnungen im Abschluß m. Privatbad. Nähe Kochbrunnen in bevorzugt., freier, ruhiger Lage. Preiswerte u. neu-zeitlichste Pension am Platze.

Spez. f. Dauermiete gebaut. Passantenanfnahme, - Tel. 341. Bornehme rub, Fremden Penston, acceniber neuem Ablerbab, hat noch einige hochelegante Jimmer, Zentr.- Seiz., eletr. Licht, du verm. Ablersfirate 6, Hochpart., Reubau.

Brantsurter Strafe 12, Tel. 6279, empfohlen durch ben Deutschen Diffigier-Verein.
Nahe Aurhaus u. Theater, gut eingerichtet mit Babern, Lift, Jentrelh.
v. eleftr. Licht, bietet angen. Winter-Aufenthalt mit und ohne Vensten bei mäßigen Preisen.
2-3 alleinfieh Dannen ab Berren. 2-3 alleinfteb. Damen ob, Berren

Unfnahme

u. gefellich, Anfchluft in vornehmem Brivathaufe, hochherrich. Billa, in gr. Bark. Salteft, ber elette, Bahn. Bolle u. halbe Benfton von 4-6 Mt. Anfrag, u. U. 919 an b. Tagbl. Berl.

Penfion "Villa Ena", Dainer, wes 12, Tefephon 4986, eleg. möbl. Fim m. n. ohne Benfion, Fentr.-Os., maß, Treffe, Winter-Arrang

Villa Carolus,

Merotal 5,

befte fonnige Lage, Binterarrangemenis von Mt. 100 pro Monat an.

Dauerheim "Sesam", Walkmühistrasse 8, Part. für haushaltmüde Ehepaare, allein-Damen u. Herren. - Schöne unmbl. Zimm. m. Zentralheizg., el. L. Gute Pension. - Massige Preise.

Gute Benfion erhalt ig. Mabden in feiner Samilie. Bu erfragen im Tagbl.-Berlag. Yb

Gutbefehte erftflaffige Frembeu-penfion in bester Lage lucht noch ein ober stwei gebisbete Gerren als Dauermieter. Mit ober ohne Möbel. Borgügliche Berbflegung. Mäßige Breife, Offerten unter M, 398 an ben Tagbl. Berlag.

In il. feinem Töchterheim finben junge In- und Ausl. berglichftes Brumilleuleben bei bester Berpflegung, Mäßige Breife. I. Reserengen. Wolfagt ber Tagbi. Berlag Un

> Jeder Wieter verlange die Wohnungelisten des

Bans- n. Grundbesitzer-Vereins M. V. Geschäftzatelle: Luisenstrasse 19.

Telephon 488.

F 876

Wohnungs-Nachweis. Bureau

ion & Cie., Bahnhofftrage 8.

Telephon 708. Großte Musmahl von Miet- unb Raufobjeften jeber Mrt.

Wohnings - Buro "Hansa",

Luifenfir, 15. Frnipe, 1628. Roftentofer Rammeis. bon mobl Stumern, Benfionen und Bohnungen,

Wohnunge-Angeiger ericeint wochentlich und ift foftenfrei auf bem Bilio gu erhalten.

Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Bollel Angeigen im "Aleinan Angeiger" foften in einheitlicher Sahfarm ta offg., in bavon abweichenber Sanausflibrung 20 Big. bie Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Angeigen 30 Big. bie Beile.

Rertaufe

mit Mafdinen-Cinridiung zu bert. Off. u. g. 419 an ben Tagbl.-Berlag.

Swei Saweine, Läufer, Serlag.
Swei Saweine, Läufer, Isfort au berf. Steingaste 86, 1 t.
N. ebl. Nehn u. wahi Rauhaard.
dill. au bl. Dobbeimer Siz. 17, Gth.
dirfdr. Rehpinfchermäunch. in g. O.
billig abzug. Derrngartenfir. 11, B.
Schwarz. Tiger-Dadel-Gündin,
das beste was existiert, zu versaufen
Kuisenstrahe 17, Bureau, Hof.
Gin For-Terrier
bill. zu vers. Frankenstrahe 9, H.
Raninden
zu vers. Abeggirabe 6.

Bu berf. Abeggirrage 9. Stud 8 Mt. Emjer Strage 45. Bebr, golb, Derren-Ilbr, 3 Decel, Goth, billin gu bert, Ubrur a'r Butroni, Schwalbacher Strafe 41. Reue med. filb. S.-Aler m. Tulafette, Mavierlambe b. Bliderfir. 6, M. 2 r. Kuche-Cessier u. Taidenmuff 28 Mt., mod. Rieid., m. Gr., 14 Mf. Bismardring 17, 8 r.

Roftlime, Mbenbtoit., Camtmantel, Schwimmanguge ufm gu berf. bei Dos, Miehlitrage 8, 2 rechts.

Sell, Muffelinfleib, f. Tangft p., nicht gerrag,, große Pigur, billig verf, Rüdesbeimer Str. 23, 3 finfs. Golbbr. neues Jadetiffeib, Gr. 46,

u. Kleiber, Er. 48, billig zu verf.
Coulinitrehe 2. 1.
Mehrere eleg. Damen-Kleiber
u. 1 Mantel iehr billig zu verfaufen
Schenfendorfitraße 1, 2 links.
Ciea fast neue Tamenlieiber
jehr bill. zu bt. Kl. Wedergasse 9, 1.
Wess Anyttein u. Blinterhut Maja Ballieib u. Binterbut au bert, Scharnboriffin 27, 1 r. Blufdmantel, bodit, faft nen, ohe 44, billigit wegen Abreife ab-

sugeben Berberftrage 8. 1 linte.

Schw. Indipoletet, fdiw. Samtjad., fciw. feid. Blufe, Gr. 42, 2 Minter-bute bill. gu verl. Göbenftrofe 9, 8 L 2 gut erhalt, Wäntel Eröße 42, gu bert, Abelheibirt, 101, Gib. Bart, Born, ichöne Schneiber-Koftilme mit seid. Anille u. sch. Abendmantel billig Biebricher Erraße 88, 1.

Billig Biedricher Straße 28, 1.

Wat erkaltene Aleidungsftliche
ill, au bert. 2 Damen. Binterhite,
1 Rantel, 1 ichwarzes Tape, verich,
ichwarze Jacetts, G. lleberzich, dil,
blauer u. andere Angüge, unterfebte
Via. verich, Anabens u. Mädchenfach,
Gastocher, Waterlooitraße 6, 1.

Gebr. Toilette billig zu vert.
Räh, Adelheidtraße 64, 2 St.

Annfurrengles billig! Anglige, Baleiots, Ultier, Hofen und Weiten für Serren u. Knaben, feinste Kon-ietion. Erfas für Maß. Kein Laben, daber außerit billig! Refer-bitten Extra-Nabatt. 1. Stod, Albrechtitraße 10, 1. Stod,

Albrechtitraße 10, 1. Stod, B. u. Gebrod-Ungüge u. Paleiot, ar. Rid., a bf. Seerobenfirahe 6. 1 r. Hebetzieh., Gebrod u. Bradangug billig su verf, Bleichstrahe 19, 1 lfs. Ginfae Ueberzisher für ar. Sigur zu verf. Rheingauer Strahe 5, 8 r.

Eerschich, eseg. Berrenpaletots n. 2 Kinber-Angüge sehr billig au berk. Schenkenborsstrage 1, 2 Isinks.
Winter-Baletot, Gr. 46 u. 48, au 10 u. 8 Mt., Cape für Frauen 4, Radeit, Größe 42 und 44 a 3 Mt. zu berknifen Seerobenstraße 10, 1 St. rechts.

Gintae getr. Rfeibungsfrude bert Mifolastrane 88, Bart.

Amor barfiell. (Bettbeforation) bill. 2u bert. Edbenftraße 9, 3 links. Ibeal-Büreibmaschine, gut erhalten, billig zu berk. Off. u. L. 395 an den Tagbl. Berlag.

Bianino, freusfaitig, tabellos erb., billig abaug. Ocienenitrage 18, 1 r.

Rompi, Efsim, Eich., gr. Spiegel bill. Abolfitraße b. Ligarrenlaben.
Seltene Gelegenheit!
Marl 185, belles Satin-Schlafsim., mit Intarfien, großer zweitüriger Spiegelschront. Baschtoil. m. Marm., 2 Bettil., 2 Nachtfor. mit Narmor, Jandtuchb. Wöbell. Bluderplas 3/4.
Schlafa., bil Good. 91. Intarn.

Sandtuche. Mobell. Blücherplas 8/4.
Schlafs., fpl. Gast., Al.-Ichrant
zu verf. Porfftyphe 17, 2 r.
Socief Schlafzim., Küchen-Einricht.,
Eerlifo, Divan, Trumeaufpiegel u.
and. Spieg. Wastlommobe, Tilche.
Stüble, Kleiberschr., Beiten, alles
ipotibill. Ablerstraße 53, 3th. Bart.
Weg. Umg. 1 Schlafzim. 200,
3 ichone Beiten. Eidr. Spiegelschr. 42,
Kleiderschr. 25. Deckert 10. Woschund andere Kommoden, Divan.
Charletonque, Kanapee, Bolier.
Seitel, Spiegel, Bilber, Tilche.
Ultviller Straße 4. Bart. L.
Schlafzim. Einricht, (helleich.), fpl.,
billig abzug. Delenenitrose 18, 1 r.
Behlafzim, u. Küchen Einrichtung

Sollafgin, u. Ruchen-Einrichtung billig au bert, Weftenbitrafe 26. Ronfurrenglos bill. Möbelvertauf Ronfurrenglos bill. Möbelberkauf nur Wiesbad, Möbelballe, früher Ge-werbehalle, Al Schwelle, ber. 10, E. Mauritiustir. Berick, Greifes, alle Sorten mod. Schlofes, bef. ich gehr. u. Vilichfüchen, sehr preisw., Beristo, Umb. m. Diwan, Tische, Stüble, Schranse, Aluxaard, u. vieles mehr.

Baft neuer Brad (kl. Figur)
billig au verk. Biedricher Str. 38, 1.
Orthodöß. Kvefeit für Klädgrad, fall neu, billig au verk. Offert. unt. Boillagerfarte 24, Amt 2.
Beitzeug, Beitved., Gaferfen, Rohlen. Kaiten au vl. Kheingauer Str. 5, 8 r.
Br. fehr arvher Tenvick
billigit au verk. Gödenfirahe 9, 3 lls.
Fianno Joach u. Sohn, gut erh.
Billig au verk. Debbeimer Str. 21.
Biano, fall neu preiswert
su verk. Henderfer. 20, 30, Beite 20, Beiten 55, Kleiderfer. 20, Dimon 80, Beit 21, Bart.
Branino, fall neu preiswert
su verk. Henderfer. 20, 30, Briten 55, Kleiderfer. 20, 30, Briten 56, Kleiderfer. 20, Briten 56, Kleiderfer. 20, 30, Briten 56, Bri

Großer Gelegenheitstauf.
Großert. Moh. Schlafg., innen eich, m. gr. Itar. Spiegelicht, m. Wäsche-Eint., wanderb. Antarien m. Wensberglaf. I Betten, 2 Kachtische mit Marm., 1 Baschlom. m. Marm., Marmorrichte., Spiegelfoil., Sandt., Solt., 2 Stülle, 420 Mt., dasselbe in Gid. 890 M., dass in Rußt, 410 M., 2für. 300, 340, 350, 370, pr. Arbeit. Bettengeichäft, Mauergasse S.

Um balb zu verk.;

1 hachmod. Eich. Schlafg. mit Bat. Großer Gelegenheitstauf.

lim bald su verf.:

1 bodynod. Eich. Schlafz. unit Bat.Spr. u. Itell. Nogh. Mair. 870, eggle
mod. boch. Bett. m. Batentipr. u.
Steil. Mair. 45, Wajdif. 20, Liūr.
Kleiderfchr. 25, Beriifo, Trumeaufp.,
Tildie, Stüble z. Cähenffr. 9, M. B. 2 fpl, hochmob, bereich, Schlafgim, bill, gu bert, Bu erfr, Tapegierer-meifter Josef Gbenig, Porffirage 29. meiller Joiel Grenig, Porfitrage 29.
2 Auft. Betten a 60, Chaifel. 8 Ml., Gofa 10, pol. Tijch 15, Euszieht. 24, Nubb. Spieg. Ilmb. 48, Plüichdiwan 28, Nüchenfar. 10, einf. Beffen 10, 1- u. 2-iür. Meilderschr. 15 u. 25, Kom. 14, Galafa. m. Marmor 180, Dech. u. Rister, Spieg. u. Rister, 2 Kinderbetten a 10, Sprunge, 5 Mt., Schreibisch 10 Mt., Stropt. 3 Mt. u. d. m. Rauentaler Straße 6. Bart. Saud. Met. 21. Reiberschr. Wocht. Bett, 2t. Rleibericht., Raditt., Bofcklom., Diwan, Ausziehtifch, ob. Tifch, Rüchentifch b. Roonfer, 5, 1 r. Begaugehatber fofort abgugeben;

Beggugsbalber fofort absugeben;
2 enale Muidelbeiten, auch einzeln,
a 50 Ml., bochein, Bertilo 50, Lür.
Spiegelicht, 50 Ml., Diwan 30 Ml.,
Bafchom, 15, Küchenicht, 10, Rleiderfebt, 11 K., Liderfebt, Lider, Liderfebt, Liderfebt, Liderfebt, Liderfebt, Liderfebt, Liderfebt, Liderfebt, Bett, Rüchenicht, 5 pol.
u. lad. Kilbricht, Bett, Richenicht, 5 pol.
u. lad. Kilbricht, Bett, Riche, Eichbe, Chioma, Detb., Bett, Matr., Tedd., ar Tesimalm & Mauritusbl. 3. B.
Husauged. 1 Bettil, mit Sprungr.,
keil. Matrate u. Keil. 1 Suppenskäche u. Sinde billig au berfaufen
Berberfiraße 8, Krontifnise.
Schönes Kinderbeit mit Matrave
zu verl. Weltribitraße 8, Soh. 1 Ms.,
preberbeit, nen,

geberbeit, nen, unter Breis für 18 Mt. au berfaufen Seerobenftrage 16, 1 rechts.

Bill. gute Watraben, Secgras b. 9, Bolle 16, Kapo! 30, Daar u. Nohhaar b. 40 Mt. an. Stroblade b. 5 Mt. an, Batentr. b. 18 Mt. an, Br. Arb. Beft. Naterial. Bettengrid., Nauerg. 8. 2 fcione mod. Sojas, nen, billig su vert. Widdigase 13, Bbb. 1 St.

Gut. Chaifelongue gu 15 Dit. gu bf. Sermainstraße 24, 8.
Tus Brivat Sofa, Betten, Edirank lof, zu berl. Gelenenitraße 17, 1 St. Edisnes Sofa, neu, mit Moquet Bez., 89 R. G. Mollath Friedrichtraße 48, Laben.

Friedrichitrafte 48, Laden,
Bene Ottomanen,
beliebig berfiellbar, von 25 Mf. an.
E. Mollath, Friedrichitrafte 46, Lad.
I Diwan, Schreibtisch, ov. Tisch,
Bertiso 6, bl. Boliterstühle, Konsole,
Taielservice zu verlaufen Eitviller
Eirobe 9, 1 lints.
Infolae e, surüsgegang. Berlob.
ist ein maßives Bertiso u. Rachtisch,
Daudardeit, billig adsugeh, KleiderGeschäft, Luisenfrasse 44.
Epiegele, Südere u. Aleiberson.

Spiegel. Bildier: n. Aleiberschr.
Bertios. Diwan, Ottomane. einzelne
Sefiel. Eiche-Klurtoiletten, Trumcouu. andere Spiegel. verschied Tische,
Stüble u. fonst. nur auf erh. Röbel
billig abzuachen Krantenstraße 9.

Berich. Möbel, febr auf erhalten, Sofa u. 2 Sefiel, vollst. Bett, Schranl billig zu vert. Steingasie 12, 1. billia zu bert. Sieingasse 12, 1.

Weltere Aleiber- u Glasschräute,
Bieberneter, Airschbelamöbel aler Art. Schreibmöbel, Golb- u anbere Spiegel, Tebb., Sofa, Ebaifel. Bor-rats. u. Kidenschr., Tische. Stühle, Kom., Ladenschrafte. Abolisallee g. Gine mod. neue Lücke au bert. Aleibitraße 3, Oth. 3 I. Woderne Kücken-Ginrichtungen in allen Preislagen. Nöbelichreineret B. Belte, Göbenstraße 3.

Alideneine, für Brautleute, Büfett, Kaifenider, Gefr. Bertifo, Schreibt, Bafchfom, Sielf, Spiegelfche, Toil. Jim, m. Umbau, weiß, a. Aleiberiche, bill. Germannitraße 12, 1,

Raden-Gine, fad, Bertft, Bertito, Machtifde, Rudenft, Rudenbe, bill. Schreiner Thurn, Schachtfrage 25.

Practiv. Sefretär bill, au bert. Frantenstraße 15, B. Eingelegter Tifc u. Gasherd preisw. Musgiehtifd, Trum. Spiegel bill. au bert. Rheingauer Str. 5, 8 r. Blument., & Aloi., eleftr. Lampe, Sportw. a. pf. Rheing. Str. 14, B. I. Rahmafd., Sdiwingichift, i. gut erh., bill. au bert. Bleichitraße 13, S. 1 L. Sehr gut erh, Rabmaid., Fugbetr., 35 Mt. Bismardring 43, Bart. rechts

Milmajdine, nen, billig bert.
Mähmajdine, nen, billig bert.
Mähmajdine, nen, billig bert.
Mähmajdine, gar, gut nähend, für 35 Mt. zu vert. Moonitt. 5, 1 r.
Lidt. Ausftellider, f. Maler,
1,50 × 0.80. Dobelb. Säge, Dobel, berich, Kilten für Kartoffein, Jäffer beg. Blabmangel zu bf. Kelleritt. 22.
Berich, Negale, Stanberfer, Thefe, hitmenichib uim, bill. zu verfaufen Kirmenschild uiw. bill. zu verlaufen Launustraße 31, Kurzwarengesch.

Breaf, neue u, gebr. Heberrollen, b. 20—60 Sir. Tryfr. Dobh. Sir. 87. Bie neu, 1 Doppelspänn., 1 Ginipann. Huhrwagen, 1 Schnepp-farren, 1 Sädielmaldine zu berl. Reue Feberrolle 20—25 Jir. Tragfraft, billig zu berlaufen Delenenitraße 5, Rühl.

Gebr. Geberfarren m. hemmnit du bert. Belenenftrage Danbwagen mit u. ohne Febern bill, gu vert. Relbitrage 19,

Schoner Rinberwagen fof. gu verf. Bieffer, Scharnhorpiftrage 17, 2 G Eleg Rinberwagen, neneftes Robell, Ridelgefiell, wie nen, febr billig gu bert. Scharnhoritirage 7, 3 lints. Rinberwagen, Nebergicher, Gehrud, Gebrud, illig Reugafie 5, 1 r.
Braun, Kinber-Sit- u. Liegewagen billig zu verf. Rieberwalbstr. 55, 3 r. Schones Bahrrab umftanbehalber wottbillig Bleichitrage 46, 8 linte.

Startes Fahrend mit Torpebo 2Rf. Maner, Wellrigitraße 27. I. Derb, Blatisfen, irifch. Defen Amerit. bill. Bluderitrage 20, Sof 21; 3r. Dauerbr. Def. 9, emaill Amerit, b. 65 Mf. an. Regler, Borfitrage 10 Gasheigofen unter Einfaufenreis gu vert. F. Funt, Wellribitrage 20.

(Borzellanofen) zu jedem Breis ab-gugeben Dochstättentiroge 2. Gebr. Gablamin, echt Rajolifa, Elfenbein, jehr billig

Socilitättenftrage 2. Gasbabenfen, faft neu,

Sofa, Musziehtifch billig gu bert. Mbolfsallee 26, Bart. Gute la Bullofen u. Gaszuglampe, Iffam., su verf. Johnitrafte 36, Par Giut erh. Gabbeleuchtungetorper billig zu verfaufen. Heinrich Wels, Marfifirage 84.

Bassuglampen, Kronen, Ampeln, Mas u. Roblen-Badeofen, Mas-Ling-Geizofen in großer Auswahl zu bill. Preifen. Waterlooftraße 1, Bart. 1. Biadaugiamb., Laft., Benbel, Gerbe bill, au pf. Schwalbacher Sir. 85, B 2 barmig. Godglubl. Rronlendit. fomplett, tabellos erhalten, gu bert. Raifer-Friedrich-Ring 36, 1.

Swei gut erh. Kronfeuchter, ipeziell für Gefchäft geeignet, billig zu bert. Abelheibstraße 58. Berich. Lampen f. elettr. Beleucht.,

Dienstag, 1. Oftober 1912.

Gut erh. gebr. Dedenbeleuchtungen ger ern. gebt. Lettenbeleitinigen u. Schnutzenbel mit Blechschermen breisde. zu bt. Näb. Dobh. Str. 147. Gräbinbrenner, gebraucht, für bängend Saslicht & 1.50 Mf. zu berf. Markiftraße 14, 1/2.

20 Stufen, gut erh., su vert. Raifer-Friedrich-Ming 57, Cout.

emaill. Babewanne nebft Braufe, fowie ein Stranbford wegangeh, gu bert. Rrausmann, Abelbridftr, 56. Gange, balbe, piertel u. flein. Gaffer

au bertaufen Rarlitrage 15. Beinfaffer, 1/4, 1/4, 1/4. Stud gu bert. Albrechtftrage 82. Große Einmachfäffer gu verf Gneisenauftrage 19, Laben. B1

Gine Stilldfabbatte fraulheitshalber billig gu berlaufen Göbenitrage 19, Sib. Bart.

Raufgesuche

Brillantring Steinen

mit 1 ober 2 ichonen Steinen su faufen gesucht. Offerten unt. O. 417 an den Tagbl.-Verlag.

Gut erhaltene Kleiber für Mädigasse hon 12—14 J. zu f. ges. Mühlgasse 6, 3 Stiegen.

Bianins gegen bar bon Geschäftsfräulein gesucht. Off-unter R. 17 postlagernd Wiesbaden. Bianins ob. Flügel zu faufen gesucht. Ang, der Jahr, u. des Breises u. O. 352 Laght. Berlag.

Rlabier, gut erhalten, su faufen gefucht. Offerten unter 3. 410 an den Lagdi. Berlag. Dammide Rlavierschule antiquar. zu fauf, gesucht Knausitraße I, I r. Anfant von Möbeln aller Art. Eltviller Gtrage 4, Bart, I

Junge Leute fuchen gebrauchte Möbel zu taufen. Off. G. 142 Tagbl. Jivoft, Bismardr. Mobel u. Speicherjachen fauft Riein, Conlinftr 3. Tel. 3490. Gebr Röbel u. ein Rinberwagen au faufen gefucht, Globenitrage 3. C

Dobel, nur fpl. Wohn, u. Billa. H. u. 3. 405 an den Tagbl. Berlag. Schlafzinmers u. Ruchen-Ginricht. au foufen gefucht. Offerten unter 5, 399 an ben Tagol. Berlag. Degreeif. Betifchirm (fpan, 28anb) au f. gefucht Rifolasftrage 5. 1. Gebr. Möbel u. Betten gu fauf, gef. Sellmunbitrage 44, 1. Stod.

Krebend, eichen, geschnist, billig zu faufen ge-fucht Emfer Straße 48, Kart. Marmorplatte für Wafchtommobe, Rafmofch, u. gehr. Röbel zu faufen gef. Off. Boiltagerfarte 41. Wiede. A. Achtung bei Umsügen. Waufarden u. Reller räumt, sowie Anf. d. Rlasch, Eif., Retall, Capier. Beter, Weitendirage 39, Old. 2.

Eine Drahtgeslecht-Maschine laufen gesucht. Offerten unter M. 400 hauptvottlagernb.

Achtung beim Umgug. Plaich., Lump., Bapier, Metall Mitter, Dermannitrage 1, 1. Leere Babutiften Tauft ftets Erlemann. Telephon 2439.

Pachtgesuche

Suche fl. Haus mit Garten u. eimas Stallung, Wiesb. od. Umg., per 1. 4. oder 7. 1913 zu pachten. Offerien unter D. W. 6 populagernd Bismardring.

Unterricht

ert. g. Unterr. u. Nachh, in all. Fach. Rab. im Tagbl. Berlag. Engl., Frans., Italien. Deutsch spricht jed. in 30 Stb. a 0,75, praft., 15 Jahre i. Ausl. stud., lleberses. mit Schreibm. B. Demmen, Nougasse 5.

Echreibm. V. Demmen, Rengasse 5.

Englischen Universicht
erteilt Dame, die selbst mehr. Jahre
in England Lehrerin war. Offert.
m. 3. 411 an den Tagdt.-Bertag.
Französin,
Broiesseur diplom, ext. Unt., Gram.,
Cond., Liter., Rach., lleber. Une.
Godet, Adolfitt. 1, 2 r., Spraz. 12—2

Biolin-Universich. Biolin-Unterricht,

ouch für Damen, preismert, Gefl. Off. u. u. 416 an den Tanbl.-Berlag. Suche Unterricht in Mandoline, Offert. mit Breisang, u. d. 418 an den Lagdl.-Berlag.

Manbolinen u. ital. Unterricht ert. gründl. gebild. Ataliener zu maß. Br. G. Spellucci. Bismardring 42. Bither, Piano, Englisch [. erf. Lehrerin. Recoftraße 27, 8. Manifür-Unterridit,

a. f. Danien 3. Selbigebr., wird bon allererit. Kraft ert. bei Kopp, Saf-Theat. Frif., Limmermonnftr. 6, 3.

Bertoren Gefunden

(Belb. Armband verleren, Freitagabend von Rauentaler Str. 16 nach dem Theater ob. zurud. Absug. aegen Belohn. Rauentaler Str. 16, 8.

Gine arme Frau verlor ein Bortemonnaie bon Römerberg bis Schachtstr. Ehrl, Finder w. geb., dass, gegen Bel. bei Metger Gaifer, Römerberg, abzugeben.

Geldäftliche Empfehlungen

Guten bflegerl, Mittagetifch, Bleichitrage 32, 1. Stod. Borg. Brib.-Mittage- u. Abenbtifc, auch außer bem Saufe, bon 70 Bf. an Sellmundftrage 38, 1. B19781

Borgiigl. Mittagstifd 60 Bf. u. a. b. &. Friedrichftr. 9, 2, Rupp. Gute ifraelit. Brivatpenf, billigft Langga

Wibbel, pol., matt., repar, wird fcon u. billig beforgt Schiersiteiner Straße 9, Mtb. Bart. r.
Beigen, Bolieren, Mattieren, fowie Möbel-Reparat. bill. R. Böller, Gerberftraße 33.

Reinigen, Kusbessern, Kunststopfen, Pügeln, Waschesern, Kunststopfen, Dügelt bei Fran Gerrmann, Gustab-Molfstraße 17, Geitenb. 4 r. Derren Schneibergt, word

herren-Schneiberei wenbet Rode &. nene Oofen 5, Nebers, 12, Repar., Rein., Samifrag., Ang-Aufbüg. 1.50, Mujts.D. Rieber, Hellmunditz. 39, 1.

Schnelberin e. sich im Anf. u, Umand. b. D. u. R.-G. Reitelbechtt. 20, 1 r.
Gleganichte Damenkleiber fertigt sehr gem, langjahrige geübte Schneiberin im Saus. Offerien u.
T. 417 an den Tagbl.-Berlag.
Beef. Adneiberin amb fich.

Perf. Schneiberin empf. sich; Blujen v. 4 Mt., Kleid. 10, Röde 5, Jadensleid. 18 Mt. Tabelloser Siv. Bluderjiraße 14, 3 r. B19773

Schneiberin empfiehlt fich, Tag 2 Mf. Bestenbitrage 1, 4. Schneiberin empf. fich in bem Saufe. Abelheidirafie 101, Gartenb. Bart. Blufen, Abde, Saus- u. Kinderfleid., fow. Aend, fert. Drubenfiraße 8, 3 L.

Tücktige Schneiberin, w. I. Jahre in Baris gearb., empf. iich im Anfert. v. Damen-Garberobe in u. außer bem Saufe, M. Weber-ache 7, Bart., K. Beit.

Berf. Schneiberin hat noch Tage frei z. Anfertig. von Jadensleibern, Mäniel, sow. jämil. Damen Gard. Schwalb. Straße 14, 8. Best. p. Boits. Erfift, Schneiberin f. R. in u. a. b. D. Scharnboriffrage 12, 2 r.

Berfette Schneiberin empfiehlt fich für in und außer dem Saufe. Rah Dobheimer Straße 37, 3. Giage r. Schneiberin empfiehlt fich au D. Spezial.: 3adeitfleiber und Mantel. Rellerftrafte B, Sochbarterre. Berf. Sausichneiberin empfiehlt fich, Tag 3.50. Off. Boftlagert. 24, Amt 2.

Perfette Beifinäherin, langjähr. Direftrice, fertigt famil. Herren- u. Damenwösche, Ausstatt, unt. Garantis. herberitraße 11, 2 L. Tuckt. Weiftgengnaherin empf, fich im Ausbeff. (Fliden) u. Renaufert, b. Baiche, farbigen Semben von 50 Bf. an Bulowitrope 4, Bart.

Tage frei jum Ausbeffern bon Bafche u. Rleibern, Auch neu. Dobbeimer Str. 20. Beth, 1. Karte g. Mobes. Tucht. Wobistin empf. sich in und außer dem Saufe. A. Jahn-straße 44, D., bei Egenoff. Bi9826 In. Brifeufe n, noch Abonnenten Frifeufe, jugl. Someiberin, n. noch Damen an. Bulowitroge 12, 4 r.

Frifeufe n. noch Damen an. Raberes Belenenftrage 18 Tildit. Rrifeufe u. noch Damen un. Berfette Busterin bat noch Tage fr. Bimmermannitrage 8, Sth. 1 Gt.

Frifeuse nimmt noch Damen an. Frau Biesbadener Gir, 11. Tel. Auch Buglerin nimmt B. s. Bug. an, Schieriteiner Str. 12. Oth. 1 r. Berf. Buglerin empf. sich a. b. D. Bismardrina 7. Oth. 1 r. Jeber Stehtragen 6 Pf. u. jed. Doppelfr. 7 Pf. Reumäscherei Krüdel, Krantenitraße 18. 3688.

Garbinen w. auf neu gew. u. gefp. Scharnhoriffrage 7. Zel. 4074. Garbinen auf Reu w. gewafden u. gespannt Moribitrage 24, 2. Gt. Baidie 5. Baiden u. Bügeln w. ang. Garbinenipannerei Bismardring 33, Baiche 3. Waich, u. Bügeln w. ang., aut u. puntil. bei. Bach u. Bleiche. Dobbeim, Obergaffe 78, Frau Wohr,

23 afdre aum Baschen u. Bügeln wird aufs Land angenommen. Eigene Bleiche. Frau Werner, Kloppenheim.

Bafdje wird aufs Land angen., gebleicht u. vünftlich besorgt. Zu erfr. Wahnhof-itraße b. Sandschubgeschäft.

Phrenslogin und Chiromantin Prau Elifabeth Vill wieder alle Tage bis 9 Uhr abends zu iprechen. Swit. Lenormand. Göbenstraße 5, zweises Sinterhaus Parterre links. B19743

Berichtedenes

Heitger Geschäftsmann fucht 1500 bis 2000 Mt. gegen 6 % Binsen auf 1 Jahr zu leihen; fünftache Sicherh, borh. Rijiso ausgeschl. Dit. u. V. 416 an den Lagbis-Verl. Kal. Hostheater, 1. Ranggalerie, 1. Reibe, ein Biertel-Abonnement, Gerte D, abzugeben. J. D. Daniel, Gismarching 18, Kart. B19570

1 Achtel Abonnement, 2 Rang, 2, dis 3. R., gel. Waterlooftr. 6, 1. Diefiger Gefcafismann

1 Achtel Abonn., 3. Rang, 2. R., baug, Rigrentoler Str. 5, 2 L.

abaug, Rigrentatet Cit. 1. Biertel Abennement A. 2. Rang. Mitte, abzugeben, Off. u. G. 144 Zagbl.-Stogit., Bismardr. 20. Gin Biertel Abonnement B, 2. Rg., 2. R., Mitte, für einige Zeit abzug. Taunustrafte 64, Eth. 2. L. Ein Achtel Abonnement bes Kgl. Theaters, 2. Part., 1. Neibe, abzug. Rab, Langgafte 6, bei Müller.

Königl, Theater. Suche Anteil an Bart.-Ab., 1, b. 2. R. Abrefie im Tagbl.-Verlag. Trenes ehrliches Mabchen erhalt freie Wohnung, wenn es eiw. Sausarbeit übernimmt, Offerien u. St. 397 hauptpoitlagernd.

Junger Beamter wünscht mit anstand. spund, Fräusein, mit etwas Bermspen, befannt zu m. zweds Seirat. Offerien u. G. 419 an den Tagdl.-Berlag. Junges gebilbetes Fraulein

mit guter Aussteuer winfcht die Be-lanntichaft eines foliben alt. Berrn, aweds heiret. Offerten u. G. 419 amede Seirat. Offer an ben Tagbl. Berlag.

Berfaufe

Reue Derren-Uffter, Capes v. 5 Mt., Bogener Mantel unter Breis gu bert. Safnergaffe 15, Laben.

Unter Preis zu vertaufen: Bertige Winterhute neuefter Mobe, prima Qual, von 3,50 Mart an. Barnieren u. Renaufertigung on billigften Breifen.

Dobbeimer Gir. 25, Gae Bellmunbftr. Ginige prima gut erhaltene großere Teppide abzugeben,

Denfo einige Portieren. Rteinftr. 88, p. Untifer Schrant fehr wertvolle Mofaitarbeit) wegen Blatzm. zu pf. Dambachtal 10. C. 1. Anaufi-Pianino, bergigt. nit Gar, gegen bar ober Nat'n. Boxberger, Lianobol., Schwalb, Str. 1.

Ottomanen, feftflebend, birftellbar, verwanbelbar. Bute Polfterarbeit preismert.

Gustav Mollath, 46 Friedrichftrafe 46.

Missiart, Glasplot en, icht ceign, für Konditore, Cajes, Mefianrants, Delifat.
Geich, f. bill. zu vert. Mainz, Kaifer-firage 7 (Ging. Rhabanusftt.). I. Buro. Gr. Eingere f. Sabengefciaft

billig gu verf. Reroftr. 18, Oth. 1. Dezimal- n. Tafelmonen bill. gu vert. F. Flössner, Bellrinftr. 6.

Motorrad, Redarfulmer, 3 PS., gang nen, frant-heitshalber gu berfaufen. Difert. u. M. 929 an ben Tagbl. Berlag.

Defen. Eine Angahl eif. u. Borg. Defen, barunter fast neuer Chemins mit Dauerbrand, wegen Einführung ber Jentralheigung preidwert abzugeben Zaunusstraße 75.

Inei Steinwagen billig au ber-21. Gries, Mains, Lngeumsbroge 6, Aronleuchter,

Zuglampen, Mmpeln, Bendel ac. für Gas n. eleftr. Licht febr biflig gu pertaufen.

C. Brandstätter, jest Langgaffe 10, 1. Gtage. 10-20 Leclanché-Elemente (10 El. = 12 Volt Sp.) für elekt ische Uhrenanlage billig zu verkaufen, Näh, im Taght.-Kontor, Schalterhalle rechts,

Badewannen, Contailer Compile u. Rint, In Cuol Gas-Roch- und Heiz-Apparate gu allerbilligft. Breifen gu bertaufen Langgaffe 10, 1. Ct. Genfter, Türen, 3 Glasabidt., gut erfielten, megen Umban in verfaufen Bleichftrage 15.

Shone Haustüre u. etwas Baumaterial billig gu berlaufen Weisbergftrafe 24.

Diverje Tore, Türen, Rolladen, Lampen, alles gut erhalt, gu verfaufen. Rab. Friedrichftr. 40, 1. Einge liufs.

Guter Dung billig, gentner- u magenweise abingeben, Bierfindt, Salftrafe 7.

Raufgeiuche

Großes Sotel wünicht Bollmild, A. 3561 an D. Frenz. Bieshaben,

Bu taufen gefucht ein junger, raffereiner Sulldoggenrude. Aleider, Schuhe, Baiche, tauft D. Sipper, Richfin. 11, 2. 2. Wellriffir. 39. - Zelephon 1834.

Aran Grossmut, Grabenftrage 26, Telephon 3895, empf. fich ben gechrt. Berrichaften 5. Antauf fowohl Berrens, Damens ale Rinberfl., Belge, Schubw. u. alles was im herrichaftsbaufe ausrang, wirb. Jahle die hochften Preife. Boit gen. Getragene Aleider,

Stiefel Uniformen. Bfanbicheine, Golb, und Gilberfachen,

壽 Bahngebiffe 署 anhlt unftreitig am beften Bosenfeld,

15 Mengergaffe 15. Zetephen 3964.

A. Geizhals, Me acra. 25, mit ergebenst anzuzeigen, dass er nach Vereinbarung mit Hrn. Knigge und Genehmigung des Hrn. Berlitz gaterh Berren u. D.-Aleiber, Uniformen, Flandschiffe. Unif Beit. f. ins Sans.

Berlitz School

FranStummer, Bil. Webergassen, s.feinenben, gablible allerhöchften Preife fignterh. Betr.-, Damens u. Rinderfleid., Schube, Beize, Golo, Silber, Radl. Moit, gen.

Getr. Herrentleider, Militärsachen, Schube, Gold, Silber, Briffanten, Jahugebiffe, Bfanbichene u. Möbel fauft zu hoben Preisen

N. Schiffer, Meligergaffe 21.

L. Grosshut, Mehgergaffe 27, Tel. 4424, fauft v. Serrichaft. z. bob. Breifen anterh. herreis, Lauens u. Rinberfletd., Belge, alt. Golb. Gilber. Bahngebifle R. TelefoneMuruf od. Bont. genngt.

werrenfleider, auterh., su hohen Greifen fucht St. meberg. 9, Linfant

bon altem Gifen, Detall, Lumpen, Gummi, Rentuchabfalle, Bapter in Garantie bes Ginft.), Flafden und Bafenfellen bei Wilhelm Mieres,

Milibandiung,

Bitte ausichneiden. Lumpen, Mapier, Flaiden, Gifen te. fft. u. holtab N. Sinner, Oranienir, 54. Mit.

Berpachtungen

Lagerplate v. b. Manteuffelichule mit bell, Stall. ufw. gu berp. Rab. bei Steinmet, Bismardring 24, 2.

limendi

of Languages

übernommen hat. Meine langjährige Tätigkeit als Lehrer u. Leiter der Berlitz Schools zu Darmstadt und Stuttgart bieten eine Gewähr für gute Leitung der Schule, und unterstützt durch ein sorgfältig gewähltes neues Lehr-personal werde ich imstande sein, den weitgehendsten Ansprüchen Rechnung zu tragen.

Wiesbaden, 1. Okt. 1912, Luisenstrasso 7.

F. J. Deslions, Professeur de français. Diplômé de l'Université.

Co. Zamilien-Alumnat, Oberfahnftein a. Ih.,

für Schiller bes Spmnaftums und Real-progymnastums. Borgugt. Empfehlungen, langiablige Erfahrung. Brolp. burch Reiter Pflummarber. Bengi, Sila Mondijon, Paulinenstr. 4.

Engl. Unterr. Miss voore.

Engl. Unterr. Rheinstr. 101, 1.

Reiter deutschen Universich und zeithe. Beaufing der Kinder, und nehm Tagbl. Berlag.

Winnet Bouffier, an Stelle, Off. u. W. 411 an den Tagbl. Berlag.

Winnet Bouffier, wis Alavier der Miss voore.

Klight i. a. Stufen. Sprechit. 11—3, 7—8, ausg. Montag u. Connerstag.

Englischer Ronveriationsunterright bei Englander ober Englanderin gel. Off. u. R. 417 an ben Tagbl. Berlag, Englischer Unterricht.

Miss Sharpe, Luisesplatz 6, 1, Englisch, Französisch. ert. akad. gepr. Lehrerin, 10 Jahre im Ausland. Nüheres Tarbl.-Verl. Xp Cranzose P. Esalmbert. Srangofe Billa Rufter, Sainer-meg 4. unterrichtet in Frangofifchen. Sto. 1 Dit. Die 2 erften Stund, gratis. Frangof, ert. Unterr., Ronn., übern. Reberfebungen. Bulowitrafe 4, 1.

Si cerca un Signore italiano

sazione di lingua italiana in iscambio di conversazione francese o tedesca Offerte J. 388 alla redazione di questo

Stenographie Gabelsberger und Mafdinenidreiben lehrt aus Mijaht. Griabt, grundl, an ernith, Intereffentent A. C. M. Gorte, Bellripfir, 20, 1

W. Sauerborn,

Bücherreviser u. kaufm. Sachverständiger, 8 Worthstrasse 8,

erteilt in gediegener Weise privaten Einzelunterricht in der Buchführung und dazu gehörigem Wissen. B 19650

Gründlichen Riavicennterricht Biener Detnobe ert fonjerv. ansged. Pioniftin. Erftfl. Beugnine billige Breife. Off. u. W. 411 an ben Tagbl. Berlog.



Rheinisch-Wests. Handels- u. Schreib-Cehranitalt



herren. (3nh.: Emil Straus).

46 Rheinstraße 46, Gde Morigftrage.

mp - Mur: -ang

Bom 1. Oftober au: Seginn neuer

auptfurse

B., 4., 6.Monate. und Jahresfurie.

Vormittag-, Nachmittagund Abend-Rurfe.

Befonbere Bamen-Libteilungen,

Anmeldungen täglich.

Buhaber und Leiter ber

Rheinisch - Beftf. Sanbelsund Schreiblehrauftalt, 46 Rheinitr. 46.

Broipette frei.

Züchtige Mlavierlehrerin,

ausgeb. bei bebeut. Brofessorn, w. noch einige Stunden zu besehen. Burgist. Empfehl, mes angel. Kamitien. Monatt. Preis 10 Mt., dei m. 2 Left. Off. u. D. 364 an den Lagdi. Verlag.

Grundl. Unterricht in Riabier u. Theorie für Anangs-u. Mittelf affen. Wagige Breife. Befte Referengen. Ibeinftr. 64, 2.

Gesangunterricht,

Sols- n. Enfembleftunden, Angerdem Aurfe in Rhuthm., Chmnoftif ufu., nach Dalcroze, Aurfus 20 Mt, Aus-tunft u. Anmeld. Gie, Burgfte 7, 3.

Antonie Bloem.

Blolin- und Klavier-Unterricht erfeilt nach eigener hervorrag. Mein. gur ichnellen Entwidelung einer vorzügl, licheren Technif Karl Deuß, Konfünstler, Rheinstraße 46.

Eruff Schloffer, Mufftebrer, CHITTE S erteilt gründt, Unterricht in Alavier, Selang, Theorie, Rompofition für Unfanger u. Forte geicheittene. Bieliafte. Grf., befte Referengen.

Aeltelle Buschneibe-Lehrauffalt a. Plate v. Joh. Stein. Rirdgeffe 17, 2.

Morgen-Andgabe, 3. Blatt.

Montag, Den 9. be, beginnen neue Ru-fe im Ma inebmen u. Buja neiben b. famti, Damens u. Kindergarderove, Pafine. Borgigf. praft. Unterricht. Bründt Ansbildung für Beruf u. dans bebart. Tägl. Schülerinnen-Anfnahme. Bert. v. Schulttnufern n. Maß. Biften, jede Form u. Rr., b sonders Maßbühen. Schnittmufter-Atelier

und Zuschneide - Lehranstalt empf. Muster n. gen. Kördermaß. Dasielbe bietet den Damen Gelegen-beit, ihre Garderobe schid u. elegant unter erifflassiger Leitung selbst an-zusertigen. Prima Referenzen. Atab. Buschneibefurse für Schneiderinnen. S. Müller, Taunusstraße 29, 2.

Ulad. Zuschneide-Unterricht ic. burd afab, gebild, bipl. Bufdineiberin grünblich bei mak. Honorar, Brofpelt ver augen Buifenftr. 7, 2. L. Lübbert.

Für unsere im Oktober beginnenden verschiedenen

Tanz-Kurse

sind noch weitere Anmeldungen von Damen u. Herren erwinscht.

Privat - Einselunterricht in allen Tänzen, speziell im mo-dernen Walzer, Boston, Lauf-boston und Two-step ertellen wir jederzeit.

Eigener grosser Unterrichtssaal i. H. der Loge Plato, Friedrichstr. 35.

Julius Bier n. Fran

Lehrer und Lehrerin der bildenden Tanzkunst an Höh. Schulen u. Pensionaten, Adelheidstr. 85. Tel. 3442.

Perloren Gefunden

Woldenes Armband mit grünen Malachitsteinen verloren. Gegen Belohnung abzugeben Dobbeimer Straße 41, 2 r.

Gefunden 1 gold, Damennbr mit Mefferden als Anbavger. Abzuholen beim Bortier, Raifernof.

Geschäftliche

Empfehlungen

Jang's Schreibflube, Bleichirt, 23, 2, Tel. 30-1. Din Maich. 3-10 MM. in il. fonnen Berion. burd mebenberedienst banel, u. ichri il. Arbeit, a eri nofielle, Dan fabrifat, Ber-tretung uim. Näher's im Profre't b. Vogt & Co., Seibeiberg. F181

Befferer Drivatmittagstild anertannt gut (auch über tie Strafe) Fautorunnenfte. 7, 1 t. Brivat = Mittagstifch,

nur prima Riide, bon 75 Bf. ab B. mararing 20, 2. Brivat-Wittagstifch, gutburg., 70 Bf. Selenenftrafe 2, 2 r.

Alavierfimmet Rezs (bli b Dolhheimer Strafe 24.

Empfehle

mich s. Anfert, gutfit, Jadenfleiber, fow, famtl, Damen-Garb, bei mabig. Breifen. Bleichftrage 31, 2, B19704

Tucht. Gartner fucht bei billiger Beredn. gr. Garten in Jahresunterh. Dff. B. 418 Tagbl.-B. Beffere Rteiber u. Chneiberrode fertigt preiswert an

Diering. Dotheimer Gtr. 31, 9. Dampf-Bettfedern - Reinigung

mit neueften Mafchinen. Tel. 1544. Wis. Batter. Rariftr. 38,

Schönheitspflege u. Manikure Wilhelmine Müller, Schulgasse 7, 1. Smonheitspflege - Manikure Toeni Lorak, Zaunusfir, 27, IL

Gefichts- und Magelpflege. Wilhelmine Melzer. Karlfraße 2, 2, Ede Dopheimer Straße.

Massense,

ärstl. gepr., empfiehlt sich. Anny hempfer, Languasse 54, II, a. Krauspl.

Blaffagel Aerstlich geprift. Sophie Binsert, Dopheimer Str. 10, 1. Maffelle, arstl. gepr., Sprecht. von 10—8 Ubr. Maffage n. Manifure

Mari - Lauguer, argil, gept., Mibrechtfir. 3, 2, Gde Rifolaoftr, Gangmaflage 1 Mt., nur f. Dam, b. tücht. arstf. gepr. Masseufe. Frau Rathe Rufert, Geerobenstraße 29, Wasseufe franziska Wagner, Erst. gepr., Midrechtftraße 11, 1, am Babnhof.

Manikure

Magda Specht, Herramühlg. 9, 2, On parls français. Men spreekt hollandsch.

Bernhmte Uhrenologin Anna Wellbreb. Michelsterg 26,2. Phrenologia.

Mrs. C. Schultes, Tocht, v. Mrs. Landsoy, Tägl. zu sprech n Holomenstr. 12, 1, Berühmte Phrenologin. Kopfe u. Handlinien. sowie Chiromantie für Herren u. Damen die rlie am Playe. Miliser SVolf. Webergasie 58, Batt.

31mmermannira ed, hih. 8 St. 1. Frau obanna bilepper. Rur f. Damen,

Phrenologin 3 Soch attenfir. 18, Bab, 1. f. Devren u. Damen. Sprechft v. no ene 9 Uhr bis 11 Uhr abenbe. Brei v. 50 Br. an. It little Biliuser.

Berühmte erftligfige Phrenologin

mit nachweislich guten Erfolgen. Rur für Damen Sprechfunben von morgens 8 bis 9 libr aben be. St. Sasanne Griicewald.

Bleinbraue 36, Bbb. 1.
Cht Venormand. Chiromantin Fri. IIna auseis. Albrechtite. 3, 2, Ede Aifolastraße.

Berschiedenes 🖔

Juneer Maufmann

ans ber Koloniaswaren und Delik-Brauche, ber die Absicht hat, sich bem-nachti zu etablieren, fann gunstiges Angebot gemacht werben. Besondere Gelegenbeit, mit wenig Geld ein ichones Laben-Geichäft am hiesigen Plat in feiner Lage zu übernehmen. Bei Tücktigfeit Kapital-Unterstütz. Offert, mit Details und Referenzen unt, M. G. 130 poftlagernb bier.

Junger Raufmann fucht fich an gutgeb. Gefdiaft mit 5-10 Mille tat. gn beteiligen.

Teilhaberin für born. Mabdenpenfion gef. Befl.

Teilhaber mit 10. bis 15,000 Mart, fill o. est. tatig, sur Ausbehnung einer fleinen dem. tednifden Fabri eines bedeut. Konfumartifels m. gut. Rupen (D. R. P.) fof. gefucht. Off. unt. 98. 488 an ben Tagbl. Berlag erbrien. Bur intenfiben Bearbeitung ibrer

Sachichaden-Beri.-Branche - Baffer, Glos. Ginbruch. D. Berf. beabfichtigt große beutiche Alt. Gel.

Spezial-Juipeftoren anguftellen, bie fich nebenbei au tin ber Saftvil.-, Unfalls und Bebend-Beri, bestäuten tonnen. Geeigvete herren, entlauch folde aus ber Feuerbranne, belteben fich gu melben unter D. 416 an ben Eagil. Berlag.

20 täglich u, mehr tönnen fleißige Berfonen ohne Rifito verbienen. Sehr lohnender Artifel, großart, geschützte Reubeit, die überall gebraucht wird. Röberes durch 2. Silberborth, Wefer-lingen (Prov. Sachien). F 144

Sweds liebernahme einer guten Sweds liebernahme einer guten Bertretung des doritigen Bezirfs aum Besuche der Schneiber und Schneiberinnen, Spezial-Artifel, auf eigene Rechnung, streng selides Anzeibet, erforberliches Kapital 500 Mf. für Barenlager. Angebote don nur ernschaften Reflestanten, und welche über obiges Kapital berfügen, erbeten unter K. D. U. 827 an Rudbis Wasse. Köln. Moffe, Roin.

D. R. Gebraudsmuffer g. uk. Maffen-Artifel, Sehr geeignet für Bled, und Drabt-fabriten. Offerten unter T. 415 an ben Tagbl.-Berlag.

Damen, welche für mein Geschaf hil sobe pur Heims briten " antertigen wollen erbalten gratis näh re Mittellungen,

München N.-W., Schlischeimerstr. 49, Rammermuff ober Enfemble. Bianifi (Liedhaber, Schuler von Brof, Schmid-Lindner) munfcht teil-gunehmen. Dr. R. Maper, Maing, Albausberg 7.

Abzne, 1 Aditel Abonnem. C Ordefterfeffel, 1. Reihe Ire., 2 Plane. Raberes Taunueftrafe 56, 3.

Rönigl. Theater. Sin Lichtel 1. Rang Mr. 16, Ab. C. Swei Antel 1. Partett, Ab. f. Swei Vier el ober 3 et Lichtel Mittelloge, Ab. 10. abzugeben.
Meifebursau

Born & Schottenfels. Telephon 680.

/4 Abonnement B, 1. Mang, 2. Reibe Mitte (Goplas), abjug, 2Beesbabener Lee 52, 9-11 ilbr. Ral. Theater.

1/- Abonn. A II. Bort. 9. Reibe Mitte, abzugeben Br. Bredt. Babnhoffir. 6. Mal. Theater,

1 Motel Abonnement D, Bart rre 2. Reihe Mit e, abgug Biohner, Wellrigftr. 6. Gin Achtel-Abonnement Softheater, mogl. Buchftabe A, gef. Rat, im Tagbi. Berlag. Ya 2Ber

off. u. W. 413 an ben Tagbl. Berl. Bflege ? Off, D. M. pofil. Amt 3 hier.

Herrenichreibtiich, gebraucht, mit unteren Aufzügen, billig zu wieten ober zu kaufen gef. Räh. im Tagbl.-Berlag. Yt

Tuhrwert gefucht für Roblenabinhy

von fest bis April. Rarren u. Rollen werben geftellt, Wiesbadener Tranportgefefifcaft, Briedrich Zan I r jr. & Co., Donbeimer Strafe 28,

Noch 1 Reflame-Jeld

in der Ducongangshalle des Tagblatt. Saufes jahrweise zu vermieten. Rab. im Tagblati - Kontor, rechts der Schalterballe.

Viheinkundiger

Reiseführer (auch Dame), fprocenfundig und mit be'n ilm a geformen, am Rhein ober Rabe wohnhait, jur öfteren Bubrung u. Reliegefellichaften gesucht. Offerten mit Bhotographie u. Biet, unt. W. 3559 a: D. Frenz, Wicebaben.

Dame gesucht, groß, ichiant, au Bi bniegweden. Tätig-teit den gangen Winner. . **itemien-kano : Ion, Leberberg 18.

Sorgenlos

ift, wer Und Grauenargt à 1,50 fauft b Giefta-Berl, Dr. 141, Berlin N. 24, Distr. Entb. und Benf. bei gebamme, Sowaibad. Str. 61, 2. St.

Damen

finden ftreng distrete liebebolle Auf-nahme bei deutscher Bedamme a. D.; fein Deimbericht, fein Bormund er-sorderlich, was überall unumgänglich ist. Witne L. Baer, Ranch (Frank-reich), Rue Pasteur 38.

Gebild. Fräul.,

28 Jahre, hauslich erzogen, wünicht permögenben, wenn auch alteren ob. feibenben Gerren feunen gu fernen, gwede Beirnt. Mur ernfte Offerten u. D. 143 an ben Tagbi. Berlag,

Glfids u. Schidfalswege find un-berechenbar, beshalb berfuche ich auf benfelben eine moblerzogene

Lebensgefährtin

v. vornehm. Sinne, 35 J., nicht über, zu finden. Roderne Galondame ausgeschloffen, häusel, bescheid. Katurfind, a. e. fl. f. Kamilie, großzügla u. f. gebild. schön. Kigurant. über nittelgroß, erdisch, Kransch frei, Broielant., freid., auch vermög, edler Absildt bescelt, a. Seite e. gedildet. Großsem. (Alabem.) d. reif. Kadre, in gesich, Bufunst, e. glück. Komil. Leden zu gründen. Bon bittr. Geschick nicht verschont, habe d. Kodi Gaulander, i. d. gest. Kran aufodf, Disharmonie abhold. Keven. 18—90 Wille u. did. 100 Wille Germ. Borurteilslose Damen. Frauennat, den, Berliändnis f. d. tiefen Sinn d. Gesuches eigen, bereinsamt f. fühl. Mitv. ch. o. m. Kam., d. um vertraul. Witteil. u. Berhältnischatig. u. Hild geb., distr. CH. unt. A. 933 an den Zagdl. Berlag zu senden.

A. R. Berg. Musi n. Mbolfeb. erm. b. n. 97.-D.

Berr Frit Wii - -Brief bom 23. b. su fpat erhalten. Antwort lagert bon

Ginfam.

Geld- und Immobilien-Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Anzeigen im "Gelb- und Immobilien-Marti" toften 20 Big., auswärtige Anzeigen 30 Big. die Zeile, bei Aufgabe gabibar.

Geldwertehr.

Bapitalten-Angebote.

Erste u. Zweite Snortiehen auf die daftebaufer, Sater, fowie aud Bautaritat, jeboch nur in großt. Boften abangeben. Benmien-Barichen von Mr. 1000 pur für mittlere Staatse u. Stabtifche,

D. Aberle sen., Wiclanoftr. 18. Anpitalien-Gefuche.

8000, aud 10,000 Mt., an I. Stelle su 5 Brog, aufe Sanh fointi get. (Belbgerichtbiage 44,000 MRL). Dif p. E. 417 an ben Lagbi.-Berlag.

Weldgeber erhaltenfoitenfreienRachme sautes Souvothefen burd Landwig Jatel, Bebergaffe 16 - Wernipr. 604.

Muf mein Atgept fuche auf 16 3abr

zu leihen. Zahle bafür 5200 zurfid. Es tann auch für 200—300 Marf Ware in Zohlung gegeben werben. Bin nachweisbar felbst vermögenber Nann, sann aber augenblidlich weit. Gelb nicht stäffig machen. Distretien Redingung: nehme anr das Gelb vom Geldgeber selbst. (Vrompte Rus-zahlung gesichert.) Diserten unter F. G. S. 5016 an Rubstf Moste. Frankfurt a. Main.

5-10,000 Mt. Sup. bis 50 % Tare v. Selongeb. gef. Off. u. J. W. poul, IV.

Aus Brivathand aefucht werden 8000 Mf. hinter 11,000 Mf., in Aare v. 23,000 Mf. au 6 % u. 500 Mf. jahrl. Abachtung, gum Ausbau eines Grundflück in beiter Lage am Mittelrbein. Off. u. H. 417 an den Lagbl. Berlag.

aupother v.26000 Mit. mit Rachlas zu verkaufen.

Berte merben in Sablung genommen, w nn grot. Bre offerten unter B. 18. 7. 5027 Studell' Wesse. Frantfurt a. Main. F144

Mt. 16,500 à 5 %, imperhalb 50 % ber Selbgerichtstate fofort abzutreien. Ungebote ben Selbfigbern inter P. P. W. 489 on Stu wif Mosse, Granffurt a. Mt., erbet n. F141

A HILLIAM HOLES

Immobilien-Berhanfe.

Billa Schatzenstrafte 14 gu vertaufen, uisbern gebaut, fehr große vornehme Simmer u. Treppen-hand, Rab. Darinun, Sonnenberger

Billa In Dertan'en Beverberg 1.

Kapitalsanlage Immobilien-Algentur Jos. Bruns.

Borteilhaftefte Offerte für

Villen und Wohnungen. Bureau neben hauptpoft Tel, 648, Bu verfauseu:

Billa Mogartftrage 4, mit 12 Silla Mozartftraße 4,
mit 12 Simmern Winterg., reicht,
Subehöf, Stall, Garage, gr. Gart. 20.
Bista Wiesbabener Straße 41,
vor Sonnenberg, 8 Simmer, Jentralbeigung, eleftr. Licht 20. Näh Besiver
M. Gartmann, Mozartstraße 4.
Tie Villen Abengar. I 11. 7

find go bertaufen Dab. Abegaftr. 1. 2 habide Billen, nabe fturpart, jebe nur 55,000 2011. Off, von ernftl. Geibitt. u. 21. 403 an b. Lagbt. Bert.

mit großem, iconem Bart, Buftav Frentagftrage belegen, mobernfter Romfort, Stallung - Garage, herrliche Lage, fofort zu verkaufen burch

Wilhelmitrage 56.

Menerb. mod Einfam.-Blua mit ichonem Garten, in Erbenbeim, Biesbabener Strafe 34, 1 Min. von ber haltestelle ber eleftr, Strafenb., Bebanungsgrenze, n. günftig Bebing. billig zu verk, Rah. Seinrich Christ. Koch L., Erbenheim, Bei Besichtigung bitte mich zu benachrichtig. Tel. 1481.

ft eine vornehme Billa, jebn Simmer und Bubehör, mobern. Comfort, rubige, erifflaffige Lage, inmitten von Garten, fofort ju vertaufen burch

J. Chr. Glücklich, Silbelmfir. 56.

Grundstüd,

ca. 268 Ruten groß, ift gu bemt billigen Breis von

Mf. 110 pro Rute fofort gu verfaufen burch

1. Chr. Glücklich,

Billa im Rerotal, Beinbergftr. 3, fof. prw. verf. R. Tannusftr. 33/35.

Landfalls m. fcon. Obfigarten, vom Aurbaus, fitr 36,000 Urt, zu vert. Off. unter L. 401 an ben Tagbl.-Berl,

Hotel mit

im Bentrum ber Stobt Biesbaben per 1. Januar en felv, Wirt zu verm. eventl. 3u perfaufen. Offerten unter D. 182 an ben Tagbi.-Berlag. B19758

MItfiadt ift Dans mit Laben Stand, unter Taxe ju verlaufen. Rab. Derlog. Cg B 19042 Im Tagbl. Berlag. Og B 19042
In größ, verfehrsreihen Borort Wiesbadens ift erbreilungshalber ein größ neuerbauteb Anweien. Wohn, hans, Scheune, Pferdesiall, Remife, Bajdilücke, Garten, eleftr. Licht und Wasserlett, vis-a-vis dem Bahndof, i Ninnte von der Saltestelle der elefte, Straßenbahn, unter günftigen Bedingungen zu verfaufen Dabfelbe eignet fich für jeden Fabrikbetrieb. Gefl. Anfragen unter L. 396 an den Tagbl. Berlag.

12 Grundftude

Dambadial, Freseninsstraße 7
Sica, Komf. d. Reug, 3. vert. Rath. b.
Architeft Ba. Bewer, Dambachtal 41.

814 Morgen groß, mit herrich. Landhaus, 7 gr. Bim., Diele u. all. Bubehör, ift preismert unter gunftig. Bedingungen Bahn- und au verfaufen. Schiffstation, an Walb geleg., 15 Min, bon Mains. Berrl. Musficht. Breis 62 Mille, Unsablung ca. 15. Wille. Anfr. unter S. 529 an F44 D. Frens, Mains.

Berfauf!

gans vors. beleg. Billen-Edbauplat an fertiger Strafe, 30 58 Muten. Bufcht. u. S. 416 an d. Tagbi. Berl.

Gelten gunftige Bangelegenheit Swei febr fdion gelegene

Baugrundftude

für Billen, je ca. 25 Ar groß, in steuerfreier Gemeinbe, einem fregu. Babeort angrenzend, mit borz. Ber-bindungen, Frankfurt in 14 Stunde erreichbar, preiswert zu verkaufen. Resteftanten wollen sich melben unt. A. 930 an den Tagbl. Berlog.

Ader i. Aufamm, 30 Rut., v. Dbit, preisw. ju vert. Imand, Weilftr. 2.

Immobilien-Panfgefuche.

Mouere Killa

gejucht

a. Wiesbabener Geblet, 6-8 3immer, mit allem Rom-fort, Ruche u. Garten, nicht gu flein. Gart. 3. 15. Mary 1918. Diferien unter H. W. 175 an Bassenstein & Vogler A.-G., Samburg.

Ateinere Billa

au taufen gefucht, gage: Biebrichet Strafe Biebenben ober Biebbebener Allee Biebrich. Offerten u. R. 417 an ben Tagbi. Berlag.

im Melriniai ju faufen gefucht. Nur ferifilde Offerten mit Breis u. genauen Angaben an Julius Atlstadt, Richifte. 12.

Kasinosaal, Montag, 7. Oktober,

Willy van Hoogstraten (Violine). Karen & S. S. Du. Schülerkarte S Mk. I. Musikiaus Frank Schräfenberg, Kirchgasse 33, Tel. 2453 u abendsander Kass.



(Orisgruppe Wiesbaden) Festsaale der "Turngesellschaft", dem Schwalbacher Strasse 8,

am Freitag, den 4. Oktober 1912, abends 81/2 Uhr. Programm:

 Musikvorträge der Kapelle des Inf.-Regts. Nr. 80.
 Eröffnung durch den Vorsitzenden.
 Festrede des Kapitäns z. S. Freiherrn von Meerscheldt-Hüllessem aus Berlin:

Die Kampfkraft und Kampfbereitschaft unserer Flotte im Vergleich zu England u. den übrigen Grossmächten"

4) Lieder, vorgetragen von dem Königl. Opernsänger Herrn Lichtenstein.

5) Allgemeiner Gesang: Deutsches Flaggenlied. 6) Musikvortrag.

Eintritt frei, auch für Nichtmitglieder. Die vordersten Stuhlreihen bleiben reserviert.

Buchhandlung Arthur Schwaedt, und Antiquariat, Eheinstrasse 42 (am Luisanplatz) :: :: Telephon 3246, empfiehlt seine saubere u. moderne

Leih-Bibliothek, enth. Romane, Memoiren, 6000 Bände und täglich Neuaufnahmen

bei billigstem Abonnement und Einzeltarif. Vorzugs-Abonnement auf ganz neue Bücher. Jugendschriften- und Operntext-Leihanstalt.

Reichhaltiger Zeitschriften - Lesezirkel mit Auswahl Pünktliche Besorgung aller Zeitschriften - Abonnements

Everclean - Dauer - Wasche zu hab. nurb. G. Scappini, Michelsberg 2. "Reform"= Sundefuchen. Grfiftall, Kuthen (weich) Spath. utto Stebert Schlog.) Feine Tafelbirnen zu vert. Blumenstraße 10.

Kleiderfloff-u. Puppenrefte merben einzeln billig verfauft. 2Bo? fagt ber Tagbl. Bert, bis 15. Oft. Ym Fette i. Safermaß . Gante, f. Bare, 8—12 B'd. jedie, à Bid. 60 Bf., f. Enteit, 8—5 Bid. iedw., à Bid. 60 Bf., f. Enteit, 8—5 Bid. iedw., à Bid. 65 Bf., i. Mais baduten, ca. 2 Bid. fetre, d Bid. 60 Bf., ir ceicht, u. fand gruptt, ve f. a Rach... A. Baropat, Gentigetarogmästerei, Langstargen — List.

Siger Ratim, Ia, 10-12 Bir. & 1 Mt tagfich abaug, bireft b. ganb. Rab. Schornborlifer. 35, B. r.

"Aronen"-hunde-kudjen - eritliaff. Raden (bart) - Epotheler Otto btebent. Schlof.

Das ist falsch!

Wenn tunftl. Jahne nicht gang fest finen, find fie beshalb nicht unpaffend, jondern man benüge etwas P7;

Apollopulver aromat. (B.g. 5166) und fie werben bie gewinichte Geligfeit fofort erhalten. D. Doje 50 Bf. , b. Mpothefen und Drogerien.

Damen - fileiderbiffen in feber fowie nach Mas. Schnittmufter aller Art (Aleider u. Möjde) nach Mas zu haben, sowie Unterricht im Auschneiben und Ansertigen samt. Aleidungsführe für Haus und Verus. Buschneibeichule Joh. Stein,

Rirdgaffe 17, 2,

Billige Außsohler 2014. 1.35 p. Bir.

bet Albnatime von 10 geninern.

W. Ruppert & Co., Maurittusfirage 5. 1480



Stiefel

für Deuren ober Damen, Anaben ober Blabden, in anerfannten bewährten Qualitäten zu wirflich Ani-feben erwedenben niebrigen Breifen im

Schuly-Monfum 19 Riechgaffe 19.

Befragen Sie, bitte, 3bre Belaunten, bie im Schuh-Ronjum taufen.



Für 36 Mk.

eleg. Mass-Sacketts m. Seidenfutter v. prima Stoffen, Jacken, Prinzess- und Reitkleider, Fashionsble, Fassenpreis billigst. Friedrich Samer, Bismarckring 5, 2.

Zum Umzug Beachten Gie meinen billigen Bertan?

Rudolph Haase Rt. Burgfir. 9. Telephon 2818.

Frankfurter

Ziehung: 9. Oktober 1012.

LOS 1 MK. 12 Lose
Los 1 MK. 12 Lose
sind zu beziehen v. Landwirtschaftlichen Verein Frankfurt a. M.
In Wiesbaden hei Meinr. Giess, Buchhandlung.
Hart Hilein, Ecke Schillerplatz.
Wiederverkäuler hohen Rabatt.

Interessenten für

welche nach wie vor von hervorragender Qualität und

sind, werden gebeten, direkt von der

Fabrik Berlin SW. 48

Offerten einzuholen.

F141

Heute nachmittag 21/2 Uhr entschlief sanft unser guter lieber Bruder, Schwager und treusorgender Onkel,

der königliche Major a. D.

av von Podewil

Ritter des eisernen Kreuzes und anderer heher Orden,

im Alter von 77 Jahren.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Margarete Peterstaedt,

als Nichte.

Stettin, den 23. September 1912.

Die Beerdigung hat am Freitag, den 27. September, vormittags 101/4 Uhr, vom Trauerhause, Wrangelstraße 4a, aus stattgefunden.

Morgen-Ausgabe, 3. Blatt.

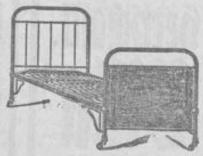
genieht meine Jirma durch beste Qualitäten, billigite Preise, strengste Reellität!

ca. 30 neue Modelle mit Batentmatraten, 17, 18, 19, 22, 24, 25, 27, 29 Bit. ic.

55, 68, 75, 95, 125 Mt.

6,50, 10, 12, 13, 15 201.

Prachtvolle Kinderbetten 8, 9, 11, 12, 15, 17 Mf. usw.





35, 50, 110, 1.33, 1.70, 2.10, 2.70, 3.00, 4.00, 5.50, 7.00
Sertige Riffen 1.50, 3.00, 3.50, 4,50, Bertige Deabetten 6.50, 9.00, 11.50, 13.00, 15.00, 19.00, 21.00

Brima

Rugbaum ladiert 13.50, 15, 17, 19, 24, 25 Mit.

Rugbaum poliert 40, 41, 45, 50 Mf.

Dienstag, 1. Oftober 1912.

in eigener Wertftatte aus nur prima Material = hergeftellt. =

Seegras-Matragen . 7, 10, 11, 12, 14, 15, 18 Dit. 28off-Matragen 19, 22, 25, 28 Mf. Rapol-Matragen 35, 39, 40, 45 Mt. 2c. Saar-Matragen 50, 55, 65, 70 ML 2c. Sprungrahmen u. Patentrahmen

0

ŏ

13, 14, 16, 18, 19 Mf. :c.

edernhaus u. Bettenfa

Manergane 8 u. 15.

Einziges Spezial. gefchäft am Plate.

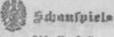
Tages=Deranstaltungen. * Vergnügungen.

Erhpring-Restaurant, Täglich abenbo

7.30 Ilhr: Rongert. Sotel Reftaur. Friedrichshof (Garten-Etabliffement). Tägl.: Gr. Kongert Etabliffement), Tägl.: Gr. Kongert Grabliffement Kalferfaal, Dobbeimer Etr. 16. Tägl. Gr. Künülerlongert. Balballa-Reitaur. 8 Uhr: Kongert.

Lheater Concerte

Mönigliche V



Dienstag, 1. Oft. 219, Borftellung. 1. Borftellung im Albonnement A. Dienits u. Freiplätze find aufgehoben.

Der Rosenkavalier. Romobie für Mufit in 3 Aften non Sugo Poffmanusthal. Mufit v. R. Straug.

Die Feldmarfcallin Fürftin Berbenberg . . . Frid Brid Berdenau . . . Gerr Bohnen Octavian, genanut Cuinquin, ein junger Gerr aus großent

Herr aus großem han Srodmann a. E. Derr von Faninal, ein reider Rengeabeiter * * Sophie, feine Lochter Frl. Friedfelbt Jungfer Berianne Leitsmeherin, die Duenna Fran Gran Gran Balzacchi ein Jutrigant herr Lichtenstein Unning, feine Begleiterin
Ein Bolizeisommisser derr Rebfani

Gin Boligeitommiffer Derr Rehtopi Der Saushofmeifter bei ber Feldmarichallin Derr Spieg

Der Saushofmeifter bei Faninal . . . herr Schuh Gin Motur Derr Edurb Win Wirt herr Daring herr Scherer Benrauch Gin Sanger Gin Gelehrter . Gin Pistift . . herr Rollin Herr Rople Herr Ainbrians Hrl. Bigel Hrl. Schwarth Win Frifenr Deffen Gehilfe Eine abelige Bitme FrL Schmidt Grl. Balger Drei abelige Baifen

Gine Mobistin . Fr. Dappelbauer Gin Tierhanbler . Herr Gerharts Bafalen ber Derr Geilel Herr Bohme Marschallin Gerr Carl Derr Freng Merschallin Gerr Bahrbt gerr Armischt Bediente 1 Der Barbet Berr Benfiedt

Bediente | Der Babrdt Derr Remifiedt
Bebiente | Dr. Marke, Denrich, Müller, Lerchenaus | Lantemoun, Aerling, Babrdt
Kellner | Derr Maper Derr Schmidt
Gerr Mathes Herr Fracht

Lerr Bebrauch
Dansbiener | Derr Carl, Derr Bebrauch
Emillanien | Derr Carl, Derr Bertram
Ein fleiner Reger | Dito Gerbarts

Palaien Linier Dabungen Linken Bafaien, Laufer, Saibuden, Ruchen-perfopal, Gafte, Mufilanten, Rivel Bachter, Bier fleine Rinber, Berichiebene berbachtige Weftalten.

In Wien in ben erften Jahren ber Regterung Maria Th relias. * . * Faninal: Berr Job. Bildoff bon ber Ronigl. Oper in Berlin a. G. Rach bem erften Aufgug tritt eine langere nach bem gweiten eine fürgere Baufe ein.

Erbohte Breife. Unfang 7 Uhr. Gube 10% Uhr. Residenz-Theater.

Dienstag, ben 1. Oftober. Dubend- u. Gunfaiger-Rarten gultig.

Die Dame von Marim.

Schwant in 8 Aften bon Gg. Fenbeau. Heberjegt u. bearbeitet von B. Jacobjon. Berfonen.

Grevette, Greentric-Tängerin . . . Stella Richter Dangerin . . . Stella Richter Dr. Betypon, Argt . Grnft Bertram Gabriele, jeine Fran M. Lüber-Freiwalb General Betypon bu Grele, fein Onfel . Reinhold Hager

Dr. Mongicourt, Urgt, fein Freund . . . Milliner-Schönfan Barlin, Berficherunge. agent

Sm. Reffelträger Balter Taus Sturt Reller-Rebri Marollier, Leutnant . Corignon, Leutnaut . Clementine, Richte bes

Glementine, Richte des Generals . Rätie Horsten, Schullebrer William Schäfer Orzogin v. Balmonté Theodora Borfi Derzog Gun, ihr Sohn Rudelf Bartaf Derr Vidauban . Ludwig Kepper Madame Bidauban . Erika v. Beanval Gaudarel, Unterpräfelf Ruddif Christ Madame Sauvarel . Cija Erler Madame Housignon Majcha Graben Mabame Bautignon-Mabame Glang . . Mabame Birette . . Majda Graben Ungelica Muer Rathe Ruf 2Billn Biegler Georg Albri Chamerot Budriffac. Ctienne, Diener bet

Ritolans Bauer Billy Langer Gin Strafentehrer . Georg Müder Beit : Die Gegenwart.

Die Sanblung fpielt im 1. unb 8. Alft in Barts in ber Bohnon bes Dr. Betnoon. im 2, Wift auf bem Schloffe Grole bes Generale Beinpon in ber Touraine. Rach dem 1. und 2. Afte finden größere Baulen Hatt.

Unfang 7 Hhr. Ende noch 934 Uhr.

Bolks-Theater. Diensing, ben 1. Oftober.

Das große Los. Bolfsfiud in 4 Aften von Gu. 91, Striebed.

Berjonen: Frau Groid, Grünfram-

handlerin . . . Lina Tolbte Mile, beren Tochter . Frangiheuberger Tine, Bebrerin an einer Bolfeichule, beren

Illa Martini Strille Grunert Emmo Chrift D. Deutschlänber

Drt bir Sanblung: Berlin.

Beit: Gegenwart.

Operetten-Theater Wiesbaden.

Dienstag, ben 1. Oftober. Bum letten Dale: Antoliebchen.

Baubeville in 3 Aften bon Bean Rren. Gefangsterte von Alfreb Schönfelb. Mufif bon Bean Gilbert.

Perfonen: Fran Murelie Werfenthin Marta Krüger Rein, ihre Tochter . Elje Müller George Linbenschmidt, Beinhändler und ge-

richtl. Sachvernand. Emil Rothmann George Triebler, Bein-

reifenber . Bifi, feine Battin, Sans Rugelberg Fran Berfenthins Tochter erfter Che Camille Bordl Maurus Somofin, 2Bein-händler aus Hugarn Dans 2Berner Camille Bordl

Brista von Erboby, feine Richte . . . Banba Barre Max Rönnefamp, D. Bitte b'Allbert

Martha Roth

Da Benbenhofer

Boltdermeifter . . Belinde Daffmann . b. Rebebed, Sujarenhanft Mein leutnant gelp's Gruft Sobenfels Irmg.Raufmann Erna Reugel Pebby Rein & Ginmus

Gri, Marry, Stamme gaft im Ballbaus & "Meinen Zwoftep" Grt. Chith, Stamme gait im Balbaus g. Rleinen Twoftep" Rate Duren

Fri. Stella, Stamm-gaft im Ballbans g. "Rleinen Zwoftep" Raty Zindel

Berome Oberfeliner i. "Rleinen Emoftep" Glariffe, pom Geft-

bufett im Rleinen Mary Reifiner Angufte) Dienfimabden Bally Deder Berta | beilig. Triebler Grete Miller Ballgäfte, Massen, Hochzeitesgäfte, Diener, Der I. und 3. Aft spielt in der Woh-nung George Trieblers. Der 2. Aft während des Fastnachtsballes im Ball-haus zum "Aleinen Twostep". Anfang 8 Uhr. Ende gegen 10% Uhr.

Einfang 5 ftgt. Eine gegen for ing.
Einfang 5 ftgt. Eine gegen for ing.
Brofceniumlinge 4.10 Mf., Fremdenloge 8.10 Mf., Credeiterfellef 8.10 Mf.,
Seitenbalfon 2.00 Mf., 1. Barfeft
2.60 Mf., Bromenoir 2.10 Mf.,
2. Barfeit 1.60 Mf., Haxierre 1.10
Mart. Dupend u. Hunfundzwanzigerfarten zu exmägigten Freisen.

Kurhaus zu Wiesbaden

Dienstag, 1. Oktober, vorm. 11 Uhr. Konzert in der Kochbrunnen - Anlage. Nachmittags 3 Uhr:

Wagen-Ausflug ab Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr im Abonnement Konzert d. städt. Kurorehesters Leitung: Herr H. Jrmer, städtischer Kurkapellmeister.

Onvertire sur Oper Die Rote von Erin" von J. Benedict.
 Ballettmusik aus "Rosamunde" von

Frz. Schubert, Ein Wonnetraum, Intermezzo von E. Meyer-Helmund.

4. Scène und Arie aus der Oper "Luisa di Montfort" von A. Bergeon-Klarinette-Solo: Herr R. Seidel. Minfang 8.15 Hhr. Gibe 10.45 Hhr. 5, Ouverture zu "Mozart" von Suppé.

von O. Köhler.

Lustig spielen die Mäuschen vor der Falle. Fin vorwitziges Mäus-lein wagt sich hinein und beginnt Speck zu knabbern. Die Felle klappt zu, eiligst entfliehen die Mäuschen,

7. Phantasie aus der Oper "Tosca" von G. Puccini.

Nachmittags 5 Uhr im Weinsaale: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- od. Kurtaxkarten. Abends 8 Uhr, im Abonnement: Konzert d. städt. Kurorchesters.

Leitung: Herr H. Jrmer, städtischer Kurkapellmeister. 1. Im Hochland, Konzert-Ouverture v.

N. W. Gade. 2. We die Zitrenen blühn, Walzer von Joh. Strauss. 3. Souvenir de Chopin, Phantasie von

Im Frühling von E. Grieg.
 Miserere aus der Oper "Der Trou-badour" von G. Verdi.

 Sylvia-Suite, Ballettmusik v. Delibes,
 a) Prélude — Les Chasseroises.
 b) Intermezzo — Valse lente. c) Pizzicati.

d) Cartége de Bacchus. Abends 8 Uhr im kleinen Saale: Melodramatischer Abend. Rezitation: Fräulein Sofie Hessemer, Frankfurt a. M. Am Klavier: Fräul, Friedel Schneider, Frankfurt u. M.

1.—S. Reihe: 3 Mk., 9.-12: Reihe: 2 Mk., Galerie 1. Reihe: 1 Mk., Galerie 2. Reihe: 50 Pf. (Sämtl, Platze num.) Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Theater

Berliner Hot Taunusstr. I.

Schauspiel in 3 Akten. Farbenkinematographie gespielt und getanzt von Fraulein Napierkowska, sowie das übrige

Programm.

Lichtspiele Kirchgasse 18 Kirchgasse 18

Am Dienstag den 1, Mittwoch den 2., Donnerstag den 3. und Freitag den 4. Oktober, nachm, von 3 bis 5 Uhr:

Grosse Schüler-Vorstellungen

mit eigens hierzu zuen mengestelltem Programm.

Dieses enthält unter anderem den grossen historischen Meisterfilm:

Christoph Columbus Die Entdeckung Amerikas.

Zu diesen Schülervorstellungen haben Kinder ohne Begleitung Brwachsener Zutrist. Gewöhnliche Preise.

Das übrige Wochenprogramm vom 1. bis incl. 4. Oktober weist die kinematographische Novelle:

Das Rätsel des Herzens auf. Drama in zwei Teilen

0

In der Goldmuschel. Reizende Naturszenerien von der Nordostküste Siziliens.

Zigoto in den Flitterwochen.

Extra-Einlagen nach Bedarf. ******

Stiftftrafe 18.

Direttion: 31. Baedy. Neu-Eröffnung und Beginn der Winter-: Salfon 1912/13 :

Familien= Spezialitäten= Frogramm.

Weisterwerse der Schneidersuns. Als die Summen genannt murben, wollte die Kaiserin üben Obren nicht mehr krauen, "Alder das sit zu streifen, "tef sie gang entseht. "Als ich noch auf dem Ahren war, hobe ich meiner Schneiderin, der Roger, sin seines sener Reider, deren Pracht mun mir so oft derpare, mehr als 600 Franten begahlt. Wenn ich so die seine Robe angelegt hätte, wie sie heure begahlt wird, dann gende meiner Weishelt gewesen.

Cheriten be-ficktlich hatte tebalteur bas fembare, vohlgelungene Narifolut des Cherlien der Rebalieur derschenflich oder absichtlich f lassen; und in Irland nuußte ein Neballeur famb, the

Matt um eine gange Woche späler Herankgeben, weil der Sauptinflurdeitet wegen eines äsnlichen Delitis im "Attichen" sauptinflurdeitet wegen eines äsnlichen Delitis im "Attichen" sange Weibe bedeutender englischer Bicher und Den aufler kaben ihre ersten schächen literarlichen Berstuche während ihrer Dienstgeit der Regimentsgeltung anderstraut. Unter ihnen sind Kamen, die auch dei uns guten Riang haben. Wir nennen nur Coleridge, Sir Richard Steele, Edgar Achen. Waft dood, Robert Warfhall und Baior Haggard.

where some statements of the control Taufenden hon Jahren hollten, und man nitmmt an, daß er der Ende des nächsten Jahres die ungeheure Distong übervaunden haßen wied, die das Steingestalter von der Gegensvart stennt.



Morgen-Beilage des Wiesbadener Cagblatts.

Hr. 229.

Dienstag, 1. Obtober.

Rachbrud berbolen.

1912.

Ilb. Fortfebung.I

Warenhaus Berlin

Bin Roman aus ber Mellfabt bon Erich Robrer.

\$113 bon der Furmuge der Knifer-Wilhelm-Geböchtnis-Kirde ber fünfte Glockenfolog in die flace Bunterluif verhalt war, flammte des Schieruree Des neuenSaules auf. Pur de Gee Kant- und Sarbenbergfürde,
berieft war der Strick, lag im Tamfeln. Zie Baubeligte nar der Strick, lag im Tamfeln. Zie Baubeligte nar der Strick, lag im Tamfeln. Zie Baubeligte nar der Strick, lag im Tamfeln. Zie Baupolitigt der Gent erflichte melligt. Gr war troßem der
Anuf die Geite verzichen miljfen. Gr war troßem der
Solizer nicht im geringfen gram darlieben. Das
Solizer nicht im geringfen gram darlieben. Das
Solizer nicht im geringfen. Gram darlieben Stäftligen
von vornhyrzen eine glänzende Reflieme für des
sonn bornhyrzen eine glänzende Reflieme für des
inte Greifenen der Sacchimetioter. Bereichen File bei der
Apartie Griefen bereichen im voogende Bree von Sicht
ich iber der Zacchimetioter. Barecherg- und Kanttfreige au ergieben. Zielende Beflieme Taskfullunt
für der der Zacchimetioter. Sie Gebenberg und Kanttfreige au ergieben. Zielende in der Schilfen für des
genischen der Strick für der Sechlichter barei,
freige au ergieben. Zielende han beite Manter
den in einem gewaltigen Umfreiß in die Umgebund
für gereichelten. Die Schaufenfter feligt bereich Zechenion anfindelen, perer nieflige Seiglerfde Büden

Dellen in einem gewaltigen Umfreiß in die Umgebund
für gemeiger Bereich der Sichtlint gehauft. Bor der

Dellen in einem gewaltigen Umfreiß in der Umgebungen
Rechnische der Perer rieflige Seiglerfde Büden

Degenisch einer Grage bagesun, deren Seiller feine
Defenische den Kantportell. Zechnischen der Seiglich seine Lieften

Den siche Seiglich und der Schalfen Schle einer Der eine fotgegenische Sen State und der Seiglich seine Steint.

Den Schalfen seine Grane der der sie der Seiglich der

Des Spring in an der Brantfan seigen für zuft

Des Spring in an den Einstellen Stein ein der Schalle ber

Der Gele kant- und Biltmersdorf und der sint er Gen ber

Jenster Grane der Bereiche Bereiche der Schliche ber der Bereiter Granen

Presse und eine Reihe berschlicher Bekannten gur Beschisgung geladen halte.

Dit der stolgen Bestiedigung des schöpfersichen Genies sibre er seine Gäste durch die die Ekagen.

Landschließer den riesigen Lichthof bewindern, der Genies sibre einer geradezu in bestieden Göbe einen geradezu schonnderregenden mehre, mehren Göbe einen geradezu schonnbeserregenden und reich mit Marmoreinlagen und Spiegeseln berziert.

Eind besondere Sebenstusikrdigseit waren die toundervollen, aus ungäbligen Kampen bestehenen Kinge von der Deer Decke seinster waren des des der von guschieren Kethen den der von der einige Politenen Kethen der Vollen des des des der der Kansen. Im den Leeren Etagen vonzen einige Politen das Manne das Areiben im größten Reil des hefend sich in einem Bassin der Wilten gedetet von, ein Spie in einen Wald dussen schieden Paringerunen, der seinen Stadt und dassen schieden sollten gestiebet von, ein Spiengbrunnen, der seinen Stadt und dassen schieden.

Im detitten Stock schloß sich an den Erfrischungs-raum, der eine große Fläche einnahm und gang in Rot und Gold ausgestattet war, ein Resessal, in dem eine erhebliche Angahl Beitungen und Beitschriften gur Rek-türe bereit lag und einige Schreibtische Gelegenheit gum Schreiben boten.

Einer der anwesenden Journalissen musterte die borbandenen Blätter und kam dann mit einem einigermaßen erstaunten Gesicht zu Riesandt: "Ich sehe mit Bervunderung, daß sich in Ihren sonst sons sein Reitungsborrat nicht ein einziges Berliner Blatt sindet dorft das ein Lufall oder liegt irgendeine Abstit findet dorf"

Dert "Allerbings, das ihr Abficht. Unter Lefefaal fall den Zuteressen des Habithums dienen. Die Leite sollen sich saus geben, um dies oder sich saus eben, um dies oder sich saus sehen, um dies oder seine Beitung au lefen, gebe ich oden ins "Warenhaus gerlin" und tue es da. Las solset nichts, und ich fann mit für das Geld, das ich im Gose ausgeben müßte, was Ristisches im Komie faufen. Labei handelt es sich in meist um ausbörtige Beitungen. Ein Berliner Blatt liest schieglich seber. Leute, die mehrere Berliner Blatt liest schieglich seber. Leinen Berg den Seitungen um sich aufstäufen und flundenlang darüber solen, währerd be und so viese andere auf die Beitungen um fich aufsäusen und flundenlang darüber, die lange bergeblich auf Beitungen warten, schießtich mißgebergeblich auf Beitungen warten, schießtich mißgebergeblich auf Beitungen warten, schießtich mißgebergeblich nub berder den bescholbsteten was der übertragen. Seltschießtein motürlich wollen wie vermeiden und bereben despelbstichen gestertungen und sein auf unsteren Scheebbischen feinden weit verlieden, well auf einer Schiebenbier finden, well auch dam damit aubiet Wille.

Brul und Bertag ber & Schellenberg fen bef. Brieftuftrei in Blieftaben. Bernatmertlich fir bie Geriffeftengt & b. Mauenberf in Bietbeben. sedem Kästchen des Sammelbuches dieVerkäufernummer, das Lager und der Betrag verzeichnet ist, werden mit den Kassencupons, die sedem Buch beigestigt werden, verglichen und nachaddiert. So sind eventuelle Fehler bei Ressamtion eines Kunden mit Leichtigseit selsgussellen, aumal in jedes Buch Kame und Adresse des Inspers eingetragen wird."

(Fortfetung folgt.)



Lesefrucht. 111



Die Errifmer eines großen Geistes find bie Wahrteiten eines fleinen, und wenn fie fehlen, haben fie den rechten Weg nur auf e gezeigt. belehrender alls den Weg uer-eine andere Art Börne.

Sonderbare dereine.

Ein englische Schriftseller, M. S. Schoenson, erfand etmand, um die Bereien schre Seite zu Riedt, die Geschinde vom Schiffmächerfüt, in dem darch 30chen einer bestimmten Sente einer aus dem Freie zum Sode und einer Enstimmten Sente einer Ando der den Gingeberrech, der nicht mehr einer bedimmten bed in ein Simmer alein Gingeberrech, der nicht mehr ein einem Sind, des auch in endere Sprachen überiebt der Nobe zu einem Sind, des auch in endere Sprachen überiebt der Nobe zu einem Sind, des auch in endere Sprachen überiebt der Nobe zu einem Sind, des auch in endere Sprachen überiebt der Nobe zu einem Sind, des auch in endere Sprachen überiebt der nicht erführen seine Andon, um inch ben die erführender Sugad dem Anfall. Vor auch die hich dem auch ein Schlimmeberlind freunder Schlimmeberlinds in dem die erführender auf der Schlimmeberlinds freunder Schlimmeberlinds in dem die erführen um die Schlimmeberlinds in dem die erführen um die Schlimmeberlinds in dem die erführen um die Schlimmeberlinds in dem die erführen der Nobe zu der Schlimmeberlinds in der Schlimmeberlinds zu schlicht in der Schlimmeberlinds zu schlicht der Schlimmeberlinds schlimmeberlinds zu schlicht der Schlimmeberlinds schlimmeberlinds zu schlimm



Bunte Welt.

Was Kaiserin Eugenie zu ber heutigen Mobe sagt. Die Witten Rapoleons, die Extalerin Eugenie, dat zibar seit den Tagen, da ihr Gatte dahinspied, die Trauersleidung nicht nehr abgelegt, aber trot ihres zurückgezogenen Lebens interessiert sie sich deht dickelnd den kundersleidung nicht nehr beobachtet lächelnd den kunden Vandrungen der Mode und beobachtet lächelnd den kunten Jandrungen der Mode und beobachtet lächelnd den kunten Jandrungen der Mode und beobachtet lächelnd den kunten Jandrungen der Mode und bereicht der Eraftel der Exaisen lehen und ihre elegantesten Freundinnen dozu zu laden, denn die Ersässer hie Gefals w., das eine Gefalschaft zu geden und ihre elegantesten Freundinnen dozu zu laden, denn die Ersässerin hätte gerne die neuesten Erdgefennt. Der Gedante, war her früheren Kaiserinnen tennen gelernt. Der Gedante, war der früheren Kaiserinnen konnen gelernt. Der Gedante, war der früheren Kaiserinnen konnen gelernt. Der Gedante, war der früheren zu können, sie legten ihr ersästigten und entzügenäß ihre Kirkung, sie legten ihr ersästigten und entzüsse kaiser Volde und moderner Eleganz. Die Kaiserin war entzütt, sie wurde nicht mide, die sossanzen, ließ sich alle Einzelhein der Rober erklären und neuter lächelnd. Ich Geneber sind wiesen wir der weisen der Rober erklären was hätte Frankreich getan, welche Seite thete ich gesgeben!" Dann aber betrachtete sie nach die praktische Seite der Geseite der Kugelegenheit und erkarbiehe Seite sich gesgeben!" Dann aber betrachtete sie nach die praktische Seite der beieren diesen die geben der Angelegenheit und erkardiete sie dan die kreisen diese siesen der Kugelegenheit was erkardiete sie den die geseite der Kugelegenheit was erkardiete sie den die geseite der Kugelegenheit was erkardiete sie den die keite sie der die geben.

Miesbadener Tagblatt.

Beriag Langgaffe 21 "Tagbiats-haub". Schilter-halle gebiffner von 8 ühr morgent bis 8 Uhr abenbs.

Begungs-Breid für beibe Amogaben: 10 Big wenarlich, M. I.— vierteighrich burch ben Bering Dereggelfe II. ohne Brimgerloten. M. I.— vierteighrich burch alle beutiden Softunftaiter, ausschlieblich Belteligeld. — Begungs Beitellungen nehmen außerdem entgegen: in Bierdodenn die Bweigkelfe Biswardtung 29, isowie die Ausgabelicken in allen Leilen der Cadet; in Bierdocken bertigen Ausgabellellen und in den benachbarten Landorten und im Abeingau die bereeffenden Tagbati-Tekger.

Angeigen-Annahme: Für bie Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittagb

wöchentlich

で 2 2 3 1

12 Ausgaben.

Fernibrecher-Biuf: "Zagbiatt-hand" Ne. 6650-53. Son 8 Uhr inergent bis 8 Uhr abende, aufer Coontags.

Mugeigen-Breis fur die Leite: id Dig für lafale Angeigen im "Arbeitsmarte" und "Aleiner Angeiget" in eingeltlicher Sagearm; Wolfig in davon abroeichender Sahausführung, sonie für alle überigen infallen Angeigen. Die für alle auswartigen Angeigen; i Mit der istale Keffannen; 2 Mit die andseitungen, Refinnen. Sunge, balbe, deitret und Wertel Seiten, durchkaufend, nach besinderer Brechaumg.— Bei wiederboller Anhalms unveränderter Angeigen in fursen Zwischenzumen entsprechender Anhalic.

Bur bie Aufnahme von Ungeigen an vorgeichriebenen Tagen und Plaben wird feine Gerobhr übernammer.

Dienstag, 1. Oktober 1912.

Abend-Ausgabe.

17r. 459. + 60. Jahrgang.

Die Mobilisierung auf dem Balkan.

"Die Schreihalse auf dem Balkan werden ja doch nicht losichlagen! Hunde, die bellen . . . Colche und abnliche liebenswürdige Urteile hort man gurgeit von Betrachtern der Balfanlage, die ihre Beisbeit ichlieglich nur wieder bon anderen Uneingeweihten übernommen haben. Latjächlich fteht jest ber größte Teil bes bulgarischen Beeres in feldmarichmäßiger Ausruftung an der türkischen Grenze. Gerbien, mic die Montenegro, Griechenland beeilen fich, Drahtberichte in unferer reits ergaben, es ihm Morgen-Musgate ne. nodizumadien. wenn die Gewehre losgeben, hilft fein Berbot der Grofmachte mehr. Dann ift ber Balfanfrieg auf einige Bochen sichere Zatsache, und es wirfen gunächst mill. tarifde, nicht politifche Rrafte. Rur einer überragenden biplomatifchen Berjonlichfeit burfte es dann gelingen, ben Krieg burch ein einheitliches Borgeben ber Möchte wieder ju erstiden. Db Minister Berchtold, ber gestern, wie wir unten mitteilen, noch recht optimiftisch in Wien geaußert hat, swifchen der Mobilmachung und dem wirfliden Losichlagen beftebe noch ein ernft hafter Beichluß, ob also Graf Berchtold diese Bersönlichkeit ist, wird sich zeigen. Den Losbruch eines Krieges noch in diefer Boche fonnte aber fein Rabinettstefehl aus Wien, Berlin oder Betersburg mehr hindern. Es fragt sich also nur, welche Lussisch ten hat Bulgarien, wenn es seine "Manover" jum Rriege werden lägt?

Bulgariens Armee.

Man stellt sich vielsach das bulgarische Heer allzu "balkanmäßig", etwas operettenbakt vor. Das ist eskeineswegs. Die Zeiten sind vordei, in denen esknoch aus zwölf Regimentern bestand. Fürst Ferdinand L., der jezige König, übernahm vor 25 Jahren den "Oberbeschlüber 8670 Offiziere, 52 Militärärzte und 25 600 Soldaten, die sich in 19 000 Infanteristen, 2000 Kavalleristen und ein wenig Artillerie verteilten. Im übrigen war nur eine mangelhaste Militärschule und im ganzen Land ein einziges Arsenal vorhanden. Aber schon im Jahre 1889 verdoppelte der Fürst die Zahl der Regimenter, schuf Jugend- und Kreiwilligensords, setze eine gesetzliche Regelung des Militärdienstes durch und erreichte es, daß vom Jahre 1894 an die Militärmacht Bulgariens in eine aktive Armee und ein Territorialbeer getrennt wurde. Jum aktiven Geer wurden die Militärtauglichen zwischen dem 20. und 10. Lebensjahre eingezogen. Jur Territorialarmee gehört man in Bulgarien dann die zum 46. Lebensjahr.

Die wichtigsten bulgarischen Militärreformen sind aber ganz neuen Datums. Die Gesahr eines Krieges gegen die Türken insolge der Unabhängigkeitsert is erklärung Bulgariens hat im Winter 1908/09 Mahnahmen beschleunigt, die sonst wohl länger gedauert hätten. Seit Anfang 1909 wurde bei sämt-

lichen Infanterieregimentern — es sind jest 36! — je eine Maschinengewehrabteilung zu 4 Gewehren errichtet, von denen schon im Frieden 2 bespannt sind. Tatsächlich versügt Bulgarien jeht über 148 Maschinengewehre. Ferner wurden die Berkehrs- und technischen Truppen veuorganisiert, io daß heute vorhanden sind: 3 Vionierbataillone zu 6 Kompagnien, 1 Feldtelegrapbenbataillon zu 3 Kompagnien, 1 Pionierbataillon, 1 Feldeienbahnbataillon zu 4 Bau- und Betriebskompagnien; lekterem ist eine Automobilabteilung und eine Luftschifferakteilung angegliedert. Im vortgen Jahr wurden bei den drei Gebirgsartillerieabteilungen vierte Batterien aufgesiellt. Der Heeresetat beträgt jest rund 40 Millionen Lewa (32 Millionen Mark).

Ter Truppenitand Bulgariens hat sich nut der Zunahme der Bevölkerung außerordentlich ver de siert. In keinem Lande Europas zeigt ich in dieser Beziehung ein so günstiges Bild. Obwohl die Sterblickseit in Bulgarien größer ist als in den meisten Staaten Europas, so ist doch der Geburtenüberschuß sehr hoch, und dies hat auf die Truppenaushebungen eine vorzügliche Wirkung gehabt. Das bulgarische Seer hatse in diesem Jahre einen Friedensbestand von 60 000 Mann. Diese verteilen sich in: 1371 Offiziere und 35 200. Mannichaften der Anfanterie, 257 Offiziere und 7060 Mannichaften der Anfanterie, 257 Offiziere und 7060 Mannichaften der Anfanterie, der Rest gehört den sibrigen Wasselanden an. Das medilisierte Bulgarien versägt aber über 300 000 Mann! Und dabei ist die Territorialarmee noch nicht mitgerechnet. Der bulgarische Infanterist trägt ein Mannlichergewehr. Die Artislerie ist mit Schneiden Erenzot-Geschüßen und bestem Kruppmaterial ausgerüset.

Dem mobilifierten Beere Bulgariens vermag die Durfei, Die fich nach verichiebenen Geiten bin gleichzeitig zu wehren und zu fichern bat, berzeit boch wohl nur ichwer eine gleichwertige Mocht entgegen-gustellen. Das ist der Regierung in Sofia wohl bewußt, und daß fie fich im gegebenen Augenblick bon der Woge der allgemeinen Erregung fortreißen und tragen laffen wird, das dürfte aus Außerungen berborgehen, die der jetige Ronig Berdinand gelegentlich zu einem Bertrauten gefan hat. Er fagte: "Man fennt in Europa noch viel zu wenig das bulgarische Bolf. Der Bulgare bat por allem ein ausgebildetes Nationalbewußtfein, wie wir es fonft in dem Mage nur bei jenen Bolfern finden, die auf einer hoben Rulturftufe fteben. Durch verfchiedene politifche Ginfluffe oft migbraucht und getäuscht, ift ber Bulgare begreiflichermeife febr niftrauisch geworden; Die Aufgabe ber bulgarifden Staatsmänner muß hauptfadlich barauf gerichtet fein, das eingeroftete Bertrauen wieder aufzufrifden." Dies und die foniglichen Machtvollfommenbeiten ber Berfaffungsreform bom borigen Sabr barf man nicht bergeffen, um gu verfteben, bag icht bieles, wenn nicht alles von der perfönlichen Auffoffung des Königs abhängt.

Die Berliner Auffaffung. # Berlin, 30. Geptember.

Die Redinung ber Balfanstaaten, die fich mit bereinten Graften auf die Bforte fturgen wollen, ift einfach genug: in Cofia wie in Belgrad, in Athen wie in Cettinje glaubt man bollig ficher gu fein, dag ben Ungreifern nichts geschehen fann, wie auch der Krieg ausfallen mag. Siegt die Erwerbsgefellichaft, wie man Dieje Gemeinichaft ber vier Balfanstaaten mit gutreffendem Schers genannt hat, to wird fie ihre Rechnung in Stonftantinopel felbstverftandlich mit anjehnlichem Erfolg überreichen fonnen. Giegen aber die Turken, fo werden fie nichts davon haben. Gie werden über die Genugtuung eines moralischen Gewinns nicht hinausgelangen, man wird ihnen nicht erlauben, den befiegten Beinden ihren Willen aufgugtvingen, ihnen wohl gar Gebietsteile abgunehmen oder Striegsentichadigungen au fordern. Sodiftens wird alles beim alten bleiben. Aber auch das ware angerft unwahricheinlich, ba felbit die geschlagene Roalition ben Anspruch erheben und vermutlich nicht ohne Wirfung geltend machen wurde, daß in Albanien und Magedoitien Ordnung geschaffen werden foll. Mon muß fich erinnern, daß Griechenland, als es in den neunziger Jahren den mehr für den Leichtfinn als für die Leiftungen bes bellenischen Bolfes fprechenden Bagemut bejaß, mit der Türket angubin-den, für die erlittene schwere Riederlage noch burch ben Gewinn eines gehörigen Studs turfifden Gebiets bis jum Olimp hinauf belohnt wurde. Und dabei waren die griechischen Truppen bor den andringenden Türken fast ohne Schwertstreich gefloben! Roch einmal: man wird fich jeht in den vier Sauptstädten ber Balfanlander nach folden Erfahrungen gang ficher fithlen. Immerbin hat die Rechnung ein Loch. Werben die Angreifer nicht zu bugen haben, fo ift es namlich auf der anderen Seite fraglich, was fie erreichen fonnen. Bird Guropa ibnen die Bertrimmerung der Türfei, foweit fie eine europäische Macht ift, jemals geftatien? Kann etwa Gerbien darauf recinen, lich an Bropingen ichablos gu balten, die Ofterreich-Ungarn als in feinen Machtbereich gehörig betrachtet? Und es kommt noch hingu, dag Bulnarien auf alkanefifche Begirfe, nach benen die ferbische Begehrlichteit ichielt, ebenfalls ein Auge geworfen hat, to auf Ucstiib. Was von Serbien gilt, das trifft auch auf Montenegro gu, das ebenfalls an der Grogmacht Offerreich-Ungarn eine unüberfteigliche Gerante finben wird. Cocitens Bulgarien fonnte Hoffnungen baben burfen und bann auch Griechenland in bezug auf Breta. Aber junadit werden die Ereigniffe ihren Bauf nehmen mullen, Die gerichlagenen Genftericheiben werden ipater ichon irgendwie bezahlt werden. Die Sauptsache bleibt, dag Europa fie nicht gu begablen bot, und man fann einstweilen wohl annehmen, daß die Großmächte einia in dem Bestreben find, das Unwetter auf das Rieberichlagsgebiet des Balfans gu beichränken. Eron mander fichtbarer Berichiebenbeiten in der Stellung ber Rabinette gum Birrfal int Biidoften überwiegt der Eindrud, dag überall die aufrichtige Abficht besteht, ben drobenden Brand nicht

Dktober.

Ans "Stodholms - Tibning". überseht von D. Gobemann.

Bie die Tage windichnell über bas Meer ber geiten bin-

meggleiten . . .

Du bist wieder hier, bleicher Oktober, und sammelit die letten Träume in deinem Schost. Ich sehe dich unter kahl werdenden Bäumen daherschreiten und vergildre Blätter auf die Gräber toter Blumen streuen. Der Bind spielt mit beinem Mantel, auf dem der Frost Silderschleisen gefäumt hat. Bie gedämpftes Orgelbrausen tont es aus der Ferne, wenn der Sturm durch den Bald fährt. Das ist dein Feitmarsch, welcher gespielt wird, der don Vernichtung und Verödung.

Am frühen Morgen fieht der himmel flar und falt über frostweißen Gefilden. Aber die erdleichende Sonne vermag nicht die anstürmenden Bolfenmassen aufzuhalten. Sie häufen sich zusammen. Der Negen rasselt durch dürre Blätter, wüst und troitlos.

Doch zuweilen erweicht dein Herz, und du sendest uns einen lachenden Tag mit Spätsommerglanz und strabsendem Farbenspiel. Aber wenn er erlischt und wir fröstelnd dem Sonnenuntergange entgegen sehen, fühlen wir doppelt start, daß alles borbei ist. Und wenn das zeitige Dunkel eintritt, schwer und undurchdringlich, da flieden wir wie änglische Kinder an den sreundlichen herd. Während der Sturm drausen tobt und das Werf der Vernichtung vollendet, sehen wir in die verglimmende Glut des Herdes und gedenken all des Schönen, das entssohen ist.

Wie schnell fie berronnen sind, die Tage, welche in ein unendliches Meer fallen! Wohin schwand unsere Jugend, wo blieben unsere lichten Sommertage?

Bald sehen wir alles verflossen, und dumpf tont aus der traume zumeist rubig und idnilisch. Mancher Ginfall ist mir

Ewigfeit der Gesang der Vergänglichkeit. In der zunehmenden Dämmerung nähert sich eine duusse Gestalt. Sie tricht uns die hand, und wir müssen folgen. Bald trägt sie uns sort wie berwellte Blätter, trägt uns weit fort durch eine endlose Oftoberdämmerung

Bathier Sparr. Sofftebt.

Was Dichter träumen.

All Dichtfunft und Poeterei ist nichts als Wahrtraumdeuterei." Dies Wort des Bagnerichen Sans Cache, bas ben tiefen Zusammenhang zwischen Dichtung und Traum fenn-zeichnet, wird burch eine Fülle von Befenntniffen beleuchtet, bie der befannte Wiener Biochologe Dr. Wilhelm Stefel in einem demnächt im Berloge von J. F. Bergmann in Wied-baden erscheinenden Berle "Die Träume der Dichter" ber-öffentlicht. Der Verfasser bat sich mit einer Rundfrage an eine Angahl deutscher Dichter gewandt und hochintereffante Untworten erhalten, bon benen wir bereits einige mitteilen fonnen. Die Befenntniffe der Boeten über ihre Borftellungen im Schlaf find burchaus nicht immer fo phantaftisch, wie man bielleicht annehmen möchte; fie leben ja ihre ftarfen Triebe in ihren Schöpfungen aus und vermögen fie fo aus ihrer Traumen mehr fernguhalten. Baul Bebfe erflart: "liber meine Träume habe ich Ihnen nichts Merkwürdiges zu fagen, als daß es meijt Berlegenheitstraume febr nüchterner Art find. Ban einigen Ausnahmen habe ich in meinen Jugenberinne-rungen und Bekenntnissen berichtet. Zogträume habe ich uie gehabt." Immerbin gibt ber Dichter in feiner Gelbfibisgrabhie boch eine Reihe bon Weisternovellen an, bie aus einem Traumerlebnis geboren murben, fo bie "Stiderin bon Trebifo" und "Ricopatra". Ebenjo ipielen Träume in ben Werfen Kojeggers eine gewiße Rolle; er selbst ichreibt darüber: "Ich

Befonders tiar traumte mir bor mehr als 20 Johren eine Gerichtsfaaligene, die nachber mein Bolfsbrama "Am Tage bes Gerichto" gur Folge hotte, in bem bie getraumte Szene im pierten Alt als Sauptigene bes Studes vorfommt." Bon einem reichen Traumleben weiß Johannes Trojan gu berichten: "Ich bin mir nicht gang flar darüber, was eigentlich Dichteriräume find, ber Gebanke aber ift mir oft gefommen, baf Traumen und Dichten viel Ahnlichteit miteinander haben, Beim Dichten wie beim Traumen befindet der Menich fich in einer anderen Welt. Mitunter, wenn ich in Gesellichaft war, fiel mir ploblich etwas ein, bas ich fogleich in Berfe brachte, die fich rafch und leicht wie ben felbft einstellten, während ich fmmer noch, wenn auch etwas unaufmertfam, an-ber Unterhalfung teilnahm. Auf dieselbe Beise fam ich jum Dichten, während ich in Berlin auf ber Strafge ging, und bemertte bann plöglich, daß ich vom Wege abgefommen und iere gegangen war. Ich mußte mich dann wieder gerechtfinden und bachte bei mir, in dem Gewühl einer großen Stadt fei boch fo etwas nicht gang ungefährlich. Nachts babe ich im Traum manchmal Berje gemacht, was ich aber bavon im Stopf behalten batte, wenn ich eiwachte, hat nie etwas getaugt. Phantaftische Träume habe ich genug gehabt, viel mehr aber noch sehr einfache, ich möchte fagen, natürliche. Ich fach ober erlebie etinas, bas in allem so genau der Wirflickfeit entsprach, das ich nach dem Erwachen längere Zeit noch im Zweifel war, ob ich es nur geträumt ober wirklich eriedt hatje. Gewöhnlich war es elwas Erfreuenbes. Roch jehr im hoben Alter führen meine Traume mid immer in meine Rinderzeit und in meine Beimat gurud, body bas wird bei allen basselbe fein."

im Traum gefommen, ben ich nachher literarisch genügt habe,

Das Nüchterne und Kormale feiner Träume befont Gusten Frenssen: "Gobald ich einschlafe, träume ich. Ich weiß daher, daß ich immer mich im Traum besinde, so aft ich plöhlich geweckt werde. Wenn ich allmählich erwache, weiß ich

weitergreifen zu laffen. (Das wird durch unfere unten wiedergegebene Trabinadricht aus London bestätigt. Red.) Much fieht man teine Brandftiffer unter ben Staatsmannern. In biefigen politischen Kreisen wird nicht bezweifelt, daß die aus mehreren Hauptstädten nach Cofia gerichteten Wornungen ernftgemeint maren und find. Man braucht fich nur zu vergegenwärtigen, welches Unbehagen in London die Aussicht auf eine Bojung der Dardanellenfrage im ruffifchen Sinne erweden mag, um gewiß gu fein, daß die Balfanpaaten von der Themse her nicht werden ermintert worden fein. Andererseits wird Rugland nicht gerade in dem Augenblid, wo es fich mit England über eine Reihe affatischer Fragen verständigt hat, hinten berum Machenichaften betreiben können, die es feinem Biele mur icheinbar näber führen wirden. Bei alledem muß man jedoch stets eingedenk bleiben, daß ein Balkankrieg eine der größten Gefahren bleibt, denen ber Erdteil überhaupt ausgesett werden fann.

Die Stimmung in Gefterreich.

* Wien, 1. Oftober. Die Rachricht von der Mobilisierung ber bulgarifden und ferbifden Urmee wirfte bier gestern augerft überraschend. Wie eine Bombe schlug fie im Parlament ein, wo eben ber Beeresausichut ber Delegation tagte. Die sachliche Debatte versor jedes Interesse und wurde auch fofort unterbrochen, als ber deutsche Abgeordnete Dr. Lecher im hinblid auf die geanderte Situation ben Ministerprafibenten Grafen Stürght bat, ungefaumt ben Minister bes Augern, Grafen Berchtold, zu ersuchen, ber Delegation Informationen gutommen zu laffen. Graf Stürgh! fubr fofort noch bem Ballplats und um 7 Uhr ericien Graf Berchtold im Sigungsfaale der Delegation. Unter atemlofer Spannung bestätigte Graf Berchtold die erfolgte Mobilifierung, und erklarte weiter: Ich möchte jedoch darauf bin-weifen, bag zwischen ber Anordnung einer Mobilifierung und ber Aufnahme bon Feindfeligteiten ein ichwerer, berantwortungsvoller Entschluß liegt, und daß nach wie bor die Bemühungen der Großmächte dahin geben, die aus einer folden Situation fich ergebenden Gefahren zu beschwören und auch weiterhin für die Erhaltung des Friedens zu wirfen. Die Delegation hatte in lautloser Stille ben Worten des Ministers gelauscht und brach nach ber Erffarung in fturmifchen Beifall aus. Die Situation wird bier als außerst ernst aufgesaht. Der Obmann bes Beeresausschusses außerte, daß er die Möglichkeit der Erhaltung bes Friedens für ausgeschlossen halte. — Die Lage wird als sehr ernst betrachtet, wenngieich nicht ausgemacht ist, bas notwenbigerweise ein Krieg entstehen muß.

Die Stellung Gesterreichs zur Kriegsgefahr am Balkan.

\$ Bien, 30. September.

MIS Mitte voriger Boche jene allarmierende Meldung omiraf, daß Bulgarien bereits den Krieg erffärt habe, traf die österreichische Beeresleitung sofort gewisse Magnahmen. Diefe liegen erfennen, bag nicht alle maßgebenden Fafioren in Wien für ben Fall eines Baltanfrieges ber öfterreichischen Monarchie nur die Sielle des wartenben Zuschauers zufcreiben wollen. Der fruhere Chef bes Generalitabe und jehige Armeeinspettor Frhr. Konrad v. Höhenborf, der ebenso wie ber Rriegeminifter b. Auffenberg und jehige Generalftabschof b. Schennug im Laufe bes Sommers noch keinen Zag Urlaub gehabt hatte, wollte enblich einen furgen Erholungsaufenthalt an der Abria nehmen. Gobald jedoch die be-unruhigenden Meldungen vom Balfan eintrafen, wurden nicht mir alle Beurlaubungen von Offigieren gurudgegogen, fondern es begann auch fofort die in Ausficht genommene große Benfionierung alter Generale, welche der Thronfolger fcon feit längerem als unumgänglich bezeichnet hatte.

Es tann nun mit aller Bestimmtheit gefagt werben, bag bie Beeresleitung entichloffen ift, bei einer feriegserflärung Serbiens und Montenegros gegen die Turfei bas Ginruden bon Truppen diefer beiden Staaten in den Sanbichaf Mobis bagar nicht zu gestatten, sonbern biefen Begirt fofort burch öfterreichische Truppen besetzen gu laffen. Borbereitungen hierzu bürften bereits im weitesten Magstabe

getroffen fein.

Es ericeint nicht unmöglich, daß bei biefer Lage auch jeht. ahnlich wie in der letten Beit der Achrenthal. den Amteführung, ein icarfer Gegenfat zwifchen ber Beeresteitung und ber Leitung bes Musmartigen Amtes auftoeten wird. Schon am Samstag, als befannt wurde, bag bie ruffische Regierung einen Kollestibschritt ber Mächte in

Ronftantinopel beantragt habe, wurde bon militärifder Seite barauf hingewiesen, daß daburch Osterreich völlig ins Sintertreffen gestellt sei. Es zeigte sich babei auch gleich der machtige Einflug Englands. Denn fo lange fich Derr Siafonom den anglifden Bunichen gegenüber ableinend verhielt, blieben alle ruffischen Anregungen in Kon-ikantinopel erfolglos. Jeht dagegen, nachdem der ruffische Minister in London und Balmoral sich mit der beitischen Regierung geeinigt hat, ist Auftland sofort in der Lage, die Führung in den Orienifragen zu übernehmen, und Graf Bertitold muß beiseite treten, Ilm fo ft ar l'ex wird nunmehr der Einfluß ber öfterreicifichen Heeredleitung auf die Stellung der Monarchie zu den Balkanfragen werden.

Wiener Brebftimmen.

* Wien, I. Oktober. Die hiefige Proffe bespricht in auffallend ruhiger Beife die Mobilmachungsmelbungen bom Das "Frembenblatt" brudt bie hoffnung aus, bag es aud diesmal der Diplomatie gelingen wird, den Ausbruch eines Krieges zu vermeiben. Das Blatt fcpreibt weiter: Die Mobilifierung der Armeen der Balfanftaaten ist zwar ein ernster Schrift, boch sei in bieser Angelegenheit noch nicht das lehte Wort gesprochen. Zwischen Mobilistierung und Kriegserffärung liege noch eine ganze Reihe Möglichkeiten. Außerdem werde burch bieje Magregel erreicht, daß nummehr eine Rlärung ber Situation innerhalb einer febr turgen Frift berbeigeführt werben muffe. Die Mobilisierung der Armeen beschleunige die Mobilisierung der Diplomatic. Dem einträchtigen Borgebon der Großmächte werde es hoffentlich gelingen, einen größeren Balkanbrand zu perbindern.

Aus den 4 Staaten der "Erwerbsgesellichaft." Much Griedenland hat mobil gemacht.

wb. Athen, 80, September. Griechensand bat im Ginvernehmen mit ben Balfanstaaten gostern abend die Mobili-sierung seiner Streitfrafte zu Boffer und zu Londe anocorbnet.

Einverftanbnis swifden Bulgarien, Griedenland, Gerbien, Montenegro.

" Sofia, 1. Oftober. Die Regierung hat fich gu bem tatfraftigen Schritt entschloffen, ba bie Verftanbigung mit Griechenland, Gerbien und Montenegro rudhaltlos abge fcbloffen ift. Alle biplomatifden Geritte Bulgariens werben nun bie entsprechenbe militärische Unterfrühung auch bon biesen Seiten erhalten. Alle borbereiteten techniichen Magnahmen zu ber beschloffenen allgemeinen Mobitmachung find bereits verfügt. Ginige Divifionen follen icon heute mobilifiert werben.

Die Forberungen ber Balfanverbunbefen.

* Gofia, 1. Oftober. Bon Bulgarien und Gerbien wird gunächst eine Rote an die Mächte und die Türkei gerichtet werden, in ber die fofortige Ginführung ber nationalen Autonomie für Mazedonien gefordert wird. Sollte biese Note feinen Erfolg haben, so wird vor-aussichtlich ein Ultimatum an die Pforte gerichtet werden, bas die Erfüllung der genannten Forderungen binnen acht-undbierzig Stunden verlangt. Das wäre bann der Krieg.

Borichufbegeifterung in Cofia.

* Sofia, 1. Oftober. Die Befanntgabe ber Mobilisierungsorder rief unter ber Bebolterung großen Enthusiasmus herbor. Bor bem Balais bes Kriegsminifteriums, bem Offizierklub und bor ber italienischen und serbischen Gefandtschaft fanden große Chationen ftatt. Ebenfo werben alle burch die Stragen maricilerenden Truppenableilungen leb-haft afflamiert. Die Sobranje foll für übermorgen einberufen merben.

Die ferbifche Begrunbung.

wb. Belgrab, 80. September. Die allgemeine Mobilifierung bes ferbischen Heeres wird amtlich mit ber beiftveisen Mobilifierung ber türfifchen Truppen im Bilajet Roffono und an ber ferbifden Grenge begrundet, woburch bas Territorium Gerbiens bedroht ericheine. Die feindseligen Absichten ber Türkei gegen Serbien gingen auch aus ber alle Rücklichten und die Korrektheit verlependen Berfügung ber türfifden Regierung bervor, moburch ferbifdes Rriegs maferial, zu bessen Durchfuhr die türkliche Regierung die Erlaubnis bereits erteilte, im Auftrag der türklichen Regierung in feindseliger Absicht, ohne jede Beransassung von ferbifder Scite, angehalten murbe.

Rur befenfiber Charafter ber Mobilifierung.

* Belgrab, 1. Ottober. In Arcifen, die ber Regierung nabe sieben, wird bersichert, das die Modiffierung nur befensien Charafter habe und die kleineren Bakkan-

staaten solidarisch vorgehen. Vor dem Palais werden von der bogeisterten Bevölferung bem Ronig fortgefett Obationen bargebracht.

Berlin, 1. Oftober. Die hiefige serbische Gesandtschaft macht bekannt, daß nach erfolgter Mobilisierungserklärung sich nurmehr familiche in Deutschland aushaltenden serbischen Militärpflichtigen fofort zu ihren Kommandos zu begeben

3nm lehten türfifdemontenegrinifden Bwifdenfall.

wb. Ronftantinopel, 80. September. Der Bali von llestub melbete gestern einen Angriff von Montenegrinern auf eine mit fürlischen Golbaten beseite Barte. Beute bier eingegangene Melbungen geben die Jahl der bei der Beschiegung der Barte getöteten Soloaien auf 30, die Zahl der Gefangenen auf 70 an. Die Montenegriner follen ben Getoteben bie Rafen abgeschnitten haben, was auf ber Bforte Entraftung hervorrief. Ginom Gerucht gufolge follen bet einem neuerlichen Bwischenfall an ber montenegrinischen Grenge 10 türftifche Golbaten getotet und verwundet worben fein.

Montenegrinifches Musfuhrverbot.

* Cettinje, 30. September. Die montenegrinische Regierung hat die Aussuhr von Bferben, Bieh, Fleisch sowie vou Mehl auf bas ftrengite berboten.

. Aus der Türket.

Die Untwort ber Bforte.

* Ronftantinopel, 1. Oftober. Die Pforte wird die Mobierfierung Bulgariens, Serbiens und Griechenlands vorläufig nur mit einer Berftarfung ber Danöbertruppen an ber Grenge Beantworten und in einem Memoranbum die Aufmerksamfeit der Großmächte auf das Borgeben der Meinen Balfanstaaten richten. Die Pforte wird ferner bie Erflärung abgeben, daß, wenn diesem Borgehen ber genannten Staaten nicht Ginhalt gefan werbe, unbebingt ber Arieg heraufbeschworen werbe. Der hiefige bulgarische Besandte bezeichnet in einem Intervieto die Situation zwar als febr ernft, boch fprächen alle Umftanbe bafür, bag ber Frieben erhalten mirb.

Musban ber Forts in ben Darbanellen und am Bosporus.

wh. Ronftantinopel, 30. September. Gine aus einem Marineoffizier und funf Truppenoffizieren bestehende Rommiffion wurde beauftragt, die Bollenbung ber Berteidigungswerfe in den Dandanellen und bem Bosporus zu ftudieren,

Die Befchlagnahme bes ferbifden Ariegsmaterials.

wh. Aunftantinopel, 30. Geptember. Der ferbifche Gefandte Dr. Nenadowitich unternahm heute nachmittag bon neuem energische Schritte bei der Pforte, um die Herausgabe des ferbifden Kriegsmaterials zu erreichen. Bon ferbifder Seite wird erflatt, daß Gerbien leine weiteren Schritte mehr unternehmen, fonbern feine Saltung nach ber heutigen Antwort ber Pforte einrichten werde.

Gin Baffenftillftanb auf Samos.

wh. Aonstantinopel, 30. September. Zwischen den Rebellen und ben fürfischen Truppen auf Samos ist ein fechetägiger Baffenstillstand abgeschlossen worden. Authentischen Nachrichten gufolge haben ber Groftvefir und ber Minifter bes Augern bem griechischen Gefandten erffart, ber Bwifchenfall auf Samos fei gewiß bedauerlich. Die Bforte, die feine direkte Berbindung mit der Insel habe, werde das Ergebnis ber Untersuchung abwarten, und follte die griechische Lesart ben Tatfachen entsprechen, das Erfonderliche beranlaffen. Der griechische Gefandte erflatte, Griechenland muffe mit feiner Genugtuung beiteben. - Die Pforte hat ben Bobbrben auf Samos, die auf ben Rat ber englischen und frangofischen Truppenabteilungen ben Waffenstillitand gefchloffen haben, eine Ruge erfeilt, weil die Behörben bamit bie Rebellen ale friegführende Dacht anerfannt hatten. - Athen, 30. September. Die frangösischen und englischen Befahungstruppen halten die Sauptftadt Bathy, die Türfen die Befestigungen und Berschanzungen bor berselben befeht, wahrend die Auffteindischen bas offene Band beherrschen.

Berfchiebung ber türtifden Rammerwahlen.

* Salsnifi, 30. Geptember. Aus ficherer Quelle wird bestätigt, daß die Wahlen gur Rammer angefichts ber jehigen ernsten Greigniffe nicht stattfinden werben. Die Situation wird hier als außerordentlich schwierig angesehen, und eine lebhafte Beunruhigung hat fich aller Kreife bemächtigt.

Ginführung ber Difftatur in ber Türfei?

* Ronftantinopel, 30. Geptember. In hiefigen politificen Rreifen wird die Berfündigung ber Diffatur unter Riamil. Pafcha als das einzige Mittel angesehen, um das Ansehen

wenig ober nichts bon Traumen. Meine Traume find rubig ! fortgebenbe, ernfte und mit gangem Gifer bestanbene Erleb. niffe, immer des fätigen Manneslebens, wobei Bedenfen, Etwägungen, das Gefühl größer Mühe eine ftarke Kolle spielen, doch ohne Katastrophen." Ein temperantentbolles Traumkeben führt Ernft b. Bolgogen. "Einige bon mir besonbers gehafte Menschen", schreibt er, "habe ich im Traum schon unendlich oft ermordet und dabei wahrhaft bestiglische Blutorgien gefeiert. Diefer Traum pflegt regelmäßig einzutreten, wenn fich meine Beiniger und Jeinde am Tage irgendwo bemerflich acmacht haben und co ichliefen fich ftete milb phantaitifche Berfolgungsträume an. Ich glaube bemerkt zu haben, daß meine Morgentraume furg bor bent Erwachen friedlicher, harmonifder und felbst logischer zu fein pflegen als die gang gratesten Rachttraume. 3ch bin nicht felten burch Traume gur Produttion angeregt worden. Ginmal habe ich fogar eine vollftanbige Robelle getraumt und nur ben erflarenben Goliufe hingugefügt." Ein pfbcologifd gefculter Beobachter feiner Traume ift ber Dichter und Argt Sugo Salus. Er ichreibt: "Diditerfraume! Gie find, fogufagen, ein Ibrifches Requifit, fie gehören in das Ibriiche Befred und ohne Traume ober vielmehr ohne die Gintleidung bieler feiner Empfindungen und bilbhafter Borftellungen in bie Form bon Traumen tann ein Dichter fdnver fein Austommen finden! . . . nicht nur Dichter, ich bin auch Argt; ich beobachte mich genau und wurde mich als naturwiffenschaftlich erzogener Mensch icomen, auf eine wiffenschaftliche Frage nach meinen Traumen mit bichterifden "Lügen" zu antworten. Und barum fage ich: 3d "fraume" gewiß bei Tage mehr ale im Schlafe, ja, wenn ich mich genau prufe, habe ich eigentlich ein febr wenig entwideltes Traumleben; es macht mir ben Ginbeud, als ob mein traumenbes Unterbewuhtfein fich faft gang in feinen Tagträumen ausgebe, so bag bem rubenben Gebirn Eraume recht felten beschert werben, die aber zum mindesten ebenso oft Traume des Arates wie des Dichters find, Traume | des Champs Elpsées in den lehten Jahren vollzogen, die bon

eines Burgers, ber erit nach bem Erwachen ein Dichter wirb." Gin ebenfalls ärzilicher Bevbachter ift Ludwig Finth, ber viele teils groteefe, teils luftige Traume bat. "Im großen gangen freue ich mich meiner Traume, die viel Romit und Sumor aufweisen, übrigens, wenn ich fie nachprüfe, nicht burch einen am Tag borber eiwa erlebten Anftog entfteben, fondern gieine lich autochtbon.

Gehr amufante Traume, über die er fogar, wie weiland Gottfried Reller, ein Traumbuch führt, bat Beinrich Bierordt, eine Sammlung bon hundert Traumen, die er im Berlauf bon zwei bis brei Jahren geträumt, bat Friedrich Buch veröffentlicht. Gine große Bedeutung fcreibt bem Traum fur fein Dichten Bilhelm b. Chola gu: "Mir fommen fowohl neue Blane aus Traumen wie auch wahrend ber Arbeit (g. B. an einem Drama) bireft fehlende Situationen im Traume ober Salbtraume zu Bewuftfein. Ich werbe ferner von den Be-ziehungen zwischen der Wirtsamkeit des Traumes und der des Tages vielfach zu lyrischem Schaffen angeregt." "Ich träume wenig, ichlafe bielmehr meiftens traumlos", befennt Otto "Tagtraume find mir fremd, wenn man nicht jebes ungebundene Spiel ber Borftellungen bei wachem Buftanbe Traum nennen will. Die Traume find bald nüchtern wie die Mirffichteit, bald phantaftifch, und unter ben phantaftifchen treten am haufigsten folde auf, die gang wundersame, gang überirbifch und unbegreiflich fcone Landichaften bor mir auffteigen und im raschem Wechsel schwinden und wieder-kommen lassen. Auch sah ich im Halbschlaf blipfchaell auffteigen und im raschem Wechsel schwinden wechfelnbe und immer neue Fraben und Rarifaturen von Gefichtern, wie fie Callot nicht wilber und grotesfer gegeiche

Aus Kunff und Teben.

C. K. Die neue Cith von Baris. Gine bollftanbige Umwandlung des Strafenbildes bat fich in der Barifer Avenue

bielen bedauert wird, aber bod unaufhaltfam ihren Fortgang nimmt. Es ift nicht lange ber, bag bie Avenue ausichlieftlich vornehmes Wohnviertel mar, das fern allem geschäftlichen Treiben lag. Seute macht fie ber Rice be la Baig und ber Rue Ropale ben Rang als Geschäftsstraße itreitig. Es begann bamit, daß die großen Automobilfirmen fich in den Champs Chiéco nieberliegen, wo fie ihre wichtigfte Rundichaft fanden, Dann fchlug eine Zeitung ihr hauptquartier in der Abenue auf, und nun murbe bald ein Laben neben bem anderen in den Erdgeschoffen der Saufer eröffnet. Wo immer nur eine Bohnung frei murbe, brangten fich die Raufleute banach, und bie gludlichen Rubnieger biefer Entwidlung waren bie Befiber ber Saufer, die jest für Raume, die fie an Bribatfamilien für 10. bis 15 000 Dt. vermieteten, bon Geschäften 30. bis 40 000 M. erhalten. Sie fonnen folde Breife forbern, benn ber Weichaftsmann, ber auf ber Bobe bleiben will, muß ber Mobe folgen und feinen Gib in ber Strafe haben, gu ber alles fich brangt. In wenigen Jahren wird bie Abenue ber Champs Elhices, ba folche Entwidlungen unaufhaltsam find, bas Barifer Geschäftsgentrum fein. Der Frembe, ber nach Paris fommt, um die Schönheit ber Stadt gu genießen, und bor allem der, ber die Strage icon fruber gefannt bat, wird ben afthetifden Berluft, ben biefe Umwandlung bebeutet, be-Und boch bat gerabe bie Schar ber Frembengafte in eriter Linie bagu beigetragen, bag es fo gefommen ift. Denn bie großen fosmopolitifchen Sotels, die fich befonders ihrer Bunft erfreuten, mußten burchaus in Diefer Wegend liegen, wenn fie Erfolg haben wollten, und die natürliche und unbermeidliche Folgeerscheinung war die Einrichtung von Laben in ihrer Rabe. Gin englischer Beobachter, ber biefe Entwidlung betrübt festitellt, troftet fich wenigstens mit bem Gebanken, bag ber Triumphbogen immer noch ba ift und, "jo viel er weiß", nicht gum Bertauf ftebe; benn mare es ber Sall, fo wurde ibn ficher ein Amerikaner laufen und ein austaunliches "Warenhaus" baraus machen.

ber Behörben im Lande wieder zu heben, beren Breftige infolge der letien Aufstandsbewegungen der Mbanefen sehr

Die Galtung der übrigen Mächte.

Der Ginbrud in England.

wh. Lauban, 30. September. Wie das Reuteriche Bureau melbet, beichäftigt die Lage auf dem Balten die diplomatiichen Kreise in London in erster Linie. Der allgemeine Einbrud ift, daß, obwohl die Situation als ernst erachtet wird. noch hoffnung auf Erhaltung des Friedens norhanden ist, insbesondere auch unt Rüdsicht auf die vorgerudte Jahred. zeit und darauf, daß die Mächte fich bemuben werden, ben Balfanstaaten Mäßigung anzuempfehlen. Obwohl Ssasonow erit spät am Abend gestern in London angesommen ist, war er ben beutigen Tag über unausgesett beschäftigt. Gin betraditlicher Teil des Tages war Konferenzen mit den Bot-Schaftern Italiens und ber Tärtei fowie mit dem Geschäfts. trager bon Serbien gewibmet. Sfajonow wird am Mittwoch nach Paris abreisen, wo er voraussichtlich bis Samstag verbleibt und dann auf der Weiterreise sich einen Tag in Berlin

Beffimiftifche Stimmung in Baris.

Baris, 1. Oftober. In biefigen politischen Rreifen ift man wegen ber Ballanunruben febr peffimiftifch geitimmt. Berichiebene Blätter fprechen die Anficht aus, bas Diterreich-Ungarn in ber Balfanfrage Blane verfolge, die nicht friedfertig seien. Ran erwartet, bas die Besprechungen mit Ssasonow, die in den nächsten Tagen stattsinden werden, über biefen Buntt Aufflärung bringen werben.

Türfifderumanifde Berhanblungen.

* Ronftantinopel, 1. Oftober. Dier verbreitete fich gestern bas Gerucht von turfisch-rumanischen Berhandlungen behufs einer Berftändigung.

Ronfereng bes beutiden und ruffifden Botichafters.

* Konstantinopel, 1. Oftober. Der "Tanin" melbet, daß der beutsche Botschafter Frhr. v. Wangenheim den ruffischen Botichafter befuchte und eine langere Unterrobung über bie Friedensverhandlungen und die Baltanfragen mit ihm hatte.

Antervention bes Dreibunbes?

* Rom, 1. Oftober. Man berfichert bier, daß die italicnifche Diplomatie gemeinsam mit ber beutschen und öster-reichischen in Gofia einen starten Drud ausubt, um ben Krieg zu berhindern.

Ein gemeinsamer Schritt der Großmächte!

** London, 1. Oftober. (Gigener Bericht des "Biesbadener Tagblatts".) "London Rews" meldet burch Extrablatt eine gemeinsame biplomatische Aktion bee Großmächte bei ber Bforte und ben Balfanftaaten fur bie Erhaltung bes Friebens.

* Braila, 1. Oftober. Die hiefigen Geschäftsfreise find gestern burch die aus Griechenland und ber Türkei hierher gelangten Melbungen fiber die politische Lage fehr beunruhigt. Gs berlautet, bag bie in Rumanien anfernden Seedampfer griechifder Rationalität von ihren Ronfulaten ben Auftrag erhalten hatten, ibre Ausfahrt gu beichleunigen. Diejem Gerücht wird in erniten Kreifen Glauben beigemeffen.

Die Teuerung.

Bürttembergifche Dagnahmen.

Stuttgart, 30. Geptember. Im Unichluf an die bon ber preußischen Regierung getroffenen Magnahmen gur Linberung ber Gleischnot wird in einer Minifterial.Be-Minifterium des Janern die Antrage auf Ginfuhr bon frijchem Fleifch in die Stabte Stuttgart, Ulm und Beilbronn und bon hollandifchem Bieh in ben Stuttgarter Schlachtviehhof bei den in Betracht tommenden Bundebstaaten befürworten werbe. Die Ginfuhr von frifdem Rind. ober Schweinefleifch aus Rumanien, Gerbien und Bulgarien über die Urlbergbafin für die Städte Stuttgart, Mim und Beilbronn wird bas Ministerium bes Innern bon fid aus anordnen. Die Befanntmachung gablt ichliehlich auch bie Lanber auf, von denen ohne besondere Genehmigung icon bisber Rindvich und Ralber, ferner Rind., Ralb- und frifdes Schmeinefleifch eingeführt werben barf. - Die Stutigarter Fleifcherinnung hat beichloffen, ben Begug bon auslänbijdem Bleifch in die Sand zu nehmen.

Das Borgeben bes Berliner Magiftrate.

Berlin, 30. September. Der Berliner Magiftrat hat bei bem Landwirtschaftsminister heute ben Antrag gestellt, ber Stadt Berlin bie umgebende Genehmigung gur Ginfuhr von lebenbem Rindvieh aus ben Rieberlanben, ferner bon frischem Rindfleisch aus dem europäischen Rugland und von frifdem Schweinefleifch aus Gerbien, Rumanien und Bulgarien zu erteilen. Auch wurde um die Genehmigung nachgesucht, die Einfuhr von Schweinefleisch aus Rufland gugulaffen, ba man im Magistrat ber Meinung war, baß bie Beichrantung biefes Teiles ber Ginfuhr lediglich auf die größeren Stabte bes außersten Oftens nicht beabsichtigt fein fonne, weil ja alsbann die Staatsregierung die Erreichung ihres Bieles, die Abichmachung ber Fleischnot, noch mehr erschwert seben

Baffermann über die preußische Teuerungsaktion.

In einer nationalliberalen Parteiberfammlung, bie am Sonntag in Bremen ftattfand, fprad Baffermann u. a. auch über die Fleischteuerung. Er führte aus: "Die Bollskraft muffe auf boller Hohe erhalten bleiben. Ob die bon ber Regierung vorgeschlagenen Abhilfemittel aus. reichten, fei eine große Frage. Dreierlei muffe man bedenfen: einmal muffe nach wie vor die deutsche Biebaucht geschüht werben, der Zolltarif von 1902 sei durchaus berechtigt und notwendig gemefen. Zweitens burften wir als Iontinentaler Staat unjere Bolfsernahrung nicht vom Auslande ab-hängig machen, schon im Sinblid auf die Kriegsgefahr. Schlieglich werde fich, wenn man fich allgu febr auf bie Ginfuhr bon ausländischem Bieb einlaffe, bas Angebot anDeutschland bermindern, und der amerifanische Großhandel werde in bie Lage tommen, uns die Breife gu diftieren. Mit ber Ginfuhr bon ausländischem Bieb muffe man also febr borfichtig fein. Baffermann empfahl als beites Abhilfemittel bie Schaffung einer Reichsgentralftelle, die ftandig Angebot

und Rachfrage auf dem Fleischmarkt beobachten und im Notfalle fofort eingreifen folle. Ferner mußten bie Stommunen eingreifen und bie Fleischversorgung felbst in bie Sand nehmen. Drittens muffe die Broduftion als folche gehoben werden. Das beste Mittel bagu fei eine energifche innere Rolonifation; Die Schaffung bon immer neuen Bauerngutern. Schlieblich fei noch gu ermagen bie Aufhebung ober wenigitens Berabfebung ber Futtermittelgolle, für bie im Reichstog eine Mehrheit vorhanden fei, und die Berabsehung der Tarife für Futtermittel und Sleifch."

Gin Sanbidreiben bes Reichstanglers an Auguft Bebel.

wb. Berlin, 1. Oftober. Auf die Gingabe ber fogialbemo-Tratijden Reichstagsfraftion wegen Einberufung bes Reichstages bat, bem "Bormaris" gufolge, ber Reichstangler b. Bethmann-Bollmeg in einem Sanbichreiben an ben Abgeordneten Bebel erflart, bon den gegenüber ber gurgeit befiehenden Fleischteuerung ergriffenen Ragnahmen murbe nur ber Entwurf eines Gefebes, betreffent eine borübergehenbe Bollerleichterung bei ber Bleifcheinfuhr, ber Buftimmung bes Reichstages bebürfen, sunachft unterliege er ber Beidlugfaffung bes Bunbesrates.

Stäbtifche Selbfthilfe.

wb. Berlin, 1. Oftober. Die Stadtverordneten-Berfammlung bon Schöneberg bewilligte 80 000 DR. gum Anfauf auslandifden Bleifches und gur hebung ber Schweineguchterei auf bem ftabtifchen Riefelgut.

Deutsches Reich.

* Hof. und Bersonal Radiriditen. Der Größbersog von Baden empfing in Starlseriche den Brüfibenten der fömglich-preußficken Generallotteriedirektion, Wärklichen Gebeimen Oberregierungsrat Dr. Lewald, in Audienz. Darauf haben sich der Größbersog und die Größgersogin nach Badensweiter aurfidbegeben.
Die Krondrinzeffin traf gestern nachmittag in Berlin ein und nachm im franzeinzlichen Kalais Wohnung. Der Leichsfanzler trifft, wie aus Münden gemelbet wird, am Donnerstag zur Jagd auf Schlöß Kinderhof ein.
Der deutsche Botichafter in Betersburg, Graf Four-tales, ift mit seiner Gattin in Berlin eingetroffen.

bd. fiber ben Gefunbheitsguftanb bes Bringregenten Quitpold wird von gutunterrichteter Seite aus Berchtesgaben folgendes berichtet: Der Bringregent fieht erftaunlich gut aus und ift überraichend lebhaft und aufgeräumt. Er raucht nach wie vor taglich febr viel und ftarte Bigarren und unterhalt fich angelegentlichft mit feinen Softavalieren. Beim Geben muß ber Regent geftutt werben, bie Treppe mirb er heruntergetragen und in ben Wagen gehoben, ba die Führe haufig ihren Dienft berjagen. Bei ben Ausfahrten zeigt er fich guter Dinge und wintt ben Grifgenben ftete lebhaft gu. Der Bringregent lieft noch felbit die Beitung ober lagt fie fich vorleien und ift febr ungehalten, wenn er in ben Beitungen Marumadrichten über fein Befinden entbedt. Jebenfalls beiteht für ben Mugenblid feinerlei Beforgnis für bas Leben des Pringregenten.

" Unter ben Unmartern auf bie Rachfolgeichaft Maricallo. beren schnelle Besetzung eine politische Rotwenbigfelt ift, gilt uach der "Rat.-Big." in diplomatischen Kreisen auch ber Gefandte b. Ruder Jenijch. Fehr. Martin b. Ruder. Jenisch, ein naber Berwandter bes Fürften Buloto, ift persona grata beim Raifer, ben er befanntlich als Bertreter bes Austwartigen Amtes auf feinen Reifen gu begleiten pflegte.

* fiber eine Annaherung ber Saufer Ochengollern unb Cumberland wird ber "Augaburger Abendatg." aus Gmunden geichrieben: Der jugendliche Bring Ernft Juguft, bem Raifer Bilhelm bei ben jungften beutschen Raifermanovern in Sachsen für einen berborragenben Batrouillenritt bon Bera bis nach der Elbe volle Anerfennung ausgesprochen hat, ift es, auf dem nunmehr die Butunft bes Welfenhaufes beruht. Es ift feine bloge Rebensart, sendern es ift Tatfache, daß nach dem Tobe bes alteften Sohnes bes Bergogs von Cumberland, bes im Mai b. 3. berungludten Bringen Georg Bilhelm, fich Die Begiehungen gwifchen ben Sofen von Berlin und Emunden auffällig gebeffert haben. . . Wenn man nun noch bagn nimmt, daß auch ber Baier bes Bringen Ernft August, ber Bergog bon Cumberland, fich mit bem Berliner Sofe auf guten Bug zu ftellen fucht (bie füngste lange Unterrebung bes hergogs in Ropenhagen mit dem bortigen Bertreter bes Deutschen Reiches, bem beutschen Gefandten Grafen bon Brodborff-Ranhau, ift nicht bas erfte Zeichen versohnlicher Wefinnung), fo fann man wohl fagen, daß die Borbedingungen gu einer freundlichen Löfung ber braunschweigischen Frage gegeben find. - Man hatte bon biefen Ausführungen feine Rolls gu nehmen brauchen, wenn nicht die "Augst. Abbgig." aniten wurde, daß ber Artifel in ber II mgebung bes Sergogs bon Cumberland entstanden ift.

* Der Bunbesbevollmachtigte ber thuringifden Stanten Dr. Rebe hat ber "Magbeb. Stg." zufolge feine Entlaffung ge-nommen und die Leitung ber Bant für Thuringen zu Meiningen übernommen.

Der neue Leiter ber Breffeabteilung. Geit Gamatag bat Rapitan gur Gee Loblein, ber Kommanbant ber Berlin bor Agabir, die Leitung ber Preffeabtestung bes Reichsmarineamies übernommen, für die zuerst der Mor-vettenkapitan Remmann in Aussicht genommen war.

* Die Erfaymahl im 1. Berliner Laubtagemablbegirt. Die Bahlmannerersatwahlen, die infolge des Todes Albert Traegers notwendig geworden find, haben am Montag fratigefunden. Bei der Bahl im Jahre 1908 hatte bon 445 gultig abgegebenen Bahlmannerstimmen Traeger 845, ber fogialbemofratifche Kanbibat 83 Stimmen erhalten; 17 ivaren gerfplittert Bei ben gestrigen Urwohlen murben 375 Freifinnige, 18 fonfervative und 85 jogialbemofratifche Bahl-manner gewählt. 38 Wahlen famen nicht zustande. Das Mandat bleibt also der Fortschrittspartei erhalten.

Der Bwifdenfall am baberifden Sofe. Der bom greifen Raifer Frang Joseph unternommene Berjuch einer Berfianbigung amifchen feinem Enfellinde, ber Pringeffin Ifabella Marie, und ihrem Gatten, bem Bringen Georg von Bagern, scheint gescheitert zu fein. Die Prinzessin Georg bürfte nicht mehr zu ihrem Gatten nach München zurücklehren. Das gegen fant eine Berftanbigung swiften ben beiberfeitigen Batern ftatt. Der Bringeffin Georg wurde bom Raifer eine Bebenfgeit gegeben, bod burfte bieje an ihrem Entichluffe nichts änbern.

* Eine baberifche Bifchofstonfereng. Geftern traten bie baberifchen Bifchofe in Freifing (Babern) zu einer Konfereng über bie Jefuitenangelegenheit gujammen.

Parlamentarifches.

Reichstagsprafibent Ruempf iprach fich auf Anfrage gu einer Blättermelbung, daß er bemnadit fein Mandat niederlegen und bann wieder tanbibieren wolle, bahin aus, bag bie Unfechtung feiner Bahl noch nicht ipruchreif fei; gurgeit habe er noch feinen bestimmten Entschluß gefaßt.

Heer und flotte.

Ordensberieinung. Der "Reichsanzeiger" meldet die Ber-leihung des Roten üblerordens zweiter Klasse mit Eichenland an den Generalmajor v. Bonin Kommandeur der ersten Garbe-Infanterie-Brigade.

S. 99. S. "Köln" Flaggidiff ber Auftlarungeidiffe. Der fleine Kreuger "Roln", auf bem Kapitanleutnant Bring Abnibert Rabigationsoffigier ift, murbe gum Flaggichiff bes neuen dritten Abmirals ber Aufflärungsflotte bestimmt.

Schiffsbewegungen. Eingetroffen: S. M. S. "Seradler" am 27. September in Sanfibar, S. M. S. "Sanja" am 28. September in Horta auf Bayal (Azoren). S. M. S. "Stis" am 28. September in Duala (Kamerun), S. M. S. "Itis" am 30. September in Tjingtau.

Ausland.

Ofterreich: Ungarn

Die faliden Geruchte über bas Robmaterial ber Artillerie. Bien, 30. Geptember. Im heeresausichus ber biterreichis ichen Delegation erfforte Striegominifter b. Huffenberg gegenüber ben Gerüchten, daß das Robmaterial ber öfterreichijds ungarischen Gelbartillerie ungureichenb sei und ber Aus-wechstung bedürze, mit voller Entschiedenheit, daß an diesem Geruchte fein mahres Wort fet. Er fprach bie feste Uberzeugung aus, daß die jo vielfach berochtte Stablbronze noch lange das Robinaterial ber öfterreichlicheungarischen Artiflerie fein und bleiben werde.

England.

Das offizielle Ergebnis bes Befuches Sfafonoms. Lon. bon, 30. Geptember. Reuter erfahrt offisiell, bab bei ben Berhandlungen swiften bem ruffifden Minifter bes Maffern und Gir Edward Gren fein neues politifches Abtommen über Berfien besprochen worben ift, bag auch feine ber beiben Madite die Abficht ober ben Bunfch bat, Berfien gu teilen. Um bie Burudgiehung der fremben Truppen aus Berfien gu beschleunigen, beraten bie beiben Regierungen forgfaltig darüber, wie fie am besten mitwirfen fonnen, bie perfi. iche Regierung au ftarten, um fie in ben Stanb au feben, die Ordnung wieder herzustellen und die Sicherheit in den Handelsstraßen zu gewährleisten. Beide, Ssasonow und Grey, find vollfommen einig in bem Bunich, für ben Frie. ben au arbeiten und bei jeber biplomatifojen Mition, bie Diefem Biele gunftig ift, gufammengugeben. (Bergt, auch Die Londoner Melbung über ben Gindend ber Mobilifierung in England.) Reufer fann bagu erflaren, baft fich ber lette Gas bes Communiques fich nicht nur auf Berfien begieht, fonbern auf die allgemeine internationale Lage.

Dortugal Gin monardiftifches Manifeft, Bruffel, 1. Oftober. Gestern abend wurde der Text eines Monifestes zur Wieber-herstellung der Monarchie in Portugal bekannt.

Rugland.

Die Probemobilisterung. Betersburg, 30. Sept. Rach einem faiserlichen Utas, ber am 9. September gegengegeichnet und beute beröffentlicht murbe, find gweds Brobemobilifierung die Referviften aus folgenden Breifen gu ben Sahnen einberufen worden: Warfchau, Rowel Gouvernement Bolhanien), Bolfotobel, Bjeloftof, Bielle, Sofolfe (Gouvernement Grobus), Boljung (Couvernement Ralifd), Kolnv, Lomiha, Mafowegt, Malow, Oitrow, Oitrolenda, Szczuczyn (Coupernement Lomiha), Moston, Lodz, Komo-rodomst, Piotrfow (Gouvernement Fiotrfow), Prajnyfch (Goubernement Blogt), Konst, Opotjone, Rabom (Goubernement Radom).

Affien.

Chinefifdie Trupben in Tibet bebrangt. London, 39. September. Wie bem Reuterichen Bureau aus Schanghat ielegraphiert wird, berichtete eine aus Tatsienlu an die "Rorth China Daily News" gelangie Melbung bom 8, b. M., bag 2000 Chinefen bon einer tibetanifden Streitmacht bei Solou in ber Rabe von Lithag in einen hinterhalt gelodt worben find. Bon Tatsienlu find ben Chinejen, beren Lage verzweifelt ift, Berfiartungen nachgefandt worben. Der Mangel an Transportmitteln und bie Schwierigfeiten, die Gefcube fiber bie Gebirgspäffe gu ichaffen, find freilich fo groß, bag bie gu Silfe gefandten Truppen nur langfam bormaris fommen.

Der große spanische Eisenbahner-Ausstand.

Aus Barcelona wb. Perpignan, 30. Ceptember. wird gemelbet: Die Zahl ber Ausständigen wächft auf allen Linien. Ministerprafibent Canaleias richtete an den Burgermeister von Barcelona ein Telegramm, in bem er erklart, er wüniche ben Streif baldmöglichft beendet zu feben, wolle aber weder auf die Arbeiter, noch auf die Gifenbahngesellichaften einen Drud ausliben. Fortgefeht treffen neue Truppenberftarfungen in Barcelona ein.

Mabrid, 30. Ceptember. Die Abftimmung der Seftionen ber Eifenbahner-Foderationen ergab nahezu Einstimmigkeit gugunften bes General-ftreits, bessen offizielle Ansagung mit achttägiger Frist

noch biefe Racht erfolgen burfte. Baris, 30. Geptember. Wie aus Mabrid gemelbet wird, erflärte Ministerprafident Canalejas einem Berichterstatter, der plotliche Musbruch des Gifenbabnerftreifs babe ibn um fo mehr überrafcht, als die Bermittlungsverhandlungen große Ausficht auf Erfolg hatten. Man fonne die Unterftütung, welche die nationalistisch-katalonische Rechte dieser Ausstandsbewegung angedeiben ließ, nicht ftreng genug tabeln.

Luftfahrt.

Toblide Miegerabfturge. Rem Borf, 80. September. Muf Long Island frürgte Longftaffe, ein fruherer britifder Offigier, mit einem Zweideder ab und murbe auf ber

Stelle getotet. - Ein anderer Flieger, namens Rah Morris, verlor das Leben bei einem Flug über Reiv haben. Seine Majdine überschlug sich ohne sichtbaren Grund, und der Aviatifer wurde unter den Trümmern begraben und als Leiche geborgen.

Abend-Ausgabe, 1. Blatt.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten.

Fallende Blatter und politernde Mobelmagen. Das ift die Signatur biefes erften Oftobertages. Der Commer ift ausgezogen wie ein schlechter Mieter: er ift uns viel schuldig geblieben! Und nun ift ber herbst ba und blaft mit vollen Baden in bie Baume, bag bie Blatter gleich aufgeschenchten Schwarmen bunter Schmetterlinge auffliegen, um fich dann auf das regenseuchte Pflaster der Grobstadtstraße zu duden, über das immer Füße und Rader, Füße und Rader eilen. Und bann tommt ber Mann mit ber Bachstuchtappe und bem langen Befen und fehrt bie Rudftande bes ausgezogenen Sommers ebenso mechanisch und ebenso gleichgültig auf feine breite Schippe, wie die anderen, noch von feinem Dichter befungenen Dinge, bie bom Drofchfengaul ftammen und niemals beseitigt werden fonnen. Die hochsten und bie niedrigften, die ichonften und die orbinarften Dinge - alles endet guleht im Staube oder in einer Berbrennungsanitalt. Das ift das traurige Faktum, bas und biefe bufteren Berbittage mit rudfichtslofer Gradbeit Stunde um Stunde gu Gemute führen!

Ronnen wir hoffen, bag ber Commer noch nachträglich einen Teil feiner Berpflichtungen erfüllt, bag er und burch feinen Rachfolger ein wenig von bem gufommen fagt, was er und in ber schmählichsten Weise vorenthielt? Gin Blid gum himmel berfpricht nicht viel, und ein Blid in ben Ralender ermutigt auch nicht zu großen hoffnungen!

Am ersten Oftober, wenn die Möbelwagen über das Bflafter poltern und jeder daran bentt, sich sein Rest für ben Winter hergurichten, steht allenfalls noch ein furgfriftiges Altweibersommerchen in Ausficht. Die Kraft bes Jahres ift gebrochen, es fteht im Berbit, und fein Scheitel farst und lichtet sich.

- Die Stabtverorbneten find auf Freitag, den 4. Oftober 1. 3., nachmittags 4 Uhr, in den Bürgerjaal des Rathaufes zur Sigung eingelaben. Tagesordnung: 1. Berbefferung ber Beleuchtung ber Langgaffe. Ber. Bau-A. 2. Fluchtlinienplan über die Abanderung ber Frauenlobstraße. Ber. Bau-M. 3. Enteignung bon Gelande gur Freisegung bes Bellrittales. Ber. Fin.-A. 4. Magistratsborlage, beir, bie Conntagerube im Sanbelsgewerbe. Ber. Org. M. 5. Antrag bon Gewährung eines Beitrages zu ben Roften ber Arbeiter-Rinder. Coustommiffion bei ben Ferienspaziergangen. Ber. Org.-A. 6. Schaffung je einer Oberlebrerftelle am ftabtifden Shaeum und an ber Stubienanftalt jum 1. April 1918. Ber. Org.-A. 7. Bornahme bon Grfabmahlen für die Ginfommenftener-Boreinschätzungs. und Beranlagungstommiffion. Ber. Bahl-A. 8. Reuwahl eines Mitgliedes ber St.-B.-B. für die Dufeumsbeputation an Sielle bes ausgeschiebenen Stadtberordneten Dr. Weimer. Ber. Bahl-A. 9. Neuwahl je eines Armenpflegers für das 8. Quartier im 2a Armenbezirf und das 4. Quartier int 9. Armenbezirf, folvie einer Armen- und Waisenpflegerin für ben La Armenbegirk. 10. Antauf bon Grundftuden. 11. Berfehung bon swei Bau. 61oden öftlich ber Krimbilbenftrage in bas Baugebiet 3, 19. Errichtung neuer Lehrer- und Lehrerinnenstellen an den Rödtifden Bolfs - und Mittelfdulen gum 1. April 1918. 18. Anfauf bon Grunbftuden in ben Diftriffen "Aufamm" und "Barte". Ber. Bin.-A.
- Chmnafialbirettor Dr. Schmibt bom hiefigen Rönigl. Chmnasium wurde sum Brobingialschulrat in Magbeburg ernannt.
- Magiftratsjubilare. Dem Magiftratsfefretar Sarsegen wurde beute aus Anlag feines Abjährigen Dienftfubilaums von feinen Rollegen ein funftlerifch ausgeführies Diplom und ein Schreibtischfessel überreicht. Das Dienft-gimmer bes Gefeierten trug Blumenschmud. - Dem Oberfeiretar Bagner, der sich zurzeit im Urlaub befindet, wurde aus Anlag feines 40jahrigen Dienftjubilaums ein Gludwunschichreiben bom Magiftrat übermittelt. Die Rollegen bes Jubilars übermittelten ihm ein Diplom und ein Geschenf.

- Treue im Dienft. Bei Berrn Geheimen Rommergienrat Lagarb, Biebricher Strafe 49, früher in Det, find bor nunmehr 25 Jahren, am 1. Oftober, eingetreten: als Röchin Ratharina Thom affer und als Zweitmädchen Walpurga Buetterer. 3m Offober 1907 murbe beiben eine von ber Raiferin gestiftete Brofche in Gilber mit golbenem Rreug auf Emaille, bagu ein Chrenzeugnis als Anerfennung 20jähriger treuer Dienfte bon bem Berband ber Baterlanbischen Frauenvereine in Gifag-Rothringen verliehen. Die Brofche trägt bie Infdrift: "Bur treue Dienfte".

Sach. und Fortbilbungeunterricht für Garinerfehr. finge. Mittwood, ben 2. Oftober, abends 6 Uhr, beginnt wieber in ber Gemerbeschule ein Unterrichteturjus fur Gartnerschrlinge. Auf Anregung bes "Bereins felbständiger Gartner" dahier hat bereits im letten Winterhalbjahr ein folder Rurfus ftattgefunden, ber febr ftart befucht und erfolgreich mar. Er foll zu einer regelmäßigen Fortbilbungsgelegenheit für Gartner werben. Un bie Lehrherren ergeht bie Bitte, bafür Corge gu tragen, baf ihre Lehrlinge fich rechtzeitig einftellen. Wegen der Unterrichtsftunden erfolgt nähere Belannigabe am erften Abend. Behrer find bie Berren ftabtifcher Gartenbiretfor Berthold, Gartenmeifier Schwarg, Areisobitbaulebrer Bidel und Gewerbelehrer Ungerer.

- Die Landwirtichaftotammer bat befanntlich beichloffen, ibre Geichäftsfielle, die fich gegenwärtig in ben Räumen bes Landwirtschaftlichen Infritute Gof Geisberg befindet, in die Stadt gu berlegen und ift gu birjem Swed mit herrn Oberburgermeifter Dr. Gdols (Raffel), ale bem Bertreter ber Scholaiden Erben, wegen ber läuflichen Erwerbung bes Baufes Rheinftrafe 92 burch ben "Berein naffauifcher Landund Forftwirte" in Berbindung getreten. Das Berbaltnis swifchen ber Rammer und dem Berein ift fo, bag bie Bereinsgeichafte unentgeltlich burch bie Rammerbeamten erlebigt merben, mofür ber Bezein ber Rammer die nötigen Burcauraume

sur Verfügung stellt. Daß die Landwirtschaftskammer ihre Bureauraume an ber augerfien Beripherie ber Stabt hat, wurde natürlich von jeher als ein Abelftand empfunden. Eine Beitlang wurde erwogen, ob es fich nicht empfehle, ber Rammer nicht an geeigneter Stelle ein eigenes Saus zu errichten. Diefer Plan, der in einer Mitte August d. I. stattgefundenen Silung bes Direftoriums des "Bereins naffauischer Landund Forstwirte" noch einmal auftauchte, wurde aber endgüllig fallen gelaffen und bas Scholssiche Saus erworben, bas nach Anficht ber Sachverständigen auch dann ausreichend Raum bieten wird, wenn ber Tätigkeitsbereich ber Rammer noch weiter machst. Größere Umbauten find nicht erforderlich; die Wohnung bes Generalfefretars wird in bas Gebäude verlegt werben. Die Abersiedelung der Kammer tann erft im Laufe bes nächften Jahres erfolgen.

Der "Allgemeine Boridings und Sparfaffenverein gu Wiesbaben, E. G. m. b. D.", Geschäftsgebaube: Mauritiusftraße 7, veröffentlicht in vorliegender Ausgabe die Abersicht feiner Einnahmen und Ausgaben für 1912 bis einschließlich 30. September, die wiederum fehr gunftig lautet. Es betragt ber Umfat 198 144 510 M. 62 Bf. gegen 189 250 082 M. 42 Bf. am 30. September 1911, mithin mehr 8 894 487 Dt. 20 Bf.; Die Bilangfumme auf jeber Seite 14 087 359 D. 5 Bf. gegen 18 454 568 M. 49 Bf. am 30. September 1911, mithin mehr 632 790 M. 56 Bf.; bie Mitgliebergahl: 5054 gegen 4907 am 30. September 1911, mithin mehr 147; ber Buwachs an Mitgliebern im 3. Bierteffahr betrug: 93 und in ber Beit nom 1. Januar 1912 bis einschlieflich 30. Geptember 1912: 260.

- Schwurgericht. Die folgenden Berren find auf ihren Antrag von den Funktionen als Geschworene gelegentlich der nächsten Tagung bes Schwurgerichts bispenfiert worden: Banker Ernst Wehlar (Cronberg), Drudereibefiger Jean Lubwig Deb (Rubesheim) und Burgermeifter Seinrich Mofes (Michelbach). Statt ihrer wurden neu gu Beichworenen ausgeloit bie folgenben Berren: Raufmann Morib Mab (Camberg). Bermalier Eduard Mehmer (Geifenheim) und Boftber. malter Abolf Birth (Binfel).

- Rode mit Gas. Die Firma Eridy Stephan veranftallet. im großen Saal ber "Wartburg" am 8. und 4. Oftober, nachmittage von 8 bis 6 Uhr, ein großes Schaulochen, wobei gezeigt werben foll, mit wie wenig Gas auf einem richtig tonftruierien Gasberd gefocht werben fann. Es werben Mahl. geiten für 5 Berfonen, bestehend aus Suppe, Gemufe, Gleifch, Rarioffeln, Reis, auf einem Junter- u. Rub-Gasberd mit Deppelfparbrennern mit ca. 820 Liter Glas für 5 Bf. hergeftellt. Außerbem werben Braten ohne gett auf einem neufonfiruierten Grill gubereitet. Die gubereiteten Speifen werben ben Unmefenben als Roftproben ferbiert.

- Rlub Biesbaben 1912. Bor einigen Tagen murbe mitgeteilt, daß hier ein Spielklub aufgehoben worden ift. Dabei wurde auch herr Giegfried Rutiner in Berlin ale Mitglied bes Rlubs genannt. Deffen Anwalt teilt nun mit, daß Gerr Ruifner niemals irgend welche Begiehungen gu bem Rlub Wiesbaden 1912 gehabt hat und feit dem Jahre 1905 nicht mehr in Wiesbaden war.

- Gestohlene Wertgegenstände. In den lehten Tagen wurde hier ein maffibes 14karatiges Pangerarmband mit Sicherheitsfette, 25 Gramm schwer, Mattgold im Berte von etwa 100 Mart, und ein golbener Brillantdamenring mit fcmalem Reif und bochgefagten Brillanten im Berte von 150 DR. ermittelt. Beibe Gegenstande burften aus ben Diebfichlen eines Installationsgehilfen berrühren ober auch infolge Fundunterichlagung biefem gugefallen fein. Gigentums-anspruche fonnen auf Zimmer 18 ber Boligeibireffion geltenb gemacht werben.

gemacht werden.

— Berfonal Nachrichten. Ter Gerichtsaffessor Mende von die der ben die gemeigen Landgericht als Offisischer zugewiesen.

— Breie Schusstellen sind zu besehet in 1. Morns. baufen a. S., Kreis Biedenkopf, edangel Ledrerstelle.

2. Winkel. Kreis Kheingau, fathol Ledrerstelle.

3. Engenbahn, Kreis Unterlaumus, fatholische Ledrerstelle.

Die Stellen Rr. 1 und 8 sind am 1. Rovember 1912 und Rr. 2 am 1. Januar 1913 zu besehen.

am 1. Januar 1918 zu bezehen.

— Batanischer Ausflug, Mittwoch, den 2. Oftober, beranstalten die Miglieder der dotanischen Abseilung des "Rassautichen Bereins für Raturfunde" einen Ausflug nach dem Radenfopf dei Geidesbeim. Die Absedri erfolgt mit dem Luge
2 Uhr 17 Min. nach Riederwalluf. Richentiglieder Idnuen

Afraelitischer Gottesbienst. Afraelitische Kultus.

gemeinde. Sinagoge Migelsberg.) Gestgottesdienst Donnerstag, den 3., und Freisag, den 4. Oktober: Schlußseit: Boradend 5% Uhr. Donnersbag: morgens 9 Uhr. Predigt 10 Uhr. nachmittags 8 Uhr. Gesebsstreude: Voradend 6% Uhr. Freisag: morgens 9 Uhr. abends 5% Uhr. Scansiag: morgens 9 Uhr. nachmittags 8 Uhr. Abends 5% Uhr. Scansiag: morgens 9 Uhr. nachmittags 8 Uhr. Ausgang 6.40 Uhr. Doschanab rabbah, Mitivoch, den 2. Oktober: morgens 6% Uhr. Bochensbagd: morgens 7 Uhr. nachmittags 5½ Uhr.

Talmud Thoras Berein Biesbaden, Rerostrafte 18 und 24. Schenkint Azeres: Gingang 5.45 Uhr. morgens 8 Uhr. Donnerstag: Verdigt 9.80 Uhr. Dossloras Reschommus 10 Uhr. Mincha 3.30 Uhr. 2. Racht 6.45 Uhr. Tub tassicilii: Sabbat-Gingang 5.35 Uhr. morgens 8.30 Uhr. Minstag 9.15 Uhr. Bortrag mach Ausstag: morgens 7 Uhr. Mincha und Schur 6.40 Uhr. Bochentags: morgens 7 Uhr. Mincha und Schur 6.30 Uhr. Bochentags: morgens 7 Uhr. Mincha und Schur 6.30 Uhr. Bochentags: morgens 7 Uhr. Wincha und Schur 6.30 Uhr. Bochentags: morgens 7 Uhr. Wincha und Schur 6.30 Uhr. Bochentags: morgens 7 Uhr. Wincha und Schur 6.30 Uhr. Bochentags: morgens 7 Uhr. Wincha und Schur 6.30 Uhr. Bochentags: morgens 7 Uhr. Wincha und Schur 6.30 Uhr. Bochentags: morgens 7 Uhr. Wincha und Schur 6.30 Uhr. Bochentags: morgens 7 Uhr. Wincha und Schur 6.30 Uhr. Schur für junge Leule: Samstag 2.30 und 7 Uhr. Somutag 4.30 Uhr.

Theater, Kunft. Dorfrage. * Sinfonie ber Aöniglichen Kapelle. Es wird darauf auf-merksam gemacht, daß den vorjährigen Abementen übre seit-berigen Blade nur noch dis 3. Oktober reserviert bleiben. Reu-Anmeldungen von Abomemenis werden noch täglich, jedoch au-nächst nur schriftlich, von dem Abomementsburrau entgegen-

nächst nur schriftlich, von dem Abonnementsbureau entgegengenonumen.

Bolfstheafer, Schübler-Veralinis Schwant "Die Edwenbraut" gelangt morgen zur Biederholung. Kreitag geht zum
erstenmal die große Gesangsposse "Hotte Weiber" von Leon Texpiow in Szene. Sierbei treten awei neuengaglerte Mitglieder, werr Ferdinand Staeding und Herr Edmund Herbeiter,
zum erstenmal auf.

25 Jehre Kunstwartarbeit. Vor einem Verteljahrbundert
begründete Ferd in and Avenarius den Kunstwart als
eine "Kundschau über alse Gebiete des Schönen". Kund don
Besteller batte die Bestschift im ersten Dezennium ihres Bestehens. Jeht wird nie einer Auflage von 20- dis 22 000
gebruckt, so die jäcklich ziemlich genau eine balbe Million Kunstwartbeste verarbeitet werden. Verten Lert batte die
erste Aummner, ieht sind es gegen 70 geworden, dazu eine Wenge von Abdidungen, alles siehne Kunstwerfe und werhalle Ao enbeikagen. Das ist ein Bachbeium, au das Gleichnis vom
Sensson erinnernd, ein Ersolg, auf den der dermesgeber mit
allen seinen Mitarbeitern stolz sein stamm, aver auch des deutscherischen Gedansen sich seudig dingab, die dier nit sobiel Ernut
und Tiese vertreien wurden. Benn nan aurschlätzer in den früheren Jahrgängen der Zeilschrift, so wird man ersennen, das nichts von ibrem Indass berätet für, das die Ihren, die deren, die damals in einer falt funstreindicken Beit nur wenige bertrafen. mals in einer falt funftfeindlichen Beit mir wenige bertraten.

ieht überall siegreich sich Bahn gebrochen baben, ia, daß in ihner auch noch die Zuftunst einer starken beutschen Kumstenswicklung berborgen liegt. "Bir Kunstwartleute sind die Rabernen von morgen", darf Koenarius mit berechtigtem Selbsgefühl sagen. Der Kunstwart ist ein unerdittlicher Richter des oberständlichen Zeitgeschmads gewesen, er dar früher als die große Offentlicheit Erscheinungen der Modekunft in ihrer Hohlbeit gesem-geichnet, früher and auf sübennde Geit ir hingelwiesen, derem Zedentung zeht undeskrititen ist. Vor allen der er immer den Gedansen einer äitbeisischen Erziehungen sieht alles im Zufammendung, was seichem Erziehungen sieht alles im Zufammendung, was seichem Erziehungen sieht alles im Zufammendung, was seichem Erziehungen sieht alles im diesen "Dürerbund" gegründet mit allen seinen Alngschriften und seine stullturarbeit geseitstet wurde. Durch ihn wurde der "Dürerbund" gegründet mit allen seinen Alngschriften und seine fünzischen Kehrodustionen, die dem Geringsten es erneuglichen, eiwas den den Derrichten der diebenden Kunst zum bleidennen Weiselbstäter der der bildenden Kunst zum bleidennen Geinzelbstäter dieser Meisterbilder seht berbreitet. Vällischen Erzeichen und tiesten der deremsgeder dentt nicht daran, nun bei dem Erzeichen stehen au bleiden, sondern immer so weiter zu wirfen in immer neuer Zatigseit, aber den alten Joaalen treu. Die Freunde de ihn auf diesen Wege des alsiteten, werden ihm auch weiter solgen und immer neue binzuhrerben. So wünschen wir dem Kunstwart im nächten Vierteljabehunder von Setzen weiteres Gedeiben. K. P.

Haffauische Hachrichten.

Rasiauische Nachrichten.

2. Niederscelbach, 30. September. Am Samstag wurde dier das Gemeinde oblit dersteigert. Eine Ansahl auswärtiger Käufer hatte sich eingefunden. Die Gemeinde der lauft das Odi auf dem Baume, und swar sentnerweise, so das sein Borschähen ausgeschloßen ist. Nach der Einernte wird das Odit auf der Gemeindelwage gewogen. Die Käufer sind mit dieser neuen Versteigerungsgert wohl zufrieden.

ht. Nobnstadt i Z., 29. September. Das Veier Christian Zwingelsche Schepoar feierte beute das goldene doch zeitsfest. Dei ber sindlichen Keier wurde dem areisen, noch sehr rüftigen Vanre die Shejubiläumsnucdaile überreicht.

ht. Ningen, 30. September. Die Stadtberordneten-Berfammlung bewilligte zur Verbeisterung des städtischen Strachen flasersisenberg i. T., 30. September. Junge Burschen aus Arnoldsbain mis handelten ohne jeden Erund in einer hießgen Wirisaaft einen Weißbinder in ganz dern aler Verife zu. Einige der "ausstätzten der Weistenden die Fenster und richteten den Weit der wurden der Verlächen der Fenster und richten den Weit zu sehrenden die Fenster und richten den Weit aler Weise zu. Einige der "ausstätzten Gebirgsföhne" wurden bereits als Täter ermittelt.

i. Limburg, 30. September, Oberschert den gest

wurden bereits als Täter ermittelt.

i. Limburg, 30. September. Obersekreitär Meniges bei der bieigen Siaatsanwalisaaft und Obersekreitär Kranz Wingen Siaatsanwalisaaft und Obersekreitär Kranz Wingen am hieligen Landgericht wurden zu Niez ist zum Ober-Waterialienvorseher ernannt worden. Demselben ist von 1. Oktober ab die Berwaltung des Werkfätten-Hauptwagazins Limburg überkragen worden. — Kür das 50-jaderige Judick überkragen worden. — Kür das 50-jaderige Judick überkragen korden. — Kür das 50-jaderige Ladiererwerksätte als Velsballe in Auslicht genommen. Sie bietet Raum für die mit den Familienangeborigen wohl über 2000 Versonen zählenden Festeilnehmer. w. Montabaur, 30. September. Gesten jand am diesigen Königl. Ledrerseinaar die zweite Ledrer prüfung übern Montal.

framben 88.

ftanden 33.

ht. Laubus-Cjabach, 30 September. Beim Sintritt der schönen Serbstage dränzen sich die landwirlichaftlichen Arbeiten, Kartoffelernte, Gerummetmachen und Bestellung der Serbstsaat, derart zusammen, daß sich im ganzen Oberlahnfreise der Mangel an Arbeitern immer dringender füblbar macht. Die Kartoffelernte fällt überaus reichlich aus iowobl in der Güte als auch in der Nenge. ISO Sentier Kartoffelu können in diesem Jadve als Durchschultsertrag eines Worgens gerechnet werden. Infolgedessen ind die Keller die die Aauern zu fremden Arbeitskräften greisen milsen, die in erster Linie dom Arbeiterbermitslungsbureaus zu Krantsurt am Wain gestellt werden. Die Kartoffelpreise sind auch hier febr dilleg.

ht. Weilmünster, 20. September. Ein Altnaffaner vom Scheitel dis zur Soble ist im naden Münster gestorden: Boll Adam Edel, in weiter Kunde unter dem Kamen "Kostappe von Künster" besannt. Bi Jahre stand er setner Gemeinde als Bürgermeister und Kirchenborsteber vor, 30 Jahre bervollete er die dortige Volugentur. Jehr ist der alte präcklige Wann im Mer von 80 Jahren sanft entschliefen.

= Lindenbledaufen, 30. September. Gestern feierten die Ebeleute Wilhelm Pablt und Shefrm, geb. Stefan, das feltene Fest der goldenen Socheet unter lebhafter Teilnahme der Gemeinde.

= Habamar, 30. Seplember. Der Borfduß- und Kreditverein, c. G. m. d. zu Habamar, feierie sein 50-jäbriges Bestehen. — Wie berlautet, bat der hiefige Blagistrat sich mit einer größeren Seefischbandlung in Berbindung geseht und streicht, das dom 1. Oktober an allwöchentlich ein bis gloci Fisch märkte abgehalten werden.

Aus der Umgebung.

h. Frantfurt a. M., 1. Oftober. In einem Saufe ber Rote Kreugitraße entstand burch Umfallen einer Spiritus. lampe Fener, das die Rleider eines 17jährigen Madchens in Brand fette. Das Mädchen erlitt fcmere Brandwunen am ganzen Körper und fam ins Heiligfreuz-Hofpital. -In Offenbach a. DR. murbe gestern nachmittag ber gubrmann Sarg, ber einen Möbelwagen lentte, an ber Ede ber Coethes und Taunusstraße bon feinem eigenen Bagen uberfahren und auf ber Stelle getotet. Die Bferde bes Wagens icheuten bor ber elettrischen Bahn. Sarg fiel bei bem Berjud, die burchgebenden Tiere gum Stehen gu bringen, bom Bagen. Die Raber gingen ihm quer über die Bruft. Der Berungludie ift Bater von 6 Rindern.

Dermischtes.

Wunderrabbiner Aron Friedmann gesterben. Czerno-wit, 30. September. Der Wunderrabbiner von Sadagora, Aron Friedmann, ist gestorben. Die Kölner Fleischvergiftung. Köln, 1. Oktober. Es

Roln, 1. Oftober. werden fortgeset neue Tälle von Fleisovergiftung bekannt. Die Polizei beschlannahmie Fleisch. Bor dem Laden eines Fleischermeisters kam es zu einer drobenden Haltung der Menge, io daß ein karkes Polizeiausgedot das Haus schüben

Gaserplofion. Bien, 1. Ofiober. In der Reparatur-werkftätte der Gifemverke Wilfowih (Mäbren) ereignete fich eine Gaserplofion. Deei Berfonen wurden getötet, mehrere

verlest.

Schwere Automediunfälle, Brag, 1. Otioder, Der det der dietigen Eisendetondom-Sessellschaft angestellte Ingenteur Gernd unternahm gestern nachmittag mit feiner Frau und Tockier eine Automidisschen nach Schollau. In der Rähe des Dorfes dotta lief dem Auto ein großer dund in den Weg. Bei dem Berinch, auszuweichen, suhr der Edunsfeur gegen einen Baum, unter dem eine Bauersfrau mit istem Kind sind Weide wurden übersahren und getöset. Das Auto übersahlugsich und alle Insassen erlitten sawere Versehung n. so das sie mit dem Tode ringen. — Das Automodi, in dem sich der Skutsmann Joseph Ditemardo mit seiner Familie besande ersitt dedurch einen Unfall, das der Edunsfeur einem Radjahrer austweichen wollte und gegen eine Bordschwelle suhr. Das Automodil fürzie um, der Edunsfeur war soson leicht der Kaufmann Ditemardo wurde sowere Kraufmann Leicht der Kaufmann Ditemardo wurde sowere und seinen Krau seicht der Kaufmann Ditemardo wurde sowere und seine Krau seicht der leicht der Kaufmann Ditemardo wurde sowere und seine Krau seicht der leicht der leicht. Die Kinder blieben underseht.

Handel, Industrie, Verkehr.

Dienstag, 1. Oftober 1912.

Banken und Börse.

= Berliner Bêrse. Berlin, 1. Oktober. (Drahtbericht)
Die Börse stand heute unter dem Eindruck der Mobi-Die Börse stand neute unter dem Eindruck der hobbilisierungsnachrichten aus den Balkanstaaten, doch war der Eindruck der Börse ruhiger, als anderwärts. Allerdings erklärte die Direktion der Deutschen Bank, daß die Lage recht unbehaglich sei, sie glaube aber verläufig noch nicht an eine europäische Verwickelung. Aus Sofia liegen Bankierdepeschen vor, in denen die Hoffnung ausgesprochen wird. daß die Angelegenheit noch geklärt werden könne. Die Folge daß die Angelegenneit noch geklärt werden könne. Die Folge der afarmierenden Nachrichten war jedoch ein ungeheurer Verkaufsundrang, der besonders die Kurse am Montan-, Bankenund Elektrizitätsmarkt bis zu 13 Proz. zurückgehen ließ.
Törkenlose büßten 3 M. ein. Vorübergehend trat später am Bergwerks- und Bankaktienmarkt eine leichte Befestigung ein, da sich eine beruhigende politische Auffassung geltend machie. Doch beobachtete die Spekulation nach wie vor große Zurückhaltung. haltung.

Frankfurter Börse. Frankfurt a. M., I. Oktober. Orahtbericht) Die Nachrichten über die Kriegsstim-mung der Balkanstaaten üben an der heutigen Borse einen ungünstigen Einfluß aus, der darin zum Ausdruck kam, daß bei Eröffnung Verkaufsaufträge in überaus großer Zahl vorlagen. Diese fanden zu bedeutend ermäßigten Kursen Erledigung, so daß die Börse im allgemeinen eine sehr schwache und flaue Haltung aufwies. Besonders Montan und Schiffshrie Aktion gelitten geschwache und flaue Haltung aufwies. Schiffshrtz-Aktien erlitten größere Kurseinbußen. Aber auch Banken und die übrigen Gebiete wurden in die Abwärtsbewegung mit hineingezogen. Das Geschäft nahm einen erregten, teilweise sehr stürmischen Verlauf. Nachdem die Verkäufe ausgeführt waren, gewann eine wesentliche Be-ruhigung die Oberhand und es stellte eich eine leichte Er-holung auf fast allen Gebieten ein: die Kursverluste konnten jedoch nicht mehr eingeholt werden. Privatäuskont 4^M Prozent.

Wien, 1. Oktober. (Eigener Bericht des "Wiesbadener Tag-blatis".) An der Wiener Börse ist beute ein Sturz eingetroten. Manche viel gespielten Papiere, wie die Prager Eisenindustrie-gesellschaft, sind seit gestern um 190 Kronen, die Skoda-Aktien um 70 Kronen, Alpine-Monian um 55 Kronen gefallen. Man erwartet angesichts der pessimistischen Stimmung noch weitere scharfe Kursrückgange und damit eine krisenhafte Stimmung an der Wiener Börse.

w. Justimat Paul Harrwitz, der seit 1884 als zweiter Vorstand der Allgemeinen Beutschen Credit-Anstalt angehörte, ist gestern im Alter von 60 Jahren in Leipzig gesterben.

Die chinesische Anleihe. Die Gesamtzahl der Anmeldungen für die ersten 5 Millionen Pfund Sterling der chinesischen Zehn Millionen Pfund - Anleihe betrug 5860, der gezeichnete Gesamtbetrag 6987 000 Pfund Sterling, darunter Zeichmungen von Garantien, welche 60 Proz. der Anleihe übernehmen.

Berg- und Hüttenwesen.

* Fusion in der Montanindustrie. In der außerordent-lichen Generalversammlung des Kölner Bergwerksvereins in Altenessen wurden die Vereinigung mit der Bergbaugesellschaft Neuessen und die Erhöhung des Aktienkapitals um 41/4 auf 101/2 Mill. M. genehmigt.

w. Berzelius, Bergwerks-Gesellschaft. In der gestrigen w. Berzeines, Dergweits-treseinenatt. In der gestigen Aufsichtsrafssitzung wurfte beschlossen einer außerordentlichen Generalversammlung die Erhöhung des Aktienkapitals um 2000 000 M. vorzuschlagen, die von einem Bankenkonsortium übernommen werden. Von den neuen Aktien sollen 750 000 M. den bisherigen Aktionären zu 140 Prozent zum Bezuge angeboten werden. Der Rest wird freihändig verkauft. Die Einführung der Berzelius-Aktien an der Frankfurier Borseist in Aussicht genommen. Das laufende Geschäftsjahr hat bis inter bessere Besuitate ergeben, als der gleiche Abschnitt des jetzt bessere Resultate ergeben, als der gleiche Abschnitt des vorigen Jahres, und die Dividenda wird – soweit es sich jetzt abersehen lagt - unverbindlich auf 40 Prozent geschätzt Die Aussielen sind weiter günstig.

Industrie und Handel.

* Hleistiftfabrik vorm. Jehann Faber , A.-G., Nürnberg. In der Generalversammlung wurde die Dividende auf wieder 15 Prozent festgesetzt. Der Geschäftsgang im neuen Jahre wurde als normal bezeichnet. Die Fabrik sei fortgesetzt gut beschäftigt. Der nach 38 jähriger Tätigkeit aus dem Vorstand ausscheidende Direktor Eppelein wurde in den Aufsichtsrat ge-

Bachsenwerk, Licht- und Kraft-Aktien-Gesellschaft, Dresden. Von Herren Arons u. Walter, Berlin, ist der Antrag gestellt worden, 4 250 000 M. Aktien zum Handel und zur Notiz an der Berliner Börse zuzulassen.

Eduard Lingslache Schuhiabrik, A.-G. Die heutige Generalversammlung in Erfurt konnte über die beantragte Erhöhung des Aktienkapitals nicht Beschluß fassen, weil Big erforderliche Stimmenzahl nicht treten

Die Ver. Gummiwarenfabriken Harburg-Wien erzielten mit Warenkonto und Beteiligungen 5518956 M. 3 396 320 M.), Abschreibungen erforderten 562 359 M. (545 157 Mark). Aus einem Reingewinne von 1,131 423 M. sollen an Dividende 6 Prozent verteilt werden (i. V. einschließlich 823 097 M. Vortrag 367 824 M. Verlust).

Bericht der Preisnotierungsstelle ler Landwirtschaftskammer für den Regierungsbezirk Wiesbaden-Getreide und Raps.

Frankfurt a. M., 80. Sept. 1912. Eigene Notierung am Fruchtmarkt-

AND PROPERTY OF THE PARTY OF TH	Fir 1	00 kg. gute :	markifihige	Wars.
		utige Notices Stimmung.		Vorwook. Preise.
Weisen, norddeutscher	mittel	stotig	21.00-21.15	21.00-21.15
Roggen, hiesiger Berste, Ried- u. Philzer	klein	abwartend		20.50 -21.75
Watteratier Hafer, hiealger	mittel klein		20.00-21.50 18.50-30.00 15.25-15.50	1939-3130
Raps		-	\$1,50-112.50	
Amti. Notierung der Bö	rso (eig. 1	Depescho).		
Weizen Roggen, nen			21.95-91.75 1P.25-18.50	18.50
lerate, badisobe	:::::		3: 21-02:00 17:00-19:50 33:50	17.00 - 19.00 33.50
Mais-Donau			15.75	16.00
Mainz, 27, Sept. 1912.				
Weisen			17,70-18.15	17.60-1910
lafar			21.0022.25 21.8012.50	
			-	=
	Amti. No	tierung.	00.07	04.00
Veisett	:::::		20.94 17.30 20.88	21.98 17.20 20.00-20.80
Hafer, neuer			18.00	19 00

Schiffs-Nachrichten

über Bewegung und Ankunft der Dampfer vom 25. bis 28. September.

Dampfer:	Herkunft bezw. Heiseziel:	Ankunft benw. Weiterfahrt:
Nor Hauptagent für W	ddeutscher Lloyd in lienbaden J. Chr. Glück	Bremen. F318 lich, Wilhelmstraße 50.
Derfflinger Frinz Waldemar Frinz Waldemar Frinze Waldemar Sey-flitz Good Frinze Irene Köh Sigmaringen Westfalm Sheinland Gooben Thüringen Frinzel Schlessen Schlessen Schlessen	nach Ostasion y Yokohama A Alexandrien Galveston Australien Australien New York Bromen Bromen Bromen Bromen Australien Australien Romen Bromen Hamburs Rheindampfschiffah	am 25. in Singapore. 25. in Yokohama. 26. yon Marnellle. 26. in Galveston. 26. in Golombo. 28. in Colombo. 28. yon Genua. 28. yon Baltimore. 28. yon Baltimore. 28. yon Baltimore. 28. in Suez. 26. yon Brisbane. 36. in Taingtan. 27. in Brisbane. 27. in Antwerpen. 27. in Antwerpen.

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft. Abfahrten von Biebrich: morgens 635 (Exprediahrt), 1929 bis Köln; mittags 139 (Güterschiff) bis Koblenz, (seplickwagen von Wiesbaden nach Biebrich morgens 730 Uhr. Billette und Aus-kunft in Wiesbaden bei dem Agent W. Bickel, Langgasse 29. Telephon 2384.

Cette Drahtberichte.

Die Mobilmachung auf dem Balkan.

Die Auffaffung ber türfifden und bulgarifden Diplomaten in Berlin.

A Berlin, 1. Oftober. (Gigener Bericht bes "Biesbabener Tegblatts".) Muf ber turtifden Botichaft beigt man beute menig Soffnung auf Erhaltung bes Friebens, ba Die Striegsfrimmung, welche Die Baltanvöller ergriffen hatte, obne Blutvergießen nicht beilbar fei. Gigenoriig und verbachtig erscheint ben biefinen Diplomaten bas Berhalten Rumaniens. Man war bisher überzeugt, bag Rumanien im Falle eines Rrieges fich auf die Geite der Türkei ichlagen werbe, boch icheinen ruffifche Ginfinffe am Butarefter Sofe Rumonien anders gestimmt gu baben. Auf der bulgarischen Beignbifchaft in Berlin macht fich bie Mobilifierungsorber Bulgariens baburch bemertbar, bag eine große gabl bon Bulgoren, welche in Berlin leben, besonders Studenten, fich auf ber bulgarifden Gefandifchaft einfanden, um wegen ihrer Stellungspflichtigleit fich an erfundigen. Dan bat ihnen mitgeteilt, bag fie bis heute abend mit ihren Entichluffen marten follten. Der bulgarifdie Gefandte ift felber auf Urland. Der Glefchäfisträger erflarte, daß die Mobilifierung Bulgaziens nur eine Antwort auf bie fürfifchen Rriegsrüftungen fet. In ber Turfet merbe ber beilige Rrieg gegen Bulgarien geprebigt. Bisvor wenigen Tagen habe Bulgarien feine Friedenolliebe baburch au erfennen gegeben, bag es feine Referviften nach ben Sauptmanöbern entließ.

Die Meinung in Wien.

Bien, 1. Oftober. (Gigener Bericht bes "Biesbabener Zagblatts".) Authentische Melbungen barüber, bag die Balfanftoaten ein Ultimatum an die Tuelet geftellt hatten, liegen noch nicht vor. Es fei aber verfehlt, biefe Formalität su überichätzen, ba der beborftebende Arieg wohl taum ftreng nach ben Grundfagen ber Saager Ronferens geführt werben durfte. Der bulgariiche Gefanbte bei ber Bjorte foll bereits ben feiner Regierung abberufen worben fein und ber Ausbruch ber Feindseligfeiten ftunbe ftunblich bevor. Der nachfte Grengswischenfall, an bem es bei ber erregten Stimmung in beiden Lagern nicht fehlen tonne, durfte militarifche Aftionen im bollen Umfange entfeffeln.

Wien, 1. Offober. Alle Blatter besprechen die burch bie Mobilifierung der Balfanstaaten geschaffene Lage. Das "Frembenblatt" jagt, ohne die Tragweite biefer Nachricht unterichaben gu wollen, moge man fich boch bor einer überchabung ihrer Bedeutung huten. Die Mobilifierung ift eine Borbereitung jum Arieg, aber noch nicht der Krieg felbit. Ernft und unbefriedigend ericheine bie Lage auf bem Ballan gewiß, aber es ift zu hoffen und zu wünschen, daß es einem einträchtigen zielbewuhten Bufammenwirfen ber europaischen Großmachte auch biesmal gelingt, ben brobenden Balfanbrand gu berhuten.

Wien, 1. Oftober. Bon turfifder Seite murbe ber "Biener Reuen Freien Breffe" mitgeteilt, Die Mobilifierung bebeute feinestwegs ben Ausbruch bes Krieges. Wenn bie Türkei militärische Magregeln traf, tat fie bas teineswegs, um Bulgarien zu provozieren, fondern fie fieht fich von Bulgarien provogiert. Gegenüber ben bulgarifden Brovolationen fonnte die Turfei nicht nur mit verschränften Urmen gufeben. Es ist aber noch immer zu hoffen, daß es gelingen werde, den Frieben aufrecht zu erhalten.

Die Stimmung in Ronftantinopel.

Aunftantinopel, 1. Oftober. (Gigener Bericht des "Biesbadener Tagblatts".) Die Bevöllerung der Sauptifadt bewahrt trop der Ausficht auf einen zweiten großen Krieg. völlige Rube und außert unbedingtes Bertrauen an bas Offizierskorps, welches keine schwache Regierung bulben werde. Das Wort im Ministerrat führt jeht der Kriegsminifter Ragim. Man ift auf die Gröffming ber Feinbfeligfeiten gefaßt.

Die Mobilmadjung Gerbiene.

Lonbon, 1. Offober. Das Reuteriche Bureau melbet aus Belgrad: Die Boligei verbietet bie Beröffentlichung von Mitteilungen über die Bewegungen der Truppen. Die Robilifierung wird wahrscheinlich in 24 Grunden ihren Anfang nehmen. Die Blatter behaupten, ber ferbiiche Gefanbie in ber Türfei wäre bereits von Konftantinopel nach Belgrab abgereift. Die Borbereitungen gum Kriege werben in fieberbafter Beife betrieben.

Die amtliden Dobilmadungsverorbnungen.

Cofia, 1. Oltober. Die Berordnung, wodurch die allgemeine Mobilmachung bes bulgarifden Beeres befohlen und bie Berhängung bes Belagerungszustands über bas gange Stonigreich erflatt wirb, wurde heute amtlich veröffentlicht.

Belgrab, 1. Oftober. Das Amisblatt veröffentlicht bie Berordnung über die allgemeine Mobilmachung ber ferbischen Armee und bie Ginberufung ber Stupfchtina auf ben 4. Oftober, Große Rundgebungen fur ben Arieg gegen die Türfei werben borbereitet.

Bur Beichlagnahme bes ferbiiden Rriegomateriale. Ronftantinopel, 1. Oftober. ("Biener Rorr. Bureau.") Auf bem bereits gemelbeten Demorche ftellte ber ferbifche Gefandte der Bforte eine Frift bon 48 Stunden für bie Gewährung ber Durchfuhr ferbischer Munition nach Gerbien ober ihren Rudtransport nach Marjeille.

Ginberufung ber bulgarifden Gobranie.

Sofia, 1. Oftober. Bie verlautet, foll die Sobranje für übermorgen einberufen werben.

Griechenfand bringt feine Gdriffe in Sicherheit. Ronftantinopel, 1. Offober. Griechenland ordnete an. semtliche griechischen Schiffe follen bas Schwarze Meer, Ronpontinopel und bas Marmarameer verlaffen.

Gine beutiche Barnung für frangofifche Alugzeng. Demonstranten.

wb. Baris, 1. Oftober. Der Generaljefretar dei Aeroflubs richtete an den Flieger Daucourt, der am 16. August dieses Jahres bei einem Flug in der Rähe von Belfort die Grenze überflog und frangofifche gabnden niederflattern ließ, ein Schreiben, in dem er mitteilt, daß ber bentiche Geichaftsträger bem Minister des Augern erflärt habe, daß im Fall ber Biederholnng folder bedauerlichen , Bortomm-niffe die deutschen Boligeibeborden entsprechende Unterdrudungsmaßnahmen treffen würden. Der Minister des Innern babe den Aeroflub darauf aufmerkfam gemocht, wie wichtig es fei, daß die Flieger Rundgebungen unterlaffen möchten, die ihren Intereffen nur nochteilig fein fonnten.

Bu bem Bufammenftof mit Gingeborenen in Gubweftafrifa. Berlin, 1. Oftober. Giner hiefigen Rorrefpondens gufolge foll fich ber Gefreite Strauch bon ber Chuntruppe, welder feit bem 27. Geptember vermißt wird, wieder eingefunden haben. Gingelheiten über ben Bufammenftog mit Gingeburenen fehlen noch.

Die dinefifde Unteibe. Roin, 1. Oftober. Mit Begug auf Die Preffenachrichten fiber pribate Bemilhungen für die Aufnahme einer dinefischen Unleihe in Deutschland befagt ein Berliner Telegramm ber "Röln. Stg.", ben Unterhandlern fei es mohl nicht gweifelhaft, daß ein berartiger Berfuch, ben beutschen Gelbmarft für China bienfibar gu maden, weber in ben amilichen Greifen Deutschlands noch bei ben großen deutschen Banten Buftim. mung finden fann.

Bresfau, 1. Oftober. Bie bie Mittageblatter melben, wurde bem Oberbürgermeifter Dr. Benber bei feinem Mus. icheiben aus bem Umt ber Gtern gum Kronenorben 2. Rlaffe

Wetterberichte.

Deutsche Seewarte Hamburg. 1. Oktober, 8 Whr vormittags.

1 = sehr lricht, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = massig, 5 = frisch, 6 = stark 7 = stelf, 8 = stirmisch, 8 = Sturm, 16 = starker Sturm.

Station # 200 Station # 200	Vetter, Ha	Wind- Righton uStirk	Barone	Henb- schtungs- Station.	Wetter.	Wing- Elchtun e-Stark	Barom	Reob- achtungs- Station-
## Septem	Regen 10 edeckt 7	W8 N4 08 SS05 SS02 N2 SW8 N×W1 SO1 N3	7,85,0 742,1 762,6 745,6 745,1 777,6 754,1 757,5 754,1 757,6 754,1 761,6	Aborden Paris Vilsbingen Christiassand Skagen Kopenhagen Steckholm Haparanda Petersburg Warschau Wien Rom Fiorenz Seydlafjord	bedeckt + 18 Regen + 11 halbbed h Regen - 14 wolking + 15 hedeckt + 11 Regen + 10 heiter + 32 Hegen + 14 volking + 15 y wolking + 10 hedeckt - 15	880 6 84 880 4 880 8 880 8 80 80 8 80 80 8 80 80 8 80 80 8 80 80 8 80 80 8 80 80 8 80 8 8 8 80 8 80 8 80 8 8 80 8 80 8 80 8 8 8 8	741,7 748,0 755,5 742,8 741,2 741,2 751,4 760,5 754,4 760,1 755,7 627,9	Hamberg Swinomindo Memel Aachen Nannover Berlin Oresden Brosiau Metz Frankfurt, M. Karistune, B Münoben Zugapitze

Beobachtungen in Wiesbaden

50 September.	7 Chr	2 Uhr	9 Uhr sbruds,	Milital,
Barometer auf 0° und Normalschwere Barometer auf dem Meerenspiegei Thermometer (Celsius) Dunstepannung (mm) Belative Psuchtigksit (%) Wind-Richtung und Stärke Niederschlagaböbe (mm)	762.6	7/8,3 755,4 147 9,7 78 NO 1 1,6	745.3 755.3 12.5 10.4 97 still 0,5	748,6 738,8 11,5 9,0 91,0

Wettervoraussage für Mittwoch, 2. Oktober. Mild, meist trübe, Regen, Westwinde

Wasserstand des Rheins

Biebrich: Pagal: 1,75 m gegen 1,53 m am gestrigen Vormittag. 2.00 ** ** 1,00 - -





Die Abend-Ausgabe umfaßt 10 Seiten.

Orfantssortien int ben poinischen und allgemeinen Zeit. A. Orgerbark, Erbenbeite, für Meutlerwir B. b. Nauenvorf, für Potelei und Erwingielles. E. Notherdt; für die Angegen u. Beflannen; d. Dornau; Untilich in vorobaren. Arna und Berieg der E. Schellendergichen Dof-Enchenneren in Biesbaren.

Sprechtunde beg Mebaltion: 10 bis 1 libr in ber politifden Abteilang nen 10 bis 11 libr.

Ceite 6. Abend Ausge	ibe, 1. Blatt. Wiesbadener Tagblatt.	Dienstag, 1. Oftober 1912. Nr. 459.
1 Pfd, Sterling	Kursberichte vom 1. Okt	1 ff. hell
December December	The content of the	1.

Allgemeiner Vorschuss-u. Sparkassen-Verein

Dienstag, I. Oftober 1912.

zu Wiesbaden

Gingetragene Genoffenichaft mit beidrantter Saftpflicht.

Meberhat

der Einnahmen u. Ausgaben pro 1912 bis einschließlich 30. September.

Ginnahmen.		Musgaben	i.
Mart. 284.	Ronti.		87.
2,462,378 87	Borfchüffe	6,933,173 6	8
45,073 78	Spotheten und Restfaufschillinge	417,6014	
46,244 49	Supothefen-Routo II		20
9,751,847 66	Bechiel	12,153,468 2	7
897 48	Stüdwechfel	4,045 7	
1,209,000	Bantwechfel (Brima-Distonten)	1,661,000 -	-
113,178 23	Gegenwechfel für Raution8.2ffgepte	491,470 8	2
491,470 82	Kaution8-Afgepte	113,773 4	8
10,900,906 29	Ronto-Rorrent-Debitoren	14,988,824 9	7
25,843,008 83	Ronto-Rorrent-Arebitoren	21,597,868 0	1
7,320,452 91	Spartaffe bes Bereins	2,118,250 6	
2,554,774 41	Darleben auf Runbigung	192,0468	
15,344,629 31	Biro-Ronto bei ber Reichobant	15,337,410 4	9
9,875,609 62	Berfehr mit anberen Bantinftituten		20
	(Bauten-Ronto)	10,389,771 7	
1,094,750 38	Intaffo-Ronto	1,108,4140	
905,054 01	Rommission	824,167 5	
1,974,498 11	Sched-Berrechnungs-Ronto	1,977,093 7	6
1,152,890 37	Boft-Sched-Ronto (No. 250 in Frant-		
	furt a. M.)	1,151,2023	
897,462 53	Rupons und Gorten	911,1998	
4,359,961 71	Rommiffion&-Offetten	4,859,961 7	
877,706 40	Bereins-Gffeften	1,486,899 7	0
251,255—	Refervefonds (Rudlage 1)		
400,000	Spezial-Refervefonds (Rudlage 2)	-	
25,000	Delfrebere-Fonds (Rindlage 3)	10 1757	70
1,368,904 94	Gefdafte-Unteile (Mitglieder-Guthaben)	40,175 7	9
	Saus-Routo I (Geschäftsgebäube	218,000 -	
	Maurittusstraße 7)	130,000 -	
	Hobilien & Ronto	528 2	
	Modulen scould	. Gracia	
	Binfen:	12 12 1	
	Mt. Bf. Mt. Bf.		
	48,847 89 Hebertrag aus 1911 60,069 13	N. P. D. S. S.	
	161,405 82 Borjdung-Zinjen . — — 18 719 75 Spootbeken-u. Reft-		
San I	fauffdillings-Rinfen 157 90		
	Darfebens-Binfen . 62,666 66	- (1953) S	
	20,616 15 Giffeften-Jinfen . 5,419 56 4,560 03 Grtra-Hinfen . 561 52	-	
	107,862 58 Diefonto 4,705 08		
357,012 22		133,579 8	53
11,234 64	Brovifion	749 8	55
59.60		11 48	-
2,622 -			74
1 70		708	
	Bermaltungstoften :	65,175	
273 89	Geschäftsfoften	27,657	
2,143 75		1,368	34
3,976 62		3,003	
70,570 90		70,570	
20,616 32	Geminus Conto	400	
	Raffen-Beftanb am 30. September 1912	325,415	-
99,234,967 79		99,234,967	79.
Stenk	her Witalieber am 30 Sentember 1912:	AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF	

Stand ber Mitglieder am 30. Geptember 1912: 5054.

Bugang im 3. Biertelfahr 1912: 93.

Biesbaden, ben 1. Oftober 1912.

Allgemeiner Yorldjuff- und Sparhaffen-Verein 311 Wicobaden

Gingetragene Genoffenfchaft mit befdranfter Saftpflicht H. Meis. A. Schönfeld. C. Michel. W. Schnabel. F. Mergenthal. Beichäftsgebäude: Mauritinsftrage Rr. 7.

Sernfprecher: Beimaftstotat Rr. 560.

kann jeder gewinnen, der ein od. mehrere Giückslose der

Wohltätigkeits=kotterie

kauft. Ziehung bestimmt am 15. u. 16. Oktober

Lose nur 1.- M. 11 ... 10. Porto u. Liste 80 Pfg. empfehlen und versenden: General-Vertrieb Friedrich Amtenbrink, Coln Rh. | Otto Reininghaus, Sagen I. W. Schlidergasse 30 . Peruspr. A 3348. | Colnerstrafie 30 . Peruspr. 1112. sowie auch sämtliche Lose - Verkaufsstellen.

Bur Ausnuhung eines Batentes für gang enormen Konfum-Urtifel wirb zweite Grundung einer 3weigfabrit größere

gefucht. Gine felten hohe Berginfung wird geboten. Geff. Unfr. unter M. 415 an ben Tagbl. Berlag

Amtliche Anzeigen

Konfursverfahren.

In bem Ronfurje über bas Bermogen bes Beinrich Dorner in Maing, früher Sotelbefiner in Biesbaden, und beffen Chefrau Cophie, geb. Sahn, wird Termin gur Glaubigerberfammlung bestimmt

Montag, 14. Oftober 1912. vormittags 10% Hhr,

por Großh. Amisgericht, Zimmer Rr. 349 feftgefett.

Lagesorbunng:

1) Biberruf ber Bestellung und eventuell Reumahl eines Mitgliebes bes Glaubiger - Ansichuifes, fowie

2) Prufung nachträglich ange-melbeter Forberungen F 970

Großh. Amtegericht Maing.

Befanutmachung.

Befanutmachung.
Mittwoch, den 2. Oftober 1912, vor.
mittags 11 Uhr, verheigere ich awangdweise im Blandlofal
Selenenütraße 24:

1 Nlavier, 1 Büsett, 2 Standuhren,
1 Büsericht. 2 Spiegel., 2 Kleiber.,
2 Baren, n. 2 Gladicht., 3 Schreibtiche, 3 Teppiche, 2 Spiegel., 1 Anster,
16 Kaifeedecken, 3 Bbe. Uktens
Bettgelch., 1 Tijch Drzimalwage,
1 Noke, 2 Landauer-Chaifen niw.
öffenil. merifdietend gegen Barzackl.
Wiedbaden, den 1. Offober 1912.
Baur, Gerichtsvollz., Körneritr. 3.
Befanntmachung.

Befanntmachung. Mittwoch, ben 20. Oftober er., mittged 12 Uhr, wird in dem Saufe Binteler Strafe 4: 1 Bufett, nach-mittge 3 Uhr in dem Saufe Selenen-

mittage 3 int in den Sange Seinensftraße 24:

1 Baffeit, 2 Kaffen, 1 Kleiber, ein Jagb., 1 Kückenschauf, 3 Schreibische, 1 Kertis, 1 Thurtvilette,

1 Chaifelongue, 1 Esja, 1 Diwan,

2 Seffel, 6 Stühle, 1 Schreibmasch,

1 Fabrrad, 1 Haartroden-Apparat,

1 Partie Herrentleiber, 1 Kartie Herrentleiberjieffe, ca, 180 Flaschen
Wein u. a. m.

Wein u. a. m. öffentlich swangsweise gegen Bar-Milung versieigert. Wiesbaden, den 1. Oftober 1912. Habermann, Gerichtsvollzieher. Wallufer Straße 12.

Bekanntmachung.

Wittwod, den 2. Oftsber 1912, mittags 12 Uhr, dersteigere ich im Bersteigerungslofale Selenenstraße 6:

1 Bufett, 1 Schreibrifd, 7 Stühle, 1 Spiegelichrant, 1 Charlelongue, 1 Wafdtvillette, 1 Flurtvillette, ein Fferd, 2 Glettrifter-Apparate diffentlich zwangsweise gegen Barzahlung.

Wiesbaden, den 1. Oftsber 1912

Biesbaden, ben 1. Ottober 1912. Meher, Gerichtsbollzieher, Rauentaler Straße 14, 3,

Stauentaler Straße 14, 3.

Sefauntmachung.

Nittwoch, den 2. Oftober cr., mittags 12 Uhr, vertieigere ich im Saufe Gelenenstr. 6, dier: 1 Bertifs, 1 Konfolfviegel, 1 Rachtschränklen u. 1 Steglüßtich n. 1 Sandtuchgestell offentlich meiltbietend zwangsmeise gegen Barzahlung.

Lonsborter, Gerichtscollziehet,

Schaustmachen.

Befanntmachung.

Befanntmachung.

Brittwoch, 2. Oftsber 1912, nachmittags 3 Uhr, verlieigere ich zwangs-weise im Brandlofal Selemenkraße 24:

1 Fleischer-Dadflos, 2 Firmenschifter u. 1 Fleischermaschine öffentlich meistbietend gegen Barzadlung. Beriteigerung findet borausstücklich bestimmt siett.

Siesbnden, den 1. Oftober 1912.

Bicebnben, ben 1. Oftober 1912. Gedes, Gerichtsvolls., Rheing. Str. 6,

Befanutmachung.
Mittwode, ben 2. Oftober 1912, nachmittags 3 Uhr aniangend, berfleigere ich awangsweite hier.
Riopflockfraße 9, im Sof.
mit Genehmigung des Berfügungsberechtigten:
2 Gusas mit Purton 1 Wiesen

51,

0.7

景器

FE00

derechtigten:

2 Evfas mit Umbau, 1 Piano, ein Spiegelickrant, 1 Bertiko, 1 Kivpischrant, 1 Schille, 1 Rivpischrant, 1 Salontich, 2 Schle, 2 Stülle, 2 Lüfter, 1 Flurivilette, 1 Waschfom, mit Marmorpf, n. Spiegel, 1 Bufett, 1 Manchischem mit Bervice, 6 Lederfühle, 1 Ausgichitch, 1 Adhischem, 1 Schreibtich mit Stuht, 1 Serviertisch, Evbeschich, Gobelindicher, 1 Wanduler, Vortieren mit Galerisstangen u. a. m. difentlich meithietend gegen Barzablung. Die Saden find gut erhalten und indet die Bertleigerung vorausischtlich inder statt.

Wiesdaden, 30. September 1912.
Baur, Gerichtsvollzieh, Kärneritz, 3.

Nichtamtliche Anzeigen

Morrett= Meparaturen,

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Friedrichstrasse 20. Gegründet 1860.

Eigenes Vermögen M. 6 495 165 .-- .

Ausführung aller Bankgeschäfte.

Sparkasse

mit täglicher Verzinsung (Haussparkassen),

Kreditgewährung.

Aufbewahrung u. Verwaltung von Wertpapieren

Verwahrung versiegelter Pakete, Kasten und Koffer mit Wertgegenständen

Fremde Geldsorten.

Reisekreditbriefe

Schecks

auf alle Hauptplätze der Erde.

Der Fürforgeverein für ftrafgefangene und entlaffene Franen, Madden und Rinder, G. B. Wiesbaden,

übernimmt Bormundichaften, Pflegichaften, Nachlaße und Teftaments-bollftreckungen. Der Berein nimmt fich ber fittlich gefährbeten und gefallenen, ftrafgefangenen und entlaffenen welblizen Bersonen an, ohne Unterligied ber Monfession und widmet fich besonders ber Jugend-fürforge. Durch unfern Justitiar wird unentgeltlich Aus unft und Rat in allen Rechtsfragen ertellt.

Etwaige Mitteilungen, fowie Unmelbungen gum Gintritt in unfern Berein als gableube ober tätige Mitglieber find gu richten an

Bureau Rheinstraße 52, Fart. Sprechstunden jeden Morgen von 9-1/11 libr, ausgenommen Sonn-und Felertags. Der Borftand.

Cofal = Sterbe = Versicherungs = Kasse.

Gut fundiert. — Reservesonds 230,000 Wr.
Gintritigeld mäßig. Monatsbeiträge dem Alter entsprechend.
Mumeldungen bei den Herten: Elarhardt. Westendur. 24: Stoll.
Gueisenausträge 35: Lonius. Oneisenaustr. 1; Ernst. Philippsbergsträge 37; Kormberg. Sedanstr. 11; Seros. Zirtentung 13; Malm. Ableisträge 15; Kamz. Feldiraße 20; Möller, Klingerstr. 2: Voll-Mussong. Altechtsträße 40; Sehleider. Morigitrage 23; Sprunkel. Morigit. 27: Frolic.
volheiner Sträße 33; Walter. Lehrsträße 12; App. Heckerkräße 38; beim Ehrender Sträße 38; beim Ehrender Sträße 38; beim Ehrender Sträße 38; beim Ehrender Sträße 15. Berghiluser. Beftenbftrage

Bur Entlastung der Direktion in der Großorganisation

(Führung von Berhandlungen mit Bewerbern, Inftruftion und Ginarbeitung berfelben) wird von bebeutenber Bebense, Iln'alle unb Daftpflichtvericherungs-Gefellichaft fur ein großes Gebiet

ein gebildeter Jadymann

gefucht. Giner vormarts firebenben, wenn auch jungeren Rraft bietet jich Gelegenheit jur Erlangung einer bervorragenb felbfidnbigen,

entwickelungsfähigen Direktionsftellung mit gutem Gintommen (u. a. Beteiligung am Gefchaft ber gefamten Organisation).

Ausreichenbe Mittel für Organisationsgwede, (Annoncen, fefte Beginge fur suchtige Organe) werben gur Berfugung gestellt,

Strengfte Disfretion gewährleiftet.

Ausführliche Bewerbungen mit Angabe bisbeeiger Refultote, Thotographie unter L. J. 96h7 an Mudotr Masse, Berlin SW., F 144

Reform-Nuss- u. MandelMargarine, garantiert frei von Tierfetten.

Vollkommenster und beliebtester Ersatz für die nicht immer einwandfreie

1529

Nur zu beziehen: Für Grossverbraucher billiger. Bafden, Maharbeit u. Aenberungen billig unter Garantie für tabellofe Kneipp-u. Reformhaus Jungborn, 71 Rheinstr. 71. Arbeit. Rein Laden. Kirdigaffe 38, 2 Mbenb-Musgabe, 1. Blatt.

Dienstag, 1. Ottober 1912.



Ab 1. Oktober in meinen sämtlichen Filialen:

BERLIN, Friedrichstraße 59/60 BREMEN, Schüsselkorb 20/21 BRESLAU, Königstraße 3 COLN a. Rh., Hohestraße 98 DRESDEN, Pragerstraße 6 FRANKFURT a.M., Roßmarkt 10 HALLE a. S., Gr. Steinstr. 4 HAMBURG, Neuer Wall 15 6000 Paar Ziegen . . 3 kg., 2 Dka. Mk. 3.90 zu Mk. 3.20 6000 ... Carmen ... 2.50 ... 1.90 2000 ... Glacé Stepp ... 4.50 ... 3.50 3000 ... Constanze ... 3.50 ... 2.90 3000 ... Lauretta ... 2.90 ... 2.50 und diverse andere Sorten Mk. 5.50 zu Mk. 4.50 - Mk. 4.50 zu Mk. 3.50 - Mk. 3.90 zu Mk. 3.20 - Mk. 3.50 zu Mk. 2.90

J. ROECKL / MÜNCHEN KGL. BAYER. HOFHANDSCHUH-FABRIK

Wieshaden, Gr. Burgstrasse 1.







Dieles in Joder Wanne leide herhelibare Bad seitigt nach uns zugehenden arstlichen Berichten glänzende Erfolge bei Herz. Nervenkrankheiten, Schlaßolgkeit, füseumatismus, Globs, Erksankungen der Nieren, der Lungen, bei Fettlucht, Zuderkranäheit, fowie eiligemeinen Schwächezustander. Bei Kranken beitienet der Arst die Temperatur und Aufernanderfolge. Originaldole Mik. 1,80, 10 Dolen Mik. 16,50 in allen Apotheken. Profipekte frei durch LinkWerke, a. a. n., Dresden A.

Birnell 5 u. 8, Prepfel 5 Bi.

Bliffee wird gelegt Kariftrafte 8, 2 rechts.

Rheuma-

tismuskranke erzielen durch eine Trinklut im Sause mit Altbuchberster Marksprubel Starkauelle raich Erleichterung und Hile. Die Gelente werden den Schaffer und Silie. Die Gelente werden den Schaffer und Schaffer und die barusaufeitskoffen entlastet und die barusaufeitskoffen entlastet und die barusauren Blagerungen beseitigt. Von zahlt. Broschforen u. Aerziem glanzend begutachtet. Bl. 95 Bi. in der Abler. Schübenhof und Bistoria-Apothele, in den Drogerien von Br. Jade, F. d. Müller, Lish. Machenheimer, R. Sauter, C. Lorbeh, Chr. Tauber, Drogerie Saninas, neden Balhalla, dans Krah, Albert Left, ir den Drogerien Odnica, Aleri u. Mochus, Engres B. Sirth, E. m. b. S.



FRANZÖSISCHER COGNAC

Cognac-Districte geernteten und destillierten Weinen.

— Preis: Mark 7.50 bis Mark 30.— pro Flasche.